

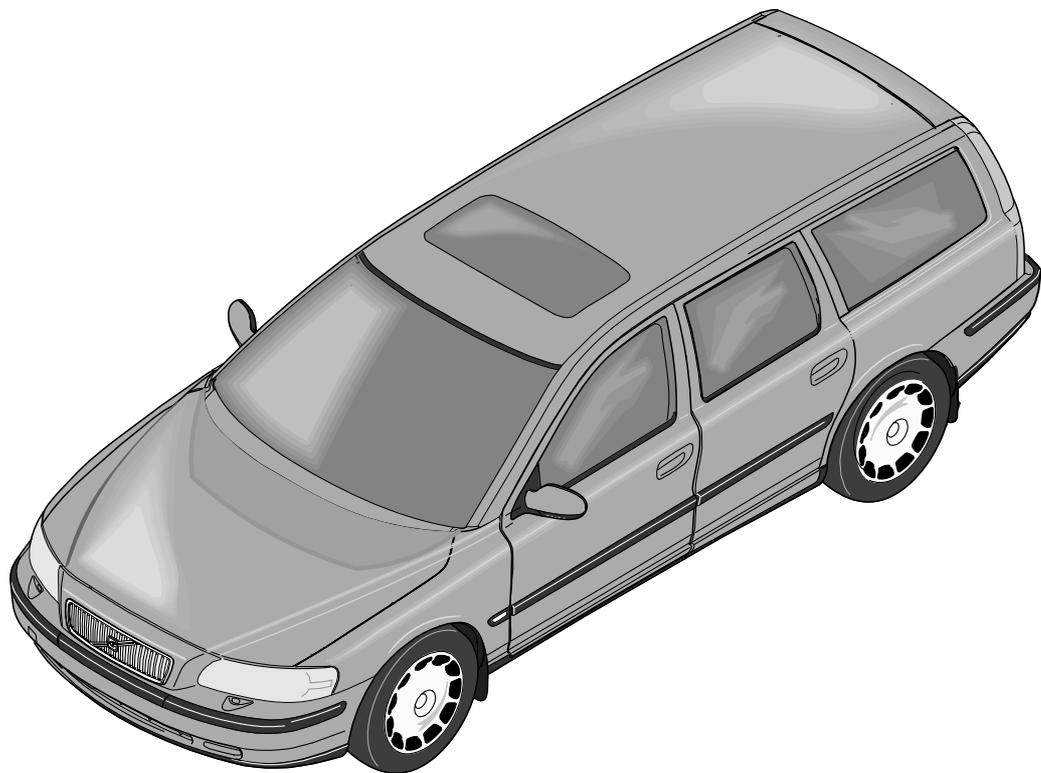
VOLVO

V70, V70 R & XC70

VOLVO
for life

WEB EDITION





Volvo-Service

Bestimmte Servicearbeiten, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können nur mit speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich immer an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Servicearbeiten durchführen, die sich auf die elektrische Anlage auswirken.

Zubehör einbauen

Wenn Zubehör falsch angeschlossen oder eingebaut wird, kann sich dies negativ auf die elektrische Anlage des Fahrzeugs auswirken. Bestimmte Zubehörteile funktionieren nur dann, wenn die entsprechende Software in die elektrische Anlage des Fahrzeugs einprogrammiert wurde. Wenden Sie sich immer an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Zubehör einbauen, das an der elektrischen Anlage angeschlossen wird oder dieses beeinträchtigt.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer, die detaillierte Daten aufzeichnen können. Diese Daten können Angaben zur Benutzung des Sicherheitsgurts durch Fahrer und Beifahrer, Informationen zu den Funktionen verschiedener Systeme und Geräte im Fahrzeug sowie Informationen bezüglich des Zustands von Motor-, Drosselklappen-, Lenk-, Brems- und anderer Systeme enthalten - ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein.

Diese Daten können Informationen bezüglich der Fahrweise des Fahrers umfassen. Hierbei sind ggf. Angaben zu Fahrzeuggeschwindigkeit, Benutzung des Brems- oder Gaspedals oder Lenkradeinschlag enthalten - ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein. Die Daten können während der Fahrt, bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall gespeichert werden.

Die gespeicherten Informationen können von den folgenden Einrichtungen ausgelesen und verwendet werden:

- Volvo Car Corporation
- Service- und Reparaturanlagen
- Polizei und andere Institutionen
- Andere Interessenten, die nachweisen können, daß sie Zugangsrecht zu diesen Informationen besitzen oder Ihre Zugangsgenehmigung erhalten haben.

Inhalt

Ein alphabetischer Index befindet sich hinten im Buch.

	Seite
Sicherheit	7
Instrumente, Schalter, Regler	25
Klimatisierung	45
Innenausstattung	57
Schlösser und Alarmanlage	77
Starten, Fahren, Schalten	87
Räder und Reifen	107
Sicherungen, Glühlampenwechsel	113
Pflege, Service	125
Technische Daten	141
Audio	149
Telefon	167
Index	188

In dieser Betriebsanleitung werden neben der Standardausstattung auch optionale und zusätzliche Ausrüstungen beschrieben. Hinzu kommen Alternativlösungen, wie z. B. Handschalt- oder Automatikgetriebe. In einigen Ländern gibt es darüber hinaus gesetzliche Regelungen für die Fahrzeugausstattung. Deshalb ist es unter Umständen erforderlich, einige Abschnitte der Betriebsanleitung zu überschlagen, die nicht für die Ausstattung Ihres Fahrzeugs relevant sind.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

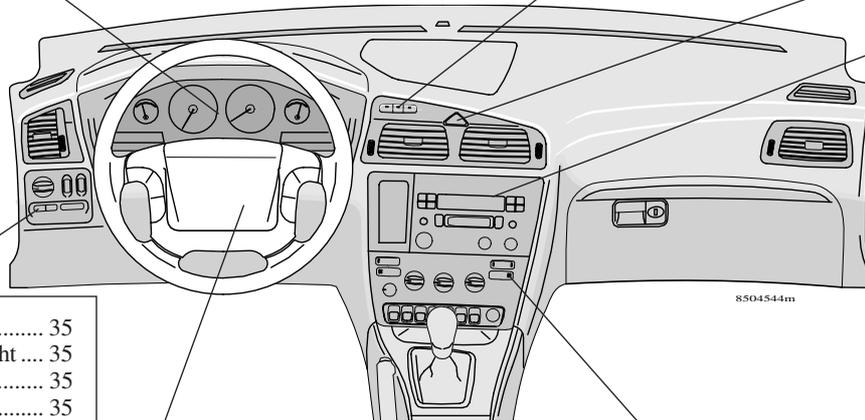
Armaturenbrett - Linkslenker

Temperaturanzeige	26	Display	30
Tachometer	26	Drehzahlmesser	26
Kilometerzähler	26	Automatikgetriebe	26
Tageskilometerzähler	26	Uhr	26
Warnsymbole	27	Außentemperaturfühler	26
		Tankanzeige	26

Aktives Fahrwerk, FOUR-C...32,96

Warnblinkanlage 39

Radio 149



Fern-/Abblendlicht	35
Positionsleuchten/Standlicht	35
Nebellichter	35
Instrumentenbeleuchtung	35
Leuchtweitenregulierung	35

Lenkradeinstellung	36
Airbag	9
Geschwindigkeitsregelanlage	34
Bedienfeld für Radio	155
Scheibenwischer/-waschanlage	38
Blinkerhebel	37
Bordcomputer	33

Automatische Klimatisierung ECC (elektronische Klimatisierung)	48
Manuelle Klimatisierung Klimaanlage	52
Sitzheizung	39
Heizung - Heckscheibe, Außenspiegel	39

Armaturenbrett - Rechtslenker

Temperaturanzeige	26	Display	30
Tachometer	26	Drehzahlmesser	26
Kilometerzähler	26	Automatikgetriebe	26
Tageskilometerzähler	26	Uhr	26
Warnsymbole	27	Außentemperaturfühler	26
		Tankanzeige	26

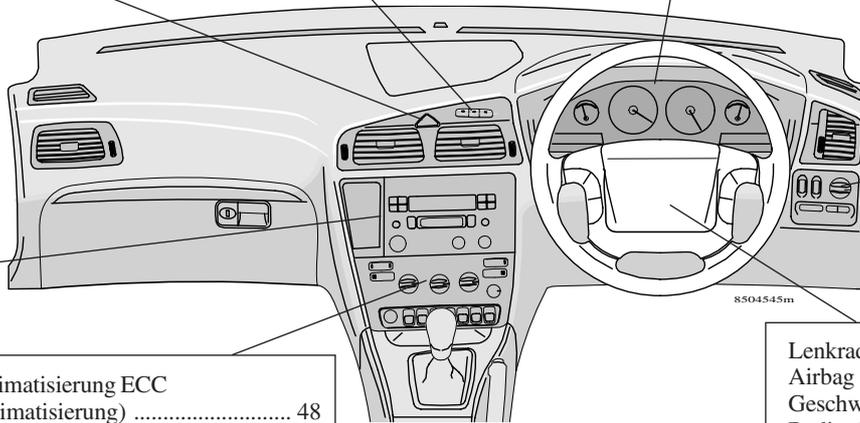
Warnblinkanlage 39

Aktives Fahrwerk, FOUR-C...32,96

Fern-/Abblendlicht	35
Positionsluchten/Standlicht	35
Nebellichter	35
Instrumentenbeleuchtung	35
Leuchtweitenregulierung	35

Radio 149

Automatische Klimatisierung ECC (elektronische Klimatisierung)	48
Manuelle Klimatisierung Klimaanlage	52
Sitzheizung	39
Heizung - Heckscheibe, Außenrückspiegel	39



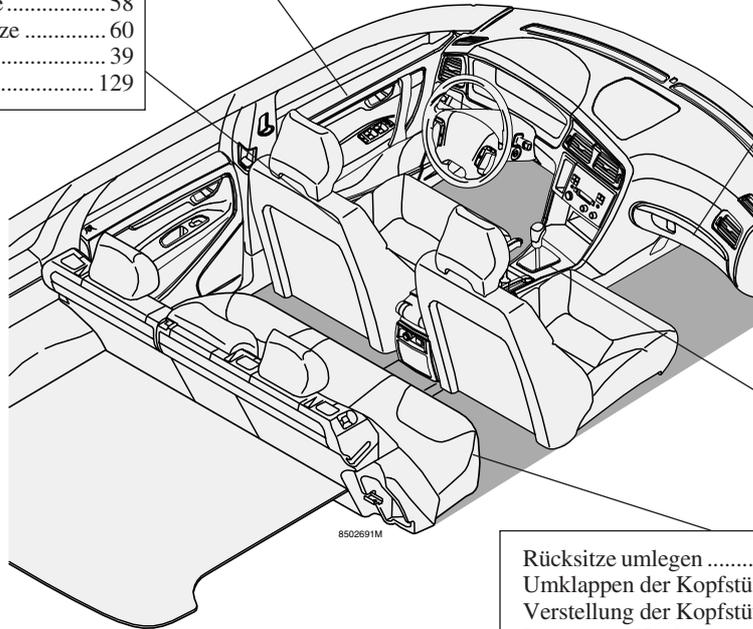
Lenkradeinstellung	36
Airbag	9
Geschwindigkeitsregelanlage	34
Bedienfeld für Radio	155
Scheibenwischer/-waschanlage	38
Blinkerhebel	37
Bordcomputer	33

Innenausstattung - Linkslenker

Türen und Schlösser	78
Alarmanlage	83
Elektrische Fensterheber	41
Regler für elektrisch betriebene Außenrückspiegel ..	42

Manuell verstellbare Vordersitze	58
Elektrisch verstellbare Vordersitze	60
Sitzheizung	39
Bezüge reinigen	129

Handschuhfach 63



Handschaltgetriebe	91
Automatikgetriebe	92
Handbremse	40
Schalter in Mittelkonsole	31

Rücksitze umlegen	67
Umklappen der Kopfstütze	66
Verstellung der Kopfstütze	66
Integrierter Kindersitz	22

Innenausstattung - Rechtslenker

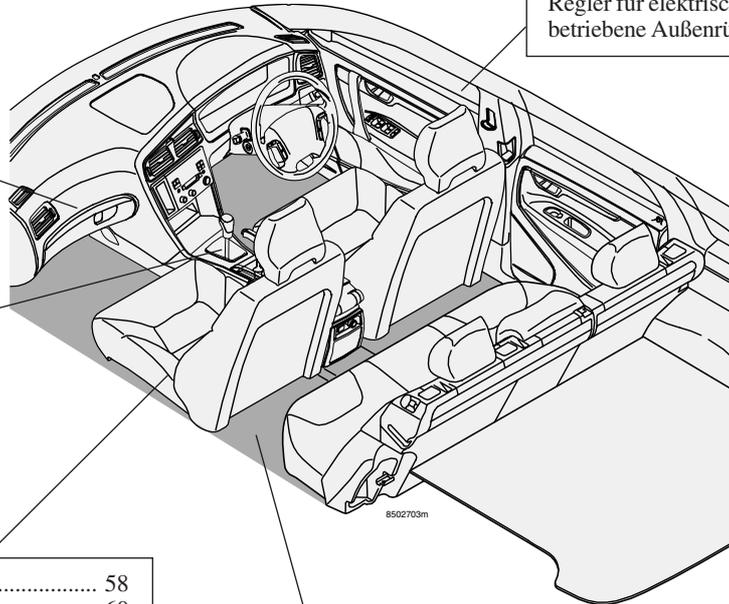
Türen und Schlösser	78
Alarmanlage	83
Elektrische Fensterheber	41
Regler für elektrisch betriebene Außenrückspiegel ..	42

Handschuhfach 63

Handschaltgetriebe	91
Automatikgetriebe	92
Handbremse	40
Schalter in Mittelkonsole	31

Manuell verstellbare Vordersitze	58
Elektrisch verstellbare Vordersitze	60
Sitzheizung	39
Bezüge reinigen	129

Rücksitze umlegen	67
Umklappen der Kopfstütze	66
Verstellung der Kopfstütze	66
Integrierter Kindersitz	22

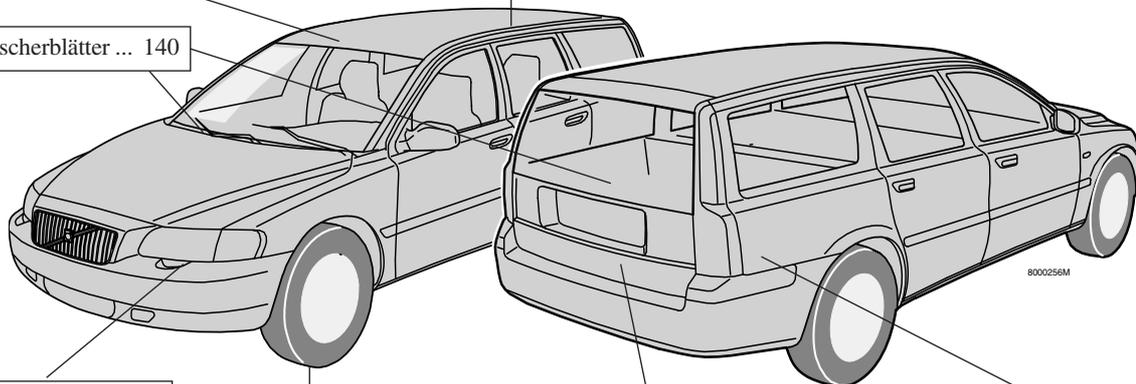


Außenausstattung

Reinigen der Fahrzeugkarosserie	128
Rostschutz	126
Ausbesserung des Lacks	127

Schiebedach 43

Auswechseln der Wischerblätter ... 140



Fernlichtglühlampe auswechseln ..	119
Abblendlichtglühlampe auswechseln	118
Auswechseln der Glühlampen	
Positionsleuchten/Standlicht	121
Blinkerlühlampe auswechseln ...	120
Nebellichtglühlampe auswechseln	121

Reifen	108
Räder	108
Bremsen	18
Ersatzrad	75
Radwechsel	111

Einfülldeckel	88
Tanken	88
Wirtschaftliches Fahren	90

Heckklappe	80
Glühlampe für Rückfahrscheinwerfer auswechseln	122
Bremslichtglühlampe auswechseln	122
Schlußleuchtenglühlampe auswechseln	122
Blinkerlühlampe auswechseln	122
Nebellichtglühlampe auswechseln	122
Kennzeichenbeleuchtung auswechseln	123

Sicherheit

Sicherheitsgurte	8
Airbags	9
Seitenaufprall-Airbags	11
Aufprallschutzvorhänge	15
WHIPS	16
Bremsanlage	18
Stabilitätssystem	19
Kindersicherheit	21

Legen Sie bei allen Fahrten grundsätzlich den Sicherheitsgurt an

Schon stärkeres Abbremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben! Fordern Sie daher Ihre Insassen auf, die Sicherheitsgurte zu verwenden! Bei einem Unfall werden anderenfalls die Insassen im Fond nach vorn gegen die Rückenlehnen der Vordersitze geschleudert, so daß im schlimmsten Fall alle Insassen Verletzungen erleiden.

Legen Sie den Sicherheitsgurt wie folgt an:

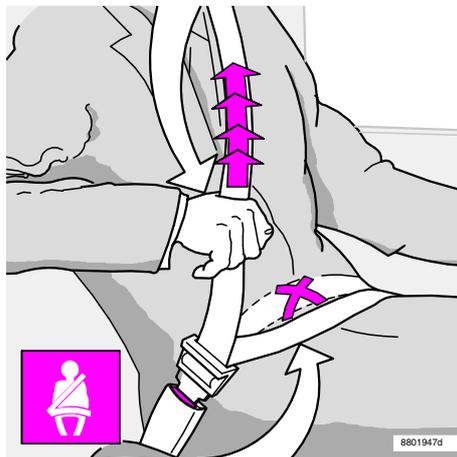
Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrzunge in das Schloß führen. Ein kräftiges Klicken zeigt an, daß der Gurt eingerastet ist.

Im Normalfall ist der Gurt nicht gesperrt, und Sie können sich unbehindert bewegen.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- wenn Sie ihn zu schnell herausziehen
- beim Bremsen und Beschleunigen
- bei starker Neigung des Fahrzeugs
- in Kurven

Damit der Gurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, daß er gut am Körper anliegt. Verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten. Der Gurt ist so konstruiert, daß er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.



Straffung des Hüftgurts

Der Beckengurt soll tief angelegt werden

Beachten Sie folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern o. ä., die ein Anliegen des Gurtes verhindern.
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Hüftgurt muß niedrig anliegen, d. h. er darf nicht über dem Bauch liegen.
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie wie in der Abbildung oben gezeigt am Diagonalgurt ziehen.

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für **eine** Person vorgesehen!

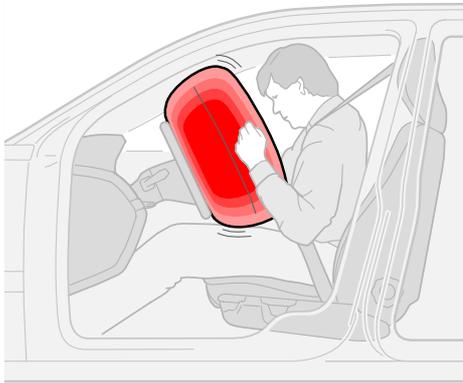
Wenn Sie sich losschnallen möchten: Drücken Sie auf den roten Knopf im Schloß. Führen Sie den Gurt in die Rolle zurück.

WARNUNG!



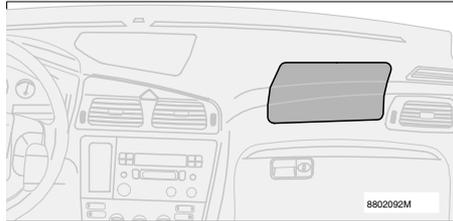
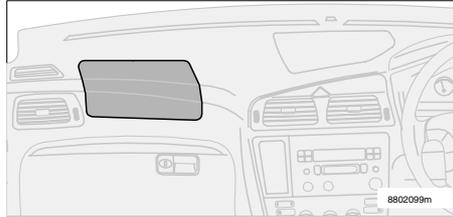
Wenn der Sicherheitsgurt zu großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einer Kollision, muß die gesamte Sicherheitsgurteinheit - einschließlich Rolle, Befestigungen, Schrauben und Schloß - ausgewechselt werden. Auch wenn der Gurt unbeschädigt zu sein scheint, kann er Schutzzeigenschaften verloren haben. Lassen Sie den Sicherheitsgurt bei Verschleiß oder Beschädigung auswechseln. Führen Sie **niemals** selbst Reparaturarbeiten am Sicherheitsgurt aus, lassen Sie ihn in einer Volvo-Werkstatt reparieren.

SRS (Airbag) und SIPS-Bag (Seitenairbag)



8801907e

Der Airbag befindet sich in der mit SRS gekennzeichneten Mitte des Lenkradmoduls



Der Beifahrer-Airbag befindet sich über dem Handschuhfach und ist mit SRS gekennzeichnet



Die Seitenaufprall-Airbags sind im Rahmen der Vordersitzrücklehnen eingebaut

SRS-Airbag und SIPS-Airbag (Seitenaufprall-Airbag)

Zur weiteren Sicherheitserhöhung im Innenbereich ist Ihr Fahrzeug neben den herkömmlichen Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Airbags (SRS: Supplemental Restraint System) ausgestattet. Auf dem Lenkrad und, falls das Fahrzeug mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, auch auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite befindet sich die Kennzeichnung SRS. Der Airbag, ein aufblasbarer Luftsack, befindet sich zusammengefasst in der Mitte des Lenkrads. Auf der Beifahrerseite befindet er sich zusammengefasst in einem Fach über dem Handschuhfach. Auch die Seitenaufprall-Airbags (SIPS: Side Impact Protection System) tragen zur weiteren Sicherungserhöhung im Innenbereich bei. Die Seitenaufprall-Airbags sind in beiden Rahmen der Vordersitzrücklehnen eingebaut.

WARNUNG!



Der Airbag (SRS) ist eine Ergänzung zum normalen Sicherheitsgurt, kann diesen aber nicht ersetzen. Die Seitenaufprall-Airbags (SIPS-Airbags) werden als Ergänzung zum bereits vorhandenen Seitenaufprallschutz (SIPS*) geliefert. Für maximalen Schutz: **Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.**

* Side Impact Protection System

SRS-System (Airbags in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett)

Das System setzt sich zusammen aus einem Gasgenerator (1), welcher von dem aufblasbaren Airbag (2) umgeben ist. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagiert ein Sensor (3) und aktiviert den Zünder des Gasgenerators - der Airbag wird aufgeblasen und erwärmt sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt auch zu stärkerer Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.

ACHTUNG! Der Sensor (3) reagiert je nachdem, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite auf den vorderen Sitzen angewendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können Aufprallsituationen entstehen, in denen nur einer der Airbags ausgelöst wird.

Volvo Dual Stage Airbag

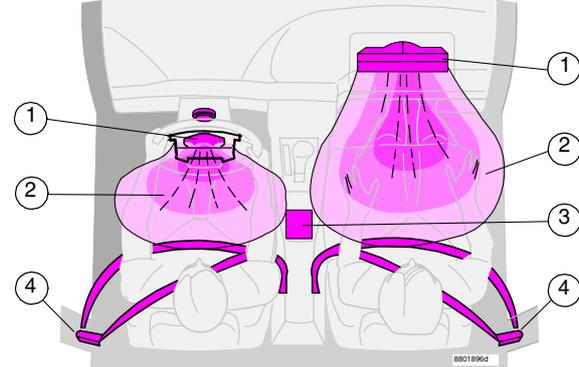
(Zweistufen-Airbag)

Bei einem leichteren Aufprall, bei dem jedoch eine Verletzungsgefahr für die Innensassen besteht, werden die Airbags etwa zur Hälfte ihrer Gesamtkapazität ausgelöst. Handelt es sich um einen stärkeren Aufprall, werden die Airbags vollständig ausgelöst.

Sicherheitsgurte und Sicherheitsgurtspanner

Alle Sicherheitsgurte sind mit einem pyrotechnischen Sicherheitsgurtspanner (4) ausgerüstet. Ein kleiner Treibsatz, der in der Sicherheitsgurtrolle integriert ist, wird bei einem Aufprall gezündet und spannt den Gurt über dem Körper, so daß der durch Kleidung usw. entstandene Spielraum minimiert wird. Der Gurt kann dadurch den Körper des Insassen schneller auffangen. Die Sicherheitsgurtspanner der Vordersitze werden nur dann ausgelöst, wenn der Sicherheitsgurt angelegt ist.

SRS-System (Linkslenker)



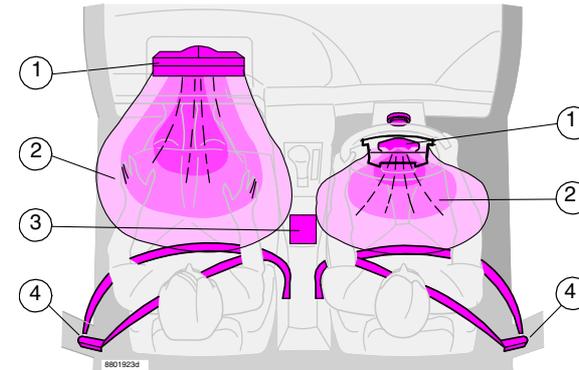
1. Gasgenerator

2. Airbag

3. Sensor

4. Sicherheitsgurtspanner

SRS-System (Rechtslenker)



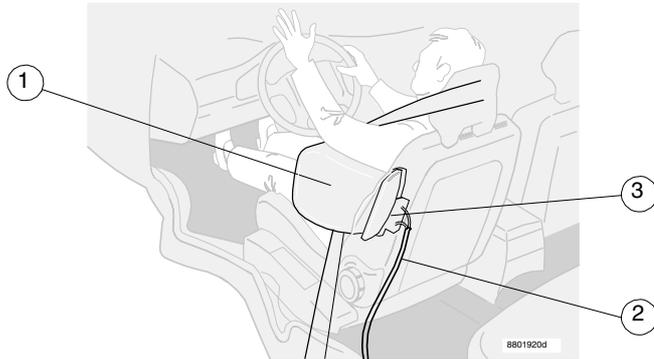
1. Gasgenerator

2. Airbag

3. Sensor

4. Sicherheitsgurtspanner

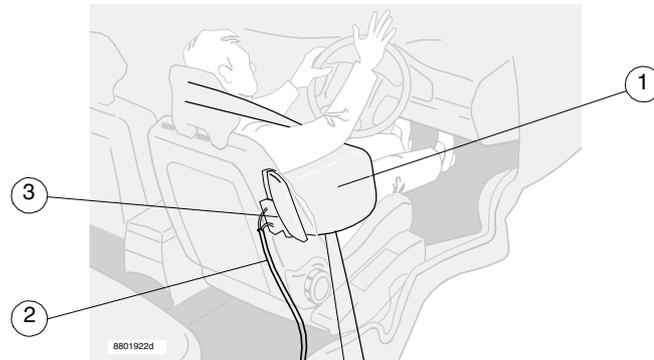
SIPS-Airbag-System (Linkslenker)



1. Airbag
2. Kabel

3. Gasgenerator

SIPS-Airbag-System (Rechtslenker)



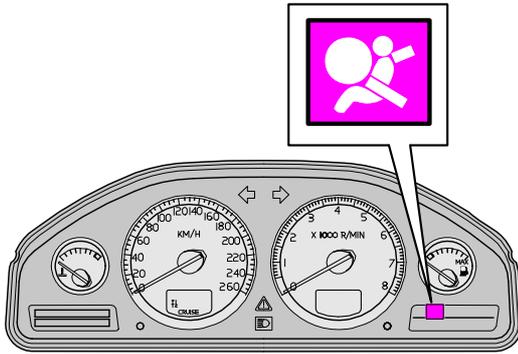
1. Airbag
2. Kabel

3. Gasgenerator

SIPS-Airbag-System (Seitenaufprall-Airbags)

Dieses System besteht aus einem Gasgenerator (3), aus elektrischen Sensoren, einem Kabel (2) und einem Seitenaufprall-Airbag (1). Bei einem ausreichend heftigen Aufprall reagieren die Sensoren, die den Gasgenerator aktivieren, und der Seitenaufprall-Airbag bläst sich auf. Der Airbag bläst sich zwischen dem Insassen und der Türverkleidung auf, so daß der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenaufprall-Airbag bläst sich nur auf der Seite auf, wo der Aufprall auftritt.

SRS (Airbag) und SIPS-Bag (Seitenairbag)



3800776m

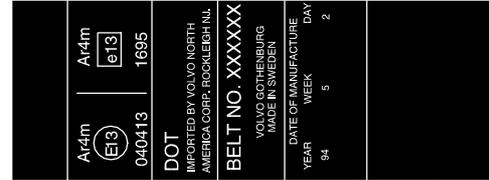
Warnleuchte im Kombinationsinstrument

Das SRS-System wird kontinuierlich von einem Sensor/Steuergerät überwacht und hat eine Warnleuchte im Kombinationsinstrument. Wenn der Zündschlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird, brennt diese Anzeige ca. 7 Sekunden. Sensor/Steuergerät überprüfen das SRS-System (Eigendiagnose).

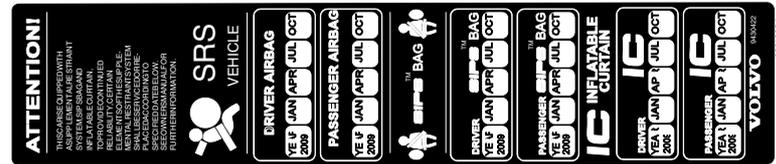
WARNUNG!



Wenn das SRS-Warnsymbol beim Fahren weiter leuchtet, bedeutet dies, daß das SRS-System nicht vollständig funktioniert. Wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Volvo-Händler.



Kennzeichnung an Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer



Dieser Aufkleber befindet sich in der linken hinteren Türöffnung

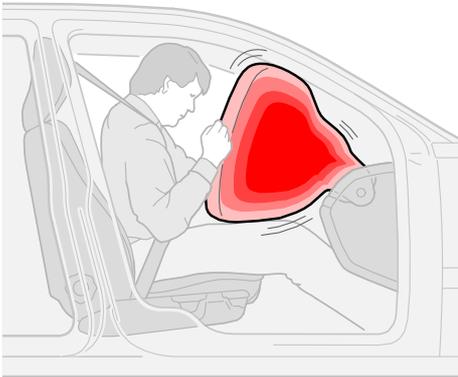
Auf dem Aufkleber am Türpfosten/an den Türpfosten ist **das Jahr und der Monat** angegeben, in dem Sie Ihren Wagen zur Inspektion und zum eventuellen Austausch der Airbags sowie der Sicherheitsgurtspanner in Ihre Volvo-Werkstatt bringen sollten. Wenn Sie Fragen zu einem der Systeme haben, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Volvo-Werkstatt.

WARNUNG!



Versuchen Sie nie, Teile des SRS-Systems oder des SIPS-Airbag-Systems eigenhändig zu reparieren. Jeglicher Eingriff in das System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Etwaige Eingriffe dürfen daher ausschließlich von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

SRS (Airbag) und SIPS-Bag (Seitenairbag)



8801889a

Auslösen des Beifahrer-Airbags

Airbag - Beifahrerseite (Option)

Im aufgeblasenen Zustand beträgt das Volumen des Airbags auf der Beifahrerseite ca. 150 Liter, während das Volumen des Airbags auf der Fahrerseite aufgrund des Lenkrads ca. 65 Liter beträgt. Der Aufprallschutz ist auf beiden Seiten gleich groß.

WARNUNG!



Airbag - Beifahrerseite

- Der Beifahrer auf dem Vordersitz sollte niemals über das Armaturenbrett gebeugt, auf der vorderen Sitzkante oder in einer anderen unnatürlichen Haltung sitzen. Der Beifahrer muß so aufrecht und bequem wie möglich mit dem Rücken an der Lehne sitzen. Der Sicherheitsgurt muß angelegt sein.
- Stellen Sie sicher, daß der Beifahrer seine Füße am Boden hat (nicht auf dem Armaturenbrett, auf dem Sitz, in der Karten- und Zeitungstasche oder am Seitenfenster).
- Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen.
- Einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen **niemals** auf den vorderen Beifahrersitz stellen, wenn das Fahrzeug auf der Beifahrerseite mit einem SRS-Airbag ausgestattet ist.
- Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen nicht vorn sitzen!
- Auf die SRS-Tafel (oberhalb des Handschuhfachs) und in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.
- Legen Sie keine losen Gegenstände auf den Boden, den Sitz oder das Armaturenbrett.
- Nehmen Sie niemals Eingriffe in die SRS-Komponenten im Lenkrad oder der Tafel oberhalb des Handschuhfachs vor.

WARNUNG!



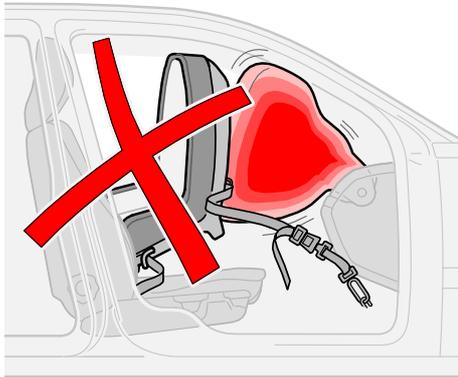
Bringen Sie keine eigenen Embleme oder Aufkleber am Lenkrad oder Armaturenbrett an!

WARNUNG!



SIPS-Airbag

- Auf den Vordersitzen dürfen nie zusätzliche Bezüge verwendet werden, wenn es sich bei diesen nicht um Volvo Originalbezüge oder von Volvo für SIPS-Airbags zugelassene Bezüge handelt.
- Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des SIPS-Airbags betroffen sein kann.
- Nehmen Sie nie selbst Eingriffe in das SIPS-Airbag-System vor.



8801909e

Airbag und Kindersitz sind nicht miteinander vereinbar!

Kindersitz und Airbag

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, darf der Kindersitz oder die Sitzauflage für das mitreisende Kind nicht auf dem Beifahrersitz angebracht werden, da das Kind durch einen auslösenden Airbag schwerwiegende Verletzungen erleiden kann.

Wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, ist der Rücksitz der sicherste Platz für ein Kind und einen Kindersitz/ein Kindersitzkissen.

Wenn das Fahrzeug nur mit einem SIPS-Airbag ausgestattet ist, kann der Kindersitz/das Kindersitzkissen auf dem Vordersitz angebracht werden.

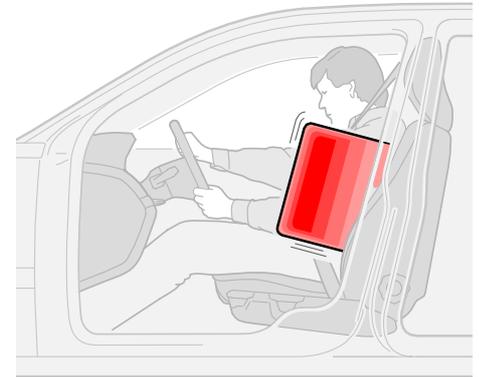
Setzen Sie Ihr Kind niemals auf den Vordersitz, falls Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrer-Airbag ausgestattet ist (Kinder in diesem Sinne sind Personen, deren Körpergröße 140 cm unterschreitet)!

Setzen Sie Kinder grundsätzlich in einen Kindersitz bzw. auf das Kindersitzkissen auf dem Rücksitz.

WARNUNG!



Einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen **niemals** auf den vorderen Beifahrersitz stellen, wenn das Fahrzeug auf der Beifahrerseite mit einem SRS-Airbag ausgestattet ist.



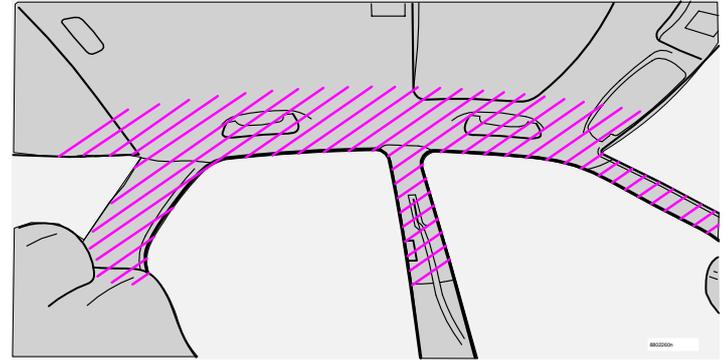
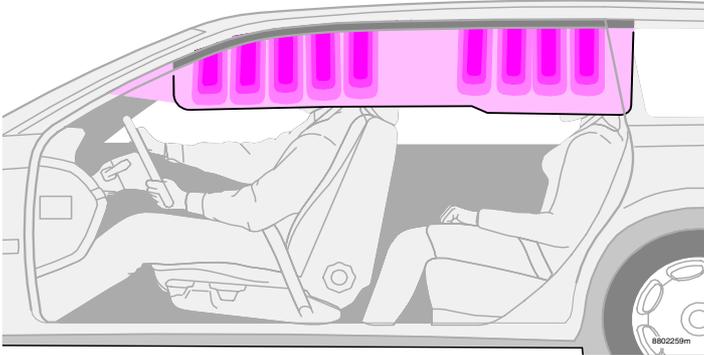
8801909e

Aufblasener SIPS-Airbag

SIPS-Airbag

Das SIPS-System ist ein elektrisches System, das hauptsächlich aus zwei Teilen besteht: Seitenaufprall-Airbags und Sensoren. Die Seitenaufprall-Airbags befinden sich im Rückenlehnenrahmen der Vordersitze, die Sensoren auf der Innenseite der mittleren und hinteren Säule. Das Volumen der aufblasenden Seitenaufprall-Airbags beträgt ca. 12 Liter. Der Seitenairbag wird normalerweise nur auf der Aufprallseite ausgelöst.

IC-System (Aufprallschutzvorhang)



IC-System (Aufprallschutzvorhang)

Das IC-System (Aufprallschutzvorhänge) schützt den Kopf vor Stößen im Fahrzeuginnenbereich. Der Vorhang schützt außerdem vor Gegenständen, die mit dem Fahrzeug kollidieren. Mit dem IC-System werden Insassen sowohl auf den Vordersitzen als auch auf den äußeren Rücksitzen geschützt. Der Vorhang ist im Dachhimmel verborgen. Das IC-System - die Aufprallschutzvorhänge - deckt den oberen Bereich des Fahrzeuginnenbereichs auf den vorderen Sitzen und der Rücksitzbank ab.

Das IC-System wird durch die Aufprallsensoren des SIPS-Systems aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Seitenaufprall ausgesetzt ist. Bei Aktivierung des IC-Systems wird der Kopf-/Schulter-Airbag, welcher einem Vorhang gleicht, durch den Gasgenerator am hinteren Ende des Vorhangs mit Gas gefüllt.

Schnallen Sie sich immer an!

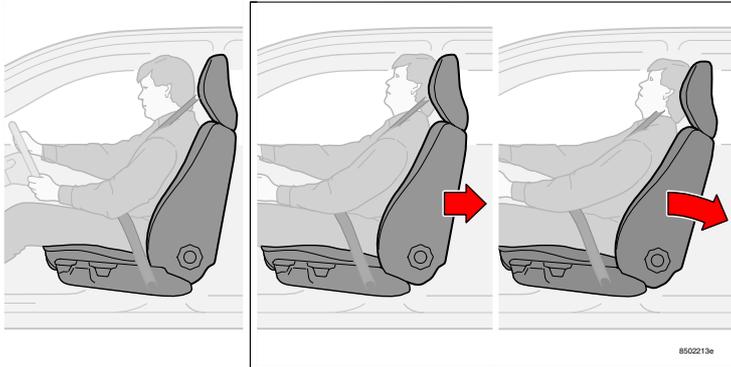
Wenn sich jemand auf dem Rücksitz befindet, stellen Sie sicher, daß die äußeren Kopfstützen am Rücksitz hochgeklappt sind und daß die mittlere Kopfstütze richtig eingestellt ist.

WARNUNG!



- Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verlorengehen.
- Wenn die Rückenlehnen im Fond umgelegt sind, darf das Fahrzeug höchstens bis 50 mm unter der Oberkante der hinteren Fenster beladen werden. Anderenfalls besteht die Gefahr, daß die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Aufprallschutzvorhangs verlorengeht.

HWS-Schleudertrauma-Schutzsystem (WHIPS)



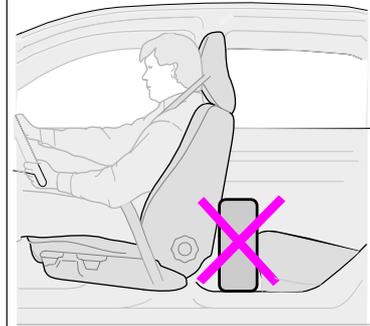
WARNUNG!



Stellen Sie immer sicher, daß die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird!

Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muß der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so daß dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.

Vermeiden Sie, kastenähnliches Ladegut so zu platzieren, daß es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist.



WHIPS

Das WHIPS-System besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell auf das System angepaßten Kopfstützen auf den Vordersitzen.

WHIPS-Sitz

Das WHIPS-System wird abhängig vom Aufprallwinkel, von der Geschwindigkeit und der Art des aufprallenden Fahrzeugs bei einem Heckaufprall aktiviert. Bei der Aktivierung werden die Rückenlehnen der besetzten Vordersitze nach hinten geschoben und somit die Sitzposition des Fahrers und Beifahrers auf den Vordersitzen verändert. Dadurch wird das Risiko eines Halswirbelsäulen-Schleudertraumas verringert.

Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Sie und Ihr Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

WHIPS und Kindersitz

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluß auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes. Sofern Ihr Fahrzeug nicht mit einem Airbag (SRS) auf der Beifahrerseite ausgestattet ist, können Sie dort bedenkenlos einen Kindersitz anbringen. Das WHIPS-System funktioniert auch dann, wenn Sie einen entgegengesetzt zur Fahrtrichtung gerichteten und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützten Kindersitz im Fond anbringen.

WARNUNG!



Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. einer Kollision, muß das WHIPS-System in einer Vertragswerkstatt überprüft werden. Selbst wenn der Sitz unbeschädigt zu sein scheint, kann das WHIPS-System ausgelöst worden sein, ohne daß ein sichtbarer Schaden am Sitz festgestellt werden kann. Die Schutzfunktion des WHIPS-Systems kann teilweise beeinträchtigt sein. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall bei einer Volvo Vertragswerkstatt überprüfen. Niemals selbst Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder WHIPS-System vornehmen!

SRS (Airbag), SIPS-Bag (Seitenairbag) und IC-Kopf-/Schulterairbag

Wann blasen sich die Airbags und Airbag-Vorhänge auf?

Das SRS-System erkennt den Aufprall anhand der durch den Aufprall stattfindenden Bremsung, Kraft- und Aufprallwinkel sowie Geschwindigkeitsreduzierung. Der Sensor bestimmt, ob der Aufprall derart ist, daß die Airbags ausgelöst werden müssen.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß sich **nicht nur** die Verformung der Karosserie auf die Fahrzeugsensoren auswirkt, sondern auch die Geschwindigkeitsreduzierung im Moment des Aufpralls. Das heißt, daß der SRS-Sensor die Risikofälle erkennt, wo sich die Insassen auf den Vordersitzen durch einen Stoß gegen das Armaturenbrett oder Lenkrad verletzen könnten.

Obiges gilt für das SIPS-System (die Seitenaufprall-Airbags) und die Aufprallschutzvorhänge, mit der Ausnahme, daß die Seitenaufprall-Airbags und die Aufprallschutzvorhänge nur bei einem **Seitenaufprall** ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug mit genügend Kraft auf einen Gegenstand trifft.

ACHTUNG! Die SRS-, SIPS- und IC-Systeme werden nur einmal bei einem Aufprall in der jeweiligen Richtung ausgelöst.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden, empfehlen wir folgendes:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.
Das Fahrzeug darf nach einem Unfall **nie** gefahren werden, wenn die Airbags ausgelöst wurden. Dies gilt auch dann, falls das Fahrzeug fahrtüchtig sein sollte.
- Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, um die betroffenen Komponenten im SRS-System, SIPS-System und IC-System austauschen zu lassen.

WARNUNG!



Der Sensor des SRS-Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Falls sich auf dem Innenraumboden aus irgendeinem Grunde Wasser ansammeln sollte, lösen Sie die Batteriekabel im Kofferraum. Unternehmen Sie keinen Startversuch, die Airbags können anderenfalls auslösen. Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

WARNUNG!



Niemals mit ausgelösten Airbags fahren! Sie können die Fahrzeuglenkung beeinträchtigen. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Personen, die dem beim Auslösen der Airbags entstehenden Rauch und Staub intensiv ausgesetzt sind, können Augen- und Hautreizungen erleiden. Bei einer Reizung die Stelle mit kaltem Wasser abwaschen und/oder einen Arzt hinzuziehen. Die Auslösegeschwindigkeit kann in Verbund mit dem Airbagmaterial Reibungsverbrennungen der Haut verursachen.

ⓘ Wenn ein Bremskreis ausfällt

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremsert werden. Einmal kräftig auf das Pedal treten - nicht mehrmals. Das Bremspedal muß einen längeren Weg zurücklegen, bis die Bremsen fassen und kann etwas weicher als gewöhnlich wirken. Auch ist ein stärkerer Pedaldruck notwendig, um die normale Bremsleistung zu erreichen.

Die Bremskraftunterstützung arbeitet nur bei laufendem Motor.

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie ungefähr fünfmal mehr Druck auf das Bremspedal ausüben als bei laufendem Motor.

Das Bremspedal fühlt sich starr und hart an.

Feuchtigkeit auf Bremsscheiben und Bremsbelägen beeinflussen die Bremsseigenschaften.

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse naß. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können. Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug bei derartigen Witterungsverhältnissen über einen längeren Zeitraum parken, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal, so daß sich die Bremsbeläge erwärmen und die Feuchtigkeit verdunstet. Auch nach der Wagenwäsche und nach dem Starten bei sehr feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen ist dies erforderlich.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken Höhenunterschieden wie beispielsweise in den Alpen werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen. Da auf derlei Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie **legen einen niedrigeren Gang ein** und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf (Handschaltgetriebe). Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen. Beachten Sie, daß die Bremsen beim Fahren mit Anhänger stärker beansprucht werden.

Ⓜ Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-System (Anti-lock Braking System) verhindert beim Bremsen ein Blockieren der Räder. Das Fahrzeug bleibt hierdurch während eines Bremsvorgangs im Grenzbereich lenkbar. Sie können somit Hindernissen beispielsweise leichter ausweichen. Das ABS-System erhöht nicht die totale Bremsleistung. Es erhöht jedoch die Lenkbarkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen. Sie haben somit bessere Kontrolle über das Fahrzeug und kommen sicherer ans Ziel.

Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest, den Sie hören und spüren können. Wenn das ABS-System arbeitet, können Sie die Impulse hören und im Bremspedal spüren. Dies ist vollkommen normal.

ACHTUNG! Treten Sie das Bremspedal ganz durch, um die optimale Leistung des ABS-Systems nutzen zu können. Gehen Sie nicht vom Pedal, wenn die ABS-Impulse zu spüren und zu hören sind. Üben Sie das Bremsen mit ABS-System an einem geeigneten Ort, z. B. auf einer Rutschplatte.

Das Symbol für das ABS-System leuchtet durchgehend auf:

- Während der ca. zweisekündigen Systemkontrolle beim Starten des Fahrzeugs.
- Wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist im ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, daß in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Wenn das System die Bremskraft regelt, kommt es zu hör- und fühlbaren Pulsationen im Bremspedal.

WARNUNG!



Wenn die Warnsymbole für **Bremsen** ⓘ und **ABS** Ⓜ aufleuchten, besteht das Risiko, daß das Heck bei starkem Bremsen wegrutscht. Ist der Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter diesen Umständen normal, können Sie - sehr vorsichtig - zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt zur Überprüfung der Bremsanlage weiterfahren.



Stabilitäts- und Traktionskontrolle STC/DSTC*

Das STC-System (Stability and Traction Control) enthält die Funktionen TC und SC. Das DSTC-System (Dynamic Stability and Traction Control) enthält die Funktionen TC, SC, AYC und EBA

Traktionskontrolle - TC (Traction Control, TC)

Die Traktionskontrollfunktion überträgt durch ein Abbremsen des durchdrehenden Rads die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad zu dem nicht durchdrehenden Antriebsrad. Um in dieser Situation schneller beschleunigen zu können, kann es notwendig sein, das Gaspedal mehr als üblich durchzudrücken. Wenn die Traktionskontrollfunktion arbeitet, ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Dies ist für das System vollkommen normal. Die TC-Funktion ist besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Antischlupffunktion - SC (Stability Control, SC)

Die Antischlupffunktion senkt das Motordrehmoment an den Antriebsrädern, um auf diese Weise zu verhindern, daß die Antriebsräder beim Beschleunigen durchdrehen. Dadurch wird ein Beschleunigen auf rutschigem Untergrund erleichtert und die Seitenstabilität des Fahrzeugs optimiert - ein weiterer Zugewinn für die Fahrsicherheit. Unter besonderen Umständen, wie z. B. bei der Fahrt mit Schneeketten, in tiefem Schnee oder auf Sand, kann es von Vorteil sein, die SC-Funktion mit der DSTC-Taste auszuswitchen, um die Traktion zu erhöhen.

Antischlupfregelung - AYC (Active Yaw Control, AYC)

Die Antischlupfregelung gibt automatisch Bremsimpulse an ein oder mehrere Räder ab. Diese Funktion stabilisiert das Fahrzeug, wenn es zum Ausbrechen neigt. Wenn Sie in dieser Situation zusätzlich selbst bremsen, wirkt das Bremspedal stummer als sonst und zudem ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Die AYC-Funktion ist immer aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

AYC, R-Modelle

In den R-Modellen kann die Funktion mit der DSTC-Taste ausgeschaltet werden. Um die AYC-Funktion komplett auszuschalten, muß die Funktion drei Mal begrenzt/erneut aktiviert werden (Taste fünfmal hintereinander drücken). Im Display erscheint: "DSTC REIFENREGEL. AUS".

Bremskraftverstärkung (EBA)

(Emergency Brake Assistance)
Die EBA-Funktion ist in das DSTC-System integriert. Das System sorgt dafür, daß Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten. Die EBA-Funktion ist bei allen Geschwindigkeiten aktiviert und kann - aus Sicherheitsgründen - nicht ausgeschaltet werden.

ACHTUNG! Wenn die EBA-Funktion eingreift, bewegt sich das Bremspedal von allein nach unten. In dieser Situation wird die maximale Bremskraft ausgeübt. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die EBA-Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachläßt.

STC/DSTC-Taste

Mit der Taste in der Mittelkonsole wird das STC/DSTC-System begrenzt bzw. erneut aktiviert.

Wenn **die Leuchtdiode in der Taste leuchtet**, ist das STC/DSTC-System **aktiviert** (sofern keine Störung vorliegt).

Bei der Begrenzung wird die Stabilitätsfunktion (SC) ausgeschaltet und die Antischlupfregelung (AYC) reduziert. Andere Funktionen werden nicht beeinträchtigt.

ACHTUNG! Um die Funktion des STC/DSTC-Systems zu begrenzen, muß die Taste aus Sicherheitsgründen mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden.

Die **Leuchtdiode** in der Taste **erlischt** und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: "**STC/DSTC REIFENREGEL. AUS**". In R-Modellen erscheint: "**DSTC FUNKTION REDUZ.**".

Jedesmal, wenn der Motor angelassen wird, wird das STC/DSTC-System automatisch aktiviert.

* Das STC- bzw. das DSTC-System ist Option in bestimmten Ländern R-Modelle sind serienmäßig mit dem System ausgestattet.

Stabilitäts- und Traktionskontrolle STC/DSTC (Forts.)

In folgenden Situationen blinkt das

Warnsymbol  :

- Die SC-Funktion arbeitet, um zu verhindern, daß die Antriebsräder des Fahrzeugs durchdrehen;
- die TC-Funktion arbeitet, um die Zugkraft des Fahrzeugs zu verbessern;
- die AYC-Funktion arbeitet, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs zu verhindern.

In der folgenden Situation leuchtet das

Warnsymbol  Warnsymbol auf und erlischt nach ca. 2 Sekunden:

- Beim Anlassen des Motors (Leuchte zeigt Systemkontrolle an).

In der folgenden Situation erlischt die Leuchtdiode in der Taste, und im Display erscheint der Text: "STC/DSTC REIFEN-REGEL AUS". In R-Modellen erscheint: "DSTC FUNKTION REDUZ.":

- Die SC-Funktion des STC/DSTC-Systems wurde mit der DSTC-Taste begrenzt.

In der folgenden Situation leuchtet das

Warnsymbol  durchgehend gelb auf, und im Display erscheint der Text: "STC/DSTC VORÜBER GEH. AUS":

- Die TC-Funktion der Bremsanlage wurde zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsen temperatur eingeschränkt. Die automatische Wiederaktivierung der TC-Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

In der folgenden Situation leuchtet das Warnsymbol  durchgehend gelb auf, und im Display erscheint der Text: "RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL.":

- Das DSTC-System wurde aufgrund einer Störung ausgeschaltet.

WARNUNG!



Bei normaler Fahrweise verbessert das STC/DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen. Denken Sie daran, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC/DSTC-System ausschalten.

Straßenreibungserfassung (RFD) (Option)

RFD (Road Friction Detection) ist ein fortschrittliches System zur Erfassung der Reibung zwischen Reifen und Fahrbahn. Das System soll den Fahrer so früh wie möglich vor glattem Straßenbelag warnen.

Das RFD-System ist bereits bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

In der folgenden Situation leuchtet das

Warnsymbol  durchgehend auf:

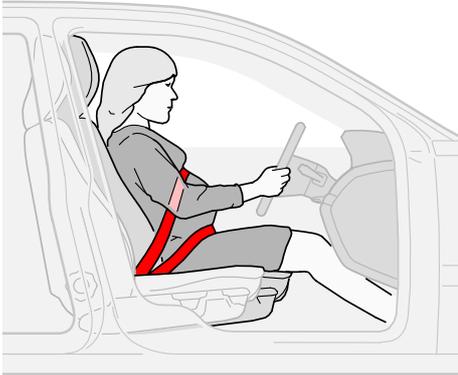
- Das RFD-System erfaßt niedrige Straßenreibung.

In der folgenden Situation leuchtet das

Warnsymbol  Warnsymbol durchgehend auf, und im Display erscheint der Zusatztext: "RFD-SYSTEM WART. ERFORDERL.":

- Das RFD-System wird aufgrund einer Störung ausgeschaltet.

*Das STC- bzw. das DSTC-System ist Option in bestimmten Ländern.



Der Beckengurt soll tief angelegt werden 8801888a

Schwangere Frauen

Schwangere Frauen sollten beim Anlegen des Sicherheitsgurts vorsichtig vorgehen. Denken Sie immer daran, daß der Sicherheitsgurt so angelegt sein muß, daß kein unnötiger Druck auf den Bauch ausgeübt wird. Der Beckengurt am Dreipunkt-Sicherheitsgurt sollte tief sitzen.

Kinder müssen gut und sicher sitzen

Denken Sie daran, daß Kinder, gleich welchen Alters oder welcher Körpergröße, im Fahrzeug immer angeschnallt sein müssen. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren!

Position und Ausrüstung wählen Sie unter Berücksichtigung des Körpergewichts des Kindes.

Volvos Produkte für die Kindersicherheit sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Entscheiden Sie sich für die Produkte von Volvo, können Sie sichergehen, daß Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

Kleinkinder müssen in rückwärts gewandten Kindersitzen sitzen. Diese bieten Kindern bis zu 3 Jahren den besten Schutz.

ACHTUNG! In vielen Ländern gelten besondere Bestimmungen über die Beförderung von Kindern im Auto. Informieren Sie sich über die jeweiligen Bestimmungen des Landes, in das Sie einreisen möchten.

WARNUNG!

Bringen Sie den Kindersitz/die Sitzauflage niemals auf dem Beifahrersitz an, falls das Fahrzeug mit Beifahrer-Airbag (SRS) ausgerüstet ist.



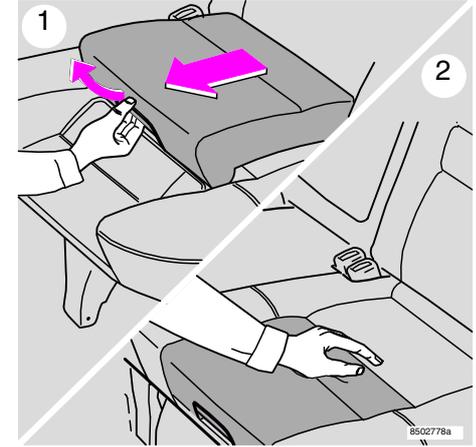
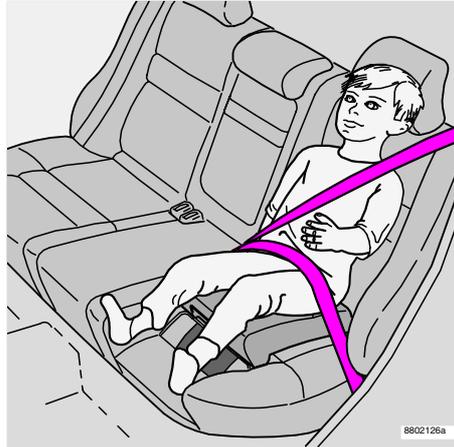
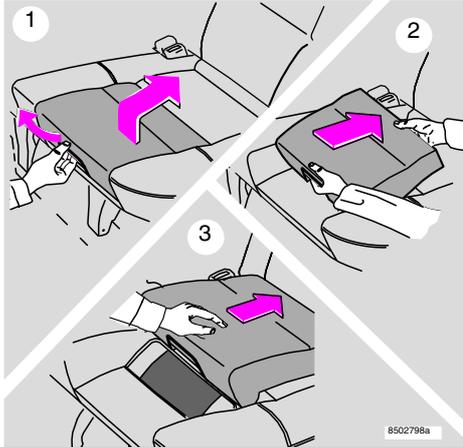
Wichtige Tips!

Wenn Sie sich für Kindersicherungsprodukte anderer Hersteller entschieden haben, ist es **wichtig**, daß Sie die Einbauanweisungen sorgfältig lesen und befolgen. Folgende Punkte sollten Sie berücksichtigen:

- Verwenden Sie keine Kindersitzkissen/ Kindersitze mit Stahlbügeln oder anderen Konstruktionen, die an der Öffnungstaste des Gurtschlusses anliegen können. Sie bergen die Gefahr, daß das Gurtschloß unbeabsichtigt geöffnet wird.
- Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Volvo entwickelt und von Volvo getestet worden sind.
- Kindersitze immer an dem vom Hersteller angegebenen Ort anbringen.
- Die Befestigungsriemen des Kindersitzes **nicht** an den Sitzfedern, Sitzgleitschienen oder an Schienen und Streben unter dem Sitz befestigen, die scharfe Kanten aufweisen.
- Die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett abstützen.
- Der obere Bereich des Kindersitzes darf **nicht** an der Windschutzscheibe anliegen.
- Stellen Sie einen Kindersitz **niemals** auf den Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug auf der Beifahrerseite mit einem SRS-Airbag ausgestattet ist.

ACHTUNG! Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller und fordern Sie genauere Montageanleitungen an.

Kindersitzkissen für die äußeren Plätze (Option)



Kindersitzkissen ausklappen

1. Am Griff ziehen, so daß das Sitzkissen angehoben wird.
2. Das Sitzkissen mit beiden Händen fassen und nach hinten führen.
3. Gegen das Sitzkissen drücken, bis es einrastet.

Vergewissern Sie sich, daß der Sicherheitsgurt straff am Körper des Kindes anliegt und nicht verdreht ist. Stellen Sie sicher, daß der Gurt im Schulterbereich richtig liegt und daß der Beckengurt über dem Becken liegt. Nur so ist der bestmögliche Schutz Ihres Kindes gewährleistet. Der Gurt darf nicht den Hals des Kindes berühren oder unterhalb der Schultern anliegen.

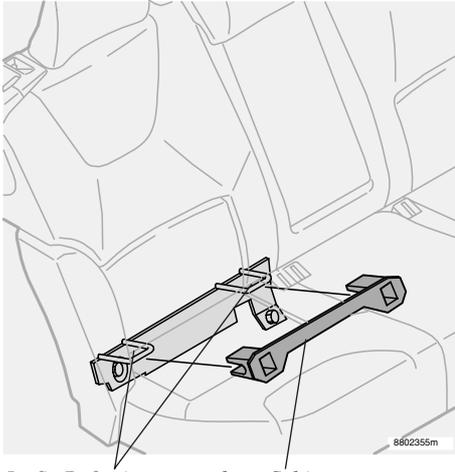
Kindersitzkissen einklappen

1. Am Griff ziehen.
2. Den Sitz nach unten führen und drücken, bis er einrastet.

ACHTUNG! Denken Sie daran, zunächst das Kindersitzkissen einzuklappen, wenn Sie die Rückenlehne des Rücksitzes umlegen wollen.

Die integrierten Kindersitzkissen von Volvo für **die äußeren Fondplätze** sind speziell für die Sicherheit von Kindern entwickelt worden. In Verbindung mit den Dreipunkt-Sicherheitsgurten des Fahrzeugs sind sie für Kinder mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

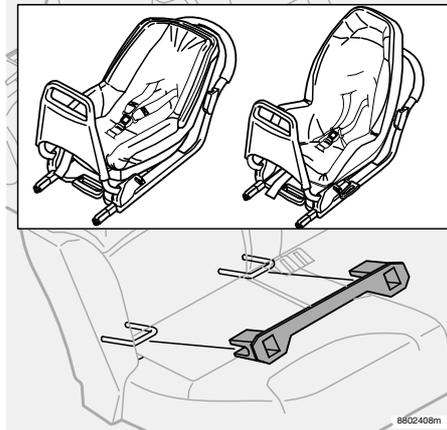
Isofix-Befestigungssystem für Kindersitze (Option), Zubehör



Isofix Befestigungspunkte Schiene

Isofix-Befestigungssystem für Kindersitze

Ihr Fahrzeug kann auf den äußeren Plätzen im Fond mit dem Isofix Befestigungssystem ausgestattet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen über Kindersicherheitsausrüstung an Ihren Volvo-Vertragshändler.



ACHTUNG: Beide äußeren Plätze im Fond haben Isofix Befestigungspunkte. Die Schiene kann bei Bedarf auf der jeweils anderen Seite angebracht werden.

Zubehör für die Kindersicherheit

Volvo ist in Sachen Kindersicherheit führend. Die Produkte unterliegen ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Volvo-Händler, wenn Sie Informationen über den neuesten Stand der Technik im Bereich Kindersicherheit wünschen. Volvos Produkte für die Kindersicherheit sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bürgen für höchstmögliche Sicherheit für Ihr Kind.

WARNUNG!



Wenn das integrierte Kindersitzkissen zu großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einer Kollision, muß das gesamte integrierte Kindersitzkissen samt Sicherheitsgurt ausgewechselt und die Schrauben durch neue ersetzt werden. Auch wenn das integrierte Kindersitzkissen unbeschädigt zu sein scheint, kann es einige Schutz Eigenschaften verloren haben. Das integrierte Kindersitzkissen muß auch bei Verschleiß oder Beschädigung ausgewechselt werden. Beachten Sie, daß das Kissen in einer Werkstatt ausgewechselt werden muß, da ein korrekter Einbau für die Sicherheit der Insassen wichtig ist. Wenden Sie sich deshalb an Ihre Volvo-Werkstatt zum Auswechseln oder Reparieren. Wenn das Kissen verschmutzt, sollte es zuerst an Ort und Stelle gereinigt werden. Ist das Kissen so schmutzig, daß es zum Reinigen entfernt werden muß, folgen Sie bitte den Anweisungen zum Auswechseln und Anbringen des Kissens. Das Kindersitzkissen darf in keiner Weise verändert oder ergänzt werden.

Position des Kindes im Fahrzeug

Gewicht/Alter	Vordersitz, Alternativen*	Äußere Sitzplätze - Fond, Alternativen	Mittlerer Sitzplatz - Fond, Alternativen
<10 kg (0-9 Monate)	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03160</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03162</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03160</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03162</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i>
9-18 kg (9-36 Monate)	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03161</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03163</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03161</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03163</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i>
15-36 kg (3-12 Jahre)	Kein geeigneter Sitzplatz für Kinder dieses Alters.	<ol style="list-style-type: none"> Sitzauflage mit oder ohne Rückenlehne. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03139</i> Integrierte Sitzauflage. <i>B: Typengenehmigung-Nr. E5 03159</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Sitzauflage mit oder ohne Rückenlehne. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03139</i>

*) WARNUNG!

Bringen Sie den Kindersitz NIEMALS auf dem Beifahrersitz an, falls das Fahrzeug mit Beifahrer-Airbag ausgerüstet ist.



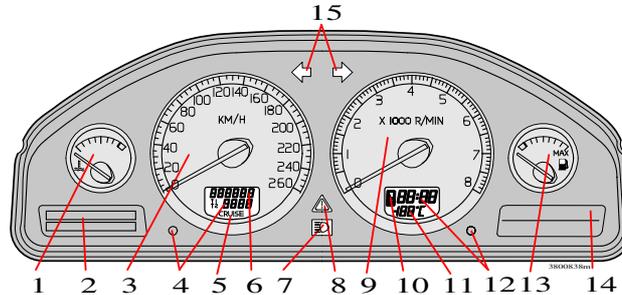
L: Geeignet für speziellen Kindersitz, gemäß Liste. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, begrenzte, halbuniversale oder universale Modelle handeln.

B: Eingebaut und für diese Altersgruppe genehmigt.

Instrumente, Schalter und Regler

Kombinationsinstrument	26
Kontroll- und Warnleuchten	27
Mitteilung im Display	30
Schalter in Mittelkonsole	31
Bordcomputer	33
Geschwindigkeitsregelanlage	34
Scheinwerfer, Nebellicht	35
Leuchtweitenregulierung, Instrumentenbeleuchtung	35
Zünd- und Lenkradschloß, Lenkradeinstellung.	36
Blinkerleuchten	37
Scheibenwischer/-waschanlage	38
Warnblinkanlage, Heckscheibenheizung, beheizbare Sitze	39
Handbremse, elektrische Ausgänge	40
Elektrische Fensterheber	41
Rückspiegel	42
Schiebedach	43
Seitenfenster aus Verbundglas vorn und hinten (Option)	44

Kombinationsinstrument



1. Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlsystems an. Wenn die Temperatur viel zu hoch ist und die Nadel den roten Bereich erreicht, wird im Display eine Mitteilung angezeigt. Denken Sie daran, daß zusätzliche Leuchten vor dem Kühlergrill das Kühlvermögen bei hohen Außentemperaturen und hoher Motorbelastung reduzieren.

2. Display

Im Display werden Informationen oder Warnmitteilungen angezeigt.

3. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

4. Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler wird bei kürzeren Fahrten verwendet. Die rechte Ziffer steht für jeweils hundert Meter. Drücken Sie zum Zurücksetzen auf Null länger als 2 Sekunden auf die Taste. Sie wechseln zwischen den Tageskilometerzählern, indem Sie kurz auf die Taste drücken.

5. Anzeige Geschwindigkeitsregelanlage

Siehe Seite 34.

6. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

7. Fernlicht ein/aus

8. Warnsymbol

Falls ein Fehler entsteht, leuchtet das Symbol auf, und im Display wird eine Mitteilung angezeigt.

9. Drehzahlmesser

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute an. Die Nadel des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

10. Anzeige Automatikgetriebe

Hier wird das gewählte Schaltprogramm angezeigt. Falls Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic Automatikgetriebe ausgestattet und die manuelle Schaltung aktiviert ist, wird der eingelegte Gang angezeigt.

11. Außentemperaturfühler

Zeigt die Außentemperatur an. Liegt die Temperatur zwischen +2 °C und -5 °C, wird eine Schneeflocke angezeigt. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug stillsteht oder stillgestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

12. Uhr

Drehen Sie zum Einstellen der Zeit den Knopf.

13. Tankanzeige

Der Kraftstofftank faßt 70 Liter. Wenn die Warnleuchte für niedriges Kraftstoffniveau aufleuchtet, befinden sich ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

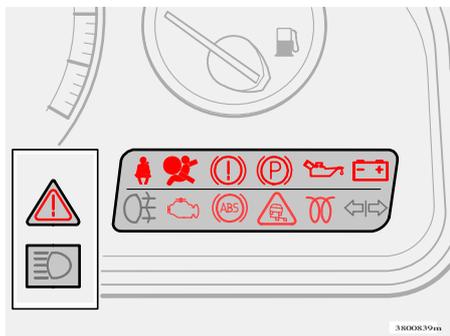
14. Kontroll- und Warnleuchten

15. Blinkerleuchten - rechts - links

Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor innerhalb von 5 Sekunden nicht anspricht, gehen alle Symbole bis

auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



Warnung - Fehler in der Bremsanlage

Wenn das Bremsensymbol aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- Wenn der Behälterstand unter MIN liegt, darf das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden. Lassen Sie es zu einer Volvo-Vertragswerkstatt zur Überprüfung der Bremsanlage abschleppen.

Warnung - Fehler im ABS-System

Wenn das ABS-Warnsymbol aufleuchtet, funktioniert das ABS-System nicht. Die normale Bremsanlage des Fahrzeugs funktioniert weiterhin, jedoch ohne die ABS-Funktion.

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und schalten Sie den Motor ab.
- Lassen Sie den Motor wieder an.
- Wenn das Warnsymbol erlischt, war der Fehler nur vorübergehend und das Fahrzeug muß nicht in die Werkstatt.
- Sollte das Warnsymbol weiterhin leuchten, fahren Sie vorsichtig in eine Volvo-Vertragswerkstatt und lassen Sie das ABS überprüfen.

Warnsymbol in der

Instrumentenmitte

Dieses Symbol leuchtet je nach Schwere des entdeckten Fehlers **rot** oder **gelb**. Weitere Informationen erhalten Sie auf der nächsten Seite!

WARNUNG!



Wenn die Warnsymbole für **Bremsen** und **ABS** aufleuchten, besteht das Risiko, daß das Heck bei starkem Bremsen wegrutscht.



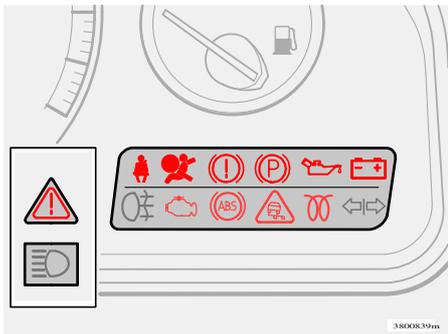
Falls die Warnsymbole für **BREMSE** und **ABS** gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und schalten Sie den Motor ab.
- Starten Sie das Fahrzeug.
- Wenn beide Warnsymbole erlöschen, war der Fehler nur vorübergehend und das Fahrzeug muß nicht in die Werkstatt.
- Leuchten die Warnsymbole weiterhin, überprüfen Sie zunächst den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- Wenn der Behälterstand unter MIN liegt, darf das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden. Lassen Sie es zu einer Volvo-Vertragswerkstatt zur Überprüfung der Bremsanlage abschleppen.
- Ist der Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter diesen Umständen normal, können Sie - sehr vorsichtig - zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt zur Überprüfung der Bremsanlage weiterfahren.

Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor innerhalb von 5 Sekunden nicht anspricht, gehen alle Symbole bis

auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



Warnsymbol in der Instrumentenmitte

Dieses Symbol leuchtet je nachdem, wie schwerwiegend die zugrundeliegende Störung ist, **rot** oder **gelb**.

Rotes Symbol - Anhalten! Lesen Sie die Mitteilung im Display.

Gelbes Symbol - Lesen Sie die Mitteilung im Display. Fehler beheben!



Stabilitätssystem STC* und DSTC*

Das STC/DSTC-System wird ausführlicher auf den Seiten 19, 20 und 31 beschrieben. Das System enthält verschiedene Funktionen



Schlupfgefahr

Wenn dieses Warnsymbol blinkt, greift das STC/DSTC-System ein. Gleichzeitig kann es Ihnen so vorkommen, als ob der Motor nicht wie gewohnt auf Gaszufuhr reagiert. Diese Situation kann entstehen, wenn Sie versuchen, mehr zu beschleunigen, als die Oberfläche der Fahrbahn zuläßt.
- Fahren Sie vorsichtig!



Reduzierte Zugkraftfunktion

Das Symbol leuchtet durchgehend auf, wenn das STC/DSTC-System aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur nur eingeschränkt funktioniert. Im Display erscheint der Text: "TRACTION CONTROL VORÜBERGEH. AUS".

Reduzierte Antischlupffunktion

Die Leuchtdiode in der Taste erlischt, wenn die Funktion des STC/DSTC-Systems mit der STC/DSTC-Taste in der Mittelkonsole begrenzt wurde. Im Display erscheint der Text: "STC/DSTC REIFENREGEL. AUS". In R-Modellen erscheint: "DSTC FUNKTION REDUZ".



Fehler im STC- oder DSTC-System

Falls das Symbol durchgehend aufleuchtet und der Zusatztext "RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL." im Display erscheint, obwohl keines der Systeme ausgeschaltet wurde, deutet dies auf einen Fehler in einem der Systeme hin.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlischt das Warnsymbol, handelt es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

* Das STC/DSTC-System ist Option in bestimmten Ländern R-Modelle sind serienmäßig mit dem System ausgestattet.

WARNUNG!



Bei normaler Fahrweise erhöht das STC-System bzw. DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor innerhalb von 5 Sekunden nicht anspricht, gehen alle Symbole bis

auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



Fehler im Fahrzeugabgassystem
Fahren Sie zur Überprüfung in eine Volvo-Werkstatt.



Fehler in SRS
Wenn das Symbol weiterleuchtet oder beim Fahren aufleuchtet, wurde im SRS-System ein Fehler festgestellt. Fahren Sie zur Überprüfung in eine Volvo-Werkstatt.



Niedriger Öldruck
Wenn die Lampe beim Fahren aufleuchtet, ist der Motoröldruck zu niedrig. Schalten Sie unmittelbar den Motor ab und überprüfen Sie den Ölstand.



Nebelschlußleuchte
Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlußleuchte angeschlossen ist.



Handbremse angezogen
Beachten Sie, daß die Leuchte darauf hinweist, **daß** die Handbremse angezogen ist, **jedoch nicht, wie fest sie angezogen ist**. Ziehen Sie zur Überprüfung am Hebel! **Sie müssen ihn immer so hart anziehen, bis die Bremse in eine „Kerbe“ einrastet.**



Sicherheitsgurtkontrolle
Die Leuchte leuchtet auf, solange der Fahrer nicht angeschnallt ist.



Anhängerkontrolleuchte
Blinkt, wenn die Fahrzeug- und Anhängerblinkerleuchten verwendet werden. Wenn die Leuchte nicht blinkt, ist eine der Blinkerleuchten, entweder am Fahrzeug oder am Anhänger, defekt.



Lichtmaschine lädt nicht
Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist wahrscheinlich ein Fehler in der Elektrik vorhanden. Wenden Sie sich an eine Volvo-Werkstatt.



Motorvorwärmer (Diesel)
Die Leuchte leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Wenn die Lampe erlischt, kann das Fahrzeug gestartet werden. Nur bei dieselbetriebenen Fahrzeugen.

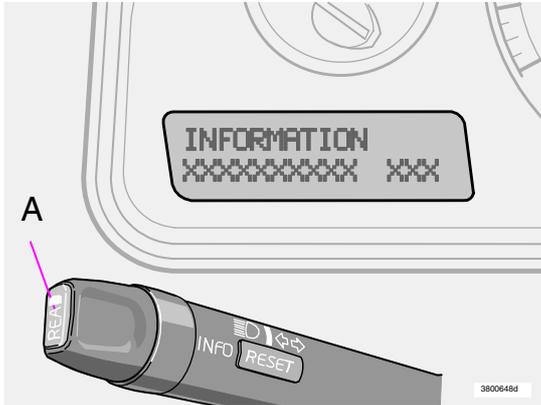
Mitteilung im Display

Mitteilung im Display

Immer wenn ein Warnkontrollsymbol aufleuchtet, wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie sie gelesen und verstanden haben, drücken Sie auf die Taste **READ** (A). Die gelesene Meldung wird dann aus dem Display gelöscht und im Speicher abgelegt. Die Meldung bleibt solange im Speicher, bis der Fehler behoben ist.

Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie bei spielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die Taste **READ** (A). Die in der Speicherliste gespeicherten Meldungen können nochmals gelesen werden. Drücken Sie auf die Taste **READ** (A), wenn Sie die gespeicherte Meldung anzeigen möchten. Sie können mit der Taste **READ** (A) durch die Meldungen im Speicher blättern. Drücken Sie auf die Taste **READ** (A), wenn Sie gelesene Meldungen wieder im Speicher ablegen möchten.



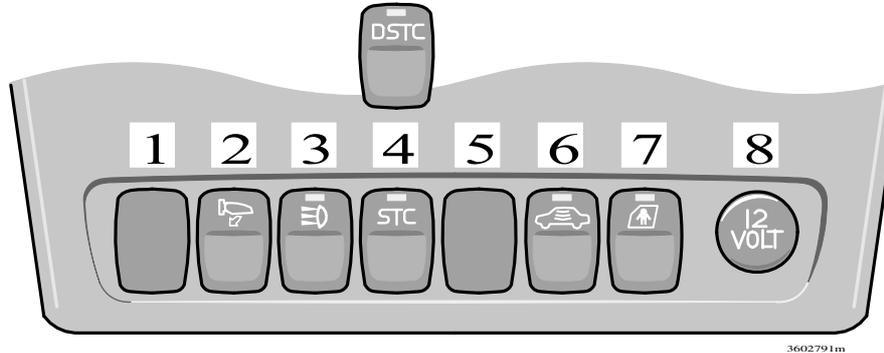
Mitteilung:	Bedeutung/Maßnahme:
SICHER ANHALTEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
MOTOR ABSTELLEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
WARTUNG DRINGEND	Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort beim Kundendienst überprüfen.
SIEHE HANDBUCH	Siehe Betriebsanleitung.
WART. ERFORDERL.	Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich beim Kundendienst überprüfen.
NÄCHSTE WARTUNG	Lassen Sie das Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen.
STANDARDWARTUNG	Wenn diese Mitteilung angezeigt wird, ist die nächste Wartung fällig. Wann genau die Mitteilung erscheint, hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab.
1) ÖLSTAND NIEDRIG** - ÖL NACHFÜLLEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. So schnell wie möglich überprüfen und ggf. Öl nachfüllen. Für weitere Informationen, siehe Seite 136.
2) ÖLSTAND NIEDRIG - SICHER ANHALTEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 136.
2) ÖLSTAND NIEDRIG*** - MOTOR ABSTELLEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 136.
2) ÖLSTAND NIEDRIG*** - SIEHE HANDBUCH*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 136.

1) Erscheint zusammen mit einem **oranzen** Warnsymbol.

2) Erscheint zusammen mit einem **roten** Warnsymbol.

* Nur R-Modelle.

Schalter in Mittelkonsole



1. Keine Funktion

2. Einklappbare Außenrückspiegel (Option)

Diese Taste wird verwendet, wenn Sie die elektrisch betriebenen Außenrückspiegel aus der ausgeklappten Position in die eingeklappte Position und umgekehrt klappen möchten. Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein Außenrückspiegel versehentlich durch äußere Gewalt verstellt wurde:

- Den betreffenden Außenrückspiegel per Hand so weit wie möglich abwinkeln.
- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Außenrückspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln. Hierdurch nimmt der Außenrückspiegel seine ursprüngliche, feste Position ein.

3. Zusatzbeleuchtung (Option)

Mit dieser Taste schalten Sie die Zusatzbeleuchtung des Fahrzeugs ein und aus. Wenn die Lampen leuchten, leuchtet die Diode in der Taste.

4. STC/DSTC-System*

Mit dieser Taste werden die Funktionen des STC/DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert. Wenn die Diode in der Taste leuchtet, ist das STC/DSTC-System aktiviert (sofern keine Störung vorliegt).

Um die Funktion des STC/DSTC-Systems zu begrenzen, muß die Taste aus Sicherheitsgründen mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden. (In R-Modellen muß das System dreimal begrenzt/erneut aktiviert werden, um das System auszuschalten.)

Im Display erscheint der Text: "STC/DSTC REIFENREGEL. AUS". In R-Modellen erscheint: "**DSTC FUNKTION REDUZ.**"
Begrenzen Sie das System, wenn Sie dazu

gezwungen sind, ein Rad zu verwenden, dessen Größe von der Größe der übrigen Rädern abweicht. Das STC/DSTC-System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird.

WARNUNG!



Denken Sie daran, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC/DSTC-System ausschalten.

5. Keine Funktion

* Option in bestimmten Ländern.

R-Modelle sind serienmäßig mit dem System ausgestattet.

6. Sicherheitsverriegelung und Alarmsensoren deaktivieren

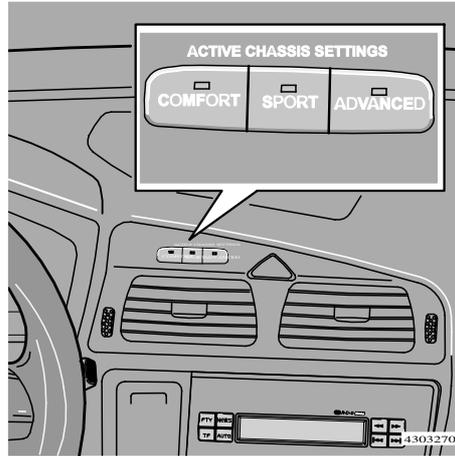
Mit dieser Taste können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden). Auch die Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage werden mit dieser Taste ausgeschaltet. Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, leuchtet die Diode.

7. Kindersicherung in den Hintertüren (Option)

Verwenden Sie diese Taste, um die elektrische Kindersicherung für die Hintertüren zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Der Zündschlüssel muß sich hierbei in Stellung I oder II befinden. Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Taste. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren oder deaktivieren, wird im Display eine Bestätigung eingeblendet.

8. Elektrischer Ausgang/ Zigarettanzünder (Option)

An den elektrischen Ausgang kann verschiedenes 12-V-Zubehör angeschlossen werden, z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox. Um den Zigarettanzünder einzuschalten, drücken Sie den Knopf nach innen. Wenn der Zigarettanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Ziehen Sie nun den Zigarettanzünder heraus und zünden Sie die Zigarette mit der Glut an. Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf dem Anschluß befinden, wenn dieser gerade nicht genutzt wird. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.



ACHTUNG! In welcher Reihenfolge die Tasten untereinander angeordnet sind, kann von Fahrzeug zu Fahrzeug unterschiedlich sein.

Aktives Fahrwerk, FOUR-C*

V70-R ist mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerkssystem ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird.

Mit den Tasten am Armaturenbrett kann jederzeit zwischen drei Einstellungen umgeschaltet werden: Comfort, Sport und Advanced.

*Nur R-Modelle.

Comfort

Hier ist das Fahrwerk so optimiert, daß die Karosserie über Unebenheiten der Straße hinweggleitet. Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein.

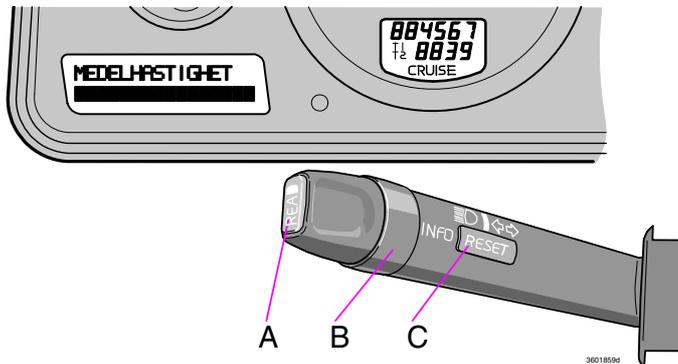
Sport

Die Federung ist härter eingestellt, um die Seitenneigung des Fahrzeugs bei schneller Kurvenfahrt zu verringern. Das Fahrzeug tritt als ausgeprägtes Sportfahrzeug auf.

Advanced

In dieser Einstellung sind die Bewegungen der Stoßdämpfer minimal, der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an und die Seitenneigung des Fahrzeugs in Kurven ist reduziert.

Siehe Seite 96 für eingehendere Informationen über das System.



Bordcomputer

Der Bordcomputer empfängt eine große Anzahl Daten, die ununterbrochen mit Hilfe eines Mikroprozessors ausgewertet werden. Das System hat vier Funktionen, die im Display angezeigt werden:

- Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, während Sie den Bordcomputer verwenden, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie auf die READ-Taste (A), um den Bordcomputer erneut aufzurufen.

Regler - Bordcomputer

Drehen Sie zum Erhalt der Bordcomputer-Informationen den Schalter (B) schrittweise, entweder vorwärts oder rückwärts. Durch nochmaliges Drehen kehren Sie zum Ausgangspunkt zurück.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Sie können die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der **RESET**-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Der Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde berechnet. Die Zahl im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert. Steht das Fahrzeug still, wird im Display "----" angezeigt.

Achtung! Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert. Dieser bleibt so lange gespeichert, bis Sie ihn mit der **RESET**-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

Achtung! Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

Zeigt die Strecke an, die mit der verbleibenden Kraftstoffmenge im Tank zurückgelegt werden kann. Sie wird aus dem Durchschnittsverbrauch der zuletzt gefahrenen 30 km und der Restkraftstoffmenge berechnet. Wenn die Reichweite, bis der Tank leer ist, 20 km unterschreitet, wird im Display "----" angezeigt.

Achtung! Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

Geschwindigkeitsregelanlage (Option)



Aktivierung

Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

- Drücken Sie auf die Taste CRUISE. Im Kombinationsinstrument wird "CRUISE" angezeigt.
- Die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken auf + bzw. - erhöhen bzw. senken.
ACHTUNG! Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 35 km/h nicht aktiviert werden.
- Leicht auf + oder - drücken, um die gewünschte Geschwindigkeit festzulegen.

Vorübergehende Deaktivierung

Drücken Sie auf 0, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren.

Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert, wenn Sie das Brems- oder Kupplungspedal betätigen. Die eingestellte Geschwindigkeit ist jedoch weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- die Geschwindigkeit sinkt unter die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze
- der Gangwählhebel wird in Stellung N geführt
- bei Radschlupf und Blockieren der Räder.

Vorherige Geschwindigkeit erneut aufnehmen

Wenn Sie auf ↻ drücken, nimmt das Fahrzeug die zuvor eingestellte Geschwindigkeit erneut auf.

Beschleunigung

Kurzzeitiges Beschleunigen, z. B. beim Überholen, wirkt sich nicht auf die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage aus. Das Fahrzeug kehrt nach der Beschleunigung zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück. Wenn die Geschwindigkeitsregelanlage bereits eingestellt ist, kann die Geschwindigkeit durch Drücken von + oder - erhöht oder gesenkt

werden. Ein kurzer Druck auf die Taste entspricht 1 km/h.

Als neuer Wert wird die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Loslassen der Taste programmiert.

Deaktivierung

Drücken Sie auf die Taste CRUISE, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. Die Anzeige "CRUISE" im Kombinationsinstrument erlischt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird automatisch deaktiviert, wenn die Zündung abgestellt wird.

ACHTUNG! Wird eine Taste der Geschwindigkeitsregelanlage länger als eine Minute lang gedrückt, stellt sich die Anlage ab. Um die Geschwindigkeitsregelanlage wieder einzuschalten, muß die Zündung des Fahrzeugs abgestellt werden.

— Scheinwerfer, Nebellichter, Leuchtweitenregulierung, Instrumentenbeleuchtung —

A - Scheinwerfer und Positionsleuchten/Standlicht

0 Sämtliche Leuchten ausgeschaltet.

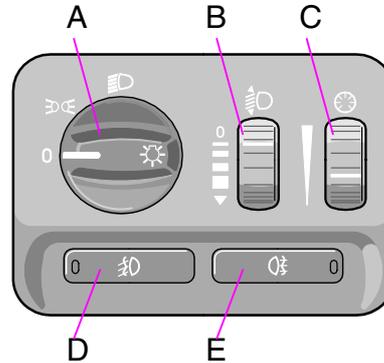
Fahrzeuge mit automatischem Abblendlicht:
Zündschlüssel in Stellung II: Abblendlicht eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung).
Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie den Zündschlüssel in Startstellung drehen. Es kann in dieser Stellung nicht ausgeschaltet werden.

DE Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten.

DE **Zündschlüssel in Stellung 0:** Gesamte Beleuchtung ausgeschaltet.

Zündschlüssel in Stellung II: Scheinwerfer eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung).

ACHTUNG! Um das Fernlicht einschalten zu können, müssen Sie den Lichtschalter immer in die Stellung **DE** drehen.



B - Leuchtweitenregulierung

Einige Modelle sind mit einem Stellantriebsmotor an jedem Scheinwerfer ausgestattet, um die Leuchtweite des Scheinwerfers bei verschiedenen Ladungen steuern zu können. Die Leuchtweite wird mit dem Leuchtweitenregler im Armaturenbrett eingestellt.

Fahrzeuge mit Bi-Xenon-Beleuchtung (Option) sind mit automatischer Leuchtweitenregulierung ausgestattet.

C - Instrumentenbeleuchtung

Regler nach oben - hellere Beleuchtung
Regler nach unten - dunklere Beleuchtung

Ein Lichtsensor (siehe Seite 48) regelt automatisch die gesamte Instrumentenbeleuchtung.

D - Nebelscheinwerfer (Option)

Zündschlüssel in Stellung II. Drücken Sie auf die Taste. Der Nebelscheinwerfer leuchtet zusammen mit den Positionsleuchten/Standlicht- und dem Fern-/Abblendlicht. Die Diode in der Taste leuchtet, wenn der Nebelscheinwerfer leuchtet.

ACHTUNG! In einigen Ländern ist es nicht zulässig, Abblendlicht und Nebelscheinwerfer gleichzeitig zu verwenden.

E - Nebelschlußleuchte

Zündschlüssel in Stellung II: Drücken Sie auf die Taste. Die Nebelschlußleuchte leuchtet zusammen mit dem Fern-/Abblendlicht. Hierbei leuchten die Diode in der Taste und das Symbol im Kombinationsinstrument.

Beachten Sie bitte: Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelschlußleuchten und Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

Fahrzeuge mit Dauerabblendlicht

Vor dem Reiseantritt in bestimmte Länder können Sie das automatische Abblendlicht in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt deaktivieren lassen.

Zünd- und Lenkradschloß, Lenkradeinstellung



Zünd- und Lenkradschloß

0 Sperrstellung

Das Lenkradschloß sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.



I Zwischenstellung - "Radiostellung"

In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.



II Fahrstellung

Stellung des Schlüssels während der Fahrt. Die gesamte Fahrzeugelektrik ist eingeschaltet. Diesel: Warten Sie, bis der Vorglühvorgang abgeschlossen ist. Siehe Seite 88.



III Startstellung

Der Anlasser ist eingeschaltet. Schlüssel loslassen, wenn der Motor angesprungen ist. Der Schlüssel springt selbsttätig in die Fahrstellung zurück. Wenn sich der Schlüssel schwer drehen läßt, liegt dies an der Stellung der Vorderräder, die eine Spannung im Lenkradschloß verursachen. Drehen Sie das Lenkrad beim Drehen des Schlüssels hin und her.

Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, daß das Lenkradschloß eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.

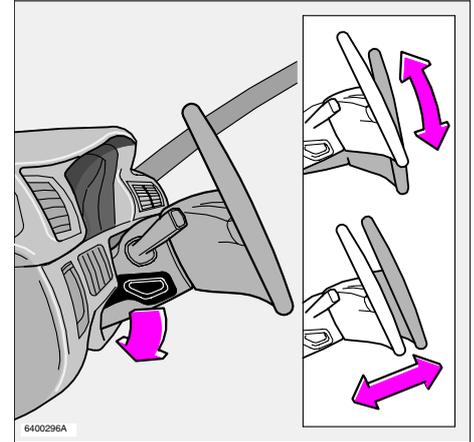
Zündschlüssel und Immobilizer

Darauf achten, daß beim Einführen des Schlüssels in das Zündschloß nicht mehrere Zündschlüssel mit Chip am selben Schlüsselbund hängen: Der Immobilizer könnte aktiviert werden. Sollte der Immobilizer aktiviert werden, den anderen Schlüssel entfernen und das Fahrzeug noch einmal anlassen.

WARNUNG!



Niemals die Zündung abstellen (Schlüssel in Stellung 0) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Anderenfalls kann das Lenkradschloß aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.



Lenkradeinstellung

Das Lenkrad kann sowohl in Bezug zur Sitzhöhe als auch zum Sitzabstand verstellt werden.

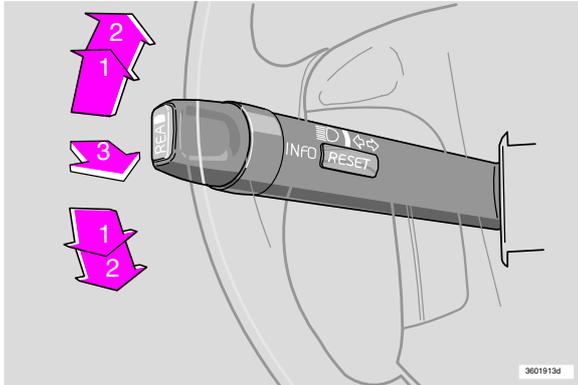
Drücken Sie den Regler an der linken Seite der Lenksäule nach unten. Stellen Sie dann das Lenkrad auf die gewünschte Position ein. Vergewissern Sie sich, daß das Lenkrad in der festgelegten Position einrastet (Kerbe). Drücken Sie den Regler zum Verriegeln des Lenkrads wieder in die Ausgangsposition zurück.

WARNUNG!



Stellen Sie das Lenkrad vor Fahrtbeginn ein, niemals während der Fahrt. Stellen Sie sicher, daß das Lenkrad gesperrt ist.

Blinker, Heimkehrbeleuchtung



Heimkehrbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, **wenn Sie Ihr Fahrzeug bei Dunkelheit verlassen:**

- Den Schlüssel vom Zündschloß abziehen.
- Den linken Hebel zu sich heranziehen (wie bei Lichthupe).
- Die Tür verriegeln.

Nun sind Abblendlicht, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung, Seitenmarkierungsleuchten und die Lämpchen in den Außenrückspiegeln eingeschaltet. Diese Lichter bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Blinkerleuchten, Fern-/Abblendlichtschalter und Lichthupe

1 "Widerstandspunktstellung"

Bei geringem Lenkradeinschlag (Spurwechsel, Überholen) bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten und halten Sie ihn mit dem Finger fest. Der Hebel kehrt automatisch in die Neutralstellung zurück, wenn er losgelassen wird.

2 Normalbetätigung

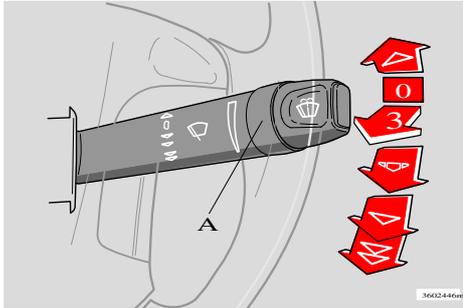
3 "Lichthupe"

Drücken Sie den Hebel leicht in Richtung Lenkrad (bis Sie einen leichten Widerstand verspüren). Das Fernlicht ist eingeschaltet, bis der Hebel losgelassen wird.

3 Fern-/Abblendlichtschalter (Scheinwerfer eingeschalten)

Drücken Sie den Hebel über den Punkt für die Lichthupe hinaus in Richtung Lenkrad und geben Sie ihn wieder frei. Die Scheinwerfer schalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

Scheibenwischer/-waschanlage



Scheibenwischer/Waschfunktion - Windschutzscheibe

Scheibenwischer

0 - Scheibenwischer ausgeschaltet. Wenn Sie den Hebel aus Stellung **0** nach oben führen, führen die Scheibenwischer jeweils einen Wischvorgang aus, solange Sie den Hebel festhalten.

- Intervallbetrieb

Sie haben die Möglichkeit, selbst einzustellen, welche Geschwindigkeit für den Intervallwischbetrieb gelten soll. Indem Sie den Ring (siehe A in der Abbildung) nach oben drehen, führen die Scheibenwischer mehr Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus. Indem Sie den Ring nach unten drehen, führen die Scheibenwischer weniger Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus.

Regensensor (Option)

Der Regensensor ersetzt die Intervallfunktion. Die Scheibenwischer erhöhen bzw. verringern

ihre Geschwindigkeit automatisch mit Hilfe des Sensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. **Die Empfindlichkeit** läßt sich mit dem Ring (siehe Abbildung) einstellen.

Regensensor aktivieren:

- Zündung einschalten.
- Hebel aus Stellung 0 in Intervallbetriebstellung führen.

Der Regensensor wird beim Abstellen der Zündung wieder deaktiviert.

Regensensor erneut aktivieren:

- Zündung einschalten.
- Hebel in Stellung 0 und anschließend in Intervallbetriebstellung führen.

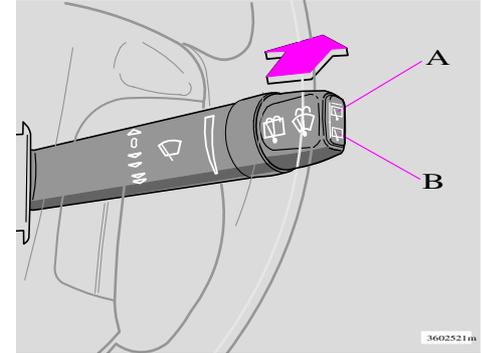
ACHTUNG!

Wagenwäsche in der Waschanlage: Schalten Sie den Regensensor aus (Hebel in Stellung 0 führen) oder stellen Sie die Zündung ab. Anderenfalls werden die Scheibenwischer unbeabsichtigt aktiviert und können beschädigt werden.

-  - Die Scheibenwischer bewegen sich mit normaler Geschwindigkeit
-  - Die Scheibenwischer bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit
- 

3 - Scheibenwaschanlage/Scheinwerferwaschanlage

Indem Sie den Hebel **nach hinten** ziehen, wird die Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage eingeschaltet.



Heckscheibenwischer/-waschanlage - Heckklappe

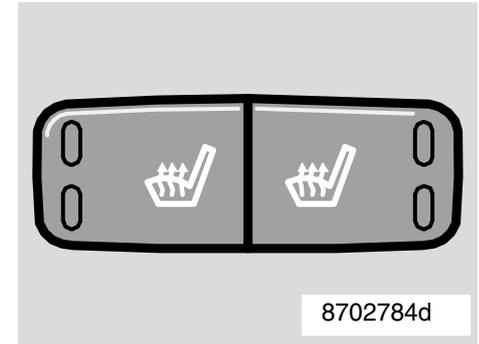
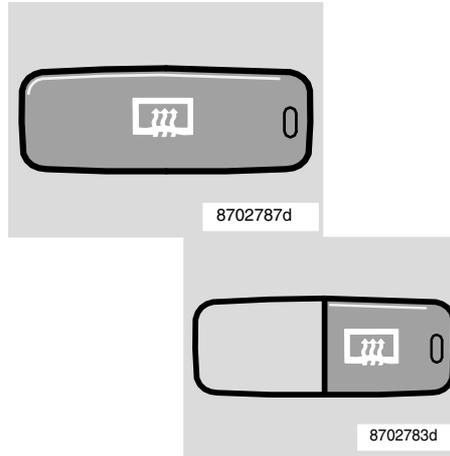
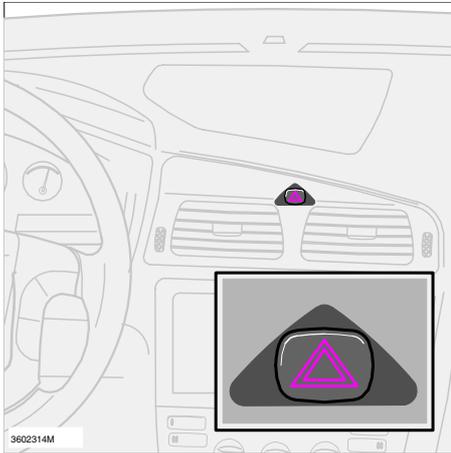
Scheibenwaschanlage - Heckklappe

Indem Sie den Hebel **nach vorn** führen, wird die Heckscheibenwaschanlage eingeschaltet. A - Heckscheibenwischer - Intervallwischen B - Heckscheibenwischer - normale Geschwindigkeit

Windschutzscheibenwischer - Zurücksetzen
Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen und die Windschutzscheibenwischer bereits eingeschaltet sind, schaltet sich der Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb* ein. Falls der Heckscheibenwischer bereits mit normaler Wischgeschwindigkeit eingeschaltet ist, erfolgt keine Änderung der eingeschalteten Funktion.

* Diese Funktion (Intervallbetrieb beim Zurücksetzen) läßt sich abstellen. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Warnblinkanlage, Heckscheibenheizung, beheizbare Sitze



Schalter für beheizte Vordersitze

Warnblinkanlage

Verwenden Sie die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken), wenn Sie das Fahrzeug an einer Stelle anhalten oder parken, an der Sie den Verkehr behindern können.

Beachten Sie bitte: Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

Beheizte Außenrückspiegel Heckscheibenheizung

Verwenden Sie die Heizung zum Abtauen der vereisten oder beschlagenen Heckscheibe und Außenrückspiegel. Die Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung wird durch Drücken des Schalters gleichzeitig aktiviert. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Ein eingebauter Zeitschalter sorgt dafür, daß die Heizung der Außenrückspiegel nach ca. 6 Minuten und die der Heckscheibe nach ca. 12 Minuten automatisch abgeschaltet wird.

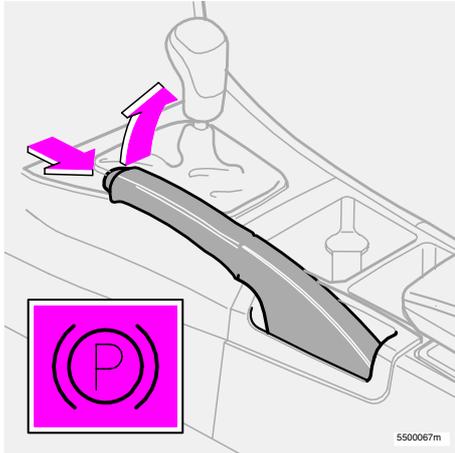
Beheizte Vordersitze

Wenn Sie die Vordersitze zusätzlich heizen möchten, führen Sie folgendes durch:

- **Erster** Tastendruck: Hohe Temperatur. Beide Dioden im Schalter leuchten.
- **Zweiter** Tastendruck: Niedrigere Temperatur - eine LED-Anzeige im Schalter leuchtet.
- **Dritter** Tastendruck: Heizung ausgeschaltet (keine der Dioden im Schalter leuchtet).

Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Temperatur nach Ihren Wünschen einstellen zu lassen.

Handbremse, elektrischer Ausgang/Ausgang für Zigarettenanzünder



Feststellbremshebel

Feststellbremse (Handbremse)

Die Handbremse befindet sich zwischen den Vordersitzen. Sie wirkt direkt auf die Hinterräder. Wenn die Handbremse angezogen ist, leuchtet das Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Um die Handbremse zu lösen, ziehen Sie den Hebel etwas nach oben und drücken den Knopf ein.

Beachten Sie, daß das Warnsymbol im Kombinationsinstrument auch dann leuchtet, wenn die Handbremse nur sehr geringfügig angezogen ist. Stellen Sie sicher, daß der Hebel ordentlich angezogen ist. **Die Bremse muß immer so fest angezogen werden, daß Sie richtig einrastet.**

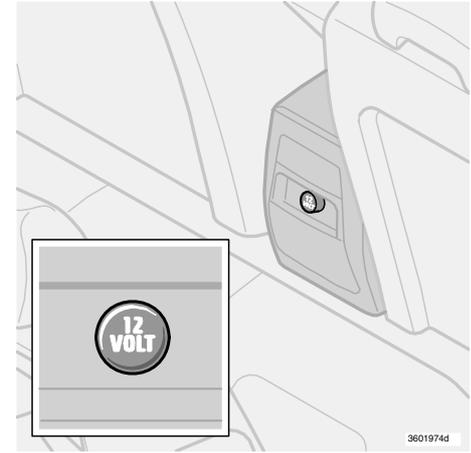


Elektrischer Ausgang am Vordersitz

Elektrischer Ausgang/ Ausgang für Zigarettenanzünder

Die Abdeckung des Ausgangs muß immer angebracht sein, wenn dieser nicht als Stromquelle oder als Zigarettenanzünder in Gebrauch ist.

Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.



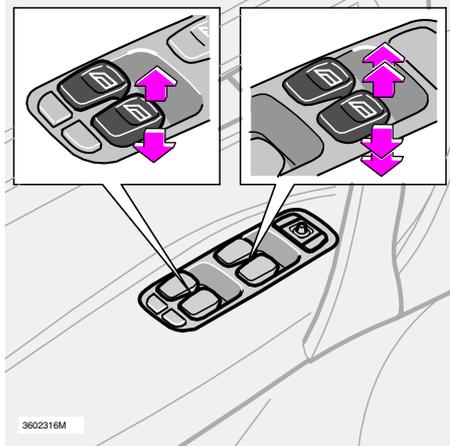
Elektrischer Ausgang für Rücksitz

Elektrischer Ausgang/Ausgang für Zigarettenanzünder im Fond (Option)

Die Abdeckung des Ausgangs muß immer angebracht sein, wenn dieser nicht als Stromquelle oder als Zigarettenanzünder in Gebrauch ist.

Die maximale Stromstärke beträgt 15 A.

Elektrische Fensterheber



Sie können die vorderen Fenster auf zwei Arten öffnen und schließen.

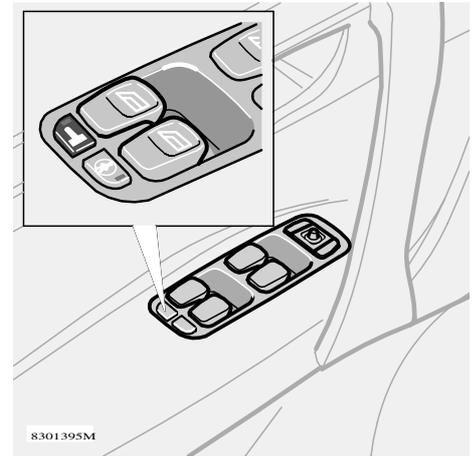
1. Drücken Sie den Schalter **sanft** nach unten oder ziehen Sie ihn **sanft** nach oben. Das Fenster schließt bzw. öffnet sich, solange Sie die Schalter festhalten.
2. Drücken Sie den Schalter **ganz** nach unten bzw. ziehen Sie ihn **ganz** nach oben und **lassen Sie ihn dann los**. In diesem Fall, (AUTO-DOWN - AUTO-UP) werden die elektrisch bedienten Fenster ganz geschlossen oder geöffnet.

Wenn Sie die **vorderen** Fenster mit der AUTO-Funktion schließen, wird ein integrierter Klemmschutz aktiviert, wenn das Fenster durch einen Gegenstand blockiert wird.

Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber werden über die Schalter in den Türarmlehnen bedient. Der Zündschlüssel muß sich in Radio- oder Fahrtstellung* befinden, damit die elektrischen Fensterheber funktionieren. Zum Öffnen des Fensters **drücken** Sie auf den vorderen Teil des Schalters, zum Schließen **ziehen** Sie den vorderen Teil des Schalters **nach oben**.

*Nachdem das Fahrzeug abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen wurde, ist es immer noch möglich, die Fenster zu öffnen bzw. zu schließen, **vorausgesetzt, daß keine der Vordertüren geöffnet werden.**



Schalter zum Abschalten der hinteren elektrischen Fensterheber

ACHTUNG! Die Funktion AUTO-UP auf der **Beifahrerseite** ist nur in bestimmten Ländern erhältlich.

Die Schalter für elektrische Fensterheber am Rücksitz können durch die Schaltermatte an der Fahrertür blockiert werden. Achten Sie immer darauf, die Stromversorgung für die elektrischen Fensterheber zu unterbrechen (d. h. ziehen Sie den Zündschlüssel ab und öffnen Sie eine der Vordertüren*), wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet nicht:

Die Fenster an den Hintertüren können durch den Schalter an jeder der beiden Türen, aber auch durch den Schalter in der Fahrertür bedient werden.

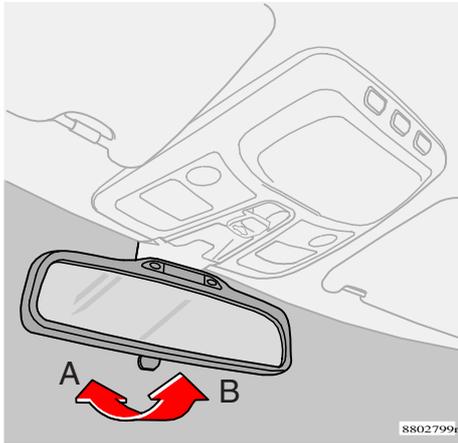
Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet:

Die Fenster im Fond können nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden.

WARNUNG!



Achten Sie beim Schließen der hinteren Fenster und insbesondere, wenn Kinder mitfahren, darauf, daß niemandes Hände eingeklemmt werden.



Rückspiegel

A - normale Stellung.

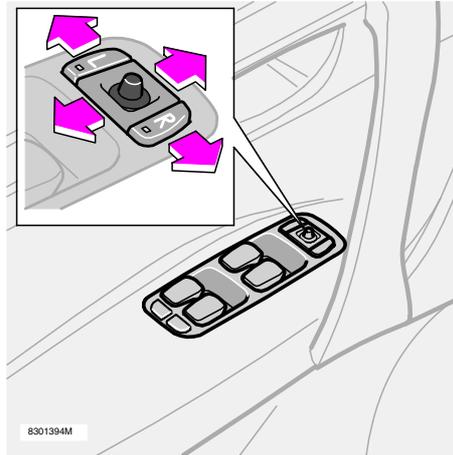
B - Abblendstellung. Zu verwenden, wenn Sie die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen blenden.

Einige Modelle sind mit einer sogenannten **Auto-Abblendfunktion** ausgestattet. Hierbei wird der Spiegel, abhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen, automatisch abgeblendet.

Sicherheitsgurtkontrolle

Die Sicherheitsgurtwarnleuchte über dem Rückspiegel blinkt, solange der Sicherheitsgurt des **Fahrers** nicht angelegt ist.

Bei einigen Modellen wird die Sicherheitsgurtkontrolle nach 6 Sekunden abgeschaltet. Ist der



*Schalter, elektrisch betriebene
Außenrückspiegel*

Fahrer nicht angeschnallt, wird die Gurtkontrolle erneut eingeschaltet, wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet, und ausgeschaltet, wenn die Geschwindigkeit unter 5 km/h sinkt. Wird der Sicherheitsgurt geöffnet, wird die Funktion wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

Außenrückspiegel

Die Schalter zum Einstellen der beiden Außenrückspiegel sind die vordersten Schalter in der Fahrertürarmlehne.

Drücken Sie den Schalter. L = Linker Außenrückspiegel. R = Rechter Außenrückspiegel. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet: Stellen

Sie die Position durch Drehen des Einstellknopfs ein. Wenn Sie die Position eingestellt haben, drücken Sie einmal auf den Schalter. Die LED-Anzeige darf nicht mehr leuchten.

Einstellung der Spiegel in der Fernbedienung speichern

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung der Spiegel ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von zwei Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.

ACHTUNG! Oben genanntes gilt, sofern Ihr Fahrzeug mit einem elektrisch verstellbaren Fahrersitz ausgestattet ist.

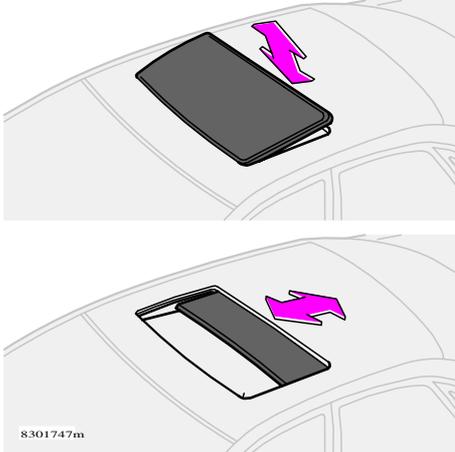
Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln keinen Eiskratzer mit Stahlblatt. Diese können Kratzer auf dem Spiegelglas hinterlassen.

WARNUNG!



Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtbeginn ein! Das Fahrzeug ist auf der Fahrerseite mit einem Außenrückspiegel ausgestattet, dessen äußere Hälfte ein "Weitwinkelspiegel" ist, der den "toten Winkel" überbrückt. **Denken Sie daran, daß der Spiegel Winkel und Abstände verzerrt!**

Schiebedach



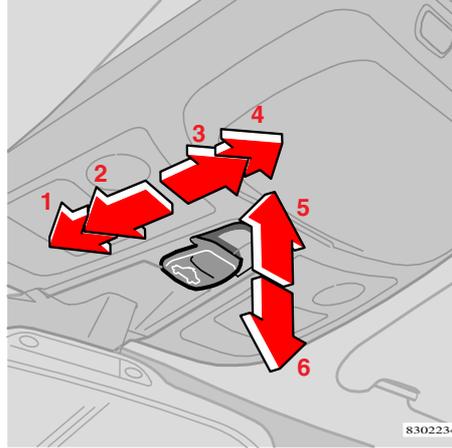
Elektrisches Schiebedach (Option)

Die Schiebedachschalter befinden sich an der Decke. Das Schiebedach kann folgendermaßen bewegt werden:

- Hinterkante anheben/absenken (Belüftungsstellung).
- Vor/zurück (Öffnungsstellung/ Komfortstellung*).

Der Zündschlüssel muß sich in Stellung I oder II befinden.

* In der Komfortstellung ist das Schiebedach zur Verringerung von Windgeräuschen nicht vollständig geöffnet.



1. Schließen, automatisch
2. Schließen, manuell
3. Öffnen, manuell
4. Öffnen, automatisch
5. Öffnen, Belüftungsstellung
6. Schließen, Belüftungsstellung

Belüftungsstellung

Öffnen: Die Hinterkante des Schalters (5) hochdrücken.

Schließen: Die Hinterkante des Schalters (6) herunterziehen.

Von der **Belüftungsstellung** direkt in die **Komfortstellung*** wechseln: Den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Öffnungsstellung/Komfortstellung* Automatische Betätigung

Den Schalter über die Raste (3) in die hintere Endstellung (4) oder über die Raste (2) in die vordere Endstellung (1) führen und loslassen. Das Schiebedach bewegt sich in die **Komfortstellung*** bzw. schließt sich vollständig. Schiebedach aus der **Komfortstellung*** vollständig öffnen: Schalter weiter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Manuelle Betätigung

Öffnen: Schalter in Raste (3) nach hinten ziehen. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geöffnete Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

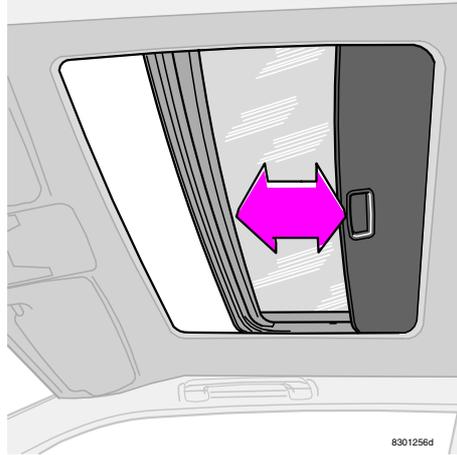
Schließen: Schalter in Raste (2) nach vorne drücken. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung geschlossene Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, daß das Schiebedach vollständig geschlossen ist.

WARNUNG!



Achten Sie beim Schließen des Schiebedachs auf Ihre Hände und die Hände der Insassen.



Einklemmschutz

ACHTUNG! Das Schiebedach verfügt über einen Einklemmschutz, der aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. Bei Blockierung wird der Schließvorgang abgebrochen. Anschließend bewegt sich das Schiebedach automatisch in die zuvor geöffnete Stellung. Diese Funktion gibt es nur in der Öffnungsstellung.

WARNUNG!



Der Einklemmschutz funktioniert nur in der Öffnungsstellung - nicht in der Belüftungsstellung.

Sonnenblende

Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt.

Seitenfenster aus Verbundglas vorn und hinten

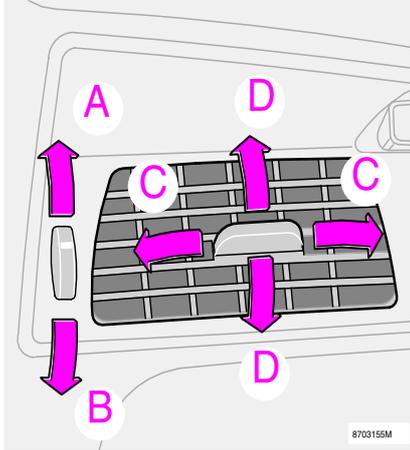
Informieren Sie Ihre Innensassen im Fond über folgendes:

Da das einfallende Licht an den Seitenfenstern gebrochen wird, können Innensassen im Fond, die **aus dem vorderen Seitenfenster auf ihrer Seite** schauen, Winkel und Abstände als verzerrt auffassen.

Seitenfenster aus Verbundglas bieten Ihnen u. a. einen zusätzlichen Einbruchschutz.

Klimatisierung

	Luftverteilung	46
	Nützliche Tips	47
Automatische Klimatisierung ECC (elektronische Klimatisierung)		48
	Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage	52
	Standheizung	54

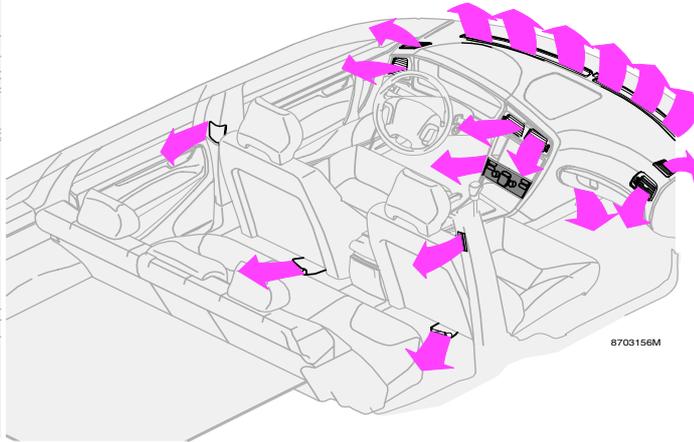


Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

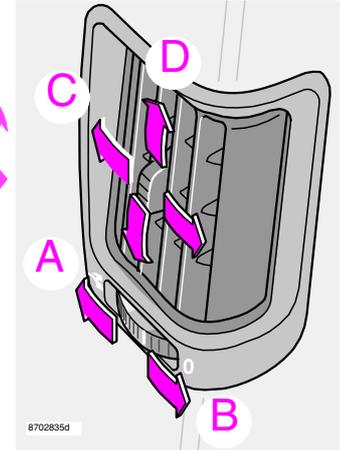
- A. Geöffnet
- B. Geschlossen
- C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D. Höhenverstellung des Luftstroms

- Richten Sie die äußeren Düsen zu den Seitenscheiben, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.
- Bei niedrigen Außentemperaturen: Sie erreichen die angenehmste Temperierung und entfernen den Beschlag am wirkungsvollsten, wenn Sie die mittleren Düsen schließen.



Luftverteilung

Der zugeführte Luftstrom wird auf 14 verschiedene Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.



Belüftungsdüsen in den Türsäulen

Belüftungsdüsen in den Türsäulen

- A. Geöffnet
- B. Geschlossen
- C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D. Höhenverstellung des Luftstroms

- Richten Sie die Düsen zu den hinteren Seitenscheiben, um den Beschlag auf den Scheiben zu entfernen.
- Drehen Sie die Düsen Richtung Fahrzeuginnenraum, wenn Sie eine angenehme Temperatur im Rücksitzbereich wünschen.
- Denken Sie daran, daß Kleinkinder auf Luftzüge empfindlich reagieren.

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Den Beschlag auf der Innenseite der Windschutzscheibe und den anderen Scheiben läßt sich leicht reduzieren, indem Sie die Fenster putzen. Verwenden Sie hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel. Wird im Fahrzeug geraucht, ist ein häufigeres Putzen der Scheiben erforderlich.

Eis und Schnee

Entfernen Sie Schnee und Eis am Lufteinlaß für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe).

Partikelfilter

Das Partikelfilter muß in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dazu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Tatsächliche Temperatur - ECC

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

Sensoren - ECC

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Achten Sie darauf, daß er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

Heißes Wetter - durch die Sonne erwärmtes Fahrzeug

Bei sehr heißem Wetter können Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt durchlüften, indem Sie Fenster und Schiebedach kurze Zeit öffnen, um so das Fahrzeug schneller abzukühlen. Dadurch kann das Fahrzeug den Fahrzeuginnenraum leichter kühlen.

Seitenscheiben und Schiebedach

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, müssen Seitenfenster und Schiebedach geschlossen bleiben. Achten Sie darauf, daß Sie die Abzugkanäle auf der Hutablage nicht blockieren.

Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

Kondenswasser

Bei warmem Wetter kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist völlig normal. Bei Bedarf schaltet sich das Gebläse nach 50 Minuten, nachdem der Zündschlüssel in Stellung 0 gedreht wurde, ein und bläst die Klimaanlage 7 Minuten lang trocken. Das Gebläse wird anschließend automatisch ausgeschaltet.

Fehlersuche

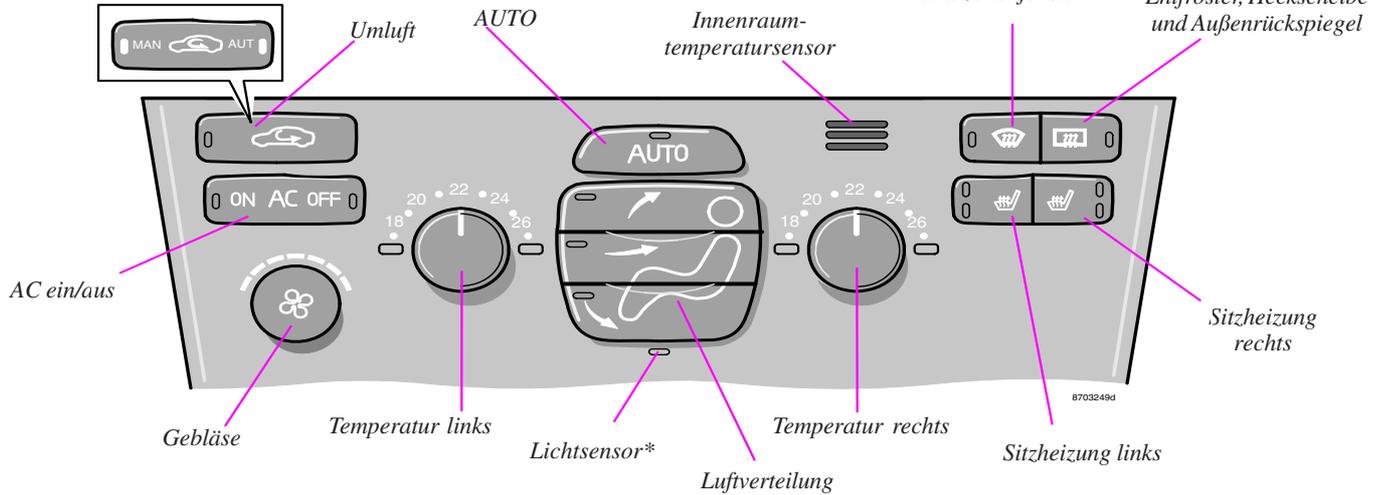
Ihre Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über die Instrumente und Werkzeuge, die für die Ausführung einer eventuellen Fehlersuche oder Reparatur Ihrer Klimaanlage erforderlich sind. Lassen Sie etwaige Überprüfungen und Reparaturen nur von einschlägig ausgebildeten Technikern ausführen.

Umweltschutz

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen bzw. Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Diese Arbeit muß in **einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.**

Automatische Klimatisierung ECC

Umluft/Innenluftqualitätssystem
(Interior Air Quality System)



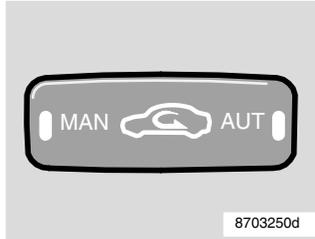
* Regelt automatisch die gesamte Instrumentenbeleuchtung.

Automatische Klimatisierung ECC mit Innenluftqualitätssystem (Option)

Multifilter mit Luftqualitätssensor (Option)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem sogenannten Multifilter und Luftqualitätssensor ausgestattet. Der Multifilter scheidet Gase und Partikel ab und reduziert somit unangenehme Gerüche und Verunreinigungen. Der Luftqualitätssensor reagiert auf erhöhte Belastungswerte der Außenluft. Registriert der Luftqualitätssensor verunreinigte Außenluft, wird der Lufteinlaß geschlossen und die Luft im Innenraum rezirkuliert. Die Luft im Innenraum wird auch bei Rezirkulation der Luft durch den Multifilter gereinigt.

Wenn der Luftqualitätssensor eingeschaltet ist, leuchtet die grüne *AUT*-Diode in .



Bedienung

Drücken Sie auf , um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Wahlweise hierzu können Sie drei verschiedene Funktionen wählen, indem Sie die

Taste  **drücken.**

1. Drücken Sie auf  **:** Die LED-

Anzeige *AUT* leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.

2. Drücken Sie auf  **:** Keine der LED-

Anzeigen leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.

3. Drücken Sie auf  **:** Die LED-

Anzeige *MAN* leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.

Um zwischen diesen Funktionen zu wechseln,

drücken Sie wiederholte Male auf .

Beachten Sie folgendes:

- Haben Sie den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden. Siehe folgende Seite.
- Der Multifilter sollte bei jeder zweiten planmäßigen Wartung ausgetauscht werden. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umwelt gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.

Automatische Klimatisierung ECC (elektronische Klimatisierung) (Option)



AUTO

Mit der **AUTO-Funktion** wird die automatische Klimatisierung gesteuert, so daß die gewählte Temperatur erreicht wird. Die automatische Funktion steuert die Heizung, Klimaanlage, Gebläsedrehzahl, Umluft und Luftumleitung.

Wenn Sie eine oder mehrere Funktionen manuell auswählen, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch geregelt. Alle manuellen Einstellungen werden beim Einschalten von **AUTO** deaktiviert.

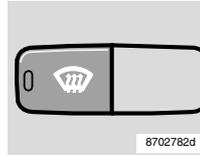
Kraftstoffeinsparung - Automatische Klimatisierung ECC

Mit ECC wird die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird - verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird - eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.



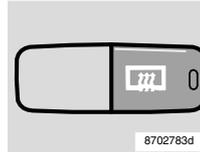
Temperatur

Mit den beiden Knöpfen können Sie die Temperatur für die Beifahrerseite und für die Fahrerseite einstellen. Denken Sie daran, daß es nicht schneller wärmer oder kälter wird, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die gewünschte Temperatur für den Fahrzeuginnenraum wählen.



Entfroster - Windschutzscheibe und Seitenfenster

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Geschwindigkeit direkt auf die Scheiben gelenkt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfrostartaste. Die Klimaanlage wird nun so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet und nicht umgewälzt wird.



Entfroster - Heckscheibe und Außenrückspiegel

Verwenden Sie diese Taste zum schnellen Abtauen der vereisten oder beschlagenen Heckscheibe und Außenrückspiegel. Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie auf S. 39.

Automatische Klimatisierung ECC - manuelle Einstellungen

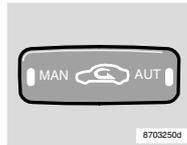
Umluft

(siehe auch Seite 49)



8702776d

Das beste Kühlergebnis in warmen Regionen wird durch die Wahl der **AUTO-Funk-**

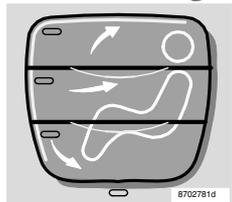


8703250d

tion erreicht. Die Umluft wird dann automatisch gesteuert. Die manuelle Umluft kann gewählt werden, wenn Sie verhindern möchten, daß schlechte Luft, Abgase usw. ins Fahrzeug gelangen. Die Luft im Fahrzeugraum rezirkuliert, es gelangt keine Luft von außen in das Fahrzeug, wenn  aktiviert ist. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Wenn Sie die Luft im Fahrzeug rezirkulieren lassen, besteht die Gefahr, daß die Fenster im Fahrzeug anlaufen und vereisen, besonders im Winter. Die **Zeitschalterfunktion (Fahrzeuge mit Multifilter und Luftqualitäts-sensor haben keine Zeitschalterfunktion)** können Sie die Gefahr verringern, daß sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt. Gehen Sie bei der Aktivierung folgendermaßen vor: Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die Diode blinkt 5 Sekunden lang. Die Luft im Fahrzeug rezirkuliert je nach Außentemperatur 3-12 Minuten. Jedesmal wenn Sie auf  drücken, wird die Zeitschalterfunktion aktiviert. Zum Ausschalten der Zeitschalterfunktion drücken Sie auf , wiederum länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl 5 Sekunden lang.

Wenn Sie **Entfroster**  wählen, ist die Umluft immer ausgeschaltet.

Luftverteilung



8702781d

Luft strömt zu den Scheiben

Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe

Luft strömt in den Fußraum

Drücken Sie auf **AUTO**, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.

AC - ON/OFF

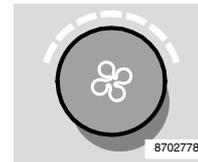


8702777d

Wenn die ON-LED-Anzeige leuchtet, wird die Klimaanlage automatisch von der Anlage gesteuert. Dadurch wird eintretende Luft gekühlt und mäßig getrocknet. Wenn AC OFF gewählt wird und die OFF-LED-Anzeige leuchtet, ist die

Klimaanlage immer ausgeschaltet, die übrigen Funktionen werden noch stets automatisch gesteuert. Die Klimaanlage arbeitet bis ca. 0 °C.

Wenn Sie die **Entfrosterfunktion**  einschalten, wird die Klimaanlage so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet wird.

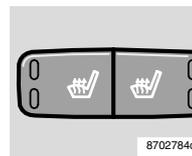


8702778d

Gebläse

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Wählen Sie **AUTO**, wird die Gebläsegeschwindigkeit automatisch geregelt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

ACHTUNG! Wenn der Gebläseknopf so weit gedreht wurde, daß nur die linke LED-Anzeige über dem Knopf orange aufleuchtet, sind Gebläse und Klimaanlage ausgeschaltet.



8702784d

Vordersitzheizung

Siehe Seite 39 für weitere Informationen.

Umluft



8702776d

Die Umluftfunktion in Verbindung mit der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs bewirkt eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei warmen Temperaturen. Mit Hilfe der Umluftfunktion erreichen Sie zudem, daß unangenehme Gerüche, Abgase u. dgl. nicht in das Fahrzeuginnere dringen. Die Luft im Fahrzeugraum wird rezirkuliert, es gelangt keine Luft von außen in das Fahrzeug, wenn diese Taste  aktiviert ist. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Wenn Sie die Luft im Fahrzeug rezirkulieren lassen, besteht die Gefahr, daß die Fenster im Fahrzeug anlaufen und vereisen, besonders im Winter.

AC - ON/OFF



8702777d

Die Klimaanlage und ihre **Kühlungs- und Entfeuchtungsfunktion** ist eingeschaltet, wenn die ON-Diode leuchtet. Wenn die OFF-

Diode leuchtet, ist die Klimaanlage ausgeschaltet.

Wenn Sie die Entfrosterfunktion  gewählt haben, ist die Klimaanlage immer eingeschaltet, sofern das Gebläse nicht auf 0 gestellt ist.

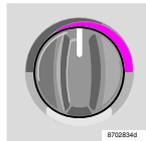
Gebläse



8702831d

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Befindet sich der Drehregler in Stellung 0, ist die Klimaanlage nicht eingeschaltet.

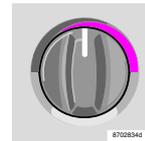
Warm/Kalt – Fahrer Seite



8702834d

Mit Hilfe des Drehschalters können Sie einstellen, wie warm bzw. kalt die eintretende Luft sein soll. Für gekühlte Luft ist es notwendig, daß die Klimaanlage eingeschaltet ist.

Warm/Kalt – Beifahrer Seite

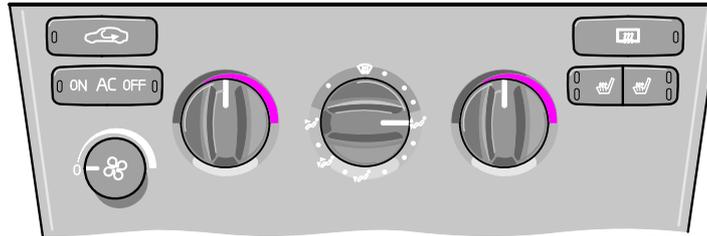


8702834d

Mit Hilfe des Drehschalters können Sie einstellen, wie warm bzw. kalt die eintretende Luft sein soll. Für gekühlte Luft ist es notwendig, daß die Klimaanlage eingeschaltet ist.

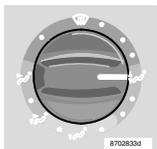
Die **Zeitschalterfunktion** reduziert das Risiko, daß sich Eis oder Beschlag bildet oder daß die Luft schlecht ist. Folgende Arbeitsschritte durchführen: Drücken Sie den Schalter  länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige blinkt 5 Sekunden. Die Luft im Fahrzeug rezirkuliert je nach Außentemperatur 3-12 Minuten. Die Zeitschalterfunktion wird nun jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken. Zum Ausschalten der Zeitschalterfunktion drücken Sie den Schalter  wiederum länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl 5 Sekunden lang.

Wenn Sie den **Entfroster**  aktivieren, wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.



8702811d

Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage AC



Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen Symbolen.

Luftverteilung

Verwendung



Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.

Zur Kühlung bei hohen Temperaturen.



Luft zu den Fenstern. In dieser Position rezirkuliert die Luft nicht. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.

Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit.



Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.

In dieser Stellung werden angenehme Temperaturen im Innenraum erreicht und Beschlag auf den Scheiben bei kalten Außentemperaturen wirkungsvoll entfernt. Die Gebläsegeschwindigkeit sollte nicht zu niedrig eingestellt sein.



Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.

Zum Aufwärmen Ihrer Füße.



Luft strömt zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.

Diese Alternative empfiehlt sich bei sonnigem Wetter und gleichzeitig niedrigen Außentemperaturen.

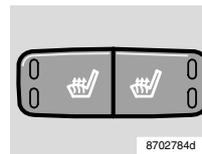
Hier noch ein paar zusätzliche Hinweise und Informationen:

- Um die Klimaanlage einzuschalten, drehen Sie den Gebläseregler (aus Stellung 0).
- Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0 - 15 °C). Die einströmende Luft wird so entfeuchtet.



Entfroster - Heckscheibe und Außenrückspiegel

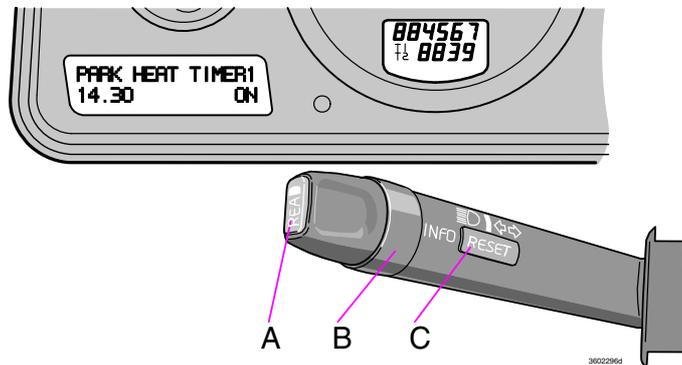
Verwenden Sie diese Taste zum schnellen Abtauen der vereisten oder beschlagenen Heckscheibe und Außenrückspiegel. Siehe Seite 39 für weitere Informationen über diese Funktion.



Vordersitzheizung

Siehe Seite 39 für weitere Informationen.

Standheizung (Option)



Kurzer Druck auf RESET (C)

Stunden und Minuten werden angegeben

Langer Druck auf RESET

Die Zeitschaltuhr wird aktiviert (EIN)

Langer Druck auf RESET

Die Zeitschaltuhr wird ausgeschaltet (AUS)

EIN-Leuchte leuchtet ununterbrochen

Die Zeitschaltuhr ist aktiviert

EIN-Leuchte blinkt

Die Standheizung ist aktiviert

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: TIMER 1 und TIMER 2.

Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist.

Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums. Bei Temperaturen um -7 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

Nach mehreren mißglückten Startversuchen der Standheizung erscheint eine Fehlermeldung im Display - bitte an eine Volvo-Werkstatt wenden.

Fahrzeug muß im Freien stehen

Beachten Sie, daß das Fahrzeug bei Verwendung von Benzin- und Dieselheizung im Freien stehen muß.

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Unmittelbarer Heizungsstart

1. Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.
3. EIN wählen. Die Heizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine Temperatur von 20 °C erreicht hat.

Unmittelbaren Heizungsstart ausschalten

1. Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.
3. AUS wählen.

Einstellung von TIMER 1 bzw. 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für den folgenden Tag im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

1. Mit dem Daumenrad (B) zu TIMER 1 blättern.
2. Leicht auf die RESET-Taste (C) drücken, um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
3. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Stundenzahl blättern.
4. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
5. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Minutenzahl blättern.
6. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um den Timer zu aktivieren.

Nach der Einstellung von TIMER 1 können Sie zu TIMER 2 übergehen. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für TIMER 1.

Heizungsstart mit Timer ausschalten

Um die Heizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:

1. Die READ-Taste (A) drücken.
2. Mit dem Daumenrad (B) zu STANDHEIZ.-TIMER 1 bzw. 2 blättern. Der Text EIN blinkt.

3. Die RESET-Taste (C) drücken. Der Text AUS erscheint durchgehend und die Heizung wird ausgeschaltet.

Mitteilung im Display

Wenn die Zeitschaltuhren TIMER 1, TIMER 2 oder der DIREKTSTART aktiviert werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung.

Fahrzeuguhr/Timer

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet.

In diesem Fall erscheint im Display eine entsprechende Mitteilung. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A).

WICHTIG!

Häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um sicherzustellen, daß der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

Innenausstattung

Sitze	58
Innenbeleuchtung	61
Ablagefächer	62
Rücksitz und Gepäckraum	66
Beladen	71
Schutznetz	72
Gepäckraumabdeckung, Zusatzsitz im Gepäckraum	74
Ersatzrad	75
Zusatzgriff (XC70)	76

Vordersitze

Höheneinstellung - Vordersitz

Der Fahrersitz und der Beifahrersitz können an der Vorderkante auf sieben verschiedene Höhen und an der Hinterkante auf neun verschiedene Höhen eingestellt werden.

Vorderer Hebel (A) - Einstellen der Sitzvorderkante.

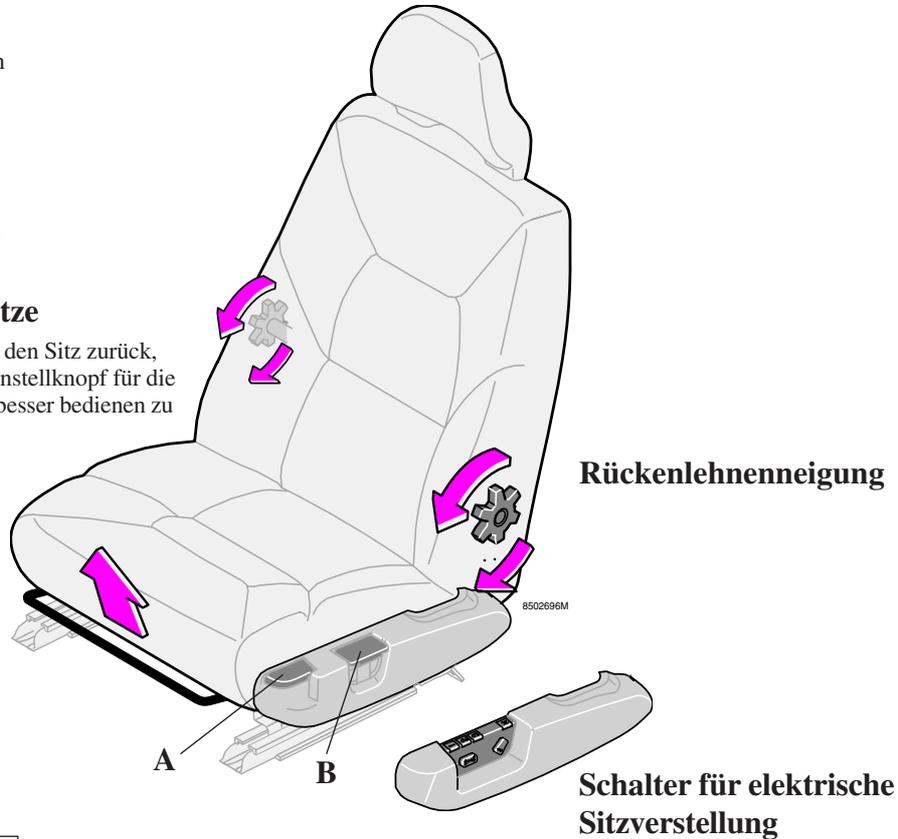
Hinterer Hebel (B) - Einstellen der Sitzhinterkante.

Kreuzstütze

Schieben Sie den Sitz zurück, um so den Einstellknopf für die Kreuzstütze besser bedienen zu können!

Tiefenverstellung

Wenn der Bügel hochgezogen wird, läßt sich der Sitz nach vorne und hinten schieben. Überprüfen Sie, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.

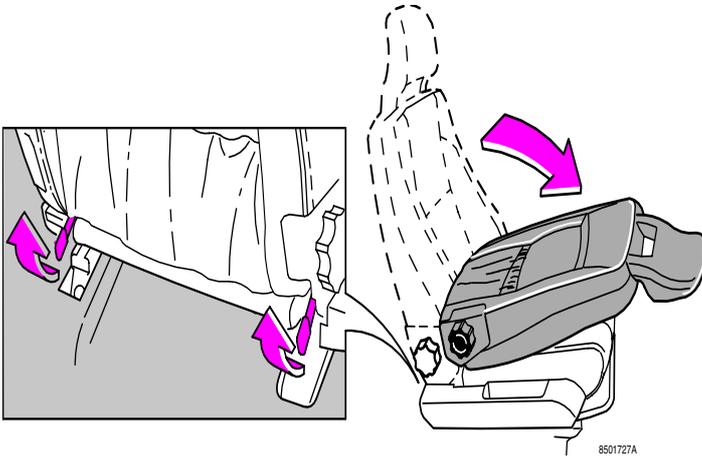


WARNUNG!



Stellen Sie den Sitz vor Fahrtbeginn ein.

Vordersitz vorklappen



Beifahrersitz vorklappen

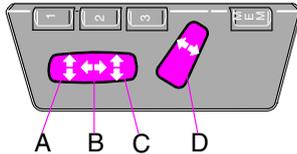
Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich umlegen, wenn Sie mehr Platz benötigen, um lange Ladegüter zu transportieren. Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückenlehne nach vorn umzulegen:

- Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Die Rückenlehne aufrecht stellen.
- Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne hochziehen.
- Gleichzeitig die Rückenlehne nach vorn umlegen.

Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

Falls Ihr Volvo mit elektrisch verstellbaren Sitzen ausgerüstet ist, können Sie mit den beiden seitlichen Schaltern am Sitz folgende Einstellungen vornehmen:

- A - Höhe der Sitzvorderkante
- B - Vorne - Hinten
- C - Höhe der Sitzhinterkante
- D - Rückenlehnenneigung



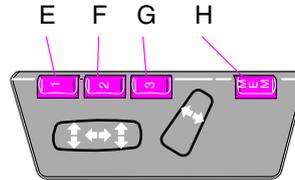
ACHTUNG! Die elektrisch verstellbaren Sitze verfügen über einen Überlastschutz, der aktiviert wird, wenn der Sitz durch einen Gegenstand blockiert wird. Schalten Sie in diesem Fall die Zündung aus (Schlüssel in Stellung 0) und warten Sie bis zur erneuten Verwendung des Sitzes 20 Sekunden ab.

Notstopp

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, drücken Sie auf eine der Tasten, um den Sitz anzuhalten.

Sitze mit Speicherfunktion (Option)

Drei Stellungen können gespeichert werden. Nach der Einstellung des Sitzes drücken Sie die Tasten MEM (H) und E gleichzeitig. Mit den Speichertasten F und G können weitere Einstellungen des Sitzes und der Außenrückspiegel gespeichert werden.



Gespeicherte Sitzeinstellung einstellen

Drücken Sie eine der Speichertasten E, F oder G so lange, bis Sitz und Außenrückspiegel die gespeicherten Positionen eingenommen haben.

Lassen Sie während des Verstellvorgangs eine der Speichertasten los, wird der Vorgang aus Sicherheitsgründen sofort abgebrochen.

Zündschlüssel

Beifahrersitz: Die Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befindet.

Fahrersitz: Die Einstellung kann vorgenommen werden, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befindet. Darüber hinaus können Einstellungen für den Fahrersitz auch in den folgenden Fällen vorgenommen werden:

1. Innerhalb von 40 Sekunden, nachdem Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 gedreht oder aus dem Zündschloß gezogen haben.
2. Innerhalb von ca. 10 Minuten, nachdem Sie die **Fahrertür** mit dem Zündschlüssel oder der Fernbedienung **geöffnet**, jedoch nicht geschlossen haben. Wenn Sie die Tür schließen, stehen Ihnen für die Einstellung des Sitzes lediglich 40 Sekunden zur Verfügung. Hierbei kann sich der Zündschlüssel in Stellung 0 befinden. Es ist jedoch nicht notwendig, daß der Zündschlüssel im Zündschloß sitzt.

Einstellung des Sitzes in der Fernbedienung speichern

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung des Fahrersitzes ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von zwei Minuten öffnen, nimmt der Fahrersitz die gespeicherte Position ein.

WARNUNG!



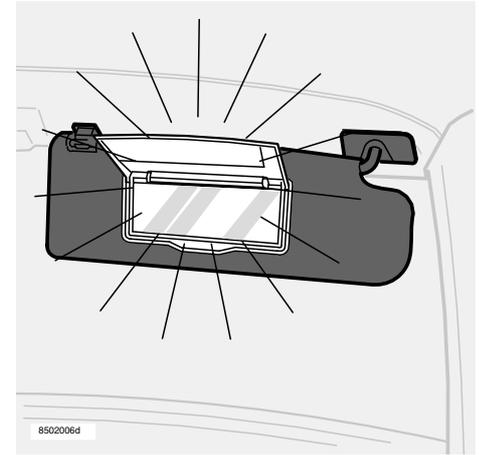
Stellen Sie sicher, daß sich bei der Einstellung des Sitzes keine Gegenstände vor oder hinter dem Sitz befinden. Vergewissern Sie sich, daß etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können. Dies gilt insbesondere für Kinder: Lassen Sie nicht zu, daß Kinder mit den Schaltern spielen.



*Innenraumbeleuchtung und
vordere Leseleuchten*



Hintere Leseleuchten



Innenraumbeleuchtung

Die Innenraumbeleuchtung geht durch Drücken der Taste an und aus. Die Innenraumbeleuchtung verfügt über eine integrierte automatische Funktion, d. h. sie geht 30 Sekunden an beim:

- Bei Entriegelung von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung.
- Wenn Sie den Motor abstellen und den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.

Im folgenden Fall wird die Innenraumbeleuchtung für eine Dauer von 10 Minuten eingeschaltet:

- Wenn eine der Türen offensteht.

Die Innenraumbeleuchtung wird ausgeschaltet, wenn:

- der Motorstartet.

- das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung verriegelt wird. Sie können die Innenraumbeleuchtung in jeder Situation durch einen kurzen Druck auf die Taste ein- und ausschalten.

Wenn Sie die Innenraumbeleuchtung einschalten, verbleibt sie für eine Dauer von 10 Minuten eingeschaltet. Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste drücken. Durch einen kurzen Druck auf die Taste wird die Funktion wieder eingeschaltet. Die ab Werk eingestellten Zeiträume von 30 Sekunden bzw. 10 Minuten können geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

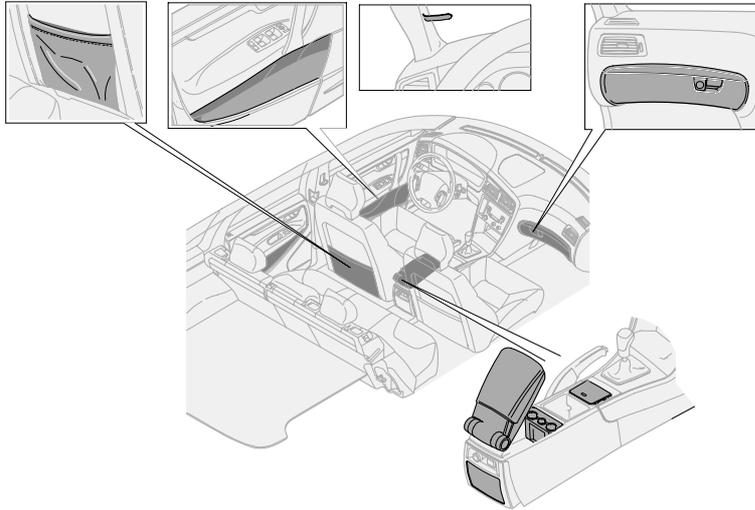
Frisierspiegel

Wenn Sie die Abdeckung nach oben klappen, wird die Spiegelbeleuchtung automatisch eingeschaltet.

Vordere und hintere Leseleuchten

Die Leseleuchten vorn und im Fond schalten Sie mit den entsprechenden Tasten ein und aus. Die Leseleuchten werden nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet, sofern Sie sie nicht selbst vorher ausschalten.

Ablagefächer an den Vorder- und Rücksitzen



Aschenbecher (Option)

Entleeren Sie die Aschenbecher wie folgt:
Vordersitz: Aschenbecher öffnen und Einsatz herausziehen.
Rücksitz: wie oben.

Getränkehalter (Option)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit Getränkehaltern für die vorderen und hinteren Plätze ausgestattet. Das Ablagefach der Mittelkonsole kann darüber hinaus für die Aufbewahrung von CDs o. dgl. verwendet werden.

Münzfach (Option)

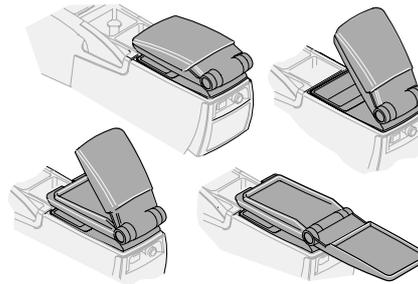
Gehen Sie wie folgt vor, um das Münzfach zu lösen: Drücken Sie auf die Mitte des Halters und ziehen Sie das Münzfach gleichzeitig gerade nach oben.

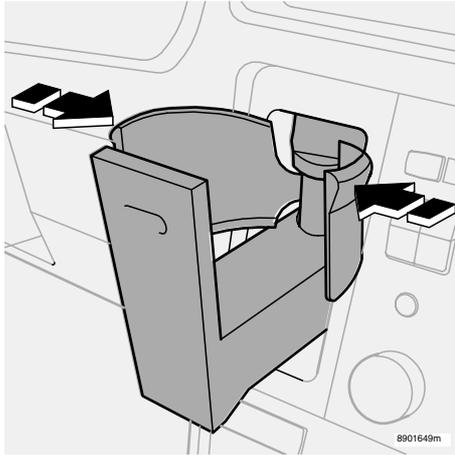
8802673m

WARNUNG!



Sicherstellen, daß harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, daß sie bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können. Große, schwere Gegenstände immer mit einem Sicherheitsgurt sichern.

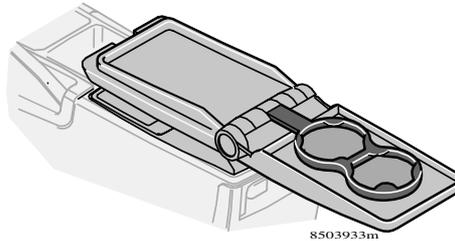




Getränkhalter (Option)

- Drücken Sie auf den Getränkhalter, um ihn herauszuklappen.
- Stellen Sie die Haltearme des Getränkhalters ein.
- gegen den Getränkhalter, um ihn einzuklappen.

ACHTUNG! Stellen Sie niemals Flaschen aus Glas in den Getränkhalter. Beachten Sie zudem, daß Sie sich an heißen Getränken verbrühen können.

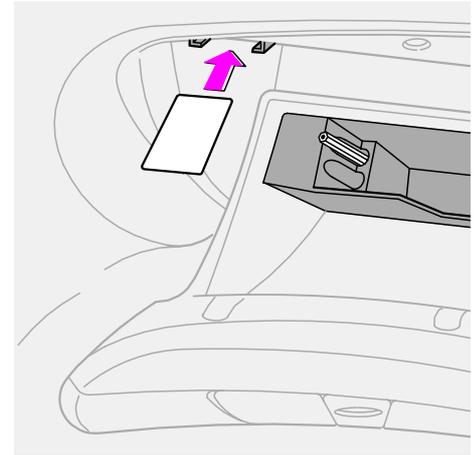


Getränkhalter für den Rücksitz in der Mittelkonsole (Option)

Diesen Getränkhalter gibt es als Option für V70 Cross Country-Modelle mit dreiteiliger Rücksitzbank.

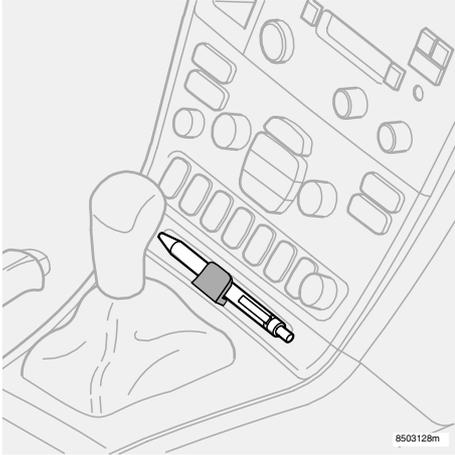
- Wollen Sie den Getränkhalter benutzen, klappen Sie die Abdeckung der Mittelkonsole nach hinten. Der Getränkhalter klappt gemeinsam mit der Abdeckung heraus.
- Getränkhalter und Abdeckung können einzeln wieder eingeklappt werden.

ACHTUNG! Wenn der Getränkhalter mit mehr als 5 kg belastet wird, wird er automatisch etwas hinuntergedrückt, um Schäden am Scharnier zu vermeiden.

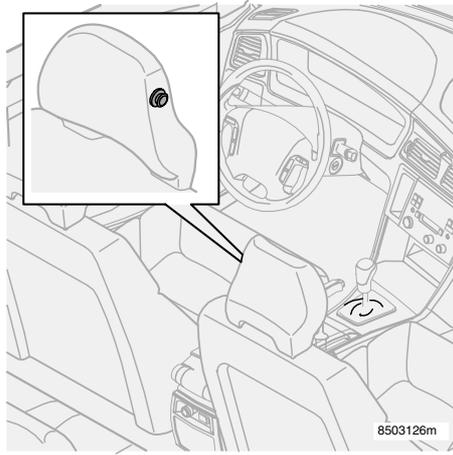


Handschuhfach

Das Handschuhfach bietet Stauraum für Landkarten, Kugelschreiber, Kreditkarten usw.



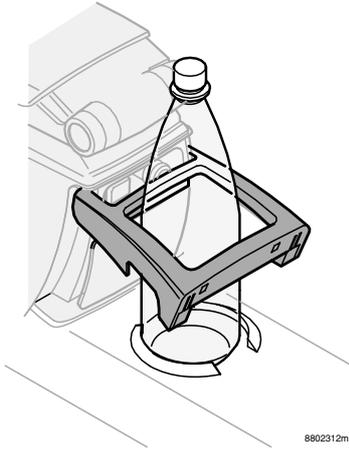
Halterung für Zubehör



Kleiderhaken

Sie können den Kleiderhaken für normal schwere Kleidung verwenden.

Abfallbehälter, Klapptisch im Fond



ACHTUNG!

- Für den Abfallbehälter sind keine speziellen Abfallbeutel erforderlich - verwenden Sie gewöhnliche Plastikbeutel.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie oder Ihre Insassen im Fahrzeug nie aus Glasflaschen trinken!

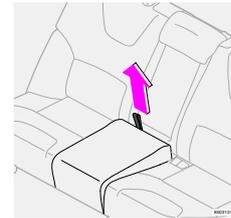
Abfallbehälter/Flaschenhalter im Fond (Option)

Um den Beutel des Abfallbehälters zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

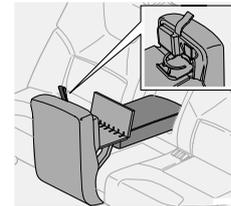
- 1 Halter ausklappen.
- 2 Mit beiden Händen das Unterteil des Halters entfernen.
- 3 Den neuen Beutel über das Unterteil ziehen und wieder am Oberteil festdrücken.
- 4 Den Beutel bei Bedarf wechseln.

Der Abfallbehälter kann auch als Flaschenhalter für größere Flaschen usw. verwendet werden.

Klapptisch (Option)

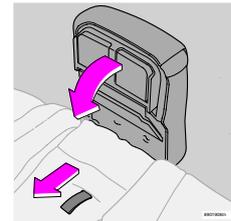


Am Band ziehen und den Tisch nach vorn klappen.



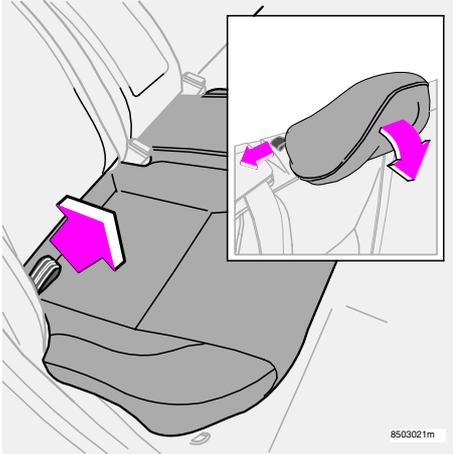
Armlehne in der Rückenlehne nach vorn klappen. Das Tischteil herausklappen und auf der Armlehne abstützen. Um den Getränkehalter auszuklappen, drücken. Möchten Sie

nur die Getränkehalter anwenden, brauchen Sie das Tischteil nicht auszuklappen.



Einklappen: Tischteil und Getränkehalter einklappen. Die Stützen unter dem Tisch nach innen klappen. Achten Sie hierbei darauf, daß Sie Ihre Hand nicht einklemmen. Am Band

ziehen und Tischteil zurückklappen.

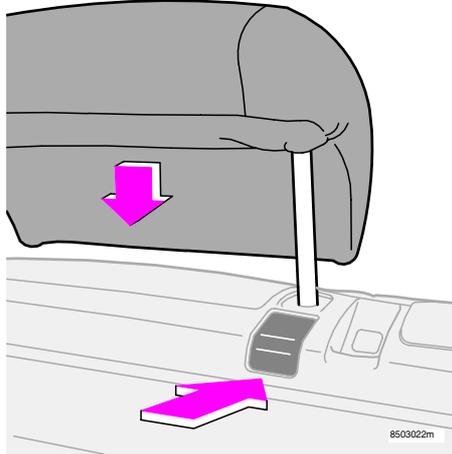


Einklappen der Kopfstütze

Gepäckraum verlängern

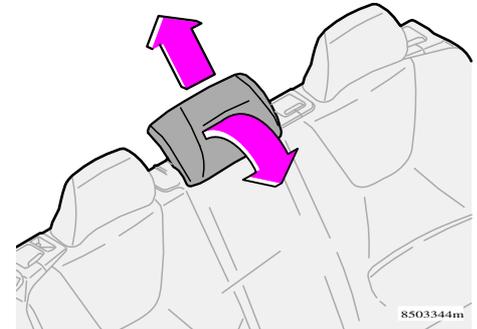
Die Rücksitzbank ist abteilbar, wobei jedes Teil einzeln umlegbar ist.

1. Falls die Rückenlehnen der Vordersitze zu weit nach hinten geneigt sind, diese vorneigen.
2. Am Band des Sitzpolsters ziehen und das Sitzpolster zu den Rückenlehnen der Vordersitze klappen.
3. Die äußeren Kopfstützen durch Ziehen am Band nach vorn klappen.



Kopfstütze des mittleren Sitzplatzes (V70)

Senken Sie die Kopfstütze des mittleren Sitzplatzes, falls diese hochgezogen ist. Drücken Sie hierzu auf die Verriegelungskrampe hinter der rechten Strebe. Siehe Abbildung.



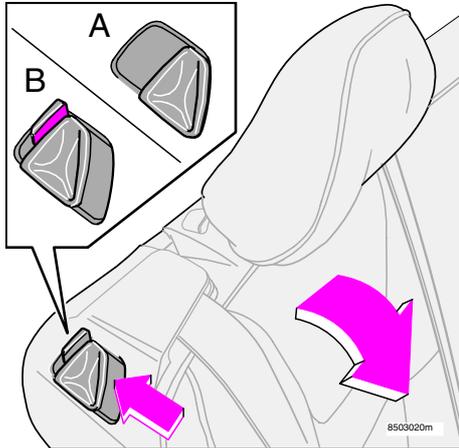
Mittlere Kopfstütze im Fond (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Nach oben verstellen: Die Kopfstütze gerade nach oben ziehen.

Nach unten verstellen: Die Kopfstütze etwas nach vorn ziehen und nach unten drücken.

Rücksitz und Gepäckraum



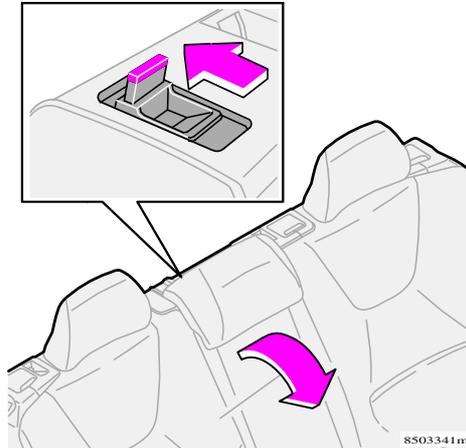
A - Verriegelung in geschlossenem Zustand
B - Verriegelung in offenem Zustand

Rückenlehne umlegen

Drücken Sie die Verriegelung der Rückenlehne nach hinten und klappen Sie die Rückenlehne nach vorn.

Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes umlegen (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)
Die linke und mittlere Rückenlehne können separat umgelegt werden.
Um die rechte Rückenlehne umzulegen, muß auch die mittlere Rückenlehne umgelegt werden.
Um die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes umzulegen, ohne die beiden äußeren Rücken-



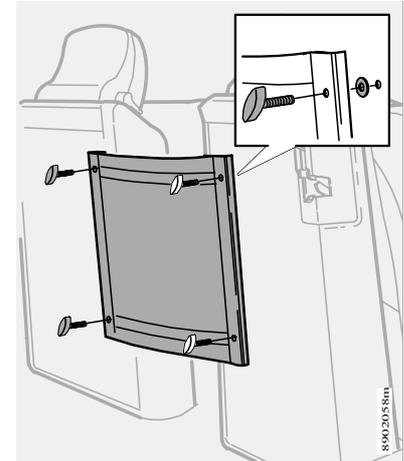
Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes im Fond (XC70 mit dreigeteilter Rücksitzbank)

lehnen umzulegen, stellen Sie zunächst sicher, daß die Kopfstütze ganz heruntergedrückt ist. Drücken Sie nun auf den Knopf oben auf der Rückenlehne, um die Sperre zu lösen. Klappen Sie anschließend die Rückenlehne nach vorn.

WARNUNG!

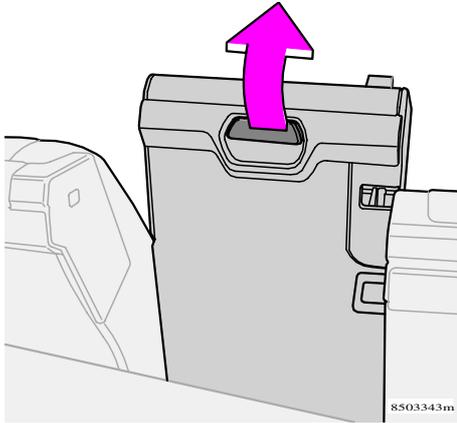


Die Rückenlehnen müssen, wenn Sie später wieder zurückgeklappt werden, ordentlich verriegelt werden. Der Text "UNLOCKED" auf der Sperre darf nicht zu sehen sein.



Gepäckraumabteiler mit Staufächern (XC70) – Zubehör

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)
Als Zubehör für den XC70 mit dreigeteilter Rücksitzbank ist ein Gepäckraumabteiler mit Staufächern erhältlich. Der Gepäckraumabteiler kann bei starkem Abbremsen verhindern, daß Gegenstände aus dem Gepäckraum in den Fahrgastbereich geschleudert werden.
Um den Gepäckraumabteiler zu montieren, folgen Sie der dem Montagesatz beigelegten Anleitung oder wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler.



Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausbauen (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

- Auf den Knopf oben auf der Rückenlehne drücken, um die Sperre zu lösen.
- Anschließend die Rückenlehne etwas nach vorn klappen.
- Am Griff auf der Rückseite der Rückenlehne ziehen (siehe Abbildung oben), um den unteren Teil der Rückenlehne von der Stange zu lösen. Die Rückenlehne herausheben.

Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler für weitere Informationen über Zubehörausrüstung, die zwischen den beiden äußeren Rückenlehnen angebracht werden kann.

Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes einbauen

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

- Beim Wiedereinbau der mittleren Rückenlehne muß die rechte Rückenlehne hochgeklappt sein.
- Um die Rückenlehne wieder einzubauen, den unteren Teil auf die Stange drücken, bis die Rückenlehne einrastet.

Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler für weitere Informationen über Zubehörausrüstung, die zwischen den beiden äußeren Rückenlehnen und Sitzpolstern angebracht werden kann.

WARNUNG!



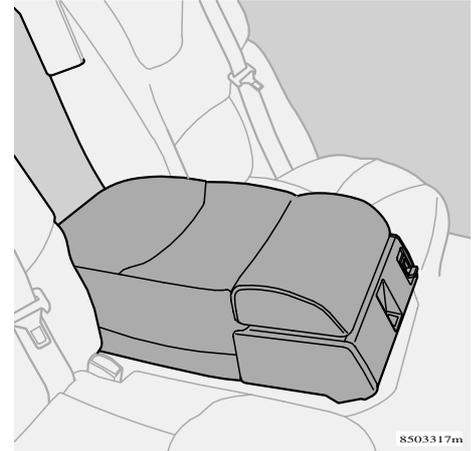
(XC70 mit dreigeteilter Rücksitzbank)

- Die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes darf aus Sicherheitsgründen nicht lose im Fahrzeug mitgeführt werden.
- Wenn die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausgebaut ist, können lose Gegenstände im Gepäckraum bei starkem Abbremsen zwischen den beiden äußeren Rückenlehnen hindurch nach vorn geschleudert werden.
- Die rechte Rückenlehne muß beim Wiedereinbau der mittleren Rückenlehne hochgeklappt sein. Anderenfalls kann die mittlere Rückenlehne nicht verriegelt und der Sicherheitsgurt für den mittleren Sitzplatz nicht verwendet werden.

Mittelarmlehne (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes läßt sich umdrehen. Sie dient dann als Armlehne.



Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes als Armlehne

- Die links beschriebene Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausbauen.
- Die Rückenlehne umdrehen, so daß die Vorderseite der Rückenlehne oben liegt.
- Die Rückenlehne auf die Stange drücken, bis die Rückenlehne einrastet.

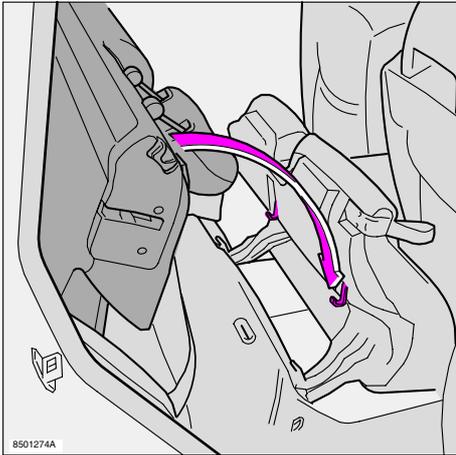
Um die Rückenlehne in ihre normale Stellung zurückzuführen, am Griff ziehen (liegt nun vorn auf der Unterseite), um die Rückenlehne von der Stange zu lösen. Die Rückenlehne wie links beschrieben wieder zurücksetzen.

WARNUNG!

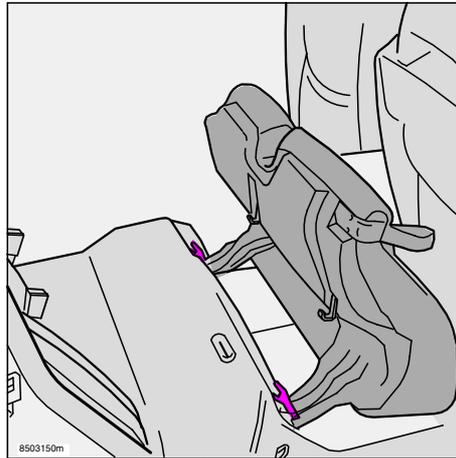


Wenn die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausgebaut ist, können lose Gegenstände im Gepäckraum bei starkem Abbremsen zwischen den beiden äußeren Rückenlehnen hindurch nach vorn geschleudert werden.

Rücksitz und Gepäckraum

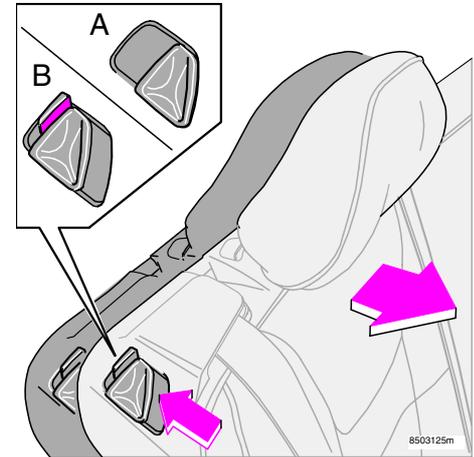


ACHTUNG! Stellen Sie sicher, daß die Öffnungen in den Kunststoffbeslägen am Oberteil der Rückenlehne die Haken auf der Unterseite des Sitzpolsters aufnehmen. Wenn Sie die Rückenlehne und das Sitzpolster wieder zurückklappen, müssen die Kopfstützen in ihre normale Lage zurückgebracht werden.



Sitzpolster entfernen

(zwei- oder dreigeteilte Rücksitzbank)
Das Sitzpolster kann einfach entfernt werden. Der Gepäckraum wird dadurch etwas länger. Führen Sie die roten Sicherungszapfen nach vorn, um die Verriegelung des Sitzpolsters zu lösen. Entfernen Sie anschließend das Sitzpolster. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um das Sitzpolster wieder einzusetzen.



A - Verriegelung in geschlossenem Zustand
B - Verriegelung in offenem Zustand

Neigungswinkel der Rücksitzlehne

Sie haben die Möglichkeit, den Neigungswinkel der beiden Rückenlehnen der Rücksitze einzustellen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Rückenlehne in **Ladestellung*** zu bringen:

- Drücken Sie auf die Verriegelung, bis die rote Markierung zu sehen ist.
- Ziehen Sie die Rückenlehne in die neue Lage, in der sie verriegelt werden soll.
- Vergewissern Sie sich, daß die Rückenlehne eingerastet ist und die rote Markierung nicht mehr sichtbar ist.

Gehen Sie auf dieselbe Weise vor, wenn Sie die Rückenlehne zurückneigen möchten.

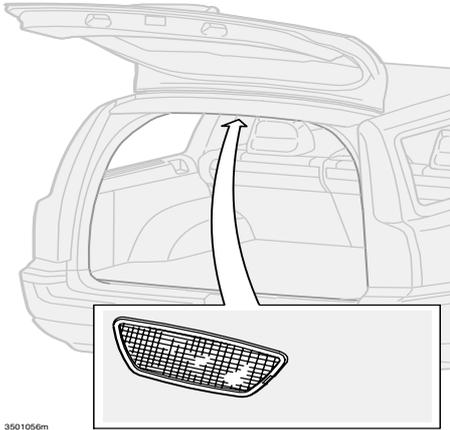
* Der Gepäckraum kann durch die Ladestellung vergrößert werden.

WARNUNG!



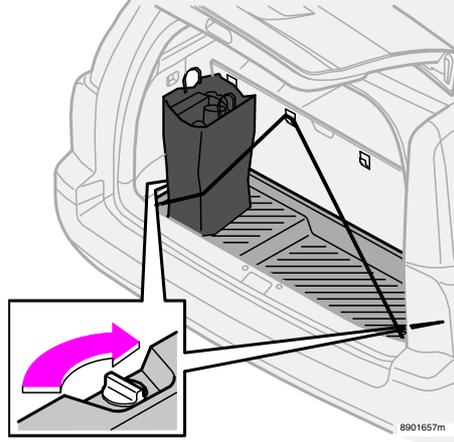
Legen Sie hinter die Vordersitze nicht allzu schweres Ladegut - die umgelegte Rückenlehne wird hierdurch unnötig stark belastet. Die Ladehöhe darf niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten. Bei scharfem Abbremsen oder einem Aufprall kann anderenfalls die Ladung nach vorn geschleudert werden und schwerwiegende Verletzungen der Insassen verursachen. Denken Sie auch daran, Ladegut immer gut zu verzurren (festzubinden).

Gepäckraum



Gepäckraumbeleuchtung

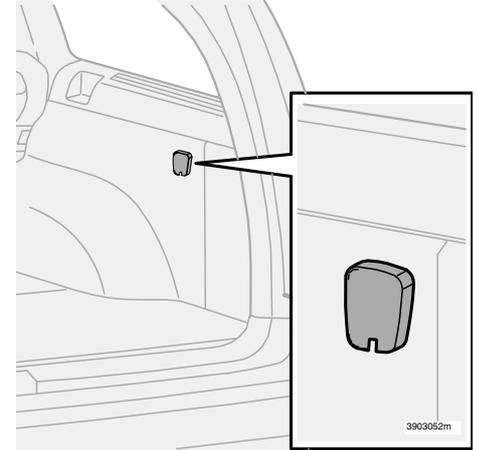
Ganz hinten im Gepäckraum befindet sich eine zusätzliche Deckenleuchte.



Halter für Einkaufstaschen (Option)

Die Klappe im Gepäckraum hochklappen. Sichern Sie Ihre Einkaufstaschen mit Hilfe von Spannbändern oder Halterungen.

Die **Kunststoffwanne** lösen Sie, indem Sie die Drehknöpfe an den Seiten drehen.



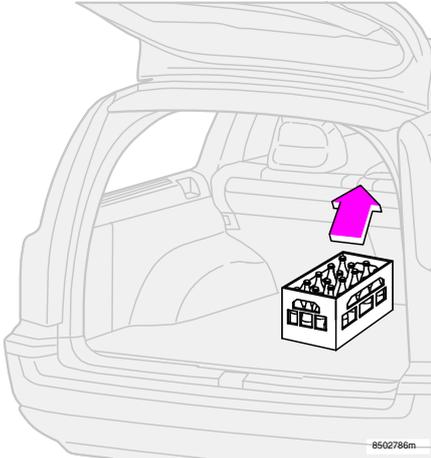
Elektrischer Ausgang im Gepäckraum (Option)

Wenn Sie den elektrischen Ausgang anwenden möchten, klappen Sie zunächst den Deckel herunter. Der Ausgang funktioniert unabhängig davon, ob die Zündung eingeschaltet ist oder nicht.

Wenn Sie die Zündung ausschalten und ein Gerät mit einem höheren Stromverbrauch als 0,1 A an den elektrischen Ausgang angeschlossen ist, erscheint im Display eine Warnmitteilung.

Die maximale Stromstärke für den elektrischen Ausgang beträgt 15 A.

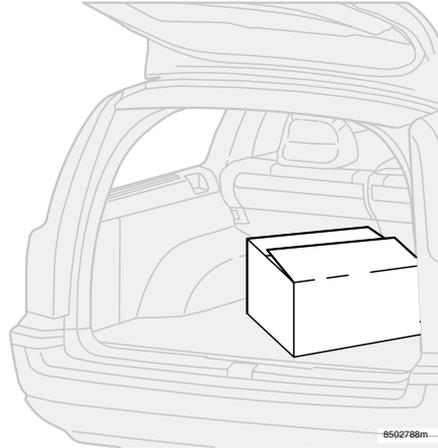
Bedenken Sie bei der Verwendung des elektrischen Ausgangs, daß bei ausgeschalteter Zündung die Gefahr besteht, daß die Batterie des Fahrzeugs entladen wird.



Gepäckraum beladen

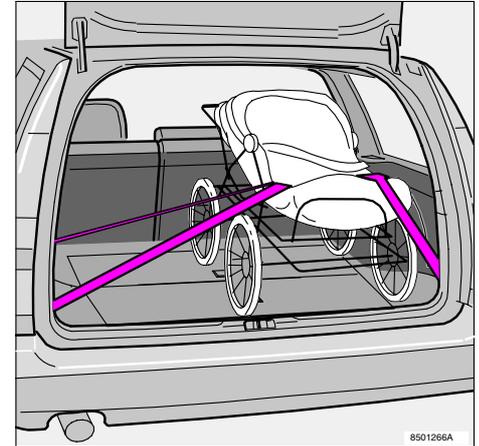
Die Sicherheitsgurte und Airbags bieten Fahrern und Insassen einen wirkungsvollen Schutz, vor allem bei einem Frontalaufprall. Bedenken Sie jedoch, daß Sie sich auch rückseitig vor Verletzungen schützen müssen. Beim Beladen Ihres Fahrzeugs sollten Sie daher beachten, daß Gegenstände im Gepäckraum, die nicht hinreichend gesichert und falsch geladen sind, bei einem Aufprall oder bei starkem Abbremsen mit hoher Geschwindigkeit und Kraft nach vorn geschleudert und schwerwiegende Verletzungen verursachen können.

Ein Gegenstand mit einem Gewicht von 20 kg entspricht im Falle eines Frontalaufpralls bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h einem Aufprallgewicht von 1000 kg.



Beachten Sie beim Beladen folgende Punkte:

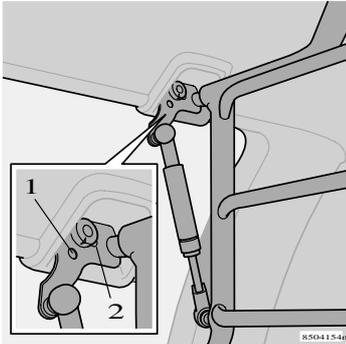
- Das Ladegut **direkt hinter** die Rückenlehne legen.
- Schweres Ladegut so niedrig wie möglich legen.
- Breites Ladegut mittig legen.
- Die Last mit Bändern an den Lastösen festzurren.
- Die Ladehöhe darf ohne Lastverschiebesicherung niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten.



WARNUNG!



- Legen Sie hinter die Vordersitze nicht allzu schweres Ladegut - die umgelegte Rückenlehne wird hierdurch unnötig stark belastet. Die Ladehöhe darf niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten. Bei scharfem Abbremsen oder einem Aufprall kann anderenfalls die Ladung nach vorn geschleudert werden und schwerwiegende Verletzungen der Insassen verursachen. Denken Sie auch daran, Ladegut immer gut zu verzurren (festzubinden).
- Wenn die Rückenlehnen im Fond umgelegt sind, darf das Fahrzeug höchstens bis 50 mm unter der Oberkante der hinteren Fenster beladen werden. Anderenfalls besteht die Gefahr, daß die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Aufprallschutzvorhangs verlorengeht.



Rote Farbmarkierung - nicht verriegelt
Grüne Farbmarkierung - verriegelt

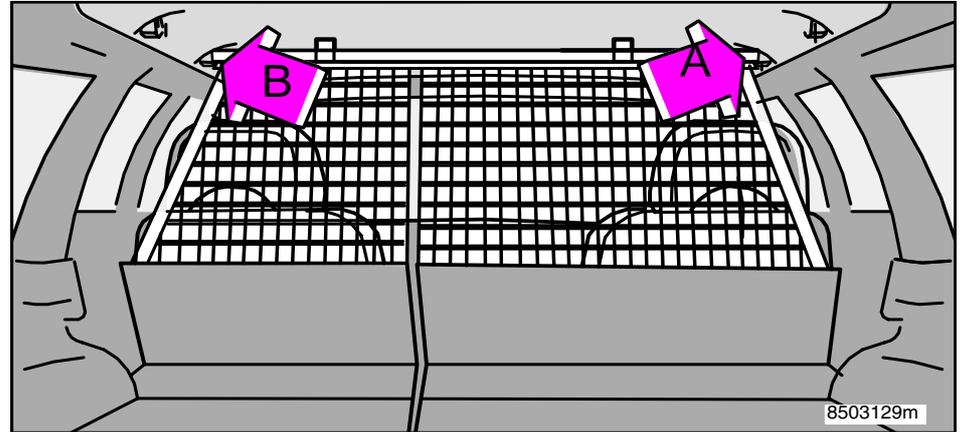
Schutzgitter XC70

Schutzgitter im Kofferraum muß aus Sicherheitsgründen immer korrekt befestigt und verzurrt sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Schutzgitter einzusetzen:

- Rückenlehne herunterklappen.
- Den Regler (1) drücken und mit einem Torx-Schraubendreher* in den roten Bereich drehen (unverriegelte Stellung).
- Die federbelasteten Enden des Schutzgitters in die Befestigungspunkte einführen (siehe Abbildung).
- Den Regler (1) in den grünen Bereich drücken und drehen (verriegelte Stellung).

ACHTUNG! Die grüne Farbmarkierung auf der Konsole (2) und die Markierung auf dem Regler (1) müssen einander nach dem Einbau gegenüberstehen, da sonst der Airbag nicht funktioniert.



Gehen Sie wie folgt vor, um das Schutzgitter herauszunehmen:

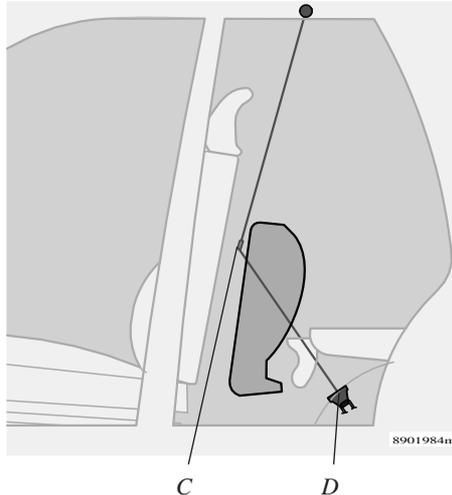
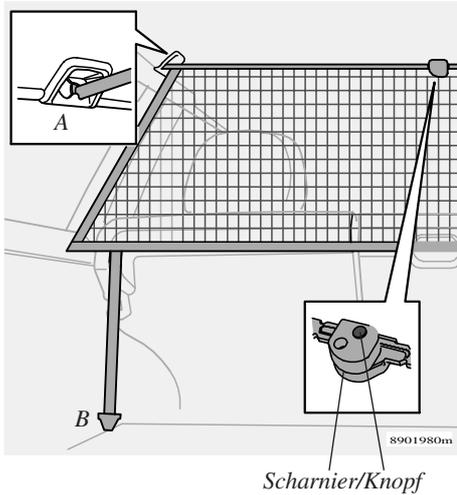
- Rückenlehne vorklappen.
- Den Regler (1) eindrücken und mit einem Torx-Schraubendreher in den roten Bereich drehen, so daß die Markierung auf dem Regler mit der Markierung auf der Konsole übereinstimmt.
- Das Schutzgitter gegen die gegenüberliegende Fahrzeugbefestigung drücken, bis es sich vom Dachhimmel löst. Nicht mehr so kräftig drücken, wenn Sie mit der Befestigung am Dachhimmel vorbeigekommen sind, und das Gitter vorsichtig zum Körper ziehen, so daß es sich auch auf der anderen Seite löst. Das Gitter nicht zu sehr anwickeln, da es sich sonst verkeilt und schwer herauszuziehen ist.

Nylon-Schutznetz V70 (Geteilte Rücksitzbank)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Schutznetz aus Nylon ausgestattet, das von der Rücksitzrückseite her ausgerollt werden kann. Das Schutznetz wird ca. 1 Minute nach dem Herunterlassen selbsttätig verriegelt, sofern sich die Rücksitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.

- Das rechte Lastnetz nach oben ziehen.
- Die Stange an der Befestigung auf der rechten Seite (A) einhaken, dann die Stange herausziehen und auf der linken Seite (B) einhaken.
- Das linke Lastnetz nach oben ziehen und an der Stange befestigen.
- Gehen Sie beim Ausbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Das Lastnetz kann auch bei umgelegter Rückenlehne verwendet werden.



Nylon-Schutznetz

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Sie können den Volvo XC70 mit einem Nylon-Schutznetz ausstatten lassen, das in den dafür vorgesehenen Dachbefestigungen befestigt und an den Ösen am Boden* festgezurt wird. Das Netz kann hinter den hochgeklappten Rückenlehnen des Rücksitzes befestigt werden, oder, falls die Rückenlehnen umgelegt sind, auch hinter den Vordersitzen (siehe Abbildungen). Die obere und untere Stange haben Scharniere in der Mitte, so daß sich das Schutznetz zusammenklappen läßt. Klappen Sie, wenn so erforderlich, die Stangen aus, bis sie einrasten.

* Wenn Ihr Fahrzeug mit rückwärts gewandtem Zusatzsitz ausgestattet ist.

- Die obere Stange in der vorderen oder hinteren Dachbefestigung (A) einhaken.
- Das andere Stangenende in der Dachbefestigung auf der entgegengesetzten Seite einhaken.
- Das Schutznetz mit dem Verzurband an den Ösen am Boden (B) befestigen, wenn das Netz in den hinteren Dachbefestigungen oder (D) in den vorderen Dachbefestigungen eingehakt ist.
- Das Schutznetz mit den Verzurrbändern spannen.

ACHTUNG!

- Falls das Schutznetz an den vorderen Dachbefestigungen montiert ist und die Sitzpolster der Rücksitzbank nach vorn umgelegt sind,

sollte das Schutznetz vor die Sitzpolster hinter die Rückenlehnen (C) der Vordersitze gezogen werden.

- Die Verzurrbänder dürfen nicht in den Ösen am Boden unter den Vordersitzen befestigt werden. Falls diese Ösen verwendet werden, nehmen das Schutznetz oder die oberen Befestigungen beim Zurückschieben der Vordersitze Schaden.

Zusammenklappen des Schutznetzes

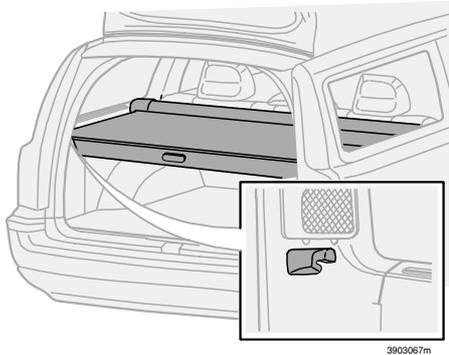
Das Schutznetz kann zusammengeklappt und unter dem Gepäckraumboden verstaut werden. Voraussetzung hierbei ist jedoch, daß das Fahrzeug nicht mit zusätzlichem Baßlautsprecher (Option) oder zusätzlichem Kindersitz (Option) ausgestattet ist.

Um die gesperrten Scharniere zu lösen und das Schutznetz zusammenzulegen, drücken Sie auf die Knöpfe an den Scharnieren (siehe Abbildung linke Spalte).

WARNUNG!



- Das Schutznetz darf aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden, wenn Kinder in dem Zusatzsitz (Option) mitgeführt werden, der im Gepäckraum montiert werden kann.
- Vergewissern Sie sich immer, daß die oberen Befestigungen des Schutznetzes richtig montiert sind, und daß die Verzurrbänder sicher befestigt sind.
- Keine beschädigten Netze verwenden.

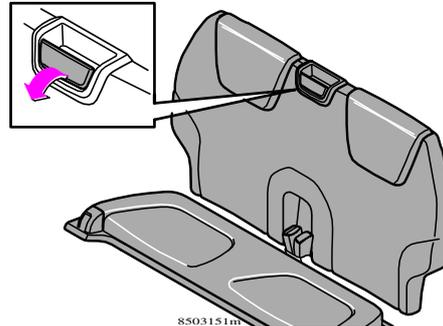


Gepäckraumabdeckung (Option)

Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung heraus und über das Gepäck. Haken Sie es anschließend in den Öffnungen an den hinteren Säulen im Gepäckraum ein.

Gepäckraumabdeckung entfernen:

- Das Endstück der Gepäckraumabdeckung nach innen drücken, nach oben ziehen und lösen.
- Beim Anbringen die Endstücke der Gepäckraumabdeckung in die Halter herunterdrücken.



Zusatzsitz (Option)

Der Zusatzsitz ist für zwei Kinder mit einem Körpergewicht von jeweils 15 bis zu 36 kg und einer Körpergröße von ca. 140 cm vorgesehen. Das Körpergewicht der beiden Kinder zusammen darf 72 kg nicht überschreiten.

Ausklappen

- Falls Ihr Fahrzeug mit Gepäckraumabdeckung ausgestattet ist, diese entfernen.
- Das Rückenteil nach vorn klappen, so daß es einrastet.
- Das Sitzpolster nach vorn klappen.

Einklappen

- Sitzpolster nach hinten klappen.
- Am Griff des Rückenteils ziehen, um zu öffnen. Das Rückenteil nach unten klappen.

WARNUNG!



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zusatzsitz ausgestattet ist, muß die Heckklappe mit einem **Schließzylinder** versehen sein. Das Fahrzeug kann hierbei wie gewohnt von außen entriegelt werden (mit dem Schlüssel in der Fahrertür und/oder der Fernbedienung), **sowie** mit dem Schlüssel in der Heckklappe.

WARNUNG!

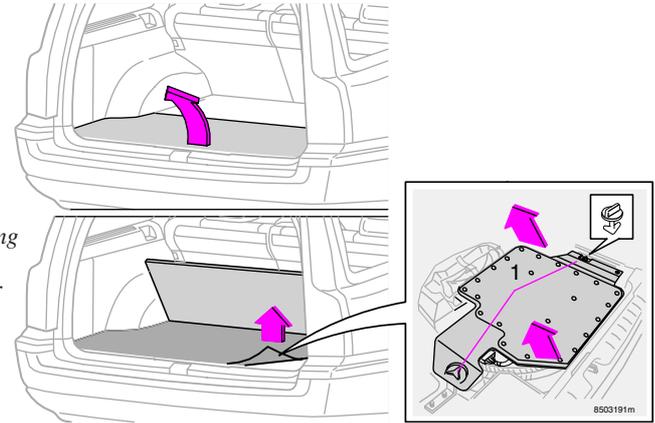
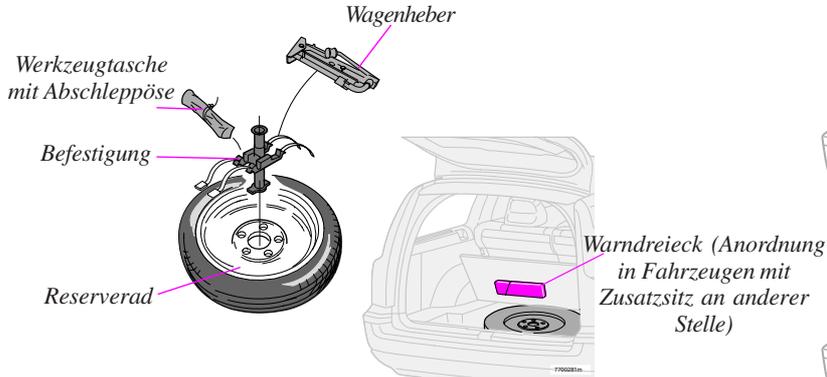


Bei Verwendung des Zusatzsitzes müssen beide Rückenlehnen des Rücksitzes hochgeklappt, das Schutznetz entfernt sowie die Kindersicherung entriegelt sein, damit die Kinder im Falle eines Unfalls selbst das Fahrzeug verlassen können. Falls Ihr Fahrzeug mit einem **Stahlgitter** ausgestattet ist, muß dieses unbedingt vor Verwendung des Zusatzsitzes entfernt werden.

ACHTUNG! Wenn Sie den Zusatzsitz im Gepäckraum anwenden und gleichzeitig die Gepäckraumabdeckung mitführen **müssen**, können Sie wie folgt vorgehen:

- Die beiden Rückenlehnen im Fond vorneigen (siehe Seite 71).
- Die ausgebaute Gepäckraumabdeckung vorsichtig zwischen die Rückenlehnen im Fond und den Zusatzsitz legen. Die Kopfstütze des Zusatzsitzes nach oben verstellen.

Reserverad



Reserverad, Werkzeuge, Wagenheber

Das Reserverad plus Werkzeuge und Wagenheber befindet sich unter dem Boden des Gepäckraums. So entfernen Sie das Reserverad:

- Die hintere Bodenabdeckung entfernen. Diese hierzu hochklappen 45° und nach hinten ziehen. Die vordere Bodenabdeckung in hochgeklappter Stellung sichern.
- Die Schrauben in der Kunststoffwanne (Zubehör) lösen und diese herausnehmen.
- Wagenheber und Werkzeugtasche entfernen.
- Reserverad abschrauben und herausheben.
- Die betroffenen Teile in umgekehrter Reihenfolge anschrauben und befestigen. Sicherstellen, daß das Reserverad sicher befestigt ist und daß der Wagenheber und die Werkzeugtasche gut festgezurt sind.

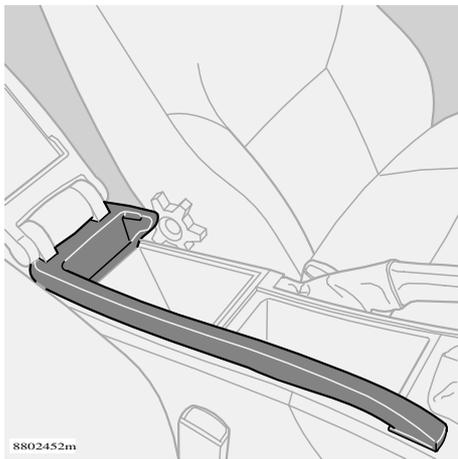
Warndreieck (in einigen Ländern)

Befolgen Sie die gesetzlichen Warndreieck-Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich befinden. **ACHTUNG!** Ist das Fahrzeug mit einem Zusatzsitz im Gepäckraum ausgestattet, befindet sich das Warndreieck in einem gesonderten Fach im vorderen Teil des vorderen Behälters.

Reserverad, Werkzeuge, Wagenheber – Fahrzeuge mit Baßlautsprecher (Option)

Den Wagenheber und die Werkzeugtasche finden Sie in einem Staufach über dem Reserverad. Gehen Sie wie folgt vor, um das Reserverad herauszunehmen:

- Die hintere Bodenabdeckung entfernen. Diese hierzu um etwa 45° hochklappen und nach hinten ziehen. Die vordere Bodenabdeckung in hochgeklappter Stellung sichern.
- Die Matte über dem Baßlautsprecher entfernen.
- Das Rad lösen und die Klammer um 90° drehen (1).
- Den Baßlautsprecher herausheben. Hierbei die obere rechte Ecke und die hintere linke Ecke gleichzeitig fassen. Den Baßlautsprecher nach oben/innen heben und gegen die linke Seite im Gepäckraum lehnen.
- Das Zurücksetzen, Anschließen und die Befestigung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, daß das Reserverad fest und stabil liegt, und daß Wagenheber und Werkzeugtasche ordentlich befestigt sind.

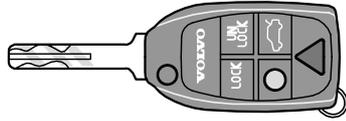
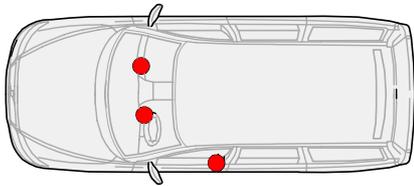


Zusatzgriff

Der XC70 ist mit einem Zusatzgriff auf der Beifahrerseite seitlich des Ablagefachs der Mittelkonsole ausgestattet. Dieser Griff bietet zusätzlichen Halt bei Fahrten auf Feldwegen u. dgl.

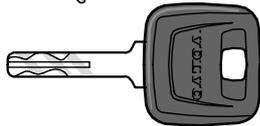
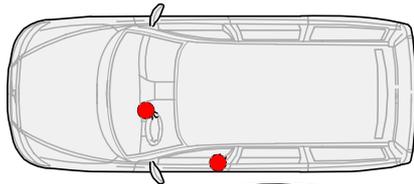
Schlösser und Alarmanlage

Elektronische Wegfahrsperre, Fernbedienung	78
Verriegeln und Entriegeln	79
Batterie in Fernbedienung austauschen	80
Nachts, Sicherheitsverriegelungen (Deadlocks)	81
Kindersicherungen	82
Alarmanlage	83



Hauptschlüssel

Schlüssel paßt in sämtliche Schösser.



Betriebsschlüssel*

Schlüssel paßt nur in Fahrertür, Zünd- und Lenkradschloß.

8302192m

*: Nur bestimmte Länder.

Schlüssel - Elektronische Wegfahrsperr

Zu Ihrem Fahrzeug gehören zwei Hauptschlüssel und ein Betriebsschlüssel. Ein Hauptschlüssel kann zusammengeklappt werden und ist mit einer eingebauten Fernbedienung ausgestattet.

Verlust eines Schlüssels

Falls Sie einen Ihrer Schlüssel verlieren sollten, suchen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt auf. Nehmen Sie hierbei sämtliche vorhandenen Schlüssel für das Fahrzeug mit. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muß der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht werden. Die anderen Schlüssel müssen gleichzeitig neu codiert werden.

Zusammen mit den Schlüsseln erhalten Sie ein separates Schild mit dem mechanischen Schlüsselcode. Bewahren Sie dieses Schild an einem sicheren Ort auf. Halten Sie das Schild bereit, wenn Sie neue Schlüssel bei Ihrem Volvo-Vertragshändler bestellen. Es können höchstens sechs Fernbedienungen/Schlüssel programmiert und verwendet werden.

Immobilizer

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muß mit dem des Zündschlosses übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem korrekten Code verwendet wird.

Fernbedienungsfunktionen

1. Entriegeln

Mit Taste (1) werden sämtliche Türen, die Heckklappe und die Tankklappe entriegelt.



8302187c

1. Entriegeln
2. Heckklappe öffnen
3. Panik-funktion
4. Sicherheitsbeleuchtung
5. Verriegeln
6. Schlüssel zusammenklappen/öffnen

2. Heckklappe

Durch einen Druck auf Taste (2) wird nur die Heckklappe entriegelt.

3. Panikfunktion

Die Panikfunktion dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken. Wird die rote Alarmtaste (3) mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal für denselben Zeitraum gedrückt, werden Blinker und Hupe des Fahrzeugs aktiviert. Der Alarm wird durch Drücken einer beliebigen Taste der Fernbedienung bzw. automatisch nach 25 Sekunden ausgeschaltet.

Verriegeln und Entriegeln

4. Sicherheitsbeleuchtung

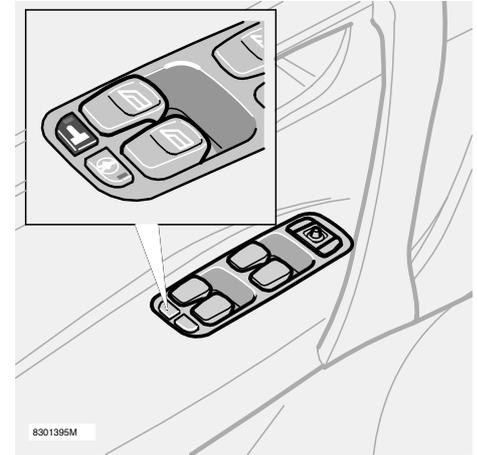
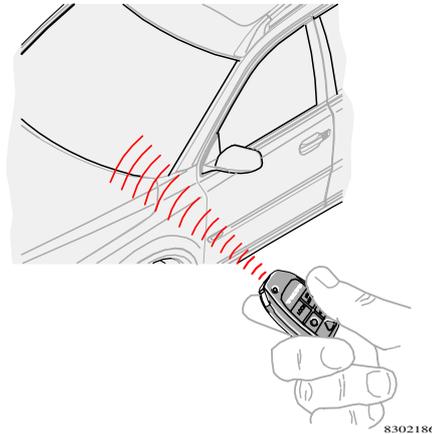
Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

Auf die gelbe Taste (4) der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenrückspiegeln (Option) eingeschaltet. Ist ein Anhänger an das Fahrzeug angeschlossen, wird außerdem die Anhängerbeleuchtung eingeschaltet. Die Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden lang eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Sicherheitsbeleuchtung ausschalten:

Noch einmal auf die gelbe Taste drücken.



5. Verriegeln

Mit Taste (5) werden sämtliche Türen, die Heckklappe und der Tankdeckel verriegelt. Der Tankdeckel wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

6. Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Der Schlüssel kann durch Drücken der Taste (6) und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselteils in den Tastenteil zusammengeklappt werden.

Der zusammengeklappte Schlüssel wird automatisch durch Drücken der Taste aufgeklappt.

Fahrzeug von außen verriegeln und entriegeln

Mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung können Sie sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig von außen verriegeln. In dieser Stellung sind die Verriegelungsknöpfe und Türgriffe im Innenraum deaktiviert. Mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung können Sie sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig von außen entriegeln. Bei Verriegelung des Fahrzeugs von außen wird der Tankdeckel mit einer Verzögerung von 10 Minuten verriegelt.

Fahrzeug von innen verriegeln und entriegeln

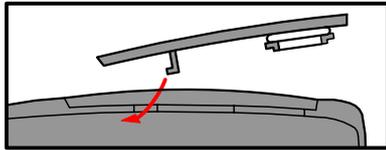
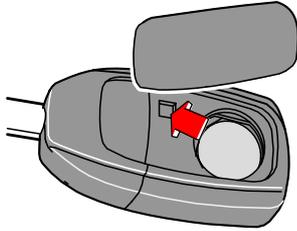
Mit Hilfe des Schalters in der Türverkleidung können Sie sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig ver- oder entriegeln (wenn das Fahrzeug mit dem Hauptschlüssel geöffnet wurde).

Die Türen können auch mit dem Verriegelungsknopf ver- und entriegelt werden.

Die oben beschriebene Situation gilt nur, solange Sie das Fahrzeug nicht von außen verriegelt haben!

Bei Verriegelung des Fahrzeugs von innen mit dem Schalter an der Tür bleibt der Tankdeckel entriegelt.

Verriegeln und Entriegeln



8302195r

Batterie in der Fernbedienung wechseln

Wenn die Schlösser wiederholt bei einem normalen Abstand nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muß die Batterie beim nächsten Wartungsintervall oder innerhalb der nächsten Wochen ausgewechselt werden.

- Den Deckel abnehmen. Diesen dazu vorsichtig an der Hinterkante mit einem kleinen Schraubendreher anheben.
- Batterie (Typ: CR 2032, 3 Volt) wechseln - Batterie mit der Plusseite nach oben einsetzen. Berührung der Batterie und ihrer Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.

- Deckel wieder anbringen. Darauf achten, daß die Gummidichtung richtig liegt und nicht beschädigt wird, damit kein Wasser eindringen kann.
- Geben Sie die alte Batterie zur umweltfreundlichen Entsorgung in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt ab.

Handschuhfach verriegeln

Das Handschuhfach kann mit dem Hauptschlüssel verriegelt werden.

Automatische Wiederverriegelung

Falls keine der Türen oder die Heckklappe binnen zwei Minuten nach Entriegelung **mit der Fernbedienung von außen** geöffnet wird, werden sämtliche Schlösser wieder verriegelt. Diese Funktion verhindert, daß Sie das Fahrzeug versehentlich unverriegelt zurücklassen.
Betreffend Fahrzeuge mit Alarmanlage siehe Seite 83.

Heckklappe mit Fernbedienung verriegeln/entriegeln

Im allgemeinen ver- und entriegeln Sie die Heckklappe in dem Moment, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Hauptschlüssel in der Fahrertür oder mit der Fernbedienung ver- bzw. entriegeln. Möchten Sie nur die Heckklappe entriegeln, drücken Sie die entsprechende Taste der Fernbedienung **2 mal langsam binnen 3 Sekunden**. Falls alle übrigen Türen verriegelt sind, wenn Sie anschließend die Heckklappe schließen, so wird auch die Heckklappe automatisch verriegelt.

ACHTUNG!

Automatische Wiederverriegelung:

Wenn Sie mit dieser Taste die Heckklappe entriegeln, ohne sie zu öffnen, wird die Klappe automatisch nach ca. 2 Minuten wieder verriegelt.

Wenn Sie dagegen die Heckklappe öffnen und wieder schließen, funktioniert die automatische Wiederverriegelungsfunktion *nicht*.

Manuelles Öffnen der Heckklappe

Drücken Sie auf die Öffnungsvorrichtung der Heckklappe.

Nachts

Sicherheitsbeleuchtung

Führen Sie folgendes durch, wenn Sie **sich dem Fahrzeug nähern**:

- Drücken Sie auf die gelbe Taste der Fernbedienung.

Nun sind Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenrückspiegeln eingeschaltet (einige Modelle).

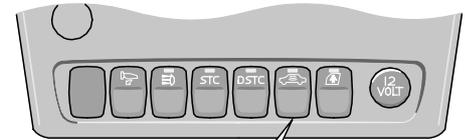
Sicherheitsverriegelungen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine spezielle Sicherheitsverriegelungsstellung, d. h. die Türen können von innen nicht geöffnet werden, wenn sie verriegelt sind. Sicherheitsverriegelungen können nur von außen durch Verriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel oder über die Fernbedienung aktiviert werden. Bevor die Sicherheitsverriegelung aktiviert werden kann, müssen alle Türen geschlossen sein. Die Türen können jetzt nicht von innen geöffnet werden. Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrertür oder über die Fernbedienung entriegelt werden.

Das Fahrzeug kann somit nicht von außen über die Türverriegelungsknöpfe geöffnet werden.

WARNUNG!

Lassen Sie niemand im Fahrzeug, ohne vorher die Sicherheitsverriegelung abzuschalten.

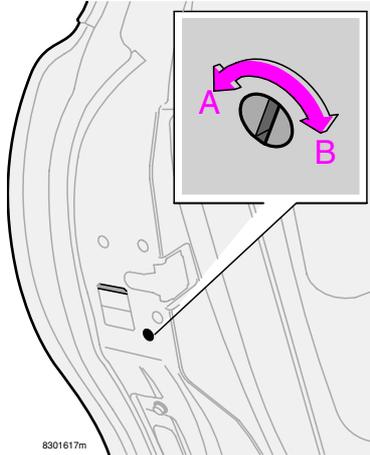


3602376m



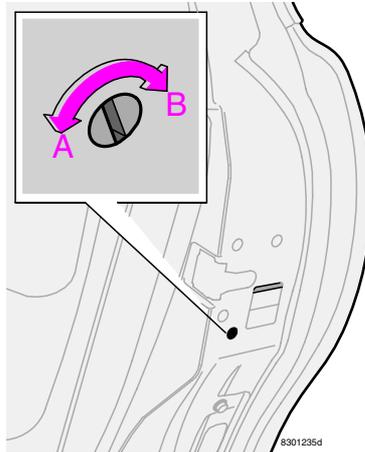
Sicherheitsverriegelungen abschalten

Wenn jemand im Fahrzeug bleiben möchte und Sie dennoch die Türen von außen verriegeln möchten, können die Sicherheitsverriegelungen deaktiviert werden. Die Taste kann jederzeit in dem Zeitraum gedrückt werden, in dem der Schlüssel aus der Stellung II gedreht und das Fahrzeug verriegelt wird oder solange der Strom für die Mittelkonsole eingeschaltet ist. Die LED-Anzeige in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegeln. Solange der Schlüssel im Zündschloß bleibt, wird eine Meldung angezeigt. Die Sicherheitsverriegelung ist nun deaktiviert. Wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sicherheitsverriegelungen wieder aktiviert.



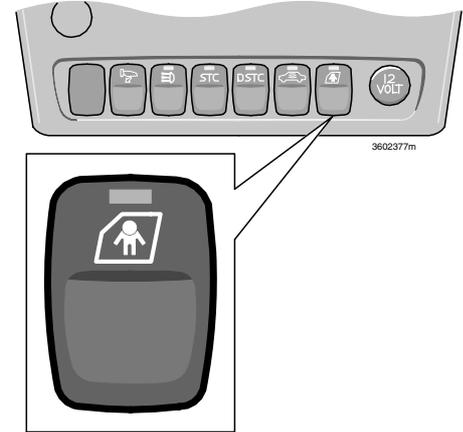
8301617m

Regler für Kindersicherung - linke Hintertür



8301235d

Regler für Kindersicherung - rechte Hintertür



9602377m

Elektrische Kindersicherung

Manuelle Kindersicherung - Hintertüren

Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der Hintertüren und ist nur zugänglich, wenn die jeweilige Tür geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung, indem Sie den Regler mit dem Zündschlüssel drehen.

- A Die Türen können nicht von innen geöffnet werden (nach außen drehen).
- B Die Türen können von innen geöffnet werden (nach innen drehen).

WARNUNG!



Beachten Sie: Im Falle eines Unfalls können die Insassen im Fond die hinteren Türen nicht öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist. **Lassen Sie die Türen daher während der Fahrt unverriegelt!** Dies erleichtert dem Rettungspersonal, bei einem Unfall schneller **von außen** in das Wageninnere zu gelangen.

ACHTUNG! Durch **Aktivierung** der elektrischen Kindersicherung werden gleichzeitig die Einstellungen für die manuelle Kindersicherung aufgehoben.

Elektrische Kindersicherung - hintere Seitentüren (Option)

Um die Kindersicherung der hinteren Türen zu aktivieren und zu deaktivieren, verwenden Sie die Taste in der Mittelkonsole. Hierbei muß sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befinden. Wenn die LED-Anzeige der Taste leuchtet, ist die Kindersicherung aktiviert. Zudem erscheint bei Aktivierung oder Deaktivierung der Kindersicherung eine Meldung im Display.

ACHTUNG! Solange die **elektrische** Kindersicherung aktiviert ist, können die hinteren Seitentüren nicht von innen geöffnet werden.

Die Alarmanlage (Option)

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Die Heckklappe wird geöffnet.
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloß wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Eine Bewegung wird im Fahrzeuginnenraum festgestellt (falls ein Bewegungssensor eingebaut ist - Zusatzausstattung).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (falls ein Neigungsdetektor eingebaut ist - Zusatzausstattung).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

Alarmanlage aktivieren

Die Taste LOCK auf der Fernbedienung drücken. Ein langes Blinksignal der Fahrzeugblinkerleuchte bestätigt, daß die Alarmanlage aktiviert ist und daß **alle** Türen geschlossen sind. In einigen Ländern kann der Schlüssel oder der Schalter in der Fahrertür zur Aktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Alarmanlage deaktivieren

Drücken Sie auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, daß die Alarmanlage deaktiviert ist. In einigen Ländern kann der Schlüssel zur Deaktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Ausgelöste Alarmanlage deaktivieren

Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

Akustisches Alarmsignal

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal dauert 25 Sekunden an.

Optisches Alarmsignal

Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken die Blinkerleuchten 5 Minuten lang und die Innenbeleuchtung ist 5 Minuten lang, oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren, eingeschaltet.

ACHTUNG! Sollte Ihre Fernbedienung defekt sein, oder sollten Sie sie verloren haben, können Sie Ihr Fahrzeug trotzdem starten. Gehen Sie wie folgt vor: Öffnen Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel. Die Alarmanlage wird ausgelöst, und die Sirene ertönt. Starten Sie wie gewohnt den Motor. Die Alarmanlage wird nun deaktiviert.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Wenn innerhalb von zwei Minuten nach dem Ausschalten der Alarmanlage keine der Seiten- oder Hintertüren geöffnet wird und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde, schaltet das Fahrzeug die Alarmanlage automatisch wieder ein. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verriegelt. Diese Funktion schützt Sie davor, das Fahrzeug versehentlich ohne aktivierte Alarmanlage zurückzulassen.

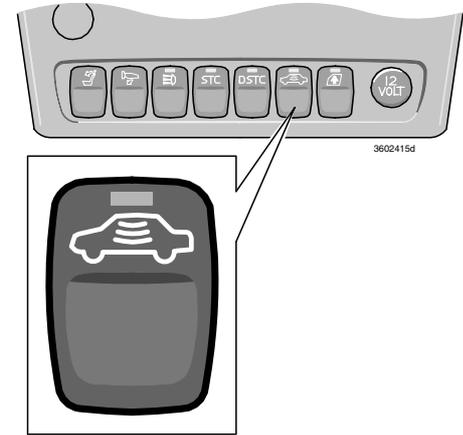
Statusbeschreibung mittels Kontrolleuchte

Eine Kontrolleuchte (LED) im oberen Armaturenbrettbereich zeigt den Zustand der Alarmanlage an:

- Leuchte leuchtet nicht: Alarmanlage ist deaktiviert.
- Leuchte blinkt einmal pro Sekunde: Alarmanlage ist aktiviert.
- Leuchte blinkt schnell nach der Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung: Der Alarm wurde ausgelöst.
- Wenn in der Alarmanlage ein Fehler aufgetreten ist, wird im Display eine Anweisung zur Behebung des Fehlers angezeigt.

WICHTIG!

Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.



Zeitweilige Deaktivierung von Sensoren

Die Bewegungs- und Neigungssensoren können vorübergehend ausgeschaltet werden, um zu vermeiden, daß der Alarm versehentlich ausgelöst wird, wenn beispielsweise ein Hund im Fahrzeug zurückgelassen wird oder wenn sich das Fahrzeug auf einer Fähre befindet. Die Taste kann jederzeit in dem Zeitraum gedrückt werden, in dem der Schlüssel aus der Stellung II gedreht und das Fahrzeug verriegelt wird oder solange der Strom für die Mittelkonsole eingeschaltet ist. Die LED-Anzeige in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegeln. Solange der Schlüssel im Zündschloß bleibt, wird im Display eine Meldung angezeigt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert. Falls Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelungen ausgestattet ist, werden diese gleichzeitig aktiviert. Siehe Seite 81.

Alarmanlagentest

Bewegungssensortest für Innenraum:

1. Öffnen Sie sämtliche Fenster.
2. Alarmanlage aktivieren. Die Aktivierung der Alarmanlage wird durch langsames Blinken der Leuchtdiode bestätigt.
3. 30 Sekunden warten.
4. Den Bewegungssensor im Fahrzeuginnenraum testen, indem Sie eine Tasche o. ä. vom Sitz entfernen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Türentest:

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muß nun auslösen.
5. Test auf der Beifahrerseite wiederholen.
6. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Motorhaubentest:

1. Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor wie auf Seite 84 beschrieben.
2. Alarmanlage aktivieren (im Fahrzeug sitzenbleiben und die Türen mit „Lock“-Taste der Fernbedienung verriegeln).
3. 30 Sekunden warten.
4. Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Heckklappentest (falls die Heckklappe einen Schließzylinder hat):

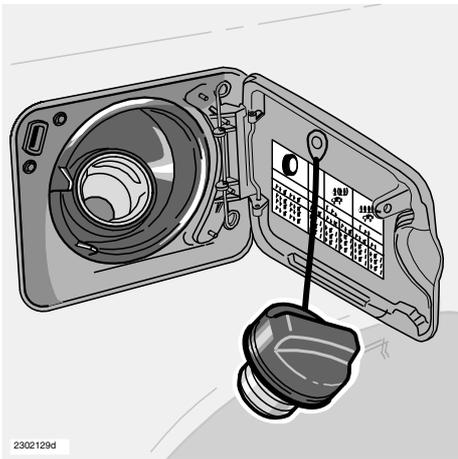
1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Heckklappe öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.

Starten, Fahren, Schalten

Kraftstofftankdeckell, Motor anlassen	88
Wirtschaftliches Fahren	90
Handschaltgetriebe	91
Automatikgetriebe	92
Geartronic	94
All Wheel Drive	96
Aktives Fahrwerk, FOUR-C	96
Abschleppen – allgemeine Informationen	97
Starten mit Starthilfe	98
Fahren mit Anhänger	99
Anhängerkupplung	101
Abnehmbare Anhängerkupplung	103
Dachlast	105

Kraftstofftankdeckel, Motor anlassen



Kraftstoff einfüllen

Der Tankverschluß sitzt hinter der Kraftstofftankklappe auf dem rechten Hinterkotflügel. Bei hohen Außentemperaturen kann im Kraftstofftank ein Überdruck entstehen. Öffnen Sie den Einfülldeckel langsam.

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht. **Es wird empfohlen, das Tanken zu beenden, wenn die Zapfpistole das erste Mal abschaltet!** Befindet sich zuviel Kraftstoff im Tank, kann dieser bei hohen Temperaturen überlaufen! Setzen Sie den Tankverschluß nach dem Tanken wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

Öffnen des Tankdeckels

Der Tankdeckel ist nicht verriegelt und kann geöffnet werden, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

ACHTUNG! Bei Verriegelung des Fahrzeugs von außen wird der Tankdeckel mit einer Verzögerung von 10 Minuten verriegelt.

Starten Sie den Motor wie folgt: (Benzin)

- 1 Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
- 2 **Automatikgetriebe:** Wählhebel in Stellung P oder N.

Handschaltgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

- 3 Zündschlüssel in Startstellung drehen. Springt der Motor nicht binnen 5-10 Sekunden an, den Schlüssel loslassen und noch einmal versuchen zu starten.

Kraftstoff einfüllen

ACHTUNG! Fügen Sie niemals selbst reinigende Additive hinzu, es sei denn, daß Ihnen dies in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausdrücklich empfohlen worden ist.

Wichtig!

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.

WARNUNG!

Schalten Sie vor dem Tanken Ihr Mobiltelefon aus - durch das Klingelsignal kann es zur Funkenbildung kommen, und die Benzindämpfe können sich entzünden. Dies kann Brände und Verletzungen zur Folge haben.



Starten Sie den Motor wie folgt: (Diesel)

- 1 Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
- 2 **Automatikgetriebe:** Wählhebel in Stellung P oder N.

Handschaltgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

- 3 Zündschlüssel in Fahrstellung drehen. Ein Kontrollsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Den Schlüssel in Startstellung drehen, wenn das Kontrollsymbol erlischt.

Diesel tanken

Bei niedrigen Temperaturen kann Dieselöl Paraffin ausscheiden (-5°C - -40°C). Dies führt zu Startproblemen. Verwenden Sie daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff.

ACHTUNG! Beim Anlassen eines kalten Motors - je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt - kann die Drehzahl bei bestimmten Motortypen kurzzeitig für höher als normal aufgefaßt werden. Der Grund hierfür ist das ständige Streben der Volvo Car Corporation danach, den Ausstoß von umweltschädlichen Emissionen zu reduzieren. Dies wird erreicht, indem das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur erhitzt wird.

Elektronische Wegfahrsperre

Fahrzeugschlüssel verwenden. Vermeiden Sie, daß beim Starten mehrere Schlüsselköpfe nebeneinander am Schlüsselbund hängen.

Das neue Fahrzeug - rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeuges auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

Bringen Sie den Motor nach einem Kaltstart niemals sofort auf hohe Drehzahlen!

Wenn der Motor nicht anspringt oder fehlzündet, wenden Sie sich sofort an eine Volvo-Werkstatt!

Automatikgetriebe - Sicherheitssystem

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

Keylock - Schlüsselsperre

Damit der Wählhebel aus der Stellung **P** in eine andere Gangstellung bewegt werden kann, muß sich der Zündschlüssel in Stellung **I** befinden. Damit der Zündschlüssel nach der Fahrt abgezogen werden kann, muß sich der Wählhebel in Stellung **P** befinden.

Shiftlock - Wählhebelsperre

Damit der Wählhebel aus der Stellung **P** in einen anderen Gang bewegt werden kann, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** befindet, muß das Bremspedal niedergedrückt sein.

Wenn der Motor angesprungen ist und das Fahrzeug sich nicht bewegt: Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung schieben.

Automatikgetriebe - adaptives System

Das Getriebe wird von einem sogenannten adaptiven System gesteuert. Das Steuergerät „**lernt**“ kontinuierlich, wie sich das Getriebe verhält. Es registriert, wie das Getriebe in jeder Situation den Gang optimal wechselt. Das Steuergerät registriert auch Ihren Fahrstil, z. B. wie stark Sie Gas geben, und gleicht die Sensibilität des Schaltschemas an Ihren persönlichen Fahrstil an.

Automatikgetriebe - kaltstart

Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen starten, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen.

Um die Motoremissionen zu **reduzieren**, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang, damit der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur erreicht.

Motor und Kühlanlage nicht überhitzen

Bei bestimmten Verhältnissen, z. B. an starken Steigungen und wenn das Fahrzeug schwer beladen ist, besteht die Gefahr, daß Motor und Kühlanlage überhitzt werden. Dies gilt insbesondere bei hohen Außentemperaturen.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung der Kühlanlage zu vermeiden:

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Schalten Sie die Klimaanlage hin und wieder aus.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden:

Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute. Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

Vorausschauend fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

Beachten Sie folgendes:

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm! Dies heißt: Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorausschauend! Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenfenster nicht unnötig.

Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung

Optional ist Ihr Fahrzeug mit einer geschwindigkeitsabhängigen Servolenkung ausgestattet. Mit dieser läßt sich das Fahrzeug leichter bei niedrigeren Geschwindigkeiten lenken, wodurch z. B. das Einparken erleichtert wird. Bei steigender Geschwindigkeit wird die Lenkkraft angepaßt, damit der Fahrer ein besseres Fahrbahngefühl erhält.

Spezielle Tips für das Fahren mit Anhänger

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, **bevor** Sie den Wählhebel in Stellung P führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie **anschließend** die Handbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, daß das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor „verkräftet“. Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

Fahrverhalten und Reifen

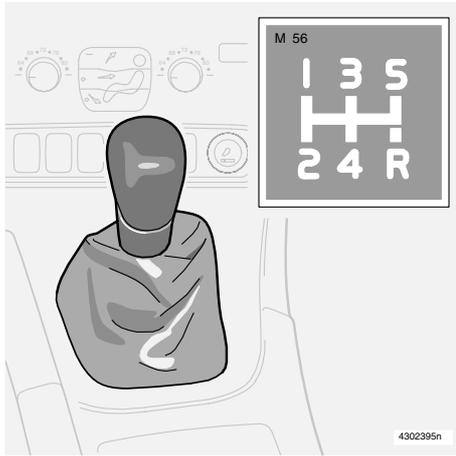
Die Reifen haben großen Einfluß auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifenmaße und Reifendruck wirken sich auf das Verhalten des Fahrzeuges aus. Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, daß Sie denselben Typ, dieselbe Größe und vorzugsweise auch dieselbe Marke bei allen vier Reifen verwenden. Fahren Sie auch mit dem empfohlenen Reifendruck.

Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe!

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffneter Heckklappe zurücklegen müssen, beachten Sie folgendes:

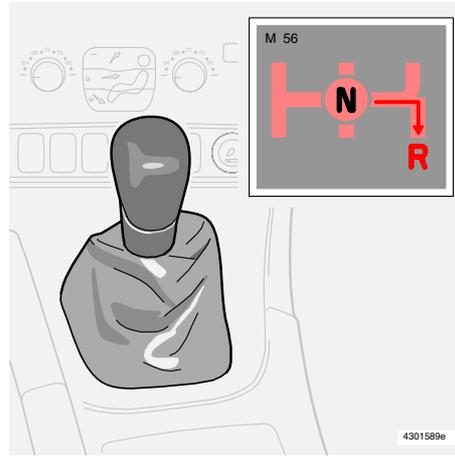
- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

Handschaltgetriebe



Gangstellung, 5-Gang-Handschaltgetriebe

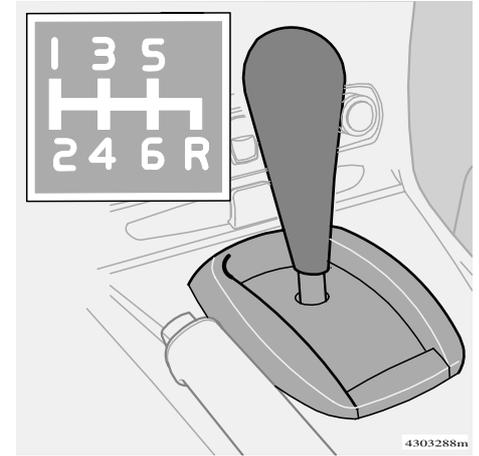
Treten Sie beim Schalten das Kupplungspedal ganz durch. Gehen Sie zwischen den Schaltvorgängen mit dem Fuß vom Kupplungspedal! Folgen Sie dem Schaltmuster. Fahren Sie bei Geschwindigkeiten über 70 km/h im 5. Gang, um am wirtschaftlichsten zu fahren.



Rückwärtsgangsicherung

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug stillsteht!

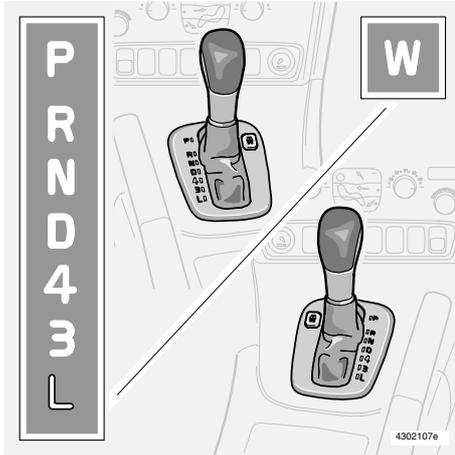
Damit mit dem Hebel der Rückwärtsgang eingelegt werden kann, muß der Hebel zuerst in die Neutralstellung (zwischen dem 3. und 4. Gang) bewegt werden. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Sperre nicht direkt aus dem 5. Gang eingelegt werden.



Gangstellungen 6-Gang-Getriebe

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft in den höheren Gängen fahren.

Automatikgetriebe



Wählhebelstellungen

P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Das Fahrzeug muß stehen, wenn Sie P wählen!

In der Stellung P ist das Getriebe automatisch gesperrt. Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an!

R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung R einlegen, muß das Fahrzeug stillstehen!

N – Neutralstellung

Stellung N ist die Neutralstellung. Der Motor kann gestartet werden, es ist jedoch kein Gang eingelegt. Ziehen Sie die Handbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und **Stellung N eingelegt ist.**

D – Fahrstellung

Stellung D ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung R in Stellung D schalten, muß das Fahrzeug stillstehen.

4 – Niedrige Schaltstufe

Das Getriebe schaltet automatisch zwischen dem 1., 2., 3. und 4. Gang.

Es schaltet nicht in den 5. Gang hoch.

Verwenden Sie Schaltstufe 4 in folgenden Situationen:

- Fahrten im Gebirge
- Fahrten mit Anhänger
- Zum Steigern der Motorbremswirkung

3 – Niedrige Schaltstufe

Das Getriebe schaltet automatisch zwischen dem 1., 2. und 3. Gang.

Es schaltet nicht in den 4. Gang hoch.

Verwenden Sie Schaltstufe 3 in folgenden Situationen:

- Fahrten im Gebirge

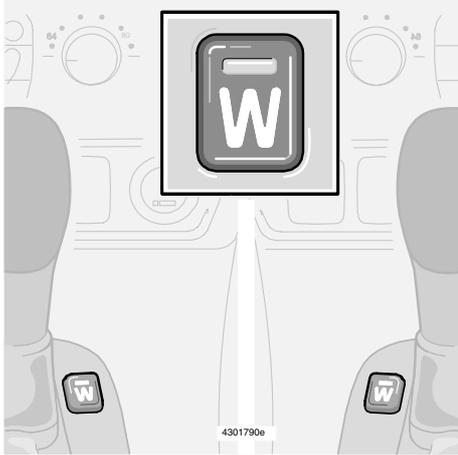
- Fahrten mit Anhänger
- Zum Steigern der Motorbremswirkung

L – Niedrige Fahrstufe

Wählen Sie Schaltstellung L, wenn Sie nur den 1. und 2. Gang ausnutzen wollen. Schaltstellung L bietet die beste Motorbremswirkung für beispielsweise Fahrten im Gebirge.

Rückschaltsperr

Das Getriebe verfügt über eine Schutzvorrichtung, welche ein Überdrehen des Motors verhindert, wenn Sie eine der niedrigen Schaltstufen gewählt haben.



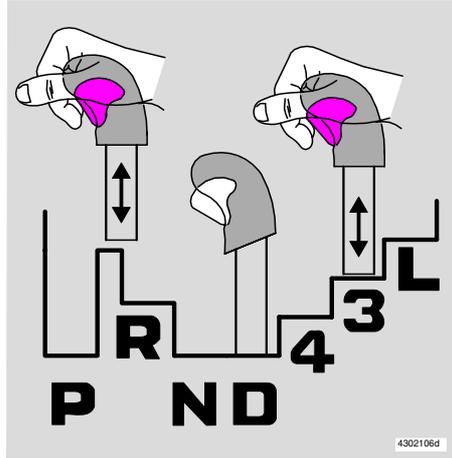
W - Winter

Mit der Drucktaste schalten Sie das Winterprogramm **W** ein und aus.

Durch das Winterprogramm wird das Anfahren und Fahren bei niedrigen Geschwindigkeiten und rutschigen Straßenverhältnissen erleichtert. Ist das Programm eingeschaltet, erhalten die Antriebsräder weniger Leistung, und das Getriebe schaltet bei niedrigeren Motordrehzahlen hoch.

Im Kombinationsinstrument wird **W** angezeigt.

ACHTUNG! Das Programm **W** kann nicht gewählt werden, wenn Sie die Handschaltstellungen gewählt haben. Programm **W** kann nur in Stellung **D** gewählt werden.



Wählhebelsperre

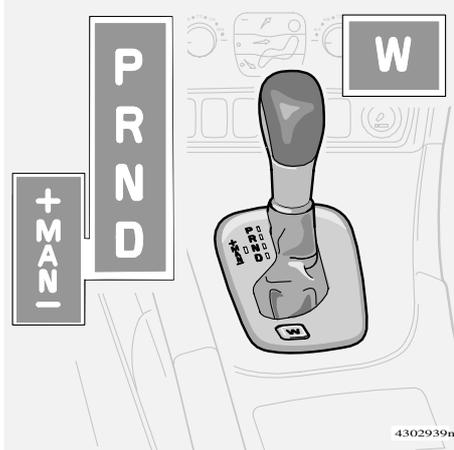
Sie können den Gangwählhebel frei zwischen den Stellungen **N** und **D** bewegen. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Gangwählhebel freigegeben werden.

Durch Drücken der Sperrtaste können Sie den Hebel frei zwischen den Stellungen **R** und **N** sowie zwischen den Stellungen **D**, **4**, **3** und **L** bewegen.

Kickdown

Wenn Sie das Gaspedal ganz „durchtreten“ - über die normale Vollgasstellung hinaus - schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist der sogenannte Kickdown. Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein. Verwenden Sie Kickdown, wenn Sie maximal beschleunigen möchten, z. B. beim Überholen.

Das Getriebe ist für alle Gänge mit einer Kickdown-Sperre ausgestattet.



P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Das Fahrzeug muß stehen, wenn Sie P wählen! In der Stellung P ist das Getriebe automatisch gesperrt. Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an!

R – Rückwärtsgang

Das Fahrzeug muß stehen, wenn Sie R wählen!

N – Neutralstellung

Stellung N bedeutet Neutralstellung - der Motor kann angelassen werden, es ist jedoch kein Gang gewählt. Ziehen Sie die Handbremse an, wenn das Fahrzeug steht und der **Wählhebel in Stellung N ist.**

D – Fahrstellung

D ist die normale Fahrstellung. Das Schalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Drosselklappenöffnung und der Geschwindigkeit. Das Fahrzeug muß stehen, wenn Sie von der Stellung **R** aus **D** wählen.

Manuelle Stellungen des Wählhebels

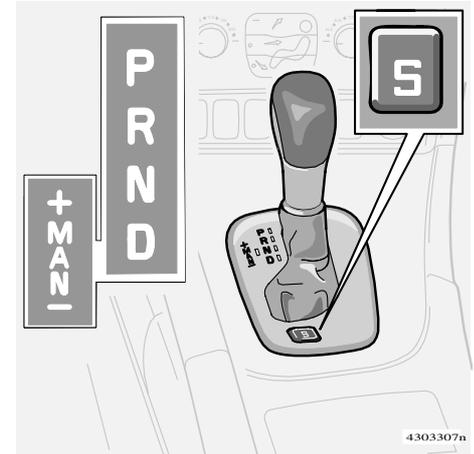
Um aus der Automatikstellung **D** zu den Handschaltstellungen zu wechseln, führen Sie den Hebel nach links. Um aus der Stellung **MAN** in Stellung **D** zu schalten, führen Sie den Hebel nach rechts. Der 3., 4. und 5. Gang verfügen über Lock-up (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

Während der Fahrt

Die Handschaltstellungen können während der Fahrt jederzeit gewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird. Das Getriebe schaltet nur dann herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen.

Führen Sie den Gangwählhebel zum Minus (-), schaltet das Fahrzeug automatisch einen Gang herunter, gleichzeitig bremsst der Motor. Führen Sie den Gangwählhebel zum Plus (+), schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch. Der 3. Gang ist der höchste Gang, den Sie beim Anlassen verwenden können.

Sie können **den Kickdown** nicht in den Handschaltstellungen verwenden, sondern müssen hierzu Stellung **D einlegen.**



Geartronic in R-Modellen (Option)

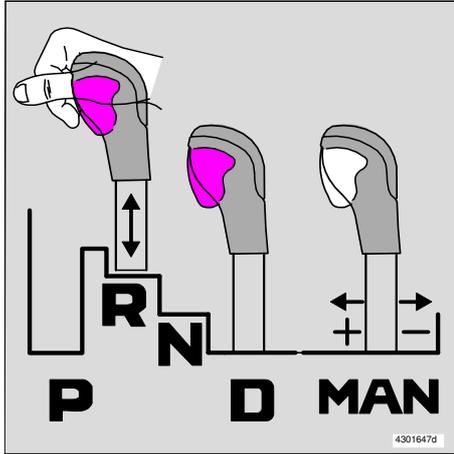
Neben dem Gangwählhebel der mit Automatikgetriebe ausgestatteten R-Modelle des V70 befindet sich statt einer W-Taste eine S-Taste.

Mit der S-Taste wird aktiviert das Sport-Programm des Getriebes. Eine eingeschaltete Diode in der Taste zeigt aktive Stellung.

Das S-Programm sorgt für ein sportlicheres Fahrverhalten und läßt höhere Drehzahlen in den Gängen zu. Gleichzeitig spricht der Motor schneller auf Gaspedalbewegungen an.

Bei aktiver Fahrweise werden zudem die niedrigeren Gänge bevorzugt, und das Getriebe schaltet verzögert hoch.

* V70-R ist serienmäßig mit Geartronic ausgestattet.



Wählhebelsperre - Geartronic

Sie können den Gangwählhebel frei zwischen den Stellungen **D**, **N**, und **Handschaltstellung bewegen**. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Gangwählhebel freigegeben werden.

Durch Drücken der Sperrtaste können Sie den Hebel frei zwischen den Stellungen **P**, **R**, **N** sowie **D bewegen**.



W - Winter*

Mit der Drucktaste schalten Sie das Winterprogramm **W** ein und aus.

Durch das Winterprogramm wird das Anfahren und Fahren bei niedrigen Geschwindigkeiten und rutschigen Straßenverhältnissen erleichtert. Ist das Programm eingeschaltet, erhalten die Antriebsräder weniger Leistung, und das Getriebe schaltet bei niedrigeren Motordrehzahlen hoch.

Verwenden Sie diese Stellung, zum Anfahren und Fahren auf glatter Fahrbahn. Wenn das Programm aktiviert ist, leuchtet die LED-Anzeige auf der Taste.

Im Kombinationsinstrument wird **W** angezeigt.

* Nicht R-Modelle mit S-Taste

ACHTUNG! Das Programm **W** kann nicht gewählt werden, wenn Sie die Handschaltstellungen gewählt haben. Programm **W** kann nur in Stellung **D** gewählt werden.

"Kickdown"- Automatisches Schalten

Wenn Sie das Gaspedal ganz „durchtreten“ - über die normale Vollgasstellung hinaus - schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist der sogenannte Kickdown. Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein. Verwenden Sie Kickdown, wenn Sie maximal beschleunigen möchten, z. B. beim Überholen.

Das Getriebe ist für alle Gänge mit einer Kickdown-Sperre ausgestattet.

ACHTUNG! Sie können den Kickdown nicht in den Handschaltstellungen verwenden, sondern müssen die Stellung **D** einlegen.

AWD - All Wheel Drive (Option)

Der Allradantrieb in Ihrem Volvo ist eine fortschrittliche technische Lösung. Er ist konstant eingeschaltet und ermöglicht im Vergleich zum herkömmlichen Vorder- bzw. Hinterradantrieb stärkere Kontrolle über das Fahrzeug bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen.

Fahrzeuge mit Allradantrieb werden von allen vier Rädern gleichzeitig angetrieben. Die Kraft wird automatisch auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Ein elektronisch gesteuertes Schaltsystem verteilt die Kraft an das Räderpaar, das zum aktuellen Zeitpunkt die beste Traktion hat. Somit wird die bestmögliche Bodenhaftung erreicht, und zugleich wird ein Durchdrehen der Räder vermieden.

Bei normaler Fahrweise wird ein größerer Teil der Kraft auf die Vorderräder übertragen. Die verbesserte Antriebskraft erhöht die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Glätte.

Reifendimension und Luftdruck

Volvo empfiehlt Ihnen, stets mit Reifen derselben Marke, Dimension, Spezifikation sowie derselben Belastungs- und Geschwindigkeitsbezeichnung zu fahren. Luftdruck ist in der Tabelle auf der Innenseite des Kraftstofftankdeckels angegeben, siehe Seite 109.

Schneeketten

Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb dürfen Schneeketten nur auf den Vorderrädern angebracht werden. Nur Schneeketten verwenden, die speziell für AWD-Modelle geeignet sind.

Aktives Fahrwerk, FOUR-C*

R-Modelle sind mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerkssystem (Continuously Controlled Chassis Concept) ausgestattet, das elektronisch

Wichtig!

Es dürfen lediglich die von Volvo genehmigten Schneeketten verwendet werden. Die Verwendung anderer Schneeketten kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren!

Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse - der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

gesteuert wird. Die Systemfunktionen basieren auf Sensoren, die kontinuierlich die Bewegungen und Reaktionen des Fahrzeugs, wie z. B. die vertikale und die Seitenbeschleunigung, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Radbewegungen, kontrollieren.

Das FOUR-C-Steuerggerät analysiert die Daten der Sensoren und justiert bei Bedarf die Stoßdämpfereinstellungen bis zu 500 Mal in der Sekunde. Somit ist eine sehr schnelle und genaue Steuerung jedes einzelnen Stoßdämpfers möglich - wodurch die verschiedenen Fahrwerkseigenschaften eingestellt werden können.

Mit den Tasten am Armaturenbrett (siehe Abbildung S. 32) kann jederzeit zwischen drei Einstellungen umgeschaltet werden: Comfort, Sport und Advanced.

Der Fahrer kann die Fahrwerkseigenschaften während der Fahrt umschalten - wenn er den Fahrstil ändern möchte oder wenn sich die Straßeneigenschaften ändern. Die Umschaltung erfolgt in einigen Millisekunden. Die Auswirkung einer Gaspedalbetätigung ist mit der Wahl der Fahrwerkseigenschaft verknüpft: In der Einstellung Advanced spricht der Motor schneller auf Gaspedalbewegungen an.

*Nur R-Modelle.

Comfort

In der Einstellung Comfort ist das Fahrwerk so optimiert, daß die Karosserie von Straßenunebenheiten isoliert wird und über diese hinweggeleitet. Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein. Die Einstellung wird für längere Fahrten sowie für die Fahrt bei rutschiger Fahrbahn empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Comfort ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Sport

In der Einstellung Sport reagiert die Lenkung schneller als in der Einstellung Comfort. Bei Kurvenfahrt ist die Federung härter eingestellt. Die Karosserie folgt der Fahrbahn, und die Seitenneigung des Fahrzeugs wird bei schneller Kurvenfahrt verringert.

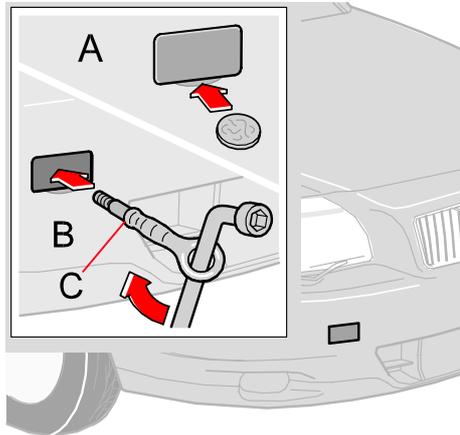
Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Sport ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Advanced

In der Einstellung Advanced sind die Bewegungen der Stoßdämpfer minimal und auf maximale Bodenhaftung und minimale Seitenneigung des Fahrzeugs in Kurven optimiert. Diese Einstellung wird nur bei ebenen und glattem Straßenbelag empfohlen. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an, und das Automatikgetriebe schaltet sportlicher.

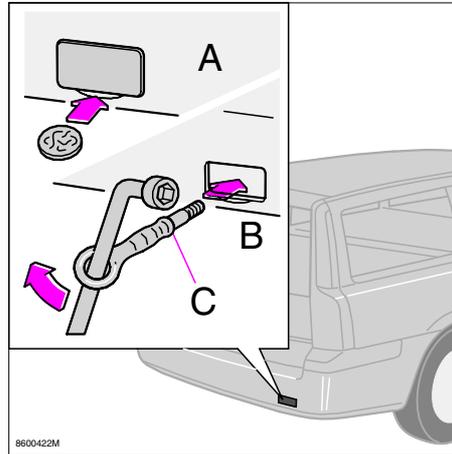
Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Advanced ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk die Einstellung Sport ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Abschleppen – allgemeine Informationen



Abschleppöse, vorn

8600306a



Abschleppöse, hinten

8600422M

Beim Abschleppen zu beachten

- Entriegeln Sie das Lenkradschloß, so daß sich das Fahrzeug lenken läßt.
- **Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit.**
- Denken Sie daran, daß der Bremskraftverstärker und die Servolenkung bei abgestelltem Motor nicht funktionieren. Sie müssen einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, und die Lenkung ist erheblich schwergängiger.
- Fahren Sie vorausschauend. Das Abschleppseil muß gespannt bleiben, um unnötiges Ruckeln zu vermeiden.

Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe gilt darüber hinaus

- Der Gangwählhebel muß sich in Stellung N befinden.

- Max. zulässige Geschwindigkeit für Automatikgetriebe: 80 km/h. Höchstzulässige Abschleppstrecke: 80 km.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen ausschließlich in Vorwärtsrichtung abgeschleppt werden.
- Der Motor kann nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs gestartet werden. „Starten mit Starthilfe“, siehe nächste Seite.

Fahrzeug anschleppen

Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe kann der Katalysator Schaden nehmen, wenn der Motor mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird. Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschleppt werden. Wenn die Batterie leer ist, verwenden Sie eine Starthilfebatterie.

Abschleppöse*

Die Abschleppöse finden Sie in der Werkzeugtasche im Kofferraum. Falls Ihr Fahrzeug tatsächlich einmal abgeschleppt werden muß, so müssen Sie die Abschleppöse selbst festschrauben. Anschluß und Abdeckung für die Abschleppöse sitzen auf der rechten Seite des jeweiligen Stoßfängers.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abdeckung zu lösen und die Abschleppöse anzubringen:

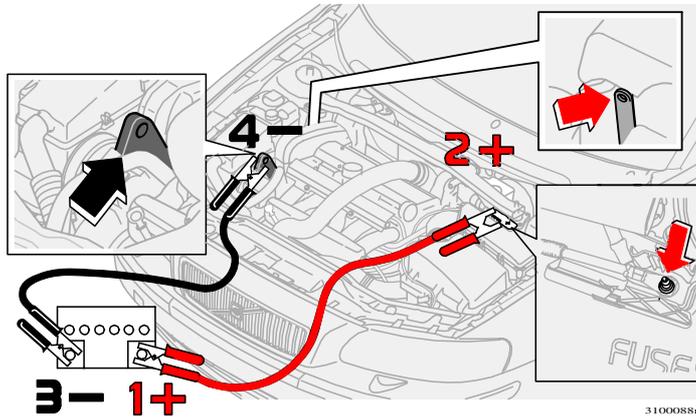
A. Lösen Sie die Unterkante der Abdeckung mit einer Münze.

B. Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag (C) ein. Verwenden Sie hierzu am besten den Felgenkranzschraubenschlüssel. Entfernen Sie die Abschleppöse nach dem Abschleppen und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Abschleppen

ACHTUNG! Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen auf der Straße verwendet werden, nicht zur Bergung aus einem Graben usw. Zum Bergen sollte fachkundige Hilfe in Anspruch genommen werden.

* (einige Modelle) Um die hintere Abschleppöse festschrauben zu können, müssen Sie zunächst eine Kunststoffschraube lösen, welche sich in der Konsole für die hintere Abschleppöse befindet. Verwenden Sie zum Lösen der Kunststoffschraube den im Werkzeugsatz enthaltenen Felgenkranzschraubenschlüssel. Nach Gebrauch der Abschleppöse die Kunststoffschraube zurücksetzen.



*Hebeöse Dieselmotor
(unter der Motor-
abdeckung rechts im
Motorraum)*

WARNUNG!



Beachten Sie, daß die Batterien, insbesondere die Starthilfebatterie, hochexplosives Knallgas enthalten. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Hilfsstartkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen, die zu schwerwiegenden Verletzungen und Sachschäden führt. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in Augen, sofort Arzt aufsuchen!

Das Starten mit einer Starthilfebatterie funktioniert folgendermaßen:

Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder losen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs „leihen“. Stellen Sie hierbei immer sicher, daß die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten. Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

- Den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Stellen Sie sicher, daß die Starthilfebatterie **12 Volt Spannung hat**.
- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, daß die Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.
- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem roten Pol im Motorraum (2+) anbringen.

Die Klemme muß an der Kontaktstelle befestigt werden, die unter einer mit einem Pluszeichen markierten kleinen schwarzen Luke angebracht ist.

- Die eine Klemme des schwarzen Kabels am Minuspol der Starthilfebatterie anbringen (3-).
- Die andere Klemme des schwarzen Kabels an den Hebeösen im Motorraum anbringen (in der Abbildung Nr. 4-).
- Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500 U/min.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
- **ACHTUNG! Die Klemmen während des Startversuchs nicht bewegen (Risiko der Funkenbildung).**
- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

Fahren mit Anhänger

- Die Anhängerkupplung des Fahrzeugs muß zugelassen sein. Ihr Volvo-Vertragshändler informiert Sie gerne über geeignete Anhängerkupplungen.
- Die Ladung im Anhänger so verteilen, daß das Aufliegegewicht auf die Anhängerzugvorrichtung ca. 50 kg bei einem Anhängergewicht unter 1200 kg bzw. ca. 75 kg bei einem Anhängergewicht über 1200 kg beträgt.
- Erhöhen Sie den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung. Siehe Reifendrucktabelle.
- Reinigen Sie die Anhängerkupplung regelmäßig und fetten Sie die Kupplungskugel* und alle beweglichen Teile, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Sie Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei Überhitzung wandert die Temperaturanzeige im Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.
- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.

* Gilt nicht für Anhängerkupplungen mit Schwingungsdämpfer.

- Das höchstzulässige Gewicht für einen ungebremsten Anhänger beträgt 750 kg.
- Führen Sie den Wählhebel immer in Stellung P (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie immer einen Gang ein (Handschatgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken.
Wenn Sie an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder.
- Vermeiden Sie bei Steigungen von über 12 % Anhängergewichte über 1200 kg. Fahren Sie bei Steigungen über 15% nicht mit Anhänger.

Fahren mit Anhänger - Automatikgetriebe

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung P führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Handbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, daß das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic-Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor „verkräftet“. Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

ACHTUNG! Einige Modelle müssen für die Fahrt mit einem Anhänger mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim Nachrüsten der Anhängerkupplung gelten.

Fahren mit Anhänger

ACHTUNG! Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo Car Corporation zugelassenen Werte. Beachten Sie, daß Anhängergewicht und Geschwindigkeit durch nationale Bestimmungen weiter eingeschränkt sein können! Anhängerkupplungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.

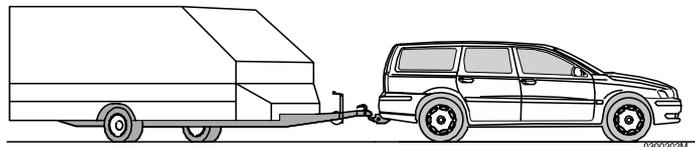
Höchstzul. Gewicht
für gebremste
Anhänger

Aufliegegewicht
auf Anhängerkupplung:

0-1200 kg 50 kg

1201-1600 kg 75 kg

1601-1800 kg 75 kg



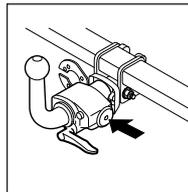
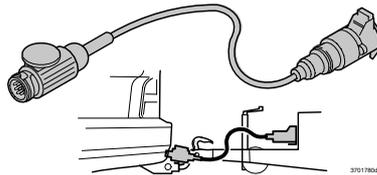
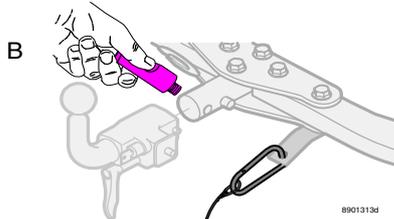
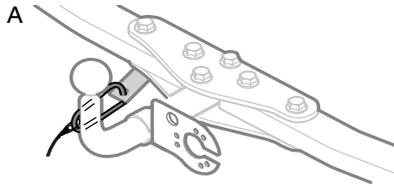
Niveauregulierung

Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregelung ausgerüstet ist, behält die Hinterradaufhängung **während der Fahrt** ungeachtet der Zuladung immer die richtige Höhe. Wenn das Fahrzeug stillsteht, senkt sich das Heck des Fahrzeugs ab, ein völlig normaler Vorgang.

WARNUNG!



Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann bei Brems- und Ausweichmanövern dazu führen, daß Sie die Kontrolle über Fahrzeug und Anhänger verlieren, wodurch Sie sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Nicht abnehmbare Anhängerkupplung (A)

Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

Abnehmbare Anhängerkupplung (B)

Folgen Sie immer genau den Montageanleitungen. Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

Reinigen und schmieren Sie den Kupplungszapfen regelmäßig. Verwenden Sie das empfohlene Fett 8624203.

ACHTUNG! Es kann sein, daß Ihr Fahrzeug eine Anhängerkupplung mit einem 13-poligen elektrischen Kontakt hat, die Sie an einem Anhänger mit einem 7-poligen elektrischen Kontakt anschließen müssen. Verwenden Sie in diesem Fall nur ein Original-Adapterkabel von Volvo. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.

WARNUNG!

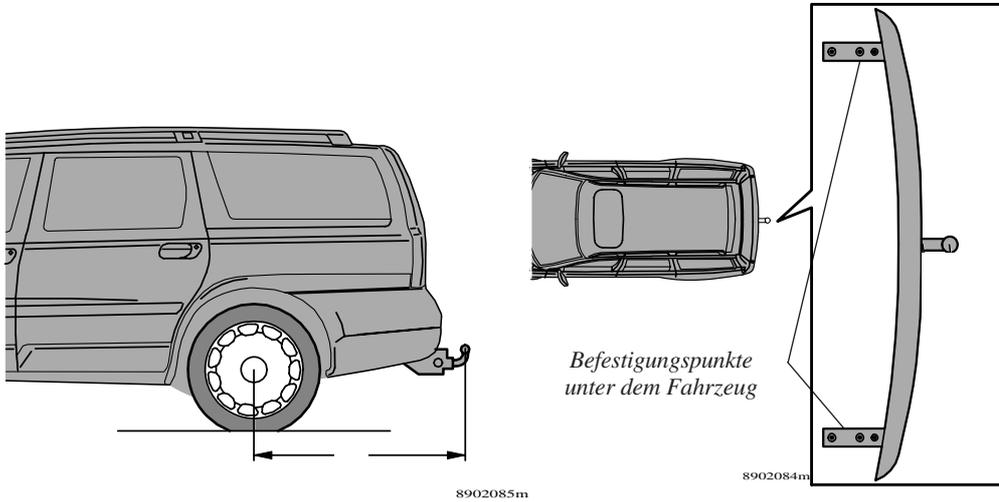


Bei Fahrzeugen mit abnehmbarer Volvo-Anhängerkupplung: Stellen Sie vor Fahrtbeginn sicher, daß die Anhängerkupplung verriegelt ist.

- Der rote Signalstift (siehe Pfeil in der Abbildung links) darf nicht zu sehen sein!
- Das Schloß muß mit dem Schlüssel verriegelt sein.

Siehe Beschreibung auf Seite 103.

Zugvorrichtung

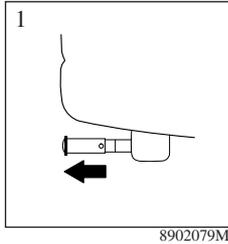


Abstand A oben:

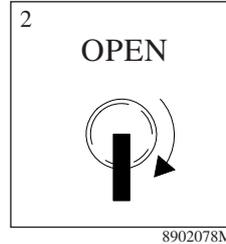
V70/V70 AWD: 1084 mm
XC70: 1122 mm

Max. Aufliegegewicht
auf Anhängerkupplung: 75 kg

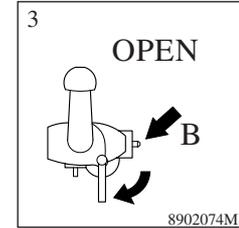
Abnehmbare Anhängerkupplung - Einbau des Kugelteils



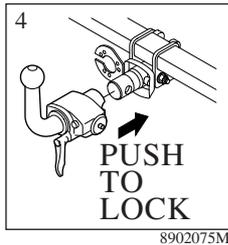
Die Schutzkappe entfernen.



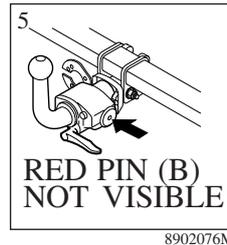
Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu entriegeln.



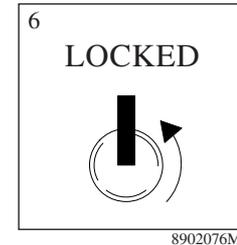
Das Kugelteil fassen und den Griff im Uhrzeigersinn drehen, d. h. sperren.



Das Kugelteil aufsetzen, so daß es einrastet.

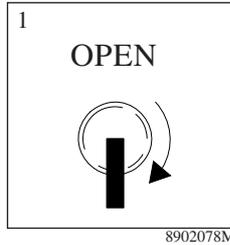


Sicherstellen, daß der Signalstift (B) eingeschoben ist.

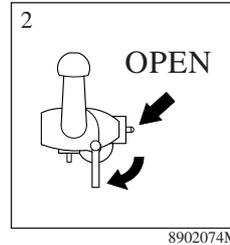


Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu verriegeln. Den Schlüssel vom Schloß abziehen.

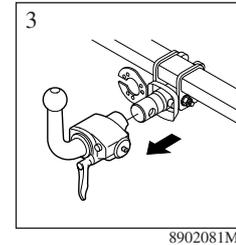
Abnehmbare Anhängerkupplung - Ausbau des Kugelteils



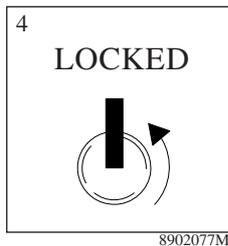
Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu entriegeln.



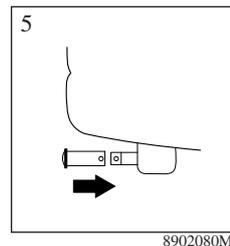
Den Griff im Uhrzeigersinn drehen, d. h. sperren.



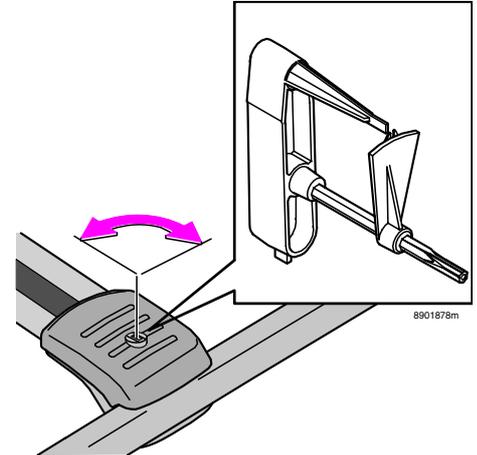
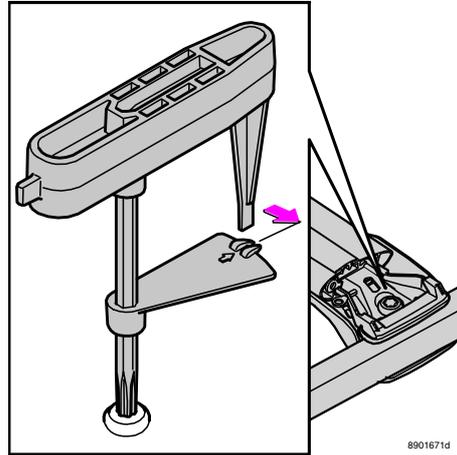
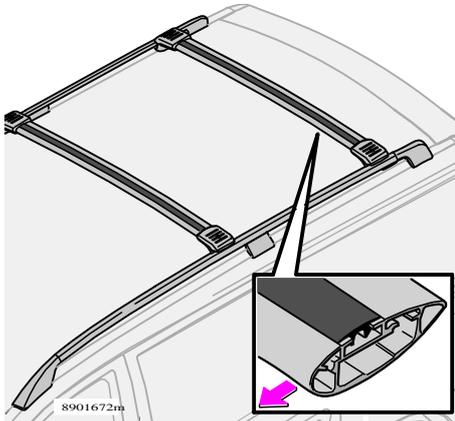
Das Kugelteil vom Kupplungszapfen abziehen.



Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu verriegeln. Den Schlüssel vom Schloß abziehen.



Die Schutzkappe wie in der Abbildung gezeigt aufsetzen.



Anordnung des Dachgepäckträgers

Achten Sie darauf, daß der Dachgepäckträger richtig herum an die Dachreling (Rails) befestigt wird. Die Montagefüße können überall an die Dachreling montiert werden. Wenn Sie *ohne* Last fahren, sollte das vordere Trägerrohr ca. 50 mm vor der mittleren Dachbefestigung und das hintere Trägerrohr ca. 35 mm vor der hinteren Dachbefestigung (siehe Abbildung oben) angebracht werden, um Windgeräusche zu minimieren.

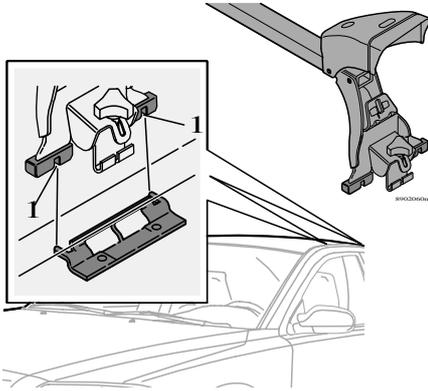
Dachgepäckträger anbringen

Sorgen Sie dafür, daß der Dachgepäckträger sicher an die Dachreling befestigt wird. Gepäckträger festschrauben. Verwenden Sie hierzu den beiliegenden Drehmomentschlüssel und ziehen Sie bis zur Markierung am Drehmomentschlüssel an (entspricht 6 Nm). Siehe Abbildung.

Gepäckträgerkappe

Um die Kappe zu lösen oder festzuschrauben, verwenden Sie am besten den Endzapfen des Drehmomentschlüssels (siehe Abbildung) oder den Zündschlüssel. Drehen Sie diesen 1/4 Umdrehung.

Dachgepäckträger - Dachlast



Befestigungspunkte des Dachgepäckträgers

Anbringen Dachgepäckträger

- 1 Darauf achten, daß der Dachgepäckträger richtig herum befestigt wird (siehe Kennzeichnung auf dem Aufkleber unter der Kappe).
- 2 Die Führungsöffnungen (1) auf die Führungszapfen setzen.
- 3 Vorsichtig die Befestigung auf der anderen Seite zum Dach absenken.
- 4 Das Befestigungsrad etwas heraus schrauben. Das Befestigungsrad gegen die Dachbefestigung drücken und den Haken **in der Dachbefestigung** unter der Dachleiste einhaken.

- 5 Dachgepäckträger festschrauben.
- 6 Die Führungsöffnungen der übrigen Befestigungen auf die Zapfen setzen.
- 7 Dachgepäckträger festschrauben.
- 8 Sicherstellen, daß der Haken sicher in der Dachbefestigung befestigt ist.
- 9 Die Befestigungsräder abwechselnd ordentlich festziehen.
- 10 Die Kappe herunterklappen.
- 11 **Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsräder ordentlich festgezogen sind.**

Beachten Sie folgendes

- Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, daß Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.
- **Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung korrekt befestigt sind.** Die Ladung muß gut festgezurt sein!
- Die **höchstzulässige Dachlast** (einschließlich Dachgepäckträger) beträgt **100 kg**.
- Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig über den Dachgepäckträger und beladen Sie ihn nicht schief! Das schwerste Ladegut muß unten liegen.
- Denken Sie daran, daß sich der Schwerpunkt und das Fahrverhalten des Fahrzeugs durch das beladene Dach verändern.

- Denken Sie auch daran, daß der Luftwiderstands-Beiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen oder Abbiegen.

Räder und Reifen

Allgemeines zu Rädern und Reifen	108
Reifendruck	109
Verschleiß, Ersatzrad	110
Radwechsel	111

Allgemeines zu Rädern und Reifen

Auf allen Reifen befinden sich Angaben zur Reifendimension.
Beispiel: 215/55R16 93W.

Alle Reifenhersteller verwenden diese Bezeichnung, die sich folgendermaßen zusammensetzt:

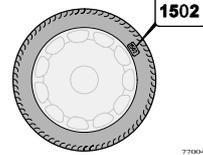
- 215 Reifenbreite (mm)
- 55 Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%)
- R Radialreifen
- 16 Felgendurchmesser in Zoll (")
- 93 Code für höchstzulässige Reifenbelastung, in diesem Beispiel 650 kg
- W Gibt an, daß der Reifen für Geschwindigkeiten bis zu 270 km/h hergestellt wurde

Ihr Fahrzeug hat eine EU-Typgenehmigung, d. h. es darf nicht von den Dimensionen und Leistungsklassen abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren angegeben sind. Winterreifen und Reifen mit Spikes dürfen von den Dimensionsangaben abweichen, wenn die Reifen und die Geschwindigkeitsklasse in den Zulassungspapieren angegeben sind. Werden diese Reifen verwendet, darf das Fahrzeug die Geschwindigkeit nicht überschreiten, für welche die Reifen ausgelegt sind. Die gewöhnlichsten Geschwindigkeitsklassen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Q	160 km/h, oft Reifen mit Spikes
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h

Bitte beachten Sie, daß es sich hierbei um die jeweilige höchstzulässige Geschwindigkeit handelt.

Bei Reifenwechsel: Achten Sie darauf, daß der neue Reifen mit den übrigen Reifen vom Typ her übereinstimmt, d. h., Größe, Bezeichnung und Art (z. B. Radialreifen) und möglichst auch das Fabrikat sollte bei sämtlichen vier Reifen übereinstimmen. Anderenfalls besteht die Gefahr, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs ändern. Fragen Sie Ihren Händler, welche Dimensionen für Ihr Fahrzeug erhältlich sind. Denken Sie daran, daß die Straßenverhältnisse ausschlaggebend dafür sind, wie schnell Sie fahren können, nicht die auf dem Reifen angegebene Geschwindigkeitsklasse.



Neue Reifen

Bedenken Sie, daß auch bei Reifen das Herstellungsdatum eine Rolle spielt, da sich die Reibungseigenschaften der Reifen mit der Zeit reduzieren und sich die Reifen nach einigen Jahren verhärten können. Bei einem Wechsel darauf achten, daß Sie so neue Reifen wie möglich bekommen. Dies ist besonders wichtig bei Winterreifen. Herstellungswoche und -jahr werden mit 4 Ziffern angegeben (so wird z. B. mit 1502 angegeben, daß der Reifen in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt wurde).

Winterreifen

Wir empfehlen Winterreifen der Dimension 195/65 R15, nicht jedoch für Fahrzeuge mit Turbomotoren. Für diese wird 205/55 R16, für XC70 wird 215/65 R16 und für V70R wird 225/45 R17 empfohlen.

Verwenden Sie Winterreifen immer auf allen vier Rädern!

Achtung! Erkundigen Sie sich bei Ihrem Volvo-Händler, welcher Felgen- und Reifentyp für Ihr Fahrzeug passend ist.

Winterreifen mit Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500-1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Auf diese Weise verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und der Spikes. Zudem reduziert sich das Fahrgeräusch des Fahrzeugs. Sorgen Sie dafür, daß die mit Spikes versehenen Reifen während der gesamten Lebensdauer immer dieselbe Laufrichtung haben. Wenn Sie die Reifen untereinander auswechseln möchten, müssen diese wieder auf derselben Fahrzeugseite montiert werden.

Beachten Sie bitte folgendes: Die Gesetzgebung zur Verwendung von Reifen mit Spikes ist von Land zu Land unterschiedlich.

Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden. Aufgrund des begrenzten Raums im Radkasten empfehlen wir, **keine** konventionellen Schneeketten zu verwenden. (An Reifen mit der Dimension 195/65R15 können herkömmliche Schneeketten verwendet werden.) Es sind von Volvo zugelassene Schneeketten für die empfohlenen Standardreifen-/Felgenkombinationen erhältlich. Informieren Sie sich bei Ihrem Volvo-Händler.

SchneekettenAllradantrieb - AWD

Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb (AWD) dürfen Schneeketten nur an die Vorderräder montiert werden. Hierbei dürfen nur solche verwendet werden, die speziell für AWD-Modelle geeignet sind.

ACHTUNG! Fahren Sie mit aufgezogenen Schneeketten nie schneller als 50 km/h! Fahren Sie nicht unnötig auf schneefreien Straßen, da dadurch sowohl die Schneeketten als auch die Reifen schneller verschleifen.

Fahrverhalten und Reifen

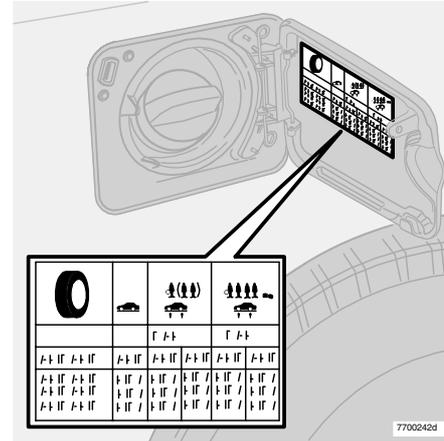
Die Reifen haben einen hohen Einfluß auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße und Reifendruck sind gleichermaßen wichtig. Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, daß sämtliche Reifen vom Typ und von der Größe und möglichst auch vom Fabrikat her übereinstimmen. Halten Sie auch den empfohlenen Reifendruck ein.

Der Reifendruck ist wichtig!

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Den korrekten Reifendruck können Sie der nebenstehenden Tabelle und dem Aufkleber auf der Innenseite des Tankdeckels entnehmen.

Wenn Sie mit falschem Reifendruck fahren, verschlechtert sich die Fahrzeugkontrolle merkbar. Außerdem werden die Reifen schneller abgenutzt.

Beachten Sie, daß sich die Werte in der Tabelle auf kalte Reifen beziehen (aktuelle Außentemperatur). Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so daß der Druck steigt. Der Druckanstieg ist vollkommen normal. Lassen Sie demnach keine Luft ab, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, daß der Druck zu hoch ist. Erhöhen Sie jedoch den Druck, falls er zu niedrig ist. Achten Sie darauf, daß der Reifendruck mit der Außentemperatur schwanken kann. Kontrollieren Sie die Reifen deshalb im Freien bei kalten Reifen.



Reifendrucktabelle

Auf dem Reifendruckaufkleber auf der Innenseite des Tankdeckels ist der für Ihr Fahrzeug erforderliche Reifendruck angegeben.

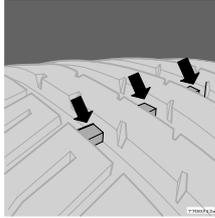
WARNUNG!

Die einzigen von Volvo zugelassenen "Spezialradfelgen" sind die von Volvo geprüften Reifen, es handelt sich um "Original-Zubehör von Volvo".



Reifen mit Verschleißindikator

Der Verschleißindikator in eine schmale Erhebung quer über die Lauffläche, die eine ca. 1,6 mm geringere Profiltiefe im Vergleich zum übrigen Reifen hat (auf der Reifenseite sehen Sie die Buchstaben TWI). Wenn der Reifen so weit verschlissen ist, daß nur noch 1,6 mm Profiltiefe verbleiben, sind diese Erhebungen deutlich sichtbar, und Sie sollten den Reifen sofort auswechseln. Denken Sie daran, daß sich Traktionseigenschaften und Wasserverdrängungsvermögen der Reifen bereits bei einer verbleibenden Profiltiefe von 3-4 mm stark verändern.



Reifenwechsel - Sommer/Winter

Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen saß, z. B. „L“ für „links“ und „R“ für „rechts“.

ACHTUNG! Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen!

Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremseigenschaften des Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen.

WICHTIG!

Die Reifen mit der größeren Profiltiefe sind stets hinten zu montieren - unabhängig davon, ob das Fahrzeug mit Vorder- oder Hinterradantrieb ausgestattet ist.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Kontrolle an Ihren nächsten Volvo-Händler.

Lagerung

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

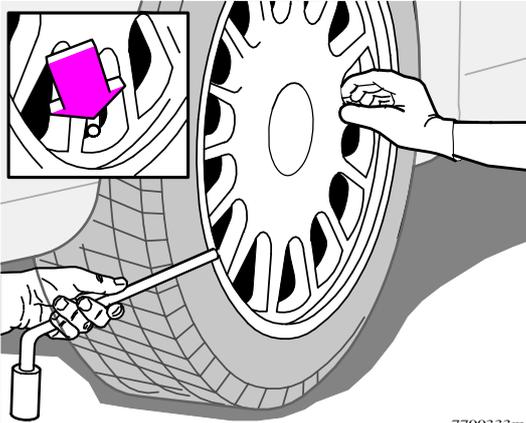
Reserverad „Temporary Spare“

Das Reserverad „Temporary Spare“ ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist. **Nach den gesetzlichen Bestimmungen darf ein Reserverad nur in Verband mit einem Reifenschaden kurzzeitig verwendet werden. Ein solcher Reifen muß daher so schnell wie möglich durch einen normalen Reifen ersetzt werden.**

Beachten Sie außerdem, daß der „Temporary Spare“ andere Fahrmerkmale als die normalen Reifen aufweist.

Die Höchstgeschwindigkeit mit einem Reserverad vom Typ „Temporary Spare“ beträgt 80 km/h.

ACHTUNG! Verwenden Sie **ausschließlich** das Originalersatzrad des Fahrzeugs! Durch Reifen mit anderen Maßen kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden. Es darf nur **ein** Ersatzrad zur Zeit verwendet werden.

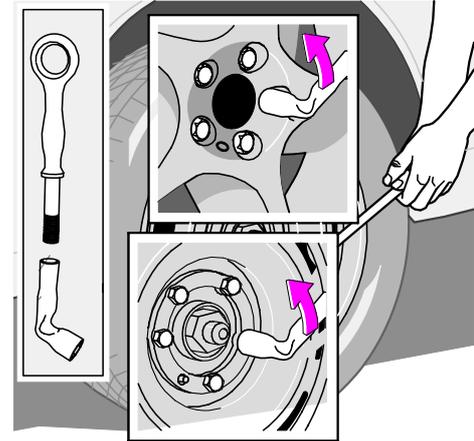


*Schraubendreher ansetzen und drehen
Radkappe gerade herausziehen (Stahlfelge)*

Das Ersatzrad befindet sich unter der Kunststoffwanne im Gepäckraum.

Vergessen Sie nicht, das Warndreieck aufzustellen.

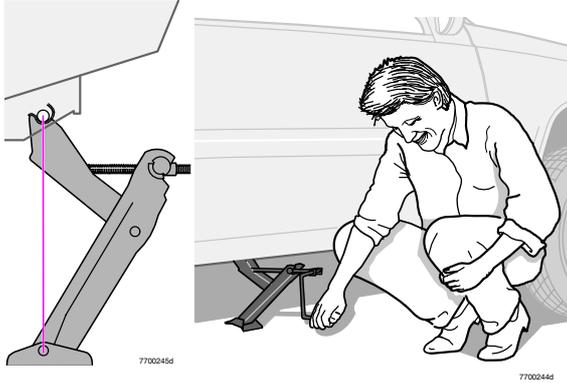
- Ziehen Sie die Handbremse an und wählen Sie den ersten Gang bei Handschaltgetriebe bzw. Stellung P bei Automatikgetriebe. Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben.
- Fahrzeuge mit Aluminiumfelgen mit Kappe: Kappe mit Steckschlüssel entfernen.



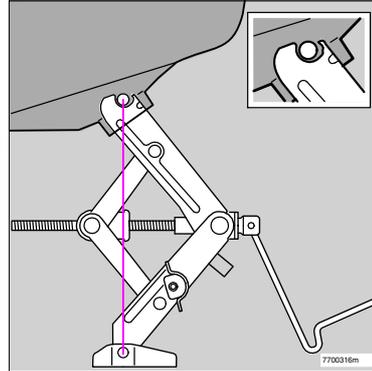
Radbolzen lösen

- Fahrzeuge mit **Stahlfelgen** haben abnehmbare Radzierblenden. Den Radzierdeckel mit Hilfe eines kräftigen Schraubendrehers o. ä. entfernen. Sollte ein solches Werkzeug nicht zur Verfügung stehen, kann der Radzierdeckel mit den Händen abgehoben werden. Nach Möglichkeit Schutzhandschuhe tragen. Anbringen der Radzierblenden: Achten Sie darauf, daß die Ventilöffnung der Radkappe gegenüber des Reifenventils liegt.
- Lösen Sie die Radschrauben mit dem Steckschlüssel 1/2 bis 1 Umdrehung. Die Schrauben sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu lösen. Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. Die Wagenheberaufnahmepunkte sind an den Türschwellerleisten markiert.

Radwechsel



Richtig angebrachter Wagenheber



Wagenheber für Fahrzeuge mit Allradantrieb (AWD und XC)

- Halten Sie wie abgebildet den Wagenheber gegen den Zapfen an der Wagenheberaufnahme und kurbeln Sie die Fußplatte des Wagenhebers soweit herunter, daß sie **flach gegen den Boden gepreßt ist**.
- **Überprüfen Sie nochmals, ob der Wagenheber gemäß der Abbildung richtig angebracht ist und daß der Fuß gerade unter der Befestigung steht.**
- Kurbeln Sie das Fahrzeug hoch, bis sich das Rad ganz vom Boden abhebt.
- Entfernen Sie die Radbolzen und nehmen Sie das Rad ab.

Einbau

- Reinigen Sie die Anliegeflächen an Rad und Nabe.

- Das Rad anbringen und die Radschrauben festschrauben.
- Senken Sie das Fahrzeug ab, so daß sich die Räder nicht mehr drehen können. Ziehen Sie die Radbolzen über Kreuz und schrittweise an. Anzugsdrehmomente: ca. 140 Nm (14,0 kpm). Es ist wichtig, daß die Schrauben mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden. Das Drehmoment sollte mit einem Drehmomentschlüssel kontrolliert werden.
- Den Radzierdeckel aufsetzen.
- Legen Sie den Wagenheber ganz zusammen, bevor Sie ihn in den Kofferraum zurücklegen.
- Stellen Sie sicher, daß der Wagenheber und die Werkzeugtasche gut festgezurt sind und kein Klappern verursachen können.

WARNUNG!



- **Kriechen Sie nie unter das Fahrzeug, wenn dieses mit einem Wagenheber angehoben ist!**
- Wagenheber und Fahrzeug müssen sich auf einer festen, **ebenen** Oberfläche befinden.
- Zum Radwechsel muß der Original-Wagenheber verwendet werden. Bei allen anderen Arbeiten müssen Werkstatt-Wagenheber und Achsenständer zum Abstützen des aufgebockten Fahrzeugteils eingesetzt werden.
- Ziehen Sie die Handbremse an und wählen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang bei Handschaltgetriebe bzw. Stellung P bei Automatikgetriebe.
- Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben. Verwenden Sie dazu große Holzblöcke oder Steine.
- Die Schraube des Wagenhebers muß immer gut geschmiert sein.

ACHTUNG! Siehe Seite 110 für weitere Informationen über das Reserverad.

Sicherungen, Glühlampenwechsel

Sicherungen	114
Glühlampenwechsel	118

Sicherungen

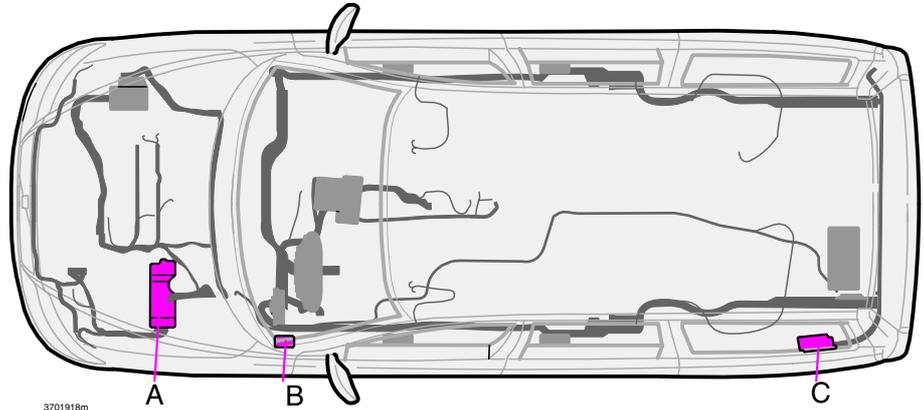
Um zu verhindern, daß die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an drei verschiedenen Stellen im Fahrzeug.

A - Integrierter Relais-/Sicherungskasten im Motorraum

B - Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

C - Integrierter Relais-/Sicherungskasten im Laderaum.



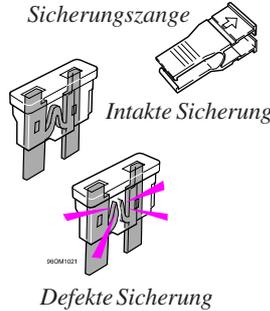
Falls eine elektrische Komponente oder Funktion nicht funktioniert, kann dies daran liegen, daß die Sicherung der Komponente kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist. Sehen Sie im Sicherungsdiagramm nach, wo sich die Sicherung befindet. Ziehen Sie die Sicherung heraus und betrachten Sie sie von der Seite, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist. Ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung **mit derselben Farbe und Amperezahl**. Im Sicherungskasten im Motorraum befinden sich einige Ersatzsicherungen. Außerdem finden Sie dort eine Zange, mit der Sie die Sicherungen leichter herausziehen und austauschen können.

Wenn dieselbe Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler im Bauteil vor, der in einer Volvo-Werkstatt überprüft werden sollte.

Sicherungen im Motorraum

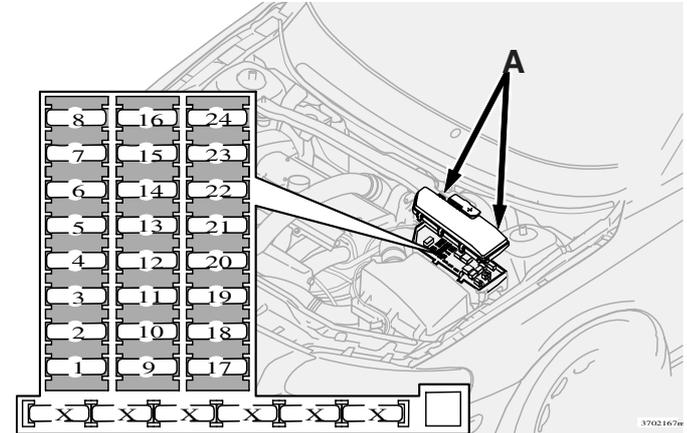
Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum

Der Sicherungskasten im Motorraum hat 24 Sicherungsplätze. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist.



Sicherungen im Motorraum

Nr.	Amperezahl
1. Standheizung (Option)	25
2. Zusatzbeleuchtung (Option)	20
3.	-
4. Lambdasonden, Motorsteuergerät (Diesel), Hochdruckventil (Diesel)	20
5. Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile, Kraftstoffverteiler (Bi-Fuel)	10
6. Luftmassenmesser, Motorsteuergerät, Einspritzventile	15
Luftmassenmesser (Diesel)	5
7. Drosselklappenmodul	10
8. Klimaanlagekompressor, Gaspedalstellungsgeber, Gebläse Elektronikbox	10
9. Hupe	15
10. Heckscheibenwaschanlage	10
11. Klimaanlagekompressor, Zündspulen, Magnetventile (Diesel)	20
12. Bremslichtschalter	5



A. Drücken Sie die Kunststoffsperrungen auf der Rückseite des Kastens ein und ziehen Sie die Abdeckung nach oben.

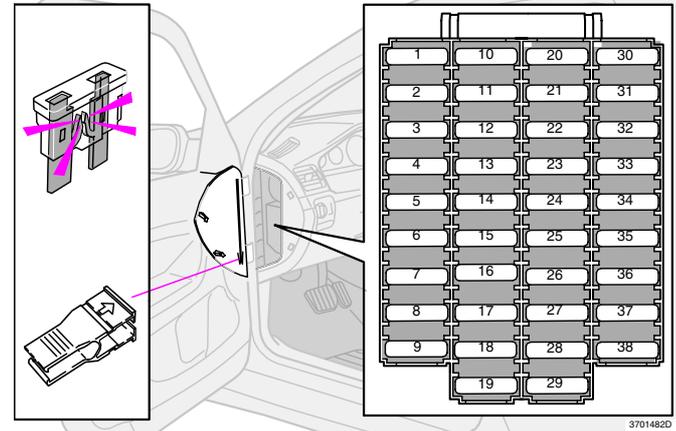
13. Scheibenwischer	25
14. ABS/STC/DSTC	30
15. Gastankventile (Bi-Fuel)	15
16. Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage	15
17. Abblendlicht (rechts)	10
18. Abblendlicht (links)	10
19. ABS/STC/DSTC	30
20. Fernlicht (links)	15
21. Fernlicht (rechts)	15
22. Anlasser	40
23. Motorsteuergerät	5
24.	

Sicherungen im Fahrzeuginnenraum

Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

Die Sicherungen befinden sich hinter der Luke an der Stirnwand des Armaturenbretts. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperenzahl aufweist.

Nr.	Amperenzahl
1. Fahrlicht (Abblendlicht), Bi-Xenon (Option)	15
2. Fahrlicht (Fernlicht)	20
3. Elektrisch verstellbarer Fahrersitz	30
4. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz	30
5. Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung, Vakuumpumpe	15
6. Gastankventil (Bi-Fuel)	5
7. Sitzheizung (Fahrersitz)	15
8. Sitzheizung (Beifahrersitz)	15
9. ABS/STC/DSTC	5
10.	
11.	
12. Leuchtweitenregulierung, Scheinwerferwischer	15
13. Elektrischer Ausgang 12 V	15
14. Elektrisch verstellbarer, Beifahrersitz, Gurtschloß (vorn)	5
15. Audio, RTI (Option)	5
16. Audio	20
17. Audioverstärker	30
18. Nebelscheinwerfer	15
19. RTI-Display (Option)	10
20.	
21. Erweiterte D2-Speisung: Automatikgetriebe, Schaltsperre	10
22. Blinker	20
23. Manöverenhet l/jus, manöverenhet klimatanlågning, Diagnoseanschluß, Bedieneinheit Lenkradhebel	5
24. Erweiterte D1-Speisung: Klimaanlage, elektrisch verstellbarer Fahrersitz, Kombinationsinstrument, Standheizung (Option)	10
25. Zündschloß (30-Speisung), Zentrales Elektronikmodul, Relais Anlasser, Motorsteuergerät	10
26. Gebläse Klimaanlage	30

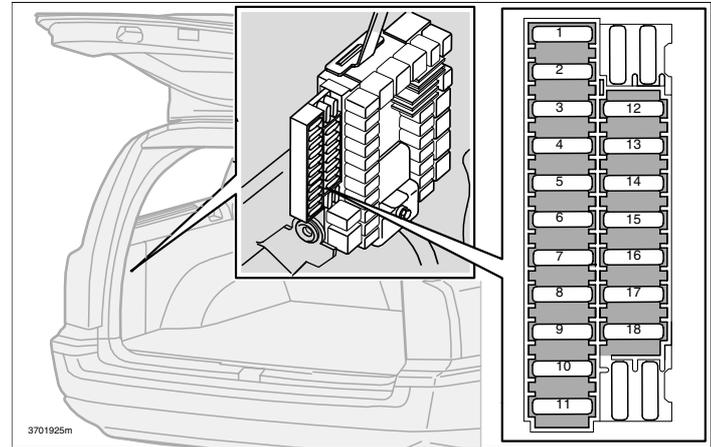
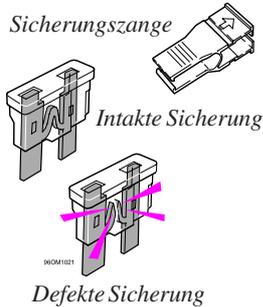


27. Aktives Fahrwerk, FOUR-C	15
28. Elektronikmodul (Dach), Innenbeleuchtung (Dach)	10
29. Telefon (Option)	10
30. Positionsleuchten/Standlicht (links vorn und hinten)	7,5
31. Positionsleuchten/Standlicht (rechts vorn und hinten), Kennzeichenbeleuchtung	7,5
32. Zentrales Elektronikmodul, Beleuchtung Frisierspiegel, Servolenkung, Innenraumbeleuchtung, Handschuhfachbeleuchtung	10
33. Kraftstoffpumpe	15
34. Schiebedach	15
35. Zentralverriegelung, Entfroster, Beleuchtung Außenrückspiegel, elektrischer Fensterheber (links vorn)	25
36. Zentralverriegelung, Entfroster, Beleuchtung Außenrückspiegel, elektrischer Fensterheber (rechts vorn)	25
37. Elektrische Fensterheber (hinten), Kindersicherungen	30
38. Alarmsirene	5

Sicherungen im Gepäckraum

Integrierter Relais-/Sicherungskasten im Gepäckraum

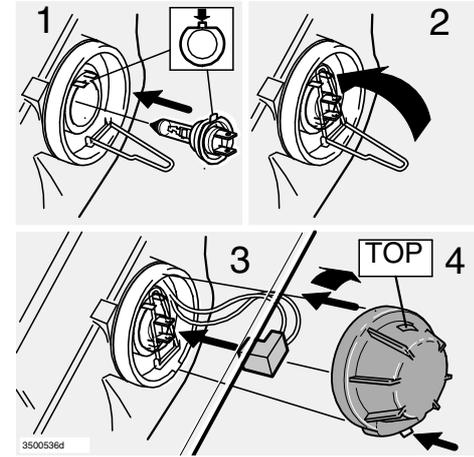
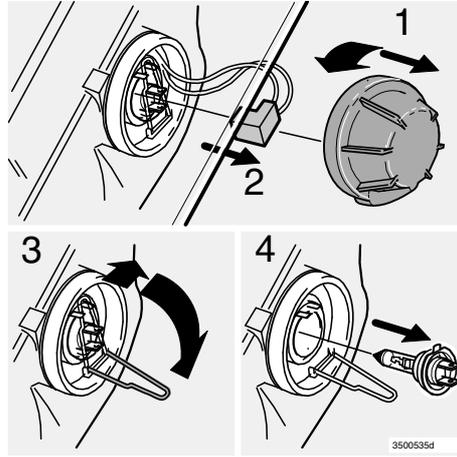
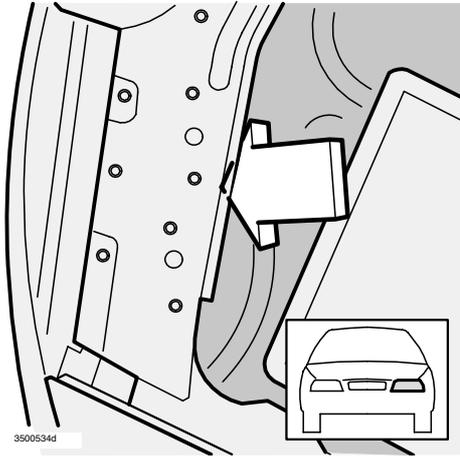
Die Sicherungen befinden sich hinter dem linken Polster. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist.



Sicherungen im Gepäckraum

Nr.	Amperezahl
1. Hinteres Elektronikmodul (REM), Beleuchtung (Gepäckraum)	10
2. Nebelschlußleuchte	10
3. Bremsleuchten	15
4. Rückfahrcheinwerfer	10
5. Heckscheibenheizung, Relais 15I-Speisung (hinten)	5
6. Entriegelung Heckklappe	10
7. Elektrischer Ausgang Gepäckraum	15
8. Zentralverriegelung Hintertüren, Heckklappe, Tankdeckel	20
9. Anhängerkupplung (30-Speisung)	15

Nr.	Amperezahl
10. CD-Wechsler (Option), RTI (Option)	10
11. Elektronikmodul - AEM (Option)	15
12. Heckscheibenwischer	15
13. Baßlautsprecher (Option),	15
14. Bremsleuchten	7,5
15. Anhängerkupplung (15I-Speisung)	20
16.	
17. Eluppvärmt bränslefilter (diesel), Steuergerät Allradantrieb (AWD)	7,5
18. Elektrisch beheiztes Kraftstofffilter (Diesel)	15



Glühlampen für Ablendlicht- und Fernlicht auswechseln* (gilt nicht für Bi-Xenon)

Ersetzen Sie die Glühlampen der Scheinwerfer vom Motorraum aus.

ACHTUNG! Berühren Sie den Glaskolben der Glühlampe niemals mit den Fingern. Fett und Öl auf den Fingern verdunsten in der Hitze und bilden eine Ablagerung auf dem Reflektor, wodurch dieser beschädigt wird.

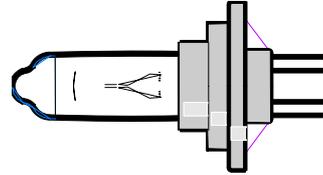
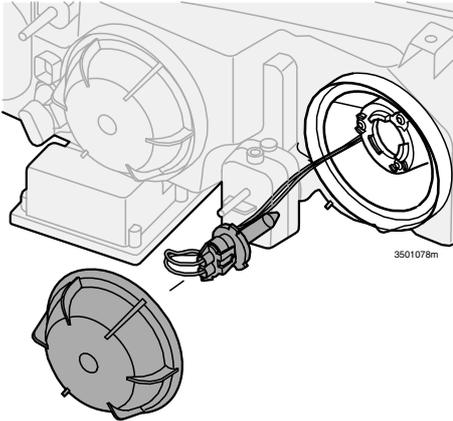
* Siehe Warnung auf der nächsten Seite, falls Ihr Fahrzeug mit Bi-Xenon-Scheinwerfern ausgestattet ist.

Glühlampe für Ablendlicht (H7)

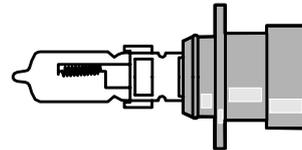
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Motorhaube öffnen.
- Die Abdeckung im Gegenuhreigersinn drehen und entfernen (1).
- Den Steckverbinder (2) lösen.
- Klemmfeder lösen. Die Klemmfeder zunächst nach rechts drücken, so daß sie sich löst, dann nach außen/unten führen (3).
- Die Glühlampe herausziehen und durch eine neue ersetzen (4). Auf die Position achten!
- Glühlampe auswechseln (1). Sie paßt nur an einer bestimmten Position.

- Die Klemmfeder erst nach oben drücken, dann etwas nach links, so daß sie in ihrer Halterung einschnappt (2).
- Steckverbinder wieder festdrücken (3).
- Die Abdeckung wieder festschrauben; die Aufschrift "TOP" muß oben sein (4)!

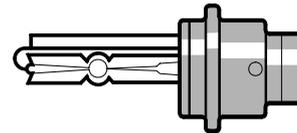
Glühlampen auswechseln



Lampe Abblendlicht - H 7



Lampe Fernlicht - HB 3



Bi-Xenon - D2R

Glühlampe für Fernlicht (HB3)

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Motorhaube öffnen.
- Die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
- Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen, herausnehmen und gegen eine neue Glühlampe austauschen. Auf die Position der Lampe achten!
- Die Lampe einsetzen. Sie paßt nur an einer bestimmten Position.
- Die Abdeckung wieder festschrauben; Die Aufschrift „TOP“ muß nach oben weisen!

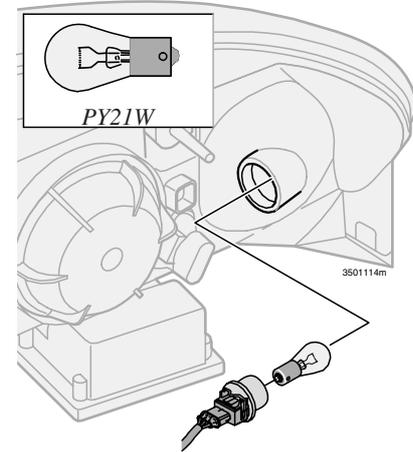
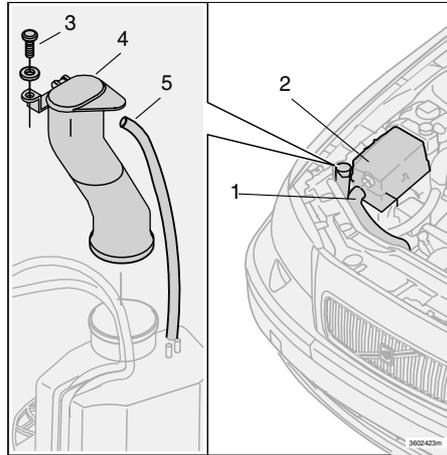
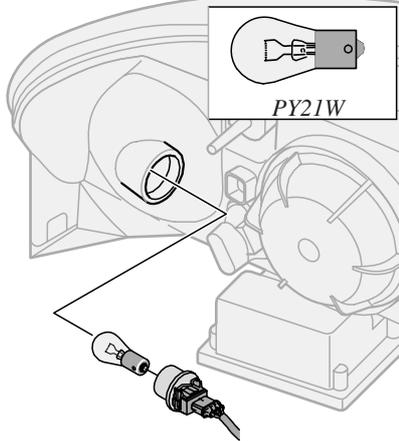
WARNUNG!



Ist Ihr Fahrzeug mit Bi-Xenon-Scheinwerfern (Option) ausgestattet, muß die Glühlampe aufgrund der hohen Spannung von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausgetauscht werden.

ACHTUNG! Bi-Xenon-Glühlampen enthalten kleinere Mengen Quecksilber und müssen daher ordnungsgemäß entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Volvo-Händler oder Ihre Werkstatt um Rat.

Glühlampen auswechseln



Auswechseln der Glühlampe vorn links

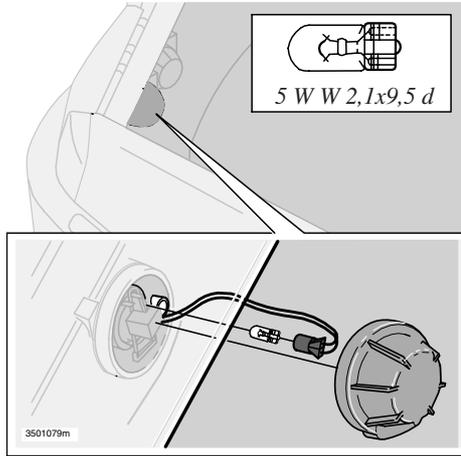
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.
- Neue Glühlampe einsetzen und Lampenfassung in das Lampengehäuse zurücksetzen.
- Zündung einschalten und überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.

Auswechseln der Glühlampe vorn rechts

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Das Kühlrohr (1) von der Kältebox lösen.
- Die Stoffhaube (2) der Kältebox lösen.
- Schraube des Einfüllrohrs (3) lösen.
- Rohr gerade nach oben ziehen (4).
- Entlüftungsschlauch des Rohrs lösen (5).
- Klemmen Sie Die Lampenfassung im **Uhrzeigersinn drehen** und herausnehmen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.

- Neue Glühlampe einsetzen und Lampenfassung in das Lampengehäuse zurücksetzen.
- Überprüfen, ob die Dichtung des Waschflüssigkeitsbehälters zwischen Einfüllrohr und Behälter korrekt sitzt.
- Einfüllrohr wieder festdrücken (4).
- Entlüftungsschlauch am Einfüllrohr festdrücken (5).
- Schraube des Einfüllrohrs festziehen (4).
- Stoffhaube über der Kältebox anbringen (2).
- Kühlrohr an der Kältebox anbringen (1).

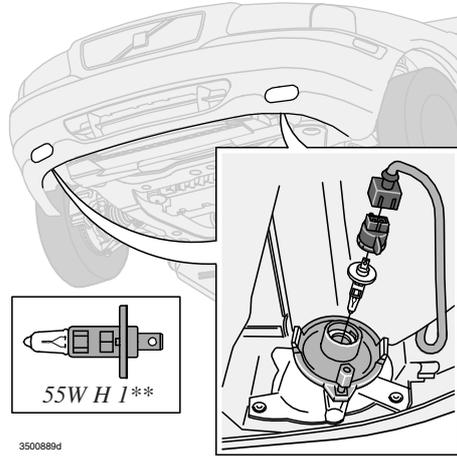
Glühlampen auswechseln



Glühlampe für Positionsleuchten/ Standlicht* vorn auswechseln

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Abdeckung des Ablendlichts gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
- Lampe mitsamt Sockel herausziehen. Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Lampe mitsamt Sockel festdrücken.
- Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Abdeckung wieder aufschrauben; die Kennzeichnung „TOP“ muß nach oben weisen.

*Bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfern befindet sich auch diese Glühlampe im Blinkerlampengehäuse. Siehe vorige Seite.

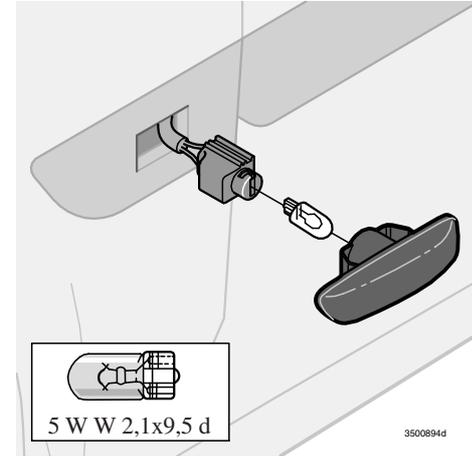


Nebelscheinwerfer auswechseln

ACHTUNG! Berühren Sie die Glaskolben der Glühlampe niemals mit den Fingern.

- Leuchten ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Lampenfassung leicht gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Die Glühlampe herausnehmen und mit einer neuen ersetzen.
- Die Glühlampe einsetzen. (Das Profil der Lampenfassung paßt in den Glühlampensockel.)
- Lampenfassung durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn wieder anbringen. Es muß „TOP“ oben stehen!

** In R-Modellen: H3-Lampe



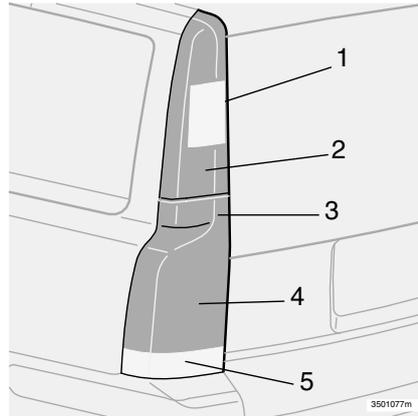
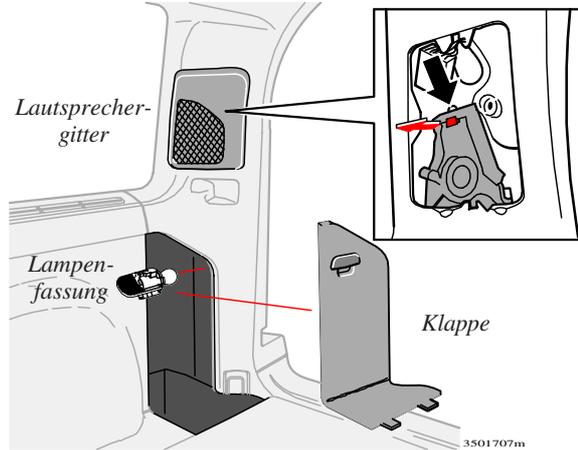
Seitenblinkleuchte auswechseln

- Vordertür halb öffnen.
- Greifen Sie hinter den vorderen Kotflügel und drücken Sie die Lampe heraus. Die Kabel bleiben an der Lampenfassung.
- Die Lampenfassung um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
- Die defekte Glühlampe gerade herausziehen.
- Die Glühlampe auswechseln und die Lampe wieder gerade hineindrücken.

Glühlampen auswechseln

Rückfahrscheinwerfer, Positions-/Standlicht und Nebelschlussleuchte auswechseln

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Klappe entfernen.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Die Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Die Lampenfassung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Die Klappe zurückklappen.



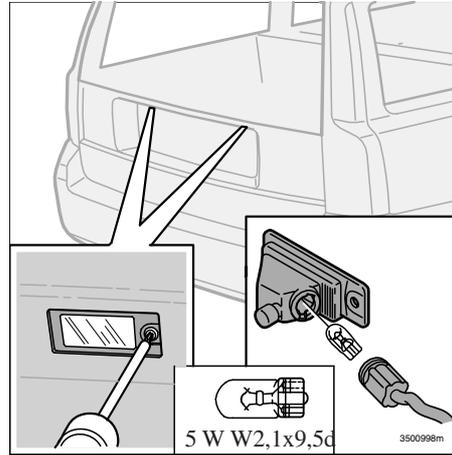
Auswechseln der Glühlampen hintere Blinkerleuchten und hintere Bremsleuchten

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Lautsprechergitter vorsichtig mit einem Schraubendreher heraushebeln.
- Den roten Zapfen im Lautsprecher herausziehen.
- Nun auf den schwarzen Zapfen oberhalb des roten, herausgezogenen Zapfens drücken und den Lautsprecher herausdrehen.
- Anschließend die betreffende Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Die Lampenfassung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Lautsprecher wieder anbringen und den roten Zapfen eindrücken.
- Das Lautsprechergitter wieder festdrücken.

Hochgesetzte Bremsleuchte

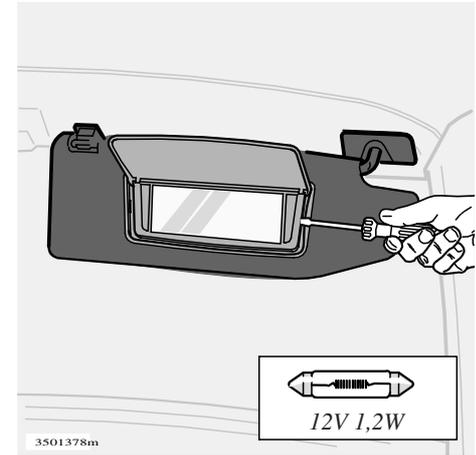
Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Wir empfehlen, daß Sie den Glühlampenwechsel in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen.

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Blinkerleuchte | 21 W BAU 15 s (gelb) |
| 2. Bremsleuchte | 21 W BA 15 s |
| 3. Positions-/Standlicht | 5 W BA 15 s |
| 4. Positions-/Standlichtleuchte, Nebellicht (nur linke Seite) | 21/4 W BA 5 s |
| 5. Rückfahrscheinwerfer | 21 W BA 15 s |



Kennzeichenbeleuchtung auswechseln

- Alle Leuchten ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen!
- Die Schraube mit einem Schraubendreher entfernen.
- Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig entfernen und herausziehen.
- Den Anschluß gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Glühlampe herausziehen.
- Glühlampe auswechseln.
- Den Anschluß wieder anbringen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Das gesamte Leuchtengehäuse wieder anbringen und festschrauben.



*Schraubendreher ansetzen
und vorsichtig drehen*

Lampe Frisierspiegel auswechseln

- Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig unter das Glas und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um das Glas zu lösen.
- Die defekte Lampe gegen eine neue Lampe ersetzen.
- Zuerst die untere Kante des Lampenglases oberhalb der vier Haken festdrücken, dann die obere Kante festdrücken.



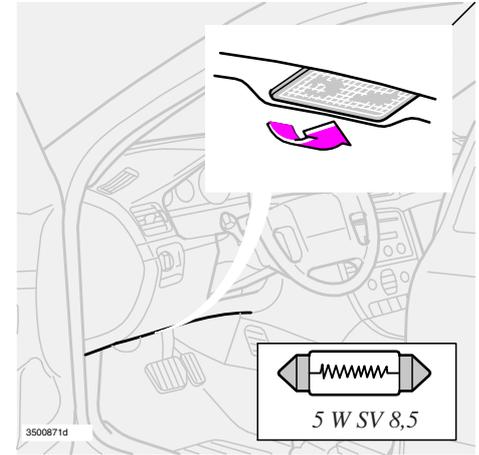
Deckenleuchte mit vorderen Leseleuchten

Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Wir empfehlen, daß Sie den Glühlampenwechsel in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen.



Hintere Leseleuchten

Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Wir empfehlen, daß Sie den Glühlampenwechsel in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen.



Einstiegsbeleuchtung - Vordersitz auswechseln

Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich auf der Fahrer- und Beifahrerseite unter dem Armaturenbrett. Wechseln Sie sie folgendermaßen aus:

- Einen Schraubendreher ansetzen, leicht drehen, damit sich das Leuchtgehäuse löst.
- Die fehlerhafte Glühlampe entfernen. Eine neue Glühlampe anbringen.
- Überprüfen, ob die Glühlampe leuchtet. Das Leuchtgehäuse wieder einbauen.

Kontrolle und Ausbessern

Rostschutz	126
Lackschäden überprüfen und ausbessern	127
Wagenwäsche	128
Service	130
Umweltschutz, Kraftstoffverbrauch	132
Motorraum	133
Dieselmotor	134
Motoröl, Kühlmittel	135
Bremsflüssigkeit, Servolenkung, Scheibenwaschflüssigkeit	137
Batteriepflege	138
Wischer auswechseln	140

Rostschutzbehandlung - Kontrolle und Ausbesserung

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Die Karosserie besteht aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. In Träger, Hohlräume und geschlossene Sektionen ist ein dünnflüssiges, durchdringendes Rostschutzmittel eingespritzt.

Sie tragen zum Erhalt des Rostschutzes folgendermaßen bei:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber! Waschen Sie den Unterboden. Bei einer Hochdruckwäsche muß der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen!
- Überprüfen und bessern Sie den Rostschutz regelmäßig aus.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 8 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in Ihrer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.

Ausbesserung

Wenn Sie den Rostschutz Ihres Fahrzeugs selbst ausbessern möchten, stellen Sie sicher, daß die zu behandelnden Stellen sauber und trocken sind. Das Fahrzeug muß gründlich abgespült, gewaschen und abgetrocknet werden. Verwenden Sie Rostschutzmittel aus der Spraydose oder zum Auftragen mit dem Pinsel.

Zwei verschiedene Typen von Rostschutzmitteln sind erhältlich:

- a) dünnflüssiges (transparentes) Rostschutzmittel für sichtbare Stellen
- b) dickflüssiges Rostschutzmittel für Verschleißflächen am Unterboden

Stellen, die mit diesen Mitteln ausgebessert werden können, sind z. B.:

- Sichtbare Schweißnähte und Blechfugen - dünnflüssiges Mittel
- Unterboden - dickflüssiges Mittel
- Türscharnier - dünnflüssiges Mittel
- Motorhaubenscharniere und -schloß - dünnflüssiges Mittel

Entfernen Sie nach dem Auftragen überschüssiges Rostschutzmittel mit einem mit empfohlenem Reinigungsmittel befeuchteten Lappen.

Motorteile und die Federbeinbefestigungen im Motorraum sind ab Werk mit einem transparenten Rostschutzmittel auf Wachsbasis behandelt. Dieses Mittel wird von normalen Waschsubstanzen nicht angegriffen oder zerstört. Wenn Sie den Motor jedoch mit sogenannten aromatischen Lösungsmitteln wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin waschen (besonders solche, die keine Emulgatoren enthalten), sollte der Wachsenschutz nach der Wäsche erneuert werden. Diese Wachsmittel sind bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich.

Lack

Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muß regelmäßig überprüft werden. Lackschäden müssen sofort ausgebessert werden, damit kein Rost ansetzt. Lackschäden, die Sie selbst ausbessern können, sind z. B.:

- Kleine Steinschlagschäden und Kratzer
- Schäden an Kotflügelkanten und Türen

Bei Lackausbesserungen muß das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur über + 15 °C herrschen.

Farbcode

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbcode ist auf dem Produktschild im Motorraum angegeben.



Farbcode

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

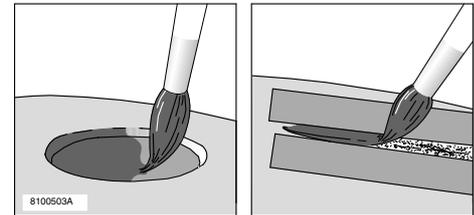
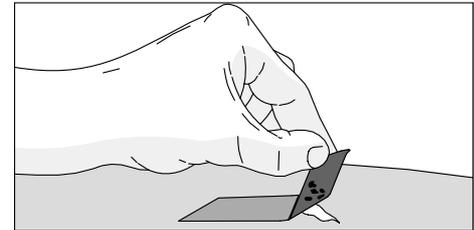
Material:

- Grundierung (Primer) in Dosen
- Lack in Dosen oder ein Lackstift
- Pinsel
- Abdeckband
- Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

Wenn der Steinschlag das blanke Metall erreicht hat, gehen Sie wie folgt vor:

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so daß sich mit ihm Lackreste lösen (Abbildung 1).
- Die Grundierung gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder Zündholz auftragen (Abbildung 2).
- Wenn die Grundierung trocken ist, den Decklack mit einem Pinsel auftragen.
- Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbe ist auf der Produktpaketkarte im Motorraum angegeben.
- Beim Ausbessern von Kratzern wird genauso verfahren, es kann jedoch Abdeckband zum Schutz des unbeschädigten Lacks verwendet werden (Abbildung 3).
- Warten Sie einige Tage ab, bis Sie die reparierte Stelle(n) polieren. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

Lackreste mit Abdeckband entfernen



Bei Bedarf abkleben

Waschen Sie das Fahrzeug häufig!

Waschen Sie das Fahrzeug, sobald es schmutzig ist. Dies ist besonders wichtig im Winter, da Streusalz und Feuchtigkeit Rostschäden verursachen können.

Waschen Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Spülen Sie den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite sorgfältig ab.
- Spülen Sie das ganze Fahrzeug, bis der Schmutz aufgeweicht ist.
- Bei Verwendung eines Hochdruckschlauchs:
Stellen Sie sicher, daß die Düse des Hochdruckschlauchs mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl niemals direkt auf die Schlösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm und viel Wasser mit oder ohne Reinigungsmittel.
- Sie können lauwarmes Wasser (max. 35 °C), jedoch kein heißes Wasser verwenden.
- Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt ist, können Sie es mit Kaltentfettungsmittel behandeln. Die Wagenwäsche muß in diesem Fall jedoch auf einem Gelände mit einem Flüssigkeitsabscheider erfolgen. Wenn Sie Kaltentfettungsmittel verwenden, achten Sie darauf, daß kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt oder der Lack aufgrund von Sonneneinwirkung oder eines noch warmen Motors warm ist. Sonnenlicht und Wärme können dauerhafte Schäden herbeiführen. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.
- Trocken Sie das Fahrzeug mit einem saubereren, weichen Poliertuch ab.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmen Seifenlösung.

Geeignete Reiniger:

Autoshampoo.

Beachten Sie folgendes:

Vogelkot muß so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann durch Polieren nicht beseitigt werden.

WARNUNG!



Nach der Wagenwäsche immer die Bremsen ausprobieren, damit Dampf und Korrosion nicht die Bremsbeläge angreifen und die Bremswirkung beeinträchtigen! Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch fahren, treten Sie ab und zu leicht auf die Bremse, damit sich die Bremsbeläge erwärmen und Feuchtigkeit verdunstet. Dasselbe gilt auch für die Fahrt bei sehr feuchter oder kalter Witterung.

WARNUNG!



Bei warmem Motor keine Motorwäsche durchführen. Feuergefahr!

Wagenwäsche in der Waschanlage

In einer Waschstraße läßt sich ein Fahrzeug schnell und einfach reinigen. Beachten Sie jedoch, daß nichts besser als eine richtige Handwäsche ist. Die Waschbürsten in einer Waschstraße können nicht alle Stellen perfekt erreichen.

Waschen Sie Ihr neues Fahrzeug in den ersten Monaten nur manuell, da der Lack in dieser Zeit noch nicht hart genug ist.

Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten, z. B. vor der Winterzeit.

Das Fahrzeug muß normalerweise frühestens nach einem Jahr poliert werden. Wachsen können Sie es schon früher.

Waschen und trocken Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit Polieren und/oder Wachsen beginnen. Entfernen Sie Asphalt- und Teerflecken mit Waschbenzin. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste für Lackierarbeiten beseitigt werden. Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie es mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

Polieren oder wachsen Sie keine Flächen, die heißer als 45 °C sind.

Bezüge reinigen

Flecken auf den Bezügen entfernen

Für die Reinigung von Bezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

Flecken auf Kunststoff entfernen

Versuchen Sie **nie**, einen Fleck abzukratzen oder abzureiben. Verwenden Sie **nie** aggressive Fleckentferner. Waschen Sie mit einer milden Seifenlösung und lauwarmem Wasser.

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Für die Reinigung von Lederbezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Die Bezüge sollten ein- oder zweimal jährlich mit dem Lederpflegemittel aus Volvo behandelt werden, damit sie geschmeidig und bequem bleiben.

Setzen Sie **nie** starke Lösungsmittel, Benzin, Alkohol, Waschbenzin usw. ein, da so scharfe Substanzen Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen können.

Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel.

Volvo Service Programme

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig probegefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft. Um auch in Zukunft für Ihrem Volvo ein hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit zu erhalten, sollten Sie sich an das Volvo-Serviceprogramm im Wartungs- und Garantiebuch halten. Wir empfehlen Ihnen, Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Werkstatt durchführen zu lassen. Ihre Volvo-Werkstatt verfügt über ein geschultes Personal, die Spezialwerkzeuge und die Service-Handbücher und kann so ein Höchstmaß an Qualität gewährleisten. Bei Ihrer Volvo-Werkstatt werden ausschließlich Originalteile von Volvo verwendet. Das Volvo-Serviceprogramm wurde für durchschnittliche Bedingungen entwickelt.

WICHTIG!

Lassen Sie Ihr Fahrzeug gemäß Wartungs- und Garantiebuch regelmäßig überprüfen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Ungünstige Fahrverhältnisse

Bei der Fahrt unter ungünstigen Fahrverhältnissen wird empfohlen, Motoröl, Öl- und Luftfilter häufiger zu wechseln als in den Empfehlungen im Service- und Garantiebuch angegeben ist.

Zu den ungünstigen Fahrverhältnissen zählen:

- Längere Fahrten in staubiger/sandiger Umgebung
- Längere Fahrten mit Wohnwagen oder Anhänger
- Längere Fahrten im Gebirge
- Längere Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten
- Längere Fahrten im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
- Fahrten bei niedrigen Temperaturen - bei unter 0 °C - sowie größtenteils kurzen Fahrstrecken unter 10 km.

WARNUNG!



Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung!
Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich!
Berühren Sie nie Zündkerzen, Zündkabel oder Zündspule,
wenn der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist!

In folgenden Fällen muß die Zündung abgestellt sein:

- Beim Anschließen von Diagnosegeräten für den Motor.
- Beim Auswechseln von Komponenten der Zündanlage, z. B. Zündkerzen, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel usw.

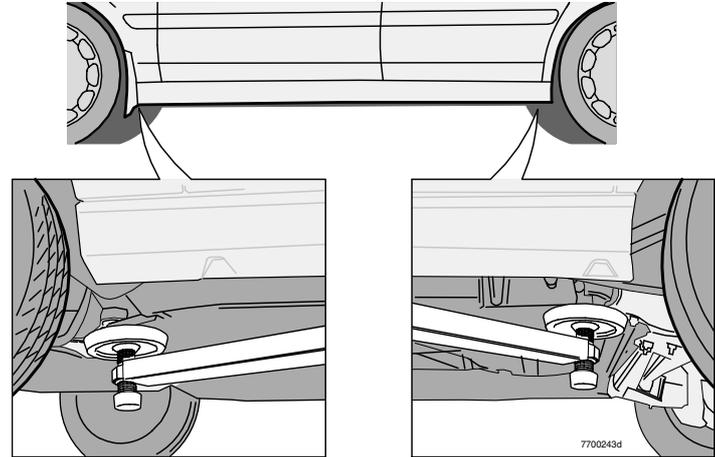
Beachten Sie folgendes vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug:

Batterie

- Vergewissern Sie sich, daß die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.
- Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. bei Batteriewechsel).
- Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnellladegerät verwendet werden. Die Batteriekabel müssen beim Wiederaufladen abgeklemmt sein.

Umweltschutz

Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, daß die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.



Fahrzeug aufbocken

Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muß dessen Vorderseite an der Motorhalterung positioniert werden. Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, daß der Wagenheber so positioniert ist, daß das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Stützen Sie das Fahrzeug immer mit Untersetzböcken o. ä. ab.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, daß die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahmepunkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe Abbildung.

Umweltschutz, Kraftstoffverbrauch

Umweltschutz

In Sachen Umweltschutz ist Volvo auf vielen Gebieten beispielgebend. Wir verwenden für unsere Klimaanlage chlorfreie Kühlmittel, die für die Ozonschicht völlig ungefährlich sind und nur in sehr geringem Umfang zum Treibhauseffekt beitragen. Asbestfreie Bremsbeläge, Motoren mit Katalysatoren und mit Druck-Erdgas betriebene Fahrzeuge sind weitere Beispiele dafür, wie Volvo zum Umweltschutz beiträgt. Auch bei unseren speziellen Serviceleistungen leisten wir einen Beitrag für unsere Umwelt, z. B. durch die Verwendung von Volvo-Originalteilen, der Wartung der Zünd- und Kraftstoffanlage und durch andere Arbeiten, die direkt die Abgaswerte reduzieren. Wir betonen gerne auch die Umweltfreundlichkeit der Volvo-Werkstätten, in denen umweltschädliche Stoffe sehr sorgfältig gehandhabt und entsorgt werden.

Katalysator

Der Katalysator ist Bestandteil der Abgasanlage und sorgt für die Reinigung der Abgase. Er besteht hauptsächlich aus einem Gehäuse mit zwei Monolithen, durch dessen Kanäle die Abgase geleitet werden. Die Kanalwände sind mit einer dünnen Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h., sie sind Teil einer chemischen Reaktion und beschleunigen diese, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Lambda-Sonde™ (beheizte Lambda-Sonde, nur Benzinmotoren)

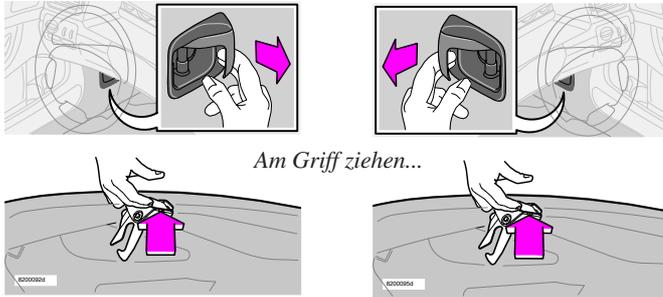
Die Lambda-Sonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung des Wirkungsgrads. Ein Sauerstoffsensord überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Meßwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung der Schadstoffe (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide) mit Hilfe eines Dreiwegen-Katalysators.

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG). Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluß auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs.

Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidemission

Motor	Schaltgetriebe	Verbrauch in Litern/ 100 km	Kohlendioxid- ausstoß (CO ₂) g/km
B5204T5	Handschaltgetriebe	9,2 - 9,4	219 - 223
	Automatikgetriebe	10,2 - 10,4	243 - 247
B5234T3	Handschaltgetriebe	9,3 - 9,4	221 - 225
	Automatikgetriebe	10,6 - 10,8	254 - 258
B5244S (170 PS)	Handschaltgetriebe	9,2 - 9,3	220 - 221
	Automatikgetriebe	9,8 - 9,9	234 - 237
B5244S2 (140 PS)	Handschaltgetriebe	9,0 - 9,1	214 - 217
	Automatikgetriebe	9,7 - 9,8	231 - 235
B5254T2 (2.5T)	FWD	Handschaltgetriebe	9,2 - 9,3
		Automatikgetriebe	10,1 - 10,3
	AWD	Handschaltgetriebe	10,0 - 10,2
		Automatikgetriebe	10,6 - 10,8
	XC	Handschaltgetriebe	10,4
		Automatikgetriebe	11,1 - 11,3
B5254T4 (R)	AWD	Handschaltgetriebe	10,7 - 10,9
		Automatikgetriebe	11,1 - 11,3
D5244T (D5)	FWD	Handschaltgetriebe	6,5 - 6,7
		Automatikgetriebe	7,9 - 8,1
	AWD	Handschaltgetriebe	7,3 - 7,5
		Automatikgetriebe	8,4 - 8,5
	XC	Handschaltgetriebe	7,5 - 7,6
		Automatikgetriebe	8,4 - 8,5
D5244T2 (2.4D)	Handschaltgetriebe	6,5 - 6,7	171 - 177
		Automatikgetriebe	7,9 - 8,1
D5244T3 (2.4D)	Handschaltgetriebe	6,5 - 6,7	171 - 177

Motorhaube, Motorraum



...nach oben drücken und öffnen

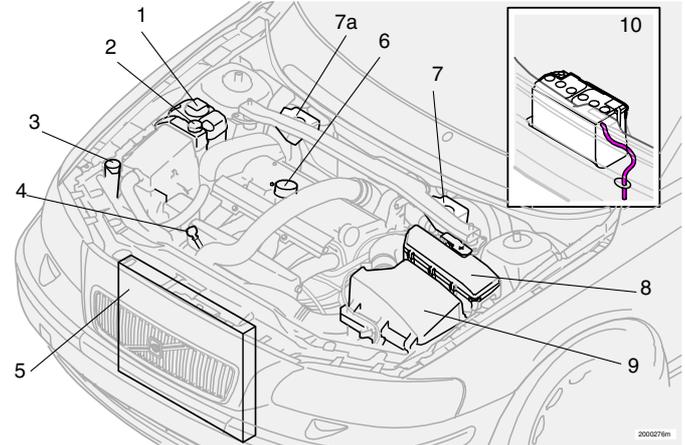
Motorhaube öffnen

Ziehen Sie den Griff ganz links oder rechts unter dem Armaturenbrett. Sie hören es, wenn das Schloß aufschnappt. Greifen Sie mit der Hand in die Vorderkantenmitte der Motorhaube und drücken Sie den Fanghakengriff hoch. Öffnen Sie die Motorhaube.

WARNUNG!



Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob diese ordentlich verriegelt ist.



Motorraum

1. Ausgleichbehälter, Kühlsystem
2. Ölbehälter für Servolenkung
3. Spülflüssigkeitsbehälter
4. Ölmeßstab, Motor
5. Kühler
6. Öleinfüllstutzen, Motor
7. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenkung)
- 7a. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenkung)
8. Relais-/Sicherungskasten
9. Luftfilter
10. Batterie (im Gepäckraum)

WARNUNG!



Elektrischer Motorlüfter:

Der Motorlüfter kann sich für eine Zeit lang einschalten, **nachdem** der Motor abgestellt worden ist!

Kraftstoffanlage

Dieselmotoren reagieren sehr empfindlich auf Verunreinigungen. Verwenden Sie nur Dieseldieselkraftstoff von bekannten Mineralölkonzernen. Verwenden Sie niemals Diesel von zweifelhafter Qualität. Die führenden Mineralölkonzerne bieten darüber hinaus speziellen Winter-Dieseldieselkraftstoff an. Dieser Kraftstoff ist bei niedrigen Temperaturen viel dünner, wodurch die Gefahr der Paraffinablagerungen im Kraftstoffsystem verringert wird.

Indem Sie den Tank immer gut gefüllt haben, verringern Sie die Gefahr, daß sich im Tank Kondenswasser bildet.

Beim Tanken sollten Sie überprüfen, daß der Bereich rund um das Füllrohr sauber ist. Falls Sie aus einem eigenen Tank nachtanken, sollten Sie den Kraftstoff filtern.

Vermeiden Sie Kraftstoffspritzer auf dem Lack. Entfernen Sie Kraftstoffspritzer mit Wasser und Seife.

Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren sein, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die Kraftstoffanlage wird automatisch entlüftet.

RME (Raps-Methylester)

- Dem Dieseldieselkraftstoff dürfen 5 % RME beigemischt sein.

Kondenswasser aus dem Kraftstofffilter ablassen

Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das im anderen Falle Motorstörungen verursachen kann. Entleeren Sie das Kraftstofffilter gemäß den in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch angegebenen Intervallen, sowie wenn der Verdacht besteht, daß verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

Ölsorte

Benzinmotoren: ACEA A1

Öle mit der Qualitätsbezeichnung ACEA A3 dürfen auch verwendet werden.

Beachten Sie, daß ein und dasselbe Öl sowohl den Anforderungen gemäß ACEA A1 als auch ACEA B1 entsprechen kann.

Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Für die Motoren der R-Modelle wird Motoröl empfohlen, das ACEA A3 entspricht.

Dieselmotoren: ACEA B4

Beachten Sie, daß ein und dasselbe Öl sowohl den Anforderungen gemäß ACEA A3, ACEA B3 als auch ACEA B4 entsprechen kann.

Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Verwenden Sie keine zusätzlichen Öladditive, da der Motor durch solche Schaden nehmen kann.

Für Benzinturbo-/Dieselmotoren wird das vollsynthetische Motoröl von Castrol® empfohlen.

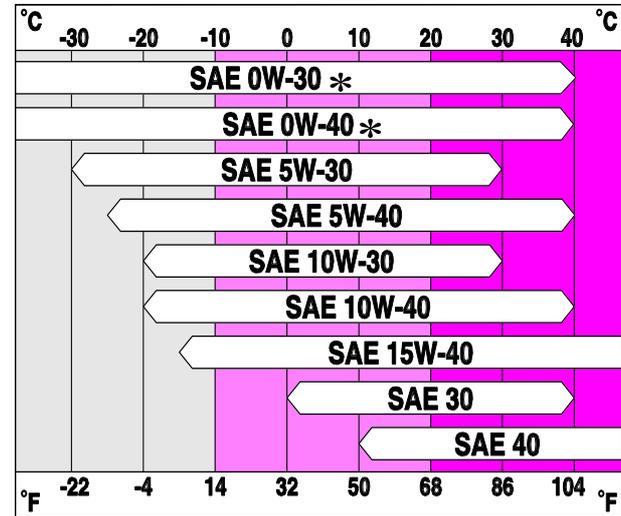
Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol®.

Motoröl und Ölfilter wechseln

Anweisungen zu den Öl- und Ölfilterwechselintervallen für Ihr Fahrzeug finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch.

Bei Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen* werden kürzere Intervalle empfohlen.

* Siehe Seite 130.



* Öl mit einer Viskosität 0W-30 und 0W-40 muß den Anforderungen gemäß ACEA A3 (Benzinmotoren) entsprechen.

Viskosität (bei konstanter Lufttemperatur)

Unter extremen Fahrverhältnissen, die eine ungewöhnlich hohe Öltemperatur oder einen ungewöhnlich hohen Ölverbrauch mit sich führen, wie z. B. beim Fahren im Gebirge mit häufigen Motorbremsungen sowie beim Fahren auf der Autobahn mit hoher Geschwindigkeit, wird Öl empfohlen, das den Anforderungen gemäß **ACEA A3 (Benzinmotoren)** entspricht.

Das Motoröl regelmäßig beim Auffüllen überprüfen

Volvo empfiehlt eine Überprüfung des Ölstands alle 2500 km. Es ist besonders wichtig, daß Sie den Motorölstand vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel überprüfen. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und warten Sie mindestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors, damit das Öl in die Ölwanne laufen kann.

Die genaueste Messung wird bei einem kalten Motor vor dem Start erzielt. Den Ölmeßstab vor der Überprüfung abwischen.

R-Modelle

V70-R ist außerdem mit einem System ausgestattet, das den Fahrer über das Display des Kombiinstrumentes informiert, wenn der Motorölstand zu niedrig ist.

Wenn ein oranges Warnsymbol aufleuchtet und die Warnmeldung "ÖLSTAND NIEDRIG - ÖL NACHFÜLLEN" erscheint, einen Liter Öl nachfüllen.

Anschließend mit dem Ölmeßstab kontrollieren, daß sich der Ölstand innerhalb des markierten Bereichs befindet, bevor der Motor neu gestartet wird.

Wenn ein rotes Warnsymbol aufleuchtet und die Warnmeldung "ÖLSTAND NIEDRIG - SICHER ANHALTEN/MOTOR ABSTELLEN/SIEHE HANDBUCH" erscheint, mindestens einen Liter, jedoch nicht mehr als 1,5 Liter Öl, nachfüllen.

Anschließend mit dem Ölmeßstab kontrollieren, daß sich der Ölstand innerhalb des markierten Bereichs befindet, bevor der Motor neu gestartet wird. Für weitere Informationen über die Ölstandkontrolle an R-Modellen, siehe Seite 30.

Der Füllstand muß sicher innerhalb des auf dem Meßstab gekennzeichneten Bereichs befinden.

Der Abstand zwischen der MAX- und MIN-Markierung des Meßstabs entspricht ca. 1,5 Litern bei Benzinmotoren und ca. 2 Litern bei Dieselmotoren.

Hat der Füllstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie wie folgt auf:

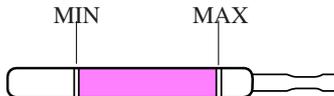
...Kalter Motor: 1,0 Liter

...Warmer Motor: 0,5 Liter

Ca. 1,5 Liter bei Benzinmotoren*

Ca. 2,0 Liter bei Dieselmotoren

* Ca. 1,2 Liter für R-Modelle



WARNUNG!

Vermeiden Sie Ölspritzer auf den heißen Auslaßkrümmern. Feuergefahr!



Kühlmittel

Füllen Sie **niemals** nur pures Wasser auf! Verwenden Sie das ganze Jahr über eine Mischung aus Wasser und **Volvo-Kühlmittel** zu gleichen Anteilen.

ACHTUNG! Einige Motorbauteile bestehen aus einer Aluminiumlegierung, weshalb es wichtig ist, daß immer das Volvo-Kühlmittel verwendet wird. Es hat besonders gute Rostschutzeigenschaften! Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das ca. -35 °C verträgt.

Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand!

Der Kühlmittelstand muß zwischen der MIN- und MAX-Marke des Ausgleichbehälters liegen. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Kühlmittelstand unter die MIN-Marke gesunken ist.

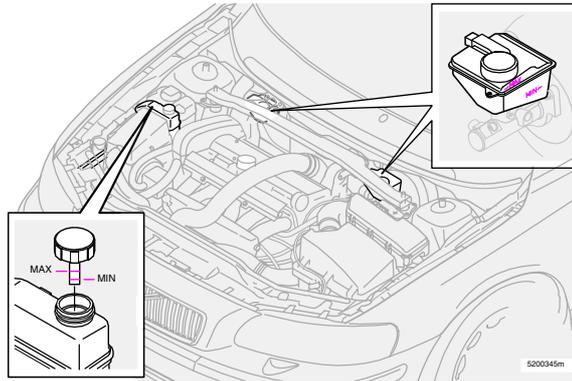
Wenn Sie Flüssigkeit nachfüllen müssen, wenn der Motor warm ist, lösen Sie langsam den Deckel des Ausgleichbehälters, um den Überdruck im Behälter abzulassen.

ACHTUNG! Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage in Betrieb sein. Wenn die Kühlanlage nicht den vorgesehenen Füllstand aufweist, können lokal sehr hohe Temperaturen auftreten, welche Schäden (Risse) im Zylinderkopf zur Folge haben können.

WARNUNG!

Wenn Sie Flüssigkeit nachfüllen müssen, wenn der Motor warm ist, lösen Sie langsam den Deckel des Ausgleichbehälters, um den Überdruck im Behälter abzulassen.





Servolenkung

Der Füllstand muß zwischen der MIN- und MAX-Marke liegen.

Ölorte: Servolenköl des Typs Pentosin CHF 11S oder gleichwertiges Produkt.

Überprüfen Sie den Stand bei jedem Service. Das Öl muß nicht ausgewechselt werden.

ACHTUNG! Bei einer Störung der Servolenkanlage (oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss), kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist zu beachten, daß die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

Kupplungs- und Bremsflüssigkeitsbehälter

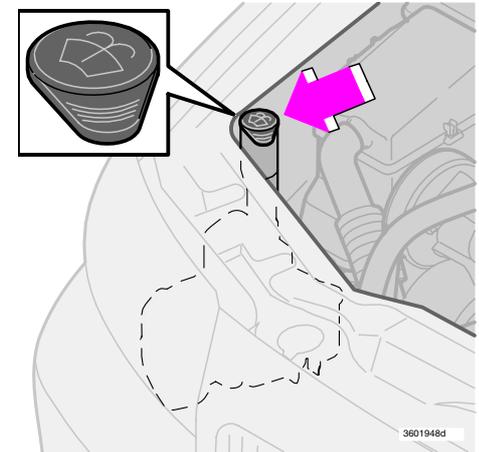
Die Bremse und die Kupplung haben denselben Behälter.

Der Füllstand muß zwischen der MIN- und MAX-Marke liegen.

Flüssigkeitstyp: Bremsflüssigkeit DOT 4+.

Überprüfen Sie den Stand regelmäßig
Wechseln Sie die Flüssigkeit jedes zweite Jahr oder bei jeder zweiten planmäßigen Wartung aus.

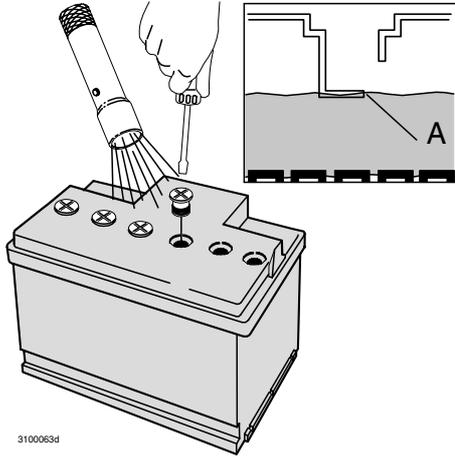
ACHTUNG! Die Flüssigkeit sollte bei Fahrzeugen, bei denen starkes und häufiges Bremsen erforderlich ist, wie z. B. im Gebirge oder in tropischen Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit, jedes Jahr gewechselt werden. Der Wechsel gehört nicht zum Serviceprogramm, sollte aber in Verbindung mit einem Service in einer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.



Spülflüssigkeitsbehälter

Spülflüssigkeitsbehälter

Die Windschutzscheiben-, Heckscheiben- und Scheinwerferwaschanlagen haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter. Er befindet sich im Motorraum und faßt 4,5 Liter. Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.



3100063d

Batterie

Fahrverhältnisse, Fahrweise, Anzahl Starts, Klimaverhältnisse u. dgl. haben Einfluß auf die Lebenslänge und Funktion der Batterie.

Beachten Sie folgendes, um eine zufriedenstellende Funktion der Batterie zu gewährleisten:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Flüssigkeitsstand in der Batterie korrekt ist (A).
- Kontrollieren Sie **sämtliche** Zellen der Batterien. Die Deckel lösen Sie mit einem Schraubendreher. Zur Kontrolle des Flüssigkeitsstands ist eine Taschenlampe brauchbar. Jede Zelle hat eine eigene Markierung für den max. Füllstand (A).

- Falls erforderlich: Die Batterie bis zum Höchststand in der Batterie mit Wasser auffüllen. **ACHTUNG!** Niemals über die Maximum-Markierung (A) hinaus auffüllen.
- Verwenden Sie kein herkömmliches Leitungswasser. Füllen Sie nur destilliertes oder entionisiertes Wasser (Batteriewasser) ein.
- **Nach** jedem Aufladen der Batterie ist der Wasserfüllstand zu überprüfen und ggf. Wasser nachzufüllen.
- Stellen Sie sicher, daß die Stopfen fest angeschraubt sind.

ACHTUNG! Je häufiger die Batterie entladen wird, desto kürzer ist ihre Lebensdauer.

WARNUNG!



- Beachten Sie, daß die Batterie hochexplosives Knallgas enthält. Offenes Feuer oder das Rauchen in der Nähe der Batterie ist ausreichend, um die Explosion der Batterie herbeizuführen und schwerwiegende Verletzungen und/oder Sachschäden zu verursachen.
- Die Batterie enthält auch Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort Arzt aufsuchen!

Symbole:



Schutzbrille tragen.



Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.



Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Batterie enthält ätzende Säure.

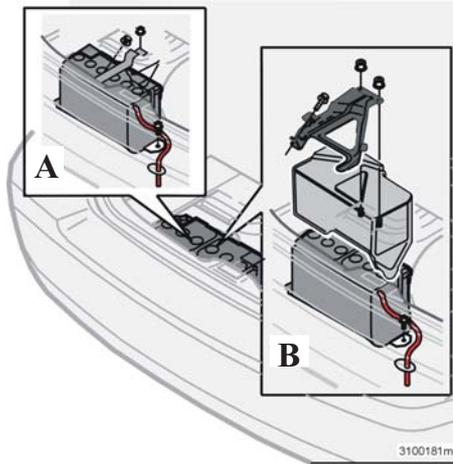


Funken oder offenes Feuer verboten.



Explosionsgefahr.

Batteriepflege



Batterie auswechseln

A. Batterie ohne Abdeckung (siehe Abbildung)

- Stellen Sie sicher, daß die Zündung abgestellt ist.
- **Warten** Sie nun mindestens 10 Minuten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. (Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen in den elektrischen Systemen in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.)
- Die Schrauben des Sicherungsbügels über der Batterie lösen und den Bügel entfernen.
- **Zuerst das Minuskabel lösen.**

- Den Kunststoffdeckel am Pluspol der Batterie hochklappen.
- Das Pluskabel lösen und den Kunststoffdeckel vom Pluspol abheben.
- Den Abfuhrschlauch für Knallgas von der Batterie lösen.
- Die Mutter an der unteren Konsole lösen und die Konsole entfernen.
- Die alte Batterie herausheben.
- Die neue Batterie einsetzen.
- Die untere Konsole anbringen und die Mutter anziehen.
- Den Kunststoffdeckel am Pluspol der Batterie festdrücken und das Pluskabel anschließen.
- Den Kunststoffdeckel am Pluspol herunterklappen und anschließend das Minuskabel anschließen.
- Stellen Sie sicher, daß der Abfuhrschlauch korrekt an die Batterie und den Auslaß in der Karosserie angeschlossen ist.
- Den Sicherungsbügel über der Batterie anbringen und die Schrauben festziehen.

B. Batterie mit Abdeckung (siehe Abbildung)

Wenn Sie die Batterie entfernen möchten, nachdem Sie die Konsole und den Deckel an der Batterie losgeschraubt haben, wie bei Version A vorgehen.

Wichtig!

Die häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um sicherzustellen, daß der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

VORSICHT!

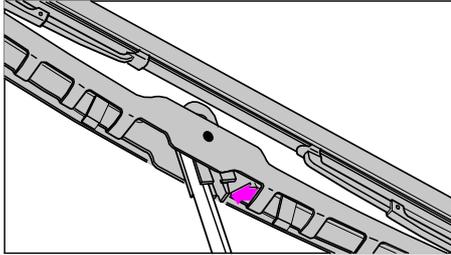


Ableitung von Knallgas

Die Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas abgeben. Um zu verhindern, daß Knallgas im Kofferraum oder im Fahrzeuginnenraum verbleibt, leitet ein Abfuhrschlauch eventuelles Knallgas von der Batterie aus dem Fahrzeug hinaus ins Freie.

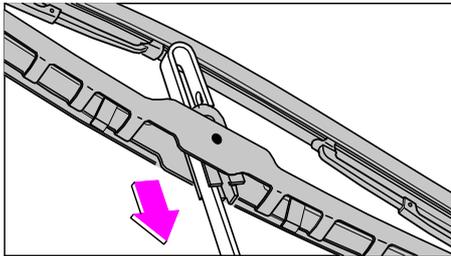
Bei einem Austausch der Batterie müssen Sie unbedingt sicherstellen, daß der Abfuhrschlauch an die neue Batterie angeschlossen ist und nach unten zum vorgesehenen Auslaß in der Karosserie führt.

Wischer auswechseln

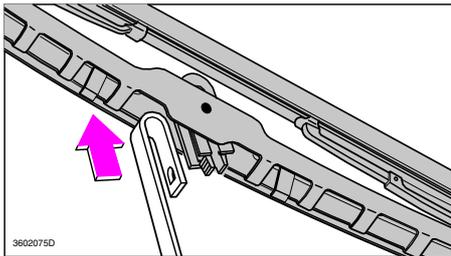


Auswechseln der Windschutzscheibenwischerblätter

Den Wischerarm ausklappen und das Wischerblatt in einem Winkel von 45° zum Wischerarm festhalten. Die Sperrfeder am Wischerblatt eindrücken.



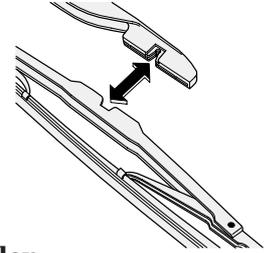
Das gesamte Wischerblatt nach unten drücken, so daß der Henkel des Wischerarms ganz durch das Loch in der Wischerblatthalterung geht.



Anschließend das Wischerblatt hochziehen, so daß die Öse des Wischerarms an der Seite der Wischerblattaufhängung passiert.

Bringen Sie das neue Blatt in der umgekehrten Reihenfolge an und **überprüfen Sie, ob es richtig sitzt.**

ACHTUNG! Denken Sie daran, daß das Wischerblatt auf der Fahrerseite gerade ist und einen Spoiler hat, das Wischerblatt auf der Beifahrerseite jedoch gekrümmt ist. Der Spoiler auf der Fahrerseite muß auf der unteren Seite des Wischerblatts sitzen. Die Krümmung muß der Krümmung der Unterkante der Windschutzscheibe entsprechen.



Auswechseln der Heckscheibenwischerblätter

Klappen Sie den Scheibenwischer nach hinten. Wischerblatt nach außen zur Heckklappe hin abziehen. Drücken Sie das neue Wischerblatt auf. **Vergewissern Sie sich, daß das Wischerblatt richtig fest sitzt!**



Auswechseln der Scheinwerferwischerblätter

Klappen Sie das Wischerblatt nach vorn. Entfernen Sie das Wischerblatt seitlich. Drücken Sie das neue Wischerblatt fest. **Vergewissern Sie sich, daß das Wischerblatt richtig fest sitzt!**

Technische Daten

Typenbezeichnungen	142
Gewichte und Maße, Füllmengen	143
Schmiermittel	144
Kraftübertragung	145
Elektrische Anlage	146
Technische Daten Motor	147

Typenbezeichnungen

Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Vertragshändler oder bei Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und Motornummer angeben können.

1 Typenbezeichnung, Modelljahrbezeichnung und Fahrgestellnummer:

Im Motorraum unterhalb der Windschutzscheibe eingestanzt.

2 Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässiges Höchstgewicht, Farb- und Bezügescodes sowie Fahrzeugzulassungsnummer.

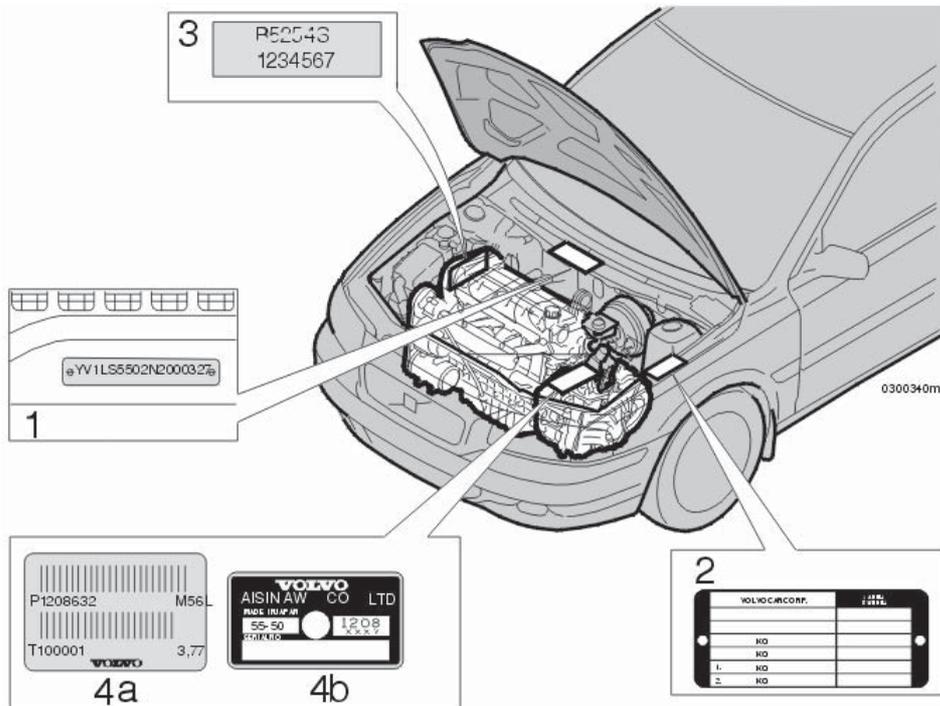
Schild am Innenkotflügel hinter dem rechten Scheinwerfer.

3 Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors

Auf der rechten Seite des Motors.

4 Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes

a: Handschaltgetriebe: auf der Vorderseite
b: Automatikgetriebe (AW55-50): auf der oberen Seite.



Gewichte und Maße, Füllmengen

Gewichte und Maße

Länge	471 (XC70 473) cm
Breite	180 (XC70 186) cm
Höhe*	147-149 (AWD 148-151/XC 155-156/R 145-149) cm
Radstand	276 cm
Spurweite, vorn	156 (XC70 161) cm
Spurweite, hinten	156 (XC 155/R 154) cm

*: je nach Felgen- und Reifengröße

Gepäckraumvolumen (in Liter):

Rückenlehne im Fond hochgeklappt, Beladung bis Oberkante der Rückenlehne	485
Rückenlehne im Fond umgelegt, Beladung bis Oberkante der Vordersitz-Rückenlehnen	745
Rückenlehne im Fond umgelegt, Beladung bis zum Dachhimmel	1641

Zuladung (einschl. Fahrer) = Zulässiges Gesamtgewicht

Datenschild mit Gewichtsangaben auf dem Blech im Motorraum

1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht (Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast



Max. Last, siehe Zulassungspapiere

Max. Dachlast	100 kg
Max. Anhängergewicht	1800 kg

Füllmengen

Kraftstofftank	70 Liter
AWD, XC, R, Diesel	68 Liter

Motoröl (inkl. Filterwechsel)*

B5204T5	ca 5,5 Liter
B5234T3	ca 5,5 Liter
B5234T7	ca 5,5 Liter
B5244S (170 PS)	ca 5,5 Liter
B5244S2 (140 PS)	ca 5,5 Liter
B5254T2 2.5T	ca 5,5 Liter
B5254T4 R	ca 5,5 Liter
D5244T D5	ca 7,0 Liter
D5244T2 2.4D	ca 7,0 Liter
D5244T3 2.4D	ca 7,0 Liter

Getriebeöl

Handschaltgetriebe (5-Gang-Getriebe)	2,1 Liter
Handschaltgetriebe (6-Gang-Getriebe)	2,0 Liter
Automatikgetriebe	7,2 Liter

Servolenkung	0,9 Liter
Servolenkung R-Modelle	1,1 Liter
Spülflüssigkeitsbehälter	4,5 Liter
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	0,6 Liter
Klimaanlage	1000 Gramm

*: Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors - siehe eingesetzte Typenbezeichnung im Motorraum (vorige Seite, Punkt 3).

Wichtig!

Nach dem Ölwechsel mit dem Ölmeßstab kontrollieren, ob sich die korrekte Ölmenge im Motor befindet. Die Kontrolle bei warmem Motor einige Minuten nach Abstellen des Motors vornehmen.

Motor

Benzinmotoren: ACEA A1

Öle mit der Qualitätsbezeichnung ACEA A3 dürfen auch verwendet werden. Beachten Sie, daß ein und dasselbe Öl sowohl den Anforderungen gemäß ACEA A1 als auch ACEA B1 entsprechen kann. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Dieselmotoren: ACEA B4

Beachten Sie, daß ein und dasselbe Öl sowohl den Anforderungen gemäß ACEA A3, ACEA B3 als auch ACEA B4 entsprechen kann. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Verwenden Sie keine zusätzlichen Öladditive, da der Motor durch solche Schäden nehmen kann.

Für Benzinturbo-/Dieselmotoren wird das vollsynthetische Motoröl von Volvo empfohlen.

Viskosität (bei konstanter Lufttemperatur)

Unter extremen Fahrverhältnissen, die eine ungewöhnlich hohe Öltemperatur oder einen ungewöhnlich hohen Ölverbrauch mit sich führen, wie z. B. beim Fahren im Gebirge mit häufigen Motorbremsungen sowie beim Fahren auf der Autobahn mit hoher Geschwindigkeit, wird Öl empfohlen, das den Anforderungen gemäß **ACEA A3 (Benzinmotoren)** entspricht.

ACHTUNG! Öl mit Viskosität 0W-30 und 0W-40 muß den Anforderungen gemäß ACEA A3 (Benzinmotoren) entsprechen.

Getriebe

Ölsorte:

Schaltgetriebe: Nur synthetisches Getriebeöl von Volvo verwenden.

Automatikgetriebe: **Nur** Volvo-Getriebeöl, Art.-Nr.1161540-8.
Nicht mit anderem Öl mischen.

Servolenkung

Ölsorte: Servolenköl des Typs Pentosin CHF 11S oder gleichwertiges Produkt

Volumen: ca. 0,9 Liter

Wichtig!

Bei Unsicherheiten bezüglich der korrekten Ölqualität an eine Volvo-Werkstatt wenden.

Bremsflüssigkeit

Flüssigkeitstyp: Bremsflüssigkeit DOT 4+

Volumen: ca. 0,6 Liter

Kühlanlage

Typ: Geschlossener Überdruck

Volumen: Benzin, ohne Turbo ca. 8,0 Liter

Benzin, mit Turbo ca. 9,0 Liter

Diesel ca. 12,5 Liter

Thermostat beginnt zu öffnen bei: 90 °C

Kältemittel

Typ: R 134a

Ölsorte: PAG P/N=1161627-3

Kraftübertragung

Benzin

Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95 und 98 RON gefahren werden.

- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 RON empfohlen.
- 95 RON eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 RON sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, daß der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

Norm DIN 51600
Mind. 91 Oktan ROZ Bleifrei

Diesel

Norm SS-EN 590

Kraftübertragung - Automatikgetriebe

Elektronisch gesteuertes 5-Stufen-Automatikgetriebe, bestehend aus einem hydraulischen Drehmomentwandler mit Planetengetriebe.

Kraftübertragung - Handschaltgetriebe

Vollsynchronisiertes Getriebe: sämtliche Gänge einschließlich Rückwärtsgang synchronisiert. Eingebautes Ausgleichsgetriebe. Bedienung mit Schalthebel.

Hinterradaufhängung

Separate Aufhängung mit einzeln gefederten Rädern und Stoßdämpfern. Die Aufhängung besteht aus nach hinten gerichteten Längslenkern, oberen und unteren Querlenkern, Spurstangen und Querstabilisatoren.

Vordergestell

McPherson-Federbeine. Im Federbein integrierte Stoßdämpfer. Zahnstangenlenkung. Sicherheitslenkwelle. Die Einstellwerte gelten für Fahrzeuge ohne Zuladung einschließlich Kraftstoff, Kühlmittel und Reserverad.

Elektrische Anlage

Elektrische Anlage

12-Volt-System mit spannungsgeregelter Wechselstromlichtmaschine.
Einpoliges System, bei dem Fahrgestell und Motorblock als Leiter
verwendet werden. Der Minuspol ist am Fahrgestell angeschlossen.

Batterie

Spannung	12 V.	12 V.	12 V. (Diesel)
Kaltstartvermögen (CCA)	520 A	600 A	800 A*
Reservekapazität (RC)	90 Min	115 Min	135 Min.

Achten Sie beim Auswechseln der Batterie darauf, daß die neue Batterie
dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität hat wie
die Originalbatterie (siehe Aufkleber auf der Batterie).

Lichtmaschine max. Stromstärke	140 A	
Anlasser , Leistung	1,4 kW	2,2kW

* Fahrzeuge mit Standheizung haben auch eine 800-A-Batterie.

Glühlampen

	Leistung	Socket
Scheinwerfer, Bi-Xenon	35 W	D2R
Fernlicht	60 W	HB3
Abblendlicht	55 W	H 7
Nebelscheinwerfer	55 W	H 1
Vordere Positionsleuchten	5 W	W 2,1x9,5 d
Seitenblinkerleuchte	5 W	W 2,1x9,5 d
Blinkerleuchte, vorn (gelb)	21 W	PY
Blinkerleuchte, hinten (gelb)	21 W	PY
Positionsleuchten hinten	5 W	BA 15
Bremsleuchten	21 W	BA 15
Rückfahrcheinwerfer	21 W	BA 15
Nebelschlußleuchte	21 W	BA 15
Positionsleuchten hinten	4 W	BA 15
Kennzeichenbeleuchtung	5 W	W 2,1x9,5 d
Einstiegsbeleuchtung vorn	5 W	SV 8,5
Gepäckraumbeleuchtung	5 W	SV 8,5
Handschuhfachbeleuchtung	3 W	BA 9
Friseurspiegel	1,2W	SV 5,5

Technische Daten Motor

Motor	B5204T5*	B5234T3*	B5234T7*	B5244S* (170 PS)	B5244S2* (140 PS)	B5254T2* 2.5T FWD/AWD/XC
Leistung** [kW/U/s]	132/88	184/87	147/83	125/100	103/75	154/83
[PS/U/min]	180/5300	250/5200	200/5000	170/6000	140/4500	210/5000
Drehmoment** [Nm/U/s]	240/37-88	330/42-87	285/33-83	225/75	220/55	320/25-75
[kpm/U/min]	24,5/2200-5300	33,7/2400-5200	29,1/2000-5000	23,0/4500	22,5/3300	32,6/1500-4500
Zylinderanzahl		5	5	5	5	5 5
Bohrung [mm]		81	81	81	83	83 83
Hub [mm]	77	90	90	90	90	93,2
Zylinderhubraum [dm ³ (l)]	1,98	2,32	2,32	2,44	2,44	2,52
Kompressionsverhältnis	9,5:1	8,5:1	8,5:1	10,3:1	10,3:1	9,0:1
Zündkerzen						
Elektrodenabstand [mm]	0,7-0,8	0,7-0,8	0,7-0,8	1,2	1,2	0,7-0,8
Anzugsdrehmoment [Nm]	30	30	30	30	30	30

Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors - siehe eingestanzte Typenbezeichnung im Motorraum (Typenbezeichnungen, Seite 141, Punkt 3).

* **Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95 und 98 RON gefahren werden.**

- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 RON empfohlen.
- 95 RON eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 RON sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, daß der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

** : Leistung und Drehmoment gemäß Prüfrichtlinie EU 80/1269. Für Benzinmotoren wird bei diesen Prüfungen 98 ROZ verwendet.

Wichtig!

Tanken Sie den richtigen Kraftstoff

Da Ihr Fahrzeug mit einem Katalysator ausgestattet ist, darf es nur mit bleifreiem Benzin gefahren werden. Anderenfalls wird der Katalysator zerstört.

Technische Daten Motor

Motor	B5254T4*	D5244T	D5244T2	D5244T3	B5244SG	B5244SG2	
	R	D5	2.4D	2.4D	CNG (gas)	LPG (gas)	
Leistung**	[kW/U/s]	220/92	120/67	96/67	85/67	103/97	103/85
	[PS/U/min]	300/5500	163/4000	130/4000	116/4000	140/5800	140/5100
Drehmoment**	[Nm/U/s]	400/31-95	340/29-50	280/29-50	280/29-50	192/75	214/75
	[kpm/U/min]	40,7/1850-5700	34,7/1750-3000	28,6/1750-3000	28,6/1750-3000	19,6/4500	21,8/4500
Zylinderanzahl		5	5	5	5	5	5
Bohrung [mm]		83	81	81	81	83	83
Hub [mm]		93,2	93,2	93,2	93,2	90	90
Zylinderhubraum [dm ³ (l)]		2,52	2,40	2,40	2,40	2,44	2,44
Kompressionsverhältnis		8,5:1	18,0:1	18,0:1	18,0:1	10,3:1	10,3:1
Zündkerzen							
Elektrodenabstand [mm]		0,7	-	-	-	1,2	1,2
Anzugsdrehmoment [Nm]		28	-	-	-	30	30

* **Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95, und 98 RON gefahren werden.**

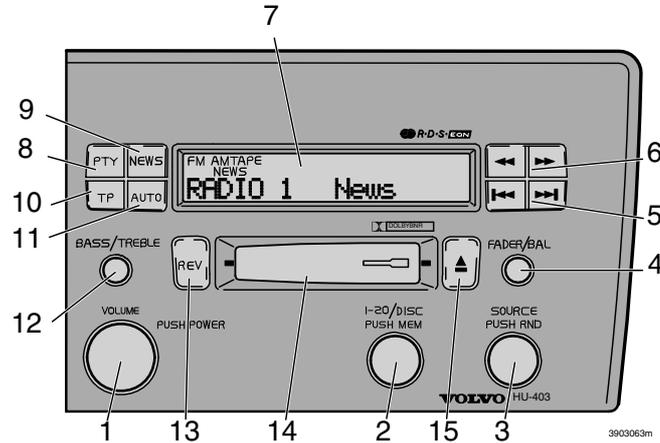
- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 RON empfohlen.
- 95 RON eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 RON sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, daß der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

** : Leistung und Drehmoment gemäß Prüfrichtlinie EU 80/1269. Für Benzinmotoren wird bei diesen Prüfungen 98 ROZ verwendet.

Audio (Option)

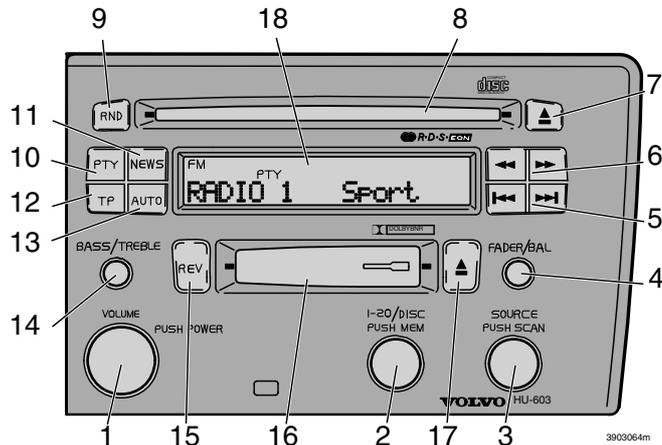
Überblick zu HU-403	150
Überblick zu HU-603	151
Überblick zu HU-803	152
Radiofunktionen	153
Kassettendeck	160
CD-Spieler	161
Dolby Surround Pro Logic	164
Technische Daten - Audio	166

Audioanlage HU-403



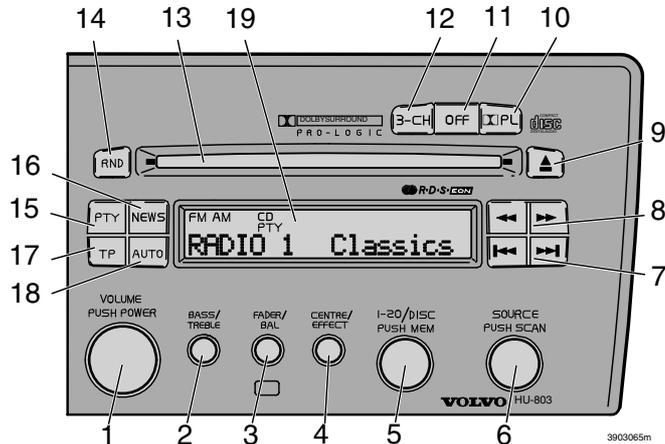
- | | | |
|---|--|--|
| 1. Ein/aus (drücken)
Lautstärke (drehen) | 4. Fader - Balance - drücken und drehen
Balance - drücken, ziehen und drehen | 9. Nachrichten/Radiotext |
| 2. Wählschalter:
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option) | 5. Radio - Kassettendeck - nächste/vorherige
Radio - Sendersuche auf/ab
Kassettendeck - nächsten/vorherigen
Titel wählen | 10. Verkehrsinformationen |
| 3. Wählschalter:
Radio - MW/LW, UKW
Kassettendeck
CD-Wechsler (Option)
TV (Option) | 6. Radio - Kassettendeck - Schnelles Vor-/
Zurückspulen | 11. Automatische Programmierung von
Radiosendern |
| | 7. Display | 12. Baß - Höhe - drücken und drehen
Höhe - drücken, ziehen und drehen |
| | 8. Programmtyp | 13. Bandlaufrichtung wählen |
| | | 14. Kassettenschacht |
| | | 15. Kassettenauswurf |

Audioanlage HU-603



- | | | |
|---|---|--|
| <p>1. Ein/aus (drücken)
Lautstärke (drehen)</p> <p>2. Wählschalter:
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option)</p> <p>3. Wählschalter:
Radio
Kassettendeck
CD
CD-Wechsler (Option)
TV (Option)</p> <p>4. Fader - drücken und drehen
Balance - drücken, ziehen und drehen</p> | <p>5. Radio - Sendersuche auf/ab
Kassettendeck - nächsten/vorherigen Titel wählen
CD - nächstes/vorheriges Stück wählen</p> <p>6. Radio - manuelle Senderwahl
Kassettendeck - Schnelles Vor-/Zurückspulen
CD - schnelles Vor-/Zurückspulen</p> <p>7. CD-Auswurf</p> <p>8. CD-Schacht</p> <p>9. Zufällige CD-Titelreihenfolge</p> <p>10. Programmtyp</p> | <p>11. Nachrichten/Radiotext</p> <p>12. Verkehrsinformationen</p> <p>13. Automatische Programmierung von Radiosendern</p> <p>14. Baß - drücken und drehen
Höhe - drücken, ziehen und drehen</p> <p>15. Bandlaufriechtung wählen</p> <p>16. Kassettenschacht</p> <p>17. Kassettensauswurf</p> <p>18. Display</p> |
|---|---|--|

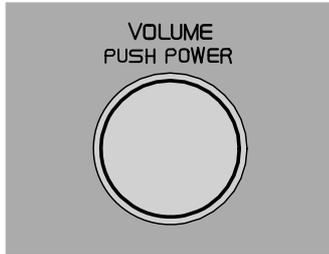
Audioanlage HU-803



- | | | |
|---|--|---|
| <p>1. Ein/aus (drücken)
 Lautstärke (drehen)
 2. Baß - drücken und drehen
 Höhe - drücken, ziehen und drehen
 3. Fader - drücken und drehen
 Balance - drücken, ziehen und drehen
 4. Mittlere Lautstärke - drücken und drehen
 Ausgangslautstärke - drücken, ziehen und drehen
 5. Wählschalter:
 Gespeicherte Radiosender
 Interner CD-Wechsler - CD wählen
 Externer CD-Wechsler (Option)</p> | <p>6. Wählschalter:
 Radio
 CD
 CD-Wechsler (Option)
 TV (Option)
 7. Radio - Sendersuche auf/ab
 CD - nächstes/vorheriges Stück wählen
 8. Radio - manuelle Senderwahl
 CD - schnelles Vor-/Zurückspulen
 9. CD-Auswurf
 10. Dolby Pro Logic
 11. Zweikanalstereo</p> | <p>12. Dreikanalstereo
 13. CD-Schacht
 14. Zufällige CD-Titelreihenfolge
 15. Programmtyp
 16. Nachrichten/Radiotext
 17. Verkehrsinformationen
 18. Automatische Programmierung von Radiosendern
 19. Display</p> |
|---|--|---|

Lautstärkeregelung - TP/PTY/NEWS

Wenn der Kassetten- oder CD-Spieler gerade läuft, während das Radio eine Verkehrsdurchsage, eine Nachrichtensendung oder eine spezielle Sendung empfängt, wird der Betrieb unterbrochen und die Sendung wird mit der für Verkehrsinformationen, Nachrichten bzw. Programmtyp eingestellten Lautstärke übertragen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Lautstärkereglers eingestellt. Danach kehrt die Anlage wieder zur vorherigen Lautstärke zurück und die Kasette oder CD wird weiter abgespielt.



3902418d

Schalter ein/aus

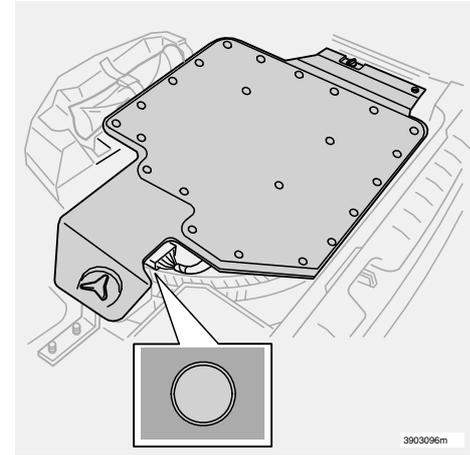
Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Radios auf diese Taste.

Lautstärkeregelung

Drehen Sie den Lautstärkereglers im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen. Der Lautstärkereglers ist elektronisch und hat daher keine Endposition. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie die Lautstärke mit den Tasten + bzw. - erhöhen bzw. senken.

Lautstärkeregelung des integrierten Telefons (Option)

Klingelt das Telefon, während Sie Radio hören, wird die Lautstärke gesenkt, wenn Sie den Anruf entgegennehmen. Nach Beendigung des Gesprächs kehrt die Lautstärke automatisch auf die vorher eingestellte Lautstärke zurück. Sie können die Lautstärke auch während des Gesprächs regulieren und dann die neue Lautstärke nach Beendigung des Gesprächs beibehalten. Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display angezeigt. Diese Funktion steht nur beim integrierten Telefonsystem von Volvo zur Verfügung.



3903096m

Lautstärkeregelung - Baßlautsprecher (Option)

Um die Lautstärke zu erhöhen, drehen Sie den Drehschalter **im Uhrzeigersinn** (+6 dB).

Um die Lautstärke zu senken oder den Lautsprecher auszuschalten, drehen Sie den Drehschalter **gegen den Uhrzeigersinn**.

Drehschalter in Mittelstellung = Normalstellung.



3901856d

Baß

Um den Baß einzustellen, ziehen Sie den Drehregler etwas heraus und drehen ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist der Baß ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Höhe

Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn etwas weiter heraus und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.



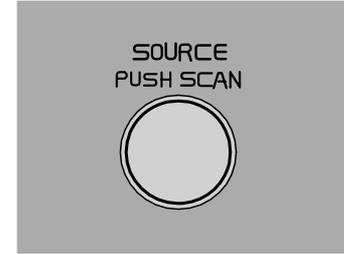
3901858d

Fader - Balance vorn/hinten

Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance „ausgewogen“. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Balance rechts/links

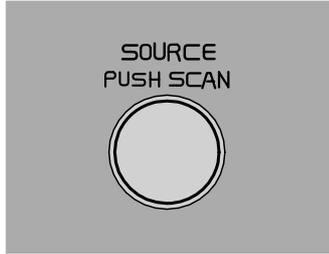
Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn etwas heraus und drehen ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance „ausgewogen“. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.



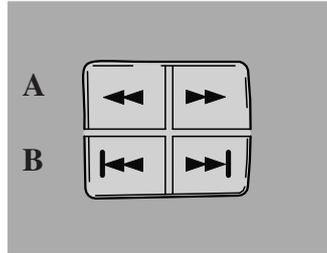
3901855d

Frequenzbandwählschalter

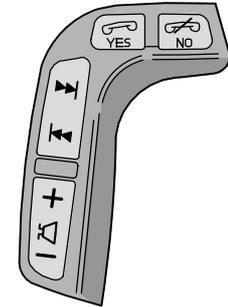
Drehen Sie zur Auswahl von FM oder AM den Drehregler **SOURCE**. Der Sender und das Frequenzband werden angezeigt. Sie können mit diesem Drehregler auch das Kassettendeck, den CD-Spieler oder CD-Wechsler, falls angeschlossen, auswählen.



3901855d



3901859d



3901873d

Sendersuchlauf

Drücken Sie auf den **SOURCE**-Drehregler, um die Sendersuche zu beginnen. Wenn das Radio einen Sender findet, wird die Suche einige Sekunden unterbrochen, und Sie haben die Möglichkeit, sich diesen Sender kurz anzuhören. Anschließend wird die Suche fortgesetzt. Wenn Sie einen Sender gefunden haben, der Ihnen gefällt, drücken Sie auf den **SOURCE**-Drehregler. Wenn sich Ihre Audio-Anlage im Kassettenbetrieb (HU-403/603) befindet, wird jeder Titel einige Sekunden lang abgespielt.

Wenn sich Ihre Audio-Anlage im CD-Betrieb (HU-603/803) befindet, wird jeder Titel einige Sekunden lang abgespielt.

Wenn Sie einen Titel gefunden haben, der Ihnen gefällt, drücken Sie auf den Drehregler **SOURCE**.

A - Sendereinstellung

Drücken Sie auf die linke Taste, um niedrigere Frequenzen zu wählen, und auf die rechte Taste, um höhere Frequenzen zu wählen. Die eingestellten Frequenzen werden angezeigt.

B - Sendersuche auf/ab

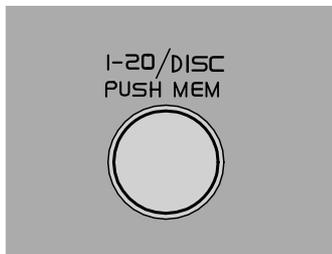
Drücken Sie auf die linke oder rechte Seite der Taste, um nach niedrigeren Frequenzen oder höheren Frequenzen zu suchen. Das Radio sucht den nächsten hörbaren Sender und stellt diesen automatisch ein. Wenn Sie die Suche fortsetzen möchten, drücken Sie erneut die Taste.

Tastenfeld im Lenkrad

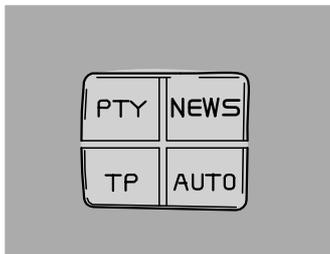
Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, drücken Sie auf den rechten bzw. linken Pfeil, um einprogrammierte Sender zu wählen. **ACHTUNG!**

Wenn das Fahrzeug mit integriertem Telefon ausgestattet ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nur für Telefonfunktionen verwendet werden, wenn das Telefon aktiviert ist. In der aktivierten Stellung ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

Um das Telefon zu deaktivieren, drücken Sie . Schalten Sie das Telefon aus, wenn Sie keine SIM-Karte eingelegt haben, siehe Seite 170.



3901854d



3901860d

Sender programmieren

1. Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein.
2. Drücken Sie auf den **1-20/DISC**-Drehregler. Wählen Sie durch Drehen in eine der beiden Richtungen eine Ziffer aus. Drücken Sie ihn erneut, um die gewünschte Frequenz und den gewünschten Sender zu speichern.

Gespeicherte Sender

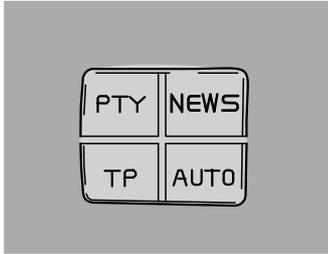
Zur Auswahl eines bereits programmierten Senders drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler auf die gespeicherte Ziffer. Der programmierte Sender wird angezeigt.

AUTO - Automatische Programmierung von Radiosendern

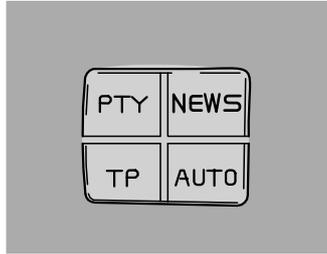
Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 AM- oder FM-Sender mit ausreichend starkem Signal suchen und in einem separaten Speicher ablegen. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und mit den örtlichen Radiosendern nicht vertraut sind.

1. Drücken Sie die Taste **AUTO** mindestens 2 Sekunden. Mehrere starke Sender (maximal 10) des gewählten Frequenzbandes werden automatisch gespeichert. Im Display wird „AUTO“ angezeigt. Falls keine ausreichend starken Sender gefunden werden, erscheint „NO STATION“ im Display.

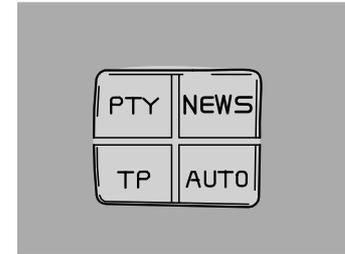
2. Drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, wenn Sie zu anderen programmierten Sendern wechseln möchten. Jedesmal, wenn Sie den Regler drehen, wird ein neuer Sender eingestellt (A0 - A9).
3. Drücken Sie noch einmal auf **AUTO**, um erneut zwischen den programmierten Radiosendern wählen zu können. **AUTO** wird nun aus dem Display ausgeblendet.



3901860d



3901860d



3901860d

Verkehrsinformationen (TP)

Wird die **TP**-Taste kürzer als 2 Sekunden gedrückt, werden RDS-Sender mit Verkehrsinformationen empfangen. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird "TP" angezeigt. Wenn sich die Anlage im Kassetten- oder CD-Betrieb befindet, sucht das Radio automatisch einen starken MW/LW-Sender, der Verkehrsinformationen sendet. Wenn der Kassetten- oder CD-Spieler gerade läuft, wenn das Radio eine Verkehrsdurchsage empfängt, wird der Betrieb unterbrochen und die Durchsage in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke gesendet.

Sobald die Mitteilung beendet ist, wird die zuvor gewählte Lautstärke automatisch wieder eingestellt und das Abspielen der Musikkassette oder CD fortgesetzt.

- Verkehrsinformationen können nur dann empfangen werden, wenn "TP" und TP gleichzeitig angezeigt werden.

- Wenn nur TP angezeigt wird, bedeutet dies, daß im Moment im aktuellen Sender keine Verkehrsdurchsagen durchgegeben werden.
- Möchten Sie sich eine laufende Verkehrsmittteilung anhören, drücken Sie auf die TP-Taste. Die TP-Funktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmittteilung.
- Wenn Sie die TP-Funktion ausschalten möchten, drücken Sie auf die TP-Taste. TP wird nicht mehr im Display angezeigt.

Nachrichten ein/aus

Um die Nachrichtenfunktion zu aktivieren, drücken Sie kurz auf die **NEWS**-Taste. Im Display wird NEWS angezeigt. Wenn Sie die Nachrichtenfunktion ausschalten möchten, drücken Sie erneut auf die **NEWS**-Taste. Sobald eine Nachrichtensendung empfangen wird, wird der Kassetten-, CD- oder CD-Wechsler-Betrieb unterbrochen, und Sie können

sich die Nachrichten anhören. Möchten Sie sich die laufende Nachrichtensendung nicht anhören, drücken Sie auf die **NEWS**-Taste. Hierdurch wird der Empfang der aktuellen Sendung abgebrochen. Die Nachrichtenfunktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung. Drücken Sie noch einmal auf **NEWS**, um die Funktion auszuschalten. NEWS wird nun aus dem Display ausgeblendet.

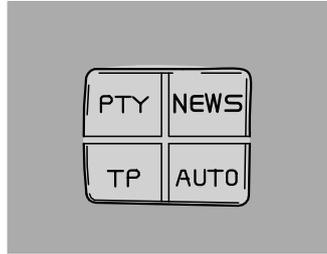
Radiotext

Einige RDS-Radiosender senden Informationen zum Programminhalt, zu Bands, usw. Derlei Informationen werden in diesem Fall als Text im Display angezeigt. Um eventuell gesendeten Radiotext im Display anzuzeigen, drücken Sie einige Sekunden auf die **NEWS**-Taste. Um die Anzeige von Radiotext zu beenden, drücken Sie erneut kurz auf die **NEWS**-Taste.

Programmtypen

Anzeige

Nachrichten	New features
Aktuelles	Current
Informationen	Info
Sport	Sport
Bildung	Educ
Theater	Theater
Kultur und Kunst	Culture
Wissenschaft	Science
Unterhaltung	Enterta
Pop	Pop
Rock	Rock
Unterhaltungsmusik	Easy list
Leichte klassische Musik	L Class
Klassische Musik	Classical
Sonstige Musik	Other M
Wetter	Weather
Wirtschaft	Economy
Kinderprogramm	For children
Gesellschaft	Social
Spirituelles	Spiritual
Telefonüberwachung	Telephone
Reise und Urlaub	Travel
Freizeit und Hobby	Leisure
Jazz	Jazz
Country	Country
Nationale Interpreten	Nation M
Schlager	„Oldies“
Volksmusik	Folk
Dokumentarsendungen	Document
Alarmtest	Alarm test
!!ALARM!!	!!Alarm!!
Programmtyp fehlt	Pty Miss



Programmtyp

Mit der Funktion PTY können Sie direkt Programme mit spezifischen Inhalten wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um nach einem bestimmten Programmtyp zu suchen:

1. Drücken Sie die **PTY**-Taste. Der Programmtyp des gewählten Senders wird im Display angezeigt.
2. Durch Drehen des Drehreglers **1-20/DISC** können Sie in der Liste der Programmtypen blättern.
3. Wählen Sie den gewünschten Programmtyp und drücken Sie auf den **1-20/DISC** Drehregler, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Die Suche startet.
4. Wenn das Radio einen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, wird dieser Sender eingestellt. Findet das Radio keinen entsprechenden Sender, kehrt es zum vorigen Modus zurück. Die PTY-Funktion ist nachfolgend im Stand-by, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird.

Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

5. Sollte mehr als ein Sender den gewünschten Programmtyp senden, können Sie mit , oder dem SCAN-Drehregler auswählen. Die PTY-Funktion ist aktiviert, bis das Radio den gewünschten Programmtyp gefunden hat bzw. solange der gewählte Sender den gewählten Programmtyp sendet.
6. Um in den Stand-by-Modus zurückzukehren, drücken Sie noch einmal auf PTY. Die CD- oder Kassettenwiedergabe wird nun wieder aufgenommen und so lange fortgesetzt, bis der gewählte Programmtyp erneut gesendet wird.
7. Um PTY Stand-by zu deaktivieren, drücken Sie noch einmal auf PTY. Das PTY-Symbol erlischt.

Erweiterte Benutzerfunktionen (Advanced User Mode)

Erweiterte Benutzerfunktionen

- Um die AUM-Funktionen zu aktivieren, drücken Sie den Lautstärkeregel bei ausgeschaltetem Radio und halten Sie ihn mindestens 5 Sekunden gedrückt.
- *Drehen* Sie den Drehregler **1-20/DISC**, um eine AUM-Funktion auszuwählen (siehe Liste der Funktionen rechts).
- Nachdem Sie eine Funktion ausgewählt haben, blinkt die Grundeinstellung der Funktion (default). *Drücken* Sie auf den **1-20/DISC**-Drehregler, um eine der Alternativen der Funktion auszuwählen (z. B. ON/OFF, LOW/MID/HIGH, usw.).
- Wählen Sie weitere Funktionen/Alternativen aus.

Falls Sie sämtliche AUM-Funktionen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen *zurückstellen* möchten, drehen Sie den **1-20/DISC** Drehregler, bis **”SET TO DEFAULT”** im Display des Radios angezeigt wird, und drücken Sie noch einmal auf den Drehregler. Sämtliche AUM-Funktionen werden nun auf die Grundeinstellungen zurückgestellt, und das Radio kehrt in den Normalmodus zurück (Musik, Nachrichten, usw.).

Falls Sie eventuelle Änderungen speichern und in den Normalmodus zurückkehren möchten, drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, bis **„BACK and SAVE”** im Display des Radios angezeigt wird, und drücken noch einmal auf den Drehregler. Drücken Sie ein weiteres Mal auf den **1-20/DISC**-Drehregler, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Falls Sie eventuelle Änderungen *nicht speichern* und in den Normalmodus zurückkehren möchten, drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, bis **„BACK without SAVE”** im Display des Radios angezeigt wird, und drücken noch einmal auf den Drehregler. Drücken Sie ein weiteres Mal auf den **1-20/DISC**-Drehregler, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

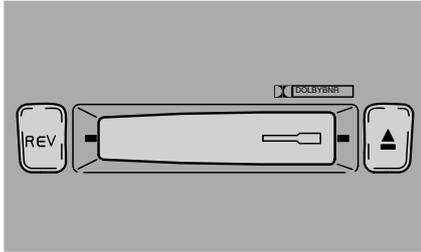
AUM-Funktionsliste

(Grundeinstellung ist unterstrichen)

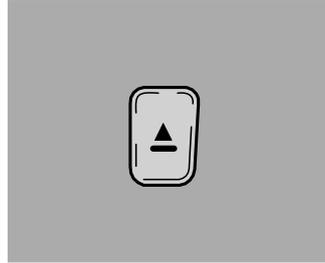
- SET TO DEFAULT (siehe linke Spalte).
- AF SWITCHING ON/OFF (automatischer Frequenzwechsel) - Die AF-Funktion sorgt dafür, daß automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.
- REGIONAL ON/OFF (regionale Radiosendungen) - Diese Funktion ermöglicht Ihnen, auch bei schwachem Empfang einer regionalen Radiosendung weiter zu folgen.
- EON (Enhanced Other Networks) LOCAL/DISTANT - Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob die Radiosendung, der Sie folgen, bei beispielsweise Verkehrsnachrichten oder Nachrichtensendungen (sofern diese Funktionen ausgewählt sind) nur dann unterbrochen werden soll, wenn der Empfang stark ist (LOCAL), oder ob das Radio auch versuchen soll, schwächere Signale zu empfangen (DISTANT).
- NETWORK ALL/TUNED - Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob die Radiosendung, der Sie folgen, bei beispielsweise Verkehrsnachrichten oder Nachrichtensendungen (sofern diese

Funktionen ausgewählt sind) nur dann unterbrochen werden soll, wenn die betreffende Sendung von dem zur Zeit eingestellten Sender kommt, z. B. Bayerischer Rundfunk (TUNED), oder ob das Programm unabhängig davon, von welchem Radiosender die Mitteilung/Sendung kommt, unterbrochen werden soll (ALL).

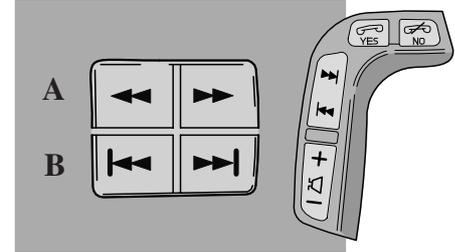
- LANGUAGE - Mit dieser Funktion können Sie die Dialogsprache einstellen (Deutsch, Englisch, Französisch oder Schwedisch). Diese Funktion steht nur für PTY-Informationen zur Verfügung.
- ASC (Active Sound Control) ON/OFF (aktive Lautstärkeregelung) - Durch die ASC-Funktion wird die Lautstärke automatisch der Geschwindigkeit, d. h. dem Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepaßt.
- ASC TABLE - Wählen Sie hier das Niveau für die ASC-Funktion (LOW/MID/HIGH).
- SRC ON/OFF - Hier aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion, die bei schlechtem Empfang dafür sorgt, daß weniger Höhen wiedergegeben werden. Dies kann in vielen Fällen eine Verbesserung des Klangerlebnisses bewirken.
- SRC TABLE - Wählen Sie hier das Niveau für die SRC-Funktion (LOW/MID/HIGH).
- TAPE DOLBY ON/OFF - Aktivieren oder deaktivieren Sie hier die Dolby Rauschunterdrückung für Kassettenbänder (HU 403/603).
- BACK and SAVE (siehe linke Spalte).
- BACK without SAVE (siehe linke Spalte).



3901857d



3901876d



3901859d

3901877d

Kassettenschacht

Führen Sie die Kassette mit der Bandseite nach rechts in den Kassettenschacht ein. Im Display erscheint TAPE Side A. Wenn sich im Kassettendeck bereits eine Kassette befindet, spielen Sie die Kassette ab, indem Sie am **SOURCE**-Drehregler drehen.

Ändern der Bandlaufrichtung

Wenn Sie die andere Seite des Kassettenbandes abspielen möchten, drücken Sie auf die **REV**-Taste. Im Display wird angezeigt, welche Seite abgespielt wird.

Kassettenauswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Wiedergabe des Kassettenbandes beendet und die Kassette ausgeworfen. Um eine der anderen Funktionen zu starten, z. B. den CD-Spieler, drehen Sie den **SOURCE**-Drehregler. Die Kassette kann auch bei ausgeschaltetem Gerät eingeführt oder ausgeworfen werden.

Dolby B Rauschunterdrückung

Diese Funktion ist ab Werk aktiviert. Um sie zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie die **REV**-Taste gedrückt, bis das Dolby-Symbol  im Display erlischt. Drücken Sie die gleiche Taste, um die Dolby-Funktion erneut zu aktivieren.

Sendersuchlauf (HU-603)

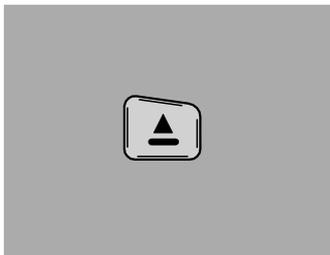
Siehe Seite 155 für weitere Informationen.

A - Schnelles Vorspulen

Die Kassette kann mit  vorgespult und mit  zurückgespult werden. Beim schnellen Spulen wird "FF" (schneller Vorlauf) bzw. "REW" (schneller Rücklauf) angezeigt. Sie beenden den Schnellspulvorgang, indem Sie nochmals auf die Taste drücken.

B - Nächstes Stück, Vorheriges Stück

Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum nächsten Titel vorgespult. Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum vorherigen Titel zurückgespult. Diese Funktion bedingt, daß zwischen den Titeln eine wiedergabefreie Pause von ca. fünf Sekunden vorhanden ist. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.



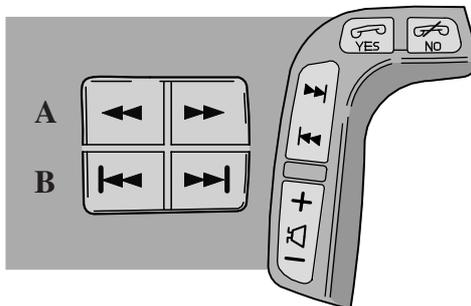
CD-Spieler

Legen Sie eine CD ein. Befindet sich bereits eine CD im CD-Schacht, wählen Sie den CD-Modus, indem Sie den Drehregler **SOURCE** drehen.

CD-Auswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, hält die CD an und wird ausgeworfen.

ACHTUNG: Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die ausgeworfene CD zu entnehmen. Anschließend zieht der CD-Spieler die CD wieder ein und setzt die Wiedergabe fort.



A - Schnelles Vorspulen

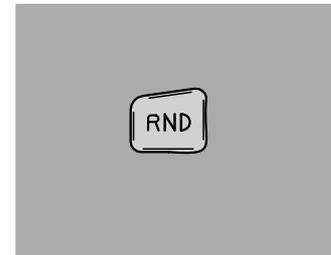
Um innerhalb eines Titels zu suchen, drücken Sie auf  oder .

B- Anderen Titel wählen

Drücken Sie auf , um zum nächsten Titel zu springen, oder auf , um zum vorigen Titel zu springen. Die Titelnummer wird im Display angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

Sendersuchlauf

Siehe Seite 155 für weitere Informationen.

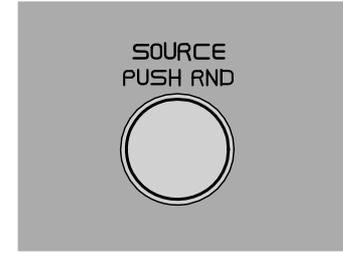
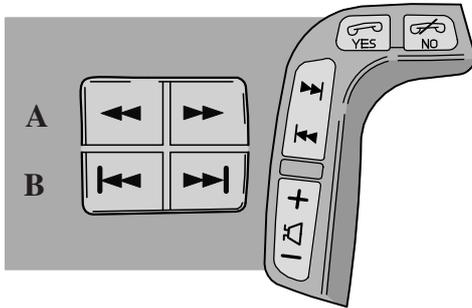


Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie zum Aktivieren des Zufallmodus (Random) auf **RND**. Die Anlage spielt die CD-Titel in einer zufälligen Reihenfolge. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display „RND“ angezeigt.

Wichtig!

Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



3901875d

CD-Wechsler

Drehen Sie zur Aktivierung des CD-Wechslerbetriebs den **SOURCE**-Regler. Der CD-Wechsler spielt den zuletzt gehörten Titel auf der zuletzt eingelegten CD ab. Wenn das Magazin* des CD-Wechslers leer ist, wird "LOAD CARTRIDG" angezeigt.

CD-Nummer wählen

Drehen Sie den **1-20 DISC**-Drehregler. Im Display werden die CD-Nummer und die Titelnummer angezeigt.

* Die CD-Wechslerfunktion kann nur genutzt werden, wenn die Anlage an einen Volvo-CD-Wechsler angeschlossen ist, der in bestimmten Modellen zur Serienausstattung gehört und für andere als Zubehör erhältlich ist.

3901873d

A - Schnelles Vorspulen

Um innerhalb eines Titels zu suchen, drücken Sie auf oder .

B - Anderen Titel wählen

Drücken Sie auf , um zum nächsten Titel zu springen, oder auf , um zum vorigen Titel zu springen. Im Display werden die CD-Nummer und die Titelnummer angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

Sendersuchlauf (HU-603 803)

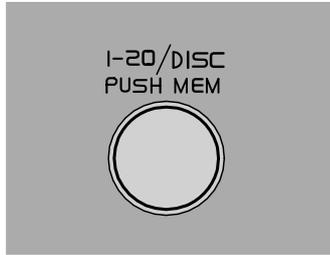
Siehe Seite 155 für weitere Informationen.

Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie auf „**RND**“ (bei HU-603 und 803), um den Zufallsmodus zu aktivieren. Verfügen Sie über ein Radio HU-403, drücken Sie auf den SOURCE-Drehregler. Ein zufällig gewählter Titel wird auf einer zufällig gewählten CD abgespielt. Danach wird auf dieselbe Weise ein neuer Titel gewählt. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display „RND“ angezeigt.

ACHTUNG! Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.

ACHTUNG! Nur CDs mit einem Durchmesser von 12 cm verwenden. Auf keinen Fall CDs mit geringerem Durchmesser einlegen!



3901854d

Interner CD-Wechsler

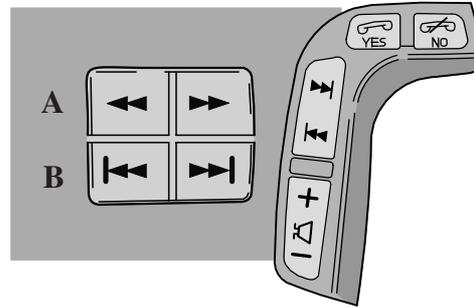
HU-803 hat einen internen CD-Wechsler für 4 CDs.

Aktivieren Sie den CD-Spieler mit Hilfe des **SOURCE**-Drehreglers. Der CD-Spieler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Titels fort. Sie können bis zu 4 CDs in den CD-Spieler einlegen. Um eine neue CD einzulegen, müssen Sie zunächst einen freien Platz im CD-Spieler wählen. Drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, um einen freien Platz zu finden. Die neue CD darf erst eingelegt werden, wenn „LOAD DISC“ angezeigt wird.

CD-Auswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, hält die CD an und die gespielte CD wird ausgeworfen.

ACHTUNG: Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die ausgeworfene CD zu entnehmen. Anschließend zieht der CD-Spieler die CD wieder ein und setzt die Wiedergabe fort.



CD-Nummer wählen

Drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler. Im Display werden die CD-Nummer und die Titelnummer angezeigt.

A - Schnelles Vorspulen

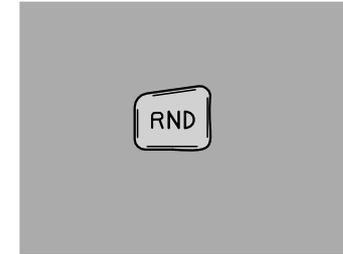
Um innerhalb eines Titels zu suchen, drücken Sie auf oder .

B- Anderen Titel wählen

Drücken Sie auf , um zum nächsten Titel zu springen, oder auf , um zum vorigen Titel zu springen. Im Display werden die CD-Nummer und die Titelnummer angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

Sendersuchlauf (HU-803)

Siehe Seite 155 für weitere Informationen.



3901873d

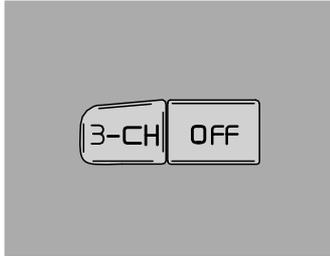
Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie zum Aktivieren des Zufallmodus (Random) auf **RND**. Ein zufällig gewählter Titel wird auf einer zufällig gewählten CD abgespielt. Danach wird auf dieselbe Weise ein neuer Titel gewählt. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display „RND“ angezeigt.

ACHTUNG! Falls die CD die Qualitätsnorm EN60908 nicht erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

Wichtig!

Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



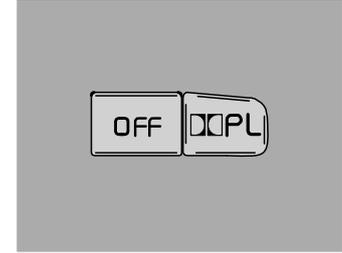
3901877d

Dolby Surround Pro Logic

Dolby Surround Pro Logic in Verbindung mit einem Mittellautsprecher in der Mitte des Armaturenbretts bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt. Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Durch die hinteren Lautsprecherkanäle des Fahrzeugs erhalten Sie darüber hinaus einen „Raumklang“ (ambient surround sound). Dieser Raumklang kommt dem Nachhallen bei der Aufnahme im Studio gleich.

Die meisten Scheiben werden nunmehr so aufgenommen, daß der Sänger/das Soloinstrument direkt von vorn und das Orchester über das gesamte Spektrum links-rechts und auch von hinten zu hören ist. Dolby Surround Pro Logic bietet somit ein Klangerlebnis, welches der tatsächlichen Aufnahmesituation im Studio sehr nahe kommt.

Beachten Sie, daß das Klangerlebnis mit Dolby Surround Pro Logic für die Insassen im Fond anders ist als für den Fahrer und Beifahrer.

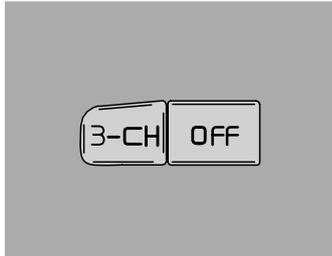


3901878d

Dolby Surround Pro Logic Modus*

Zur Auswahl von Dolby Surround Pro Logic-Modus drücken Sie auf „ PL“. Im Display wird „Dolby Pro Logic“ angezeigt. Drücken Sie auf **OFF**, um zum Zweikanalstereo zurückzukehren.

* Dolby Surround Pro Logic Mode steht nur im CD-Modus, Kassettenmodus oder FM-Modus zur Verfügung. Um Radiosendungen zu hören, können Sie statt dessen 3-Kanal-Stereo (3-CH) wählen.



3901877d



3902419d



3902419d

Dreikanalstereo

Zur Auswahl von Dreikanalstereo drücken Sie auf **3-CH**. Im Display wird "3-CH" angezeigt. Drücken Sie auf **OFF**, um zum Zweikanalstereo zurückzukehren.

Lautstärke Mittelkanal

Um die Lautstärke des Mittelkanals einzustellen, ziehen Sie den Drehschalter etwas heraus und drehen Sie ihn nach rechts oder links. In der mittleren Position ist das Niveau normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.

Ausgangsleistung der hinteren Lautsprecher (Raumklang)

Drücken Sie zur Leistungseinstellung der hinteren Kanäle die Taste heraus, ziehen Sie sie weiter heraus und drehen Sie sie nach rechts oder links. In der mittleren Position ist die Leistung normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung. Die Steuerung regelt die Leistung des Surroundkanals im Modus Dolby Surround Pro Logic.

Technische Daten - Audio

HU-403

Ausgangsleistung: 4 x 25 W
Impedanz: 4 Ohm
Erforderliche Spannung: 12 V, Null an Masse

Radio

Frequenzbereiche: U (FM) 87,5 - 108 MHz
MW (AM) 522 - 1611 kHz
LW (AM) 153 - 279 kHz

HU-603

Ausgangsleistung: 4 x 25 W
Impedanz: 4 Ohm
Erforderliche Spannung: 12 V, Null an Masse
Externer Verstärker: 4 x 50 W bzw. 4 x 75 W (Option)

Radio

Frequenzbereiche: U (FM) 87,5 - 108 MHz
MW (AM) 522 - 1611 kHz
LW (AM) 153 - 279 kHz

Baßlautsprecher

Eingebauter Verstärker 150 W

Alarm

Im Radiodisplay erscheint „Alarm!“, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer über schwere Unfälle und Katastrophen zu informieren, wie z. B. vor eingestürzten Brücken oder Störfällen in Atomkraftwerken.

Die Dolby-Rauschunterdrückung wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. Dolby und das Doppel-D-Symbol  sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Dolby Surround Pro Logic ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

HU-803

Ausgangsleistung: 1 x 25 W (Mittellautsprecher)
Impedanz: 4 Ohm
Erforderliche Spannung: 12 V, Null an Masse
Externer Verstärker: 4 x 50 W bzw. 4 x 75 W

HU-803 muß an separaten Kraftverstärker angeschlossen sein.

Radio

Frequenzbereiche:G U (FM) 87,5 - 108 MHz
MW (AM) 522 - 1611 kHz
LW (AM) 153 - 279 kHz

Telefon (Option)

Telefonanlage	168
Die ersten Schritte	170
Rufoptionen	171
Funktionen im Speicher	174
Menüfunktionen	175
Sonstige Informationen	179

Telefonanlage

Allgemeine Regeln

- **Die Verkehrssicherheit geht vor!**
Wenn Sie als Fahrer das Privattelefon in der Armlehne verwenden, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
- Schalten Sie die Anlage aus, wenn Sie das Fahrzeug auftanken.
- Schalten Sie die Anlage aus, wenn in der Nähe Sandstrahlarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie nur geschultes Personal Servicearbeiten am Telefon durchführen.

Notruf

Notrufe zu Rettungsstationen können ohne Zündschlüssel oder SIM-Karte gemacht werden.

- Drücken Sie auf den Einschalt-/Ausschaltknopf.
- Wählen Sie die für das Land geltende Notrufnummer (**innerhalb der EU: 112**).
- Drücken Sie auf die grüne Taste .

1. Tastenfeld in der Mittelkonsole

Mit Hilfe des Tastenfelds in der Mittelkonsole können Sie sämtliche Funktionen der Telefonanlage steuern.

2. Tastenfeld im Lenkrad

Mit Hilfe des Tastenfelds im Lenkrad können Sie die meisten Funktionen der Telefonanlage steuern. Ist das Telefon aktiviert, kann das Tastenfeld im Lenkrad nur zum Bedienen des Telefons verwendet werden. Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Um die Tasten für Einstellungen am Radio zu verwenden, muß das Telefon deaktiviert werden, siehe Seite 170.

3. Display

Im Display werden Nachrichten, Telefonnummer, Menüfunktionen usw. angezeigt.

4. Telefonhörer

Das Privattelefon wird für Privatgespräche verwendet, bei denen Sie nicht gestört werden möchten.

5. SIM-Karte

Die SIM-Karte wird auf der Vorderseite des Tastenfelds in der Mittelkonsole eingesetzt. Schalten Sie das Telefon aus und deaktivieren Sie es, wenn sich keine SIM-Karte in ihm befindet, anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden.

6. Mikrofon

Das Mikrofon ist in den Rückspiegel integriert.

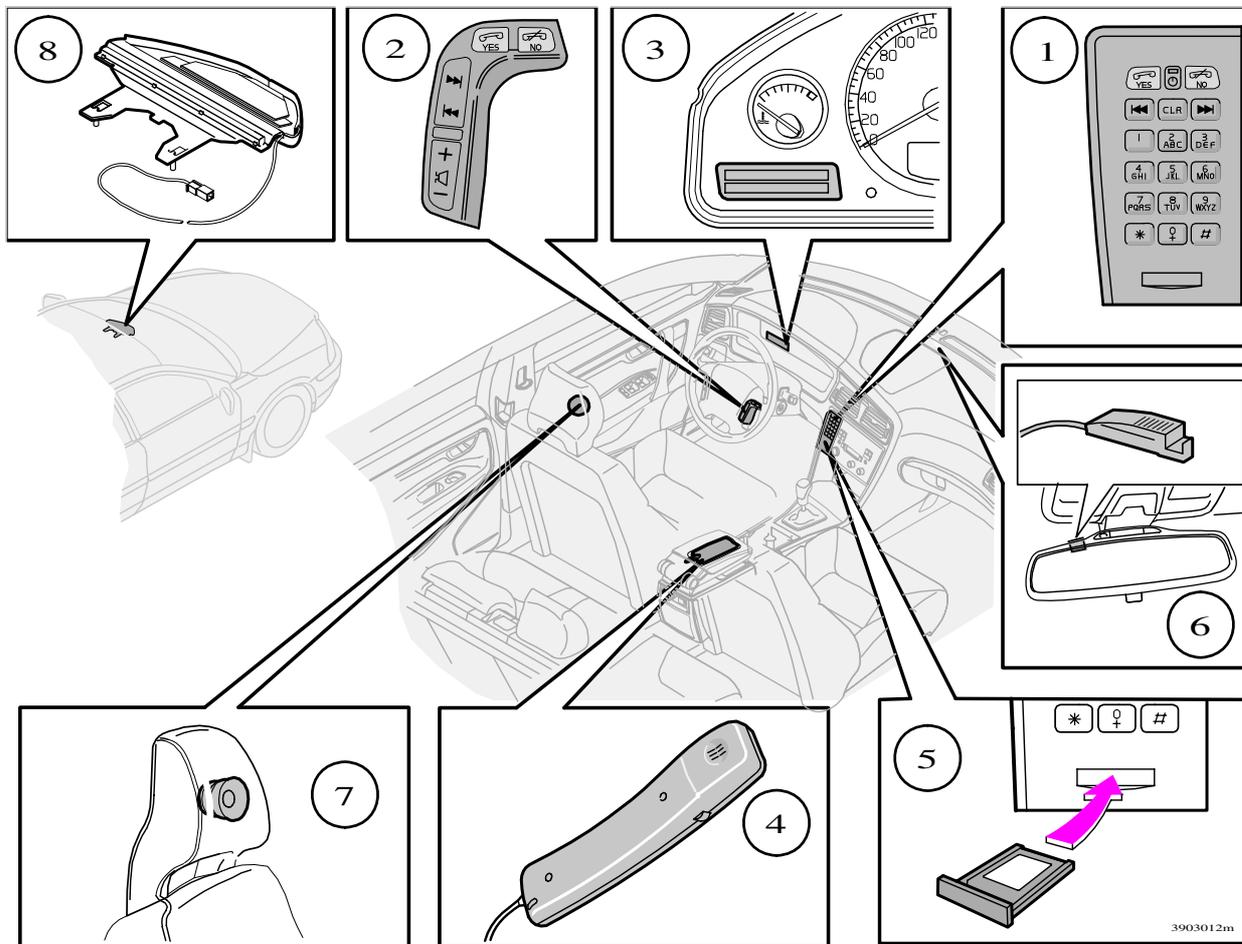
7. Lautsprecher

Der Lautsprecher ist in der Kopfstütze vom Fahrersitz integriert.

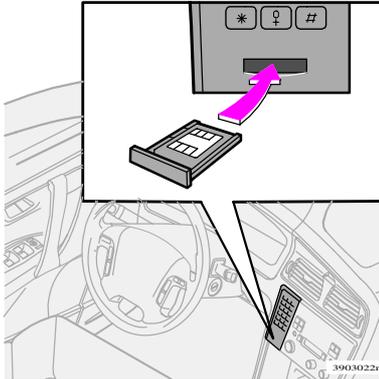
8. Antenne

Die Antenne ist vor dem Rückspiegel an der Windschutzscheibe befestigt.

Telefon



Die ersten Schritte



SIM-Karte

Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Stets die SIM-Karte in das Telefon einsetzen, wenn Sie es benutzen möchten. Im Display erscheint der Name Ihres Netzbetreibers.

Schalten Sie das Telefon aus und deaktivieren Sie es, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden, und das Radio läßt sich nicht über das Tastenfeld im Lenkrad bedienen.

Anlage einschalten/auschalten

Einschalten der Anlage: Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung I. Drücken Sie auf die in der Abbildung markierte Taste.

System ausschalten: Drücken Sie ca. 3 Sekunden auf dieselbe Taste. Wenn Sie die Zündung des Fahrzeugs bei eingeschalteter Telefonanlage ausschalten, wird die Telefonanlage automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten.

Wenn Ihre Telefonanlage nicht eingeschaltet ist, können Sie keine Gespräche empfangen.

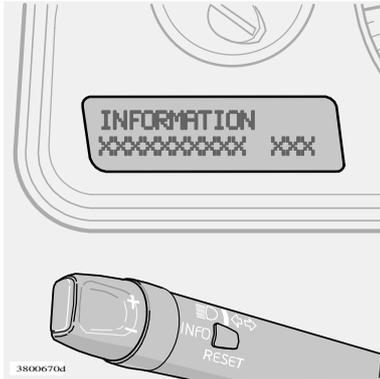
Bereitschaftsmodus

Das Telefon muß aktiviert sein, damit Sie sämtliche Funktionen der Telefonanlage nutzen können (gilt nicht bei Gesprächsannahme).

Aktivieren Sie das Telefon, indem Sie im Tastenfeld der Mittelkonsole oder des Lenkrads auf die Taste  drücken. Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display angezeigt.

Drücken Sie auf , um das Telefon zu deaktivieren.

Rufoptionen



Display

Im Display werden Nachrichten, Telefonnummern, Einstellungen, Programme, Menüalternativen von Ihrer Anlage angezeigt.

Anruf entgegennehmen

Anrufen: Wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole auf die Taste  (oder nehmen Sie den Hörer ab).

Einen Anruf entgegennehmen: Drücken Sie auf  (oder nehmen Sie das Privattelefon zur Hand). Sie können hierzu auch die Funktion Automatische Gesprächsannahme nutzen, siehe Menüalternative 4.3.

Während eines laufenden Telefongesprächs wird die Audioanlage automatisch stummgestellt. Betreffend Lautstärke der Audioanlage siehe auch Menüalternative 5.6.5.

Ein Gespräch beenden

Um ein Gespräch zu beenden, drücken Sie im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole auf die Taste  oder legen Sie den Hörer auf. Die Stummschaltung der Audio-Anlage wird dann wieder aufgehoben.

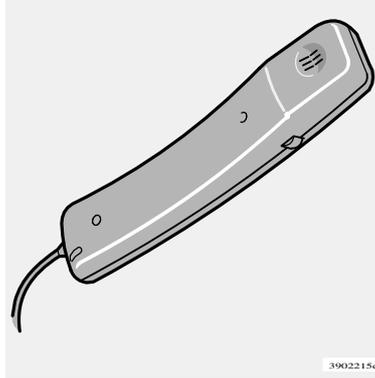
Rufoptionen (Forts.)



Gewählte Rufnummern

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern bzw. Namen der Teilnehmer.

1. Drücken Sie im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole auf die Taste .
2. Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltaste  in den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und zurückblättern.
3. Drücken Sie auf  oder nehmen Sie den Hörer ab, um die Rufnummer zu wählen.



Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie **den Telefonhörer**.

1. Nehmen Sie den Hörer ab. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer im Tastenfeld der Mittelkonsole. Drücken Sie auf , um den Teilnehmer anzurufen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Rädchens an der Seite des Hörers reguliert.
2. Das Gespräch wird unterbrochen, wenn Sie den Hörer wieder auflegen. Um die Freisprech-Funktion zu aktivieren, ohne das Gespräch zu beenden, drücken Sie auf  und wählen Sie Handsfree. Drücken Sie auf  und legen Sie den Hörer auf, siehe folgende Seite.

Kurzwahl

Kurznummern speichern

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen (0 – 9). Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Gehen Sie in den Bereitschaftsmodus. Blättern Sie mit  zu Speicher bearbeiten (Menü 3) und drücken Sie auf .
2. Blättern Sie zu Kurzwahl (Menü 3.4) und drücken Sie auf .
3. Wählen Sie die Kurzwahlziffer. Drücken Sie auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen.
4. Suchen Sie nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im Speicher und drücken Sie zur Auswahl auf .

Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion

Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, drücken Sie ca. 2 Sekunden lang die entsprechende Kurzwahltaste.

ACHTUNG! Nachdem Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen kurzen Moment warten, bevor Sie die Kurzwahlfunktion nutzen können.

Um eine Rufnummer mit Hilfe der Kurzwahltaste wählen zu können, muß Menü 4.5 aktiviert sein, siehe Seite 178.

Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während eines laufenden Gesprächs stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Parken/ Nicht parken	Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt werden soll oder nicht
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummern anzeigen

Während eines **laufenden** Gesprächs in Verbindung mit einem **geparkten** Gespräch stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummern anzeigen
Konferenzschaltung	Mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen (Konferenzschaltung)
Umschalten	Zwischen den beiden Gesprächen umschalten

Bei Konferenzschaltung in Verbindung mit **zwei laufenden Gesprächen** stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummern anzeigen

Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs einen Ton, unmittelbar gefolgt von zwei weiteren kurzen Tönen (Doppelton) im Lautsprecher hören, versucht ein weiterer Teilnehmer, Sie zu erreichen. Der Doppelton wird so lange wiederholt, bis Sie den Anruf entgegennehmen oder der Anrufer auflegt. Sie können nun wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder ablehnen wollen.

Wenn Sie das Gespräch **nicht** annehmen möchten, drücken Sie auf  oder ignorieren Sie es ganz. Wenn Sie das Gespräch **annehmen** möchten, drücken Sie auf . Das laufende Gespräch wird hierbei „geparkt“. Drücken Sie auf , werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.



SMS

Ein Doppelton weist darauf hin, dass eine SMS-Mitteilung empfangen wurde.

Lautstärke

Drücken Sie die Taste (+) im Tastenfeld des Lenkrads, um die Lautstärke zu erhöhen. Durch Drücken der Taste (-) wird die Lautstärke gesenkt.

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen.

Wollen Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen, muß das Telefon aktiviert werden, siehe Seite 170.

Funktionen im Speicher

Sie können Rufnummern und Namen im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte ablegen.

Wenn Sie ein Gespräch empfangen und die Nummer des Teilnehmers bereits gespeichert ist, so wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons abgelegt werden.

Rufnummern mit Namen speichern

1. Auf  drücken und bis zu Speicher bearbeiten (Menü 3) blättern. Drücken Sie auf .
2. Blättern Sie zu Eintrag hinzufügen (Menü 3.1) und drücken Sie auf .
3. Geben Sie eine Nummer ein und drücken Sie auf .
4. Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie auf .
5. Wählen Sie mit  in welchem Speicher Sie den Namen ablegen möchten, und drücken Sie auf .

Name eingeben (oder Nachricht)

Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen: Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tastendruck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie auf 1.

 space | - ? ! , . : ' ()

 a b c 2 ä å à á â æ ç

 d e f 3 è é ê ë

 g h i 4 ï î ï ï

 j k l 5

 m n o 6 ñ ò ó ô õ ø

 p q r s 7 ß

 t u v 8 ü ù ú û

 w x y z 9

 Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstabens oder warten Sie einige Sekunden.

 + 0 @ * # & \$ £ / %

 Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben

 Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer. Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Nummer bzw. den gesamten Text zu löschen.



Teilnehmer über Speicher auswählen

1. Gehen Sie in den Bereitschaftsmodus und drücken Sie auf .
2. Wählen Sie nun zwischen folgenden Alternativen:
 - Drücken Sie auf  und blättern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten, bis der gesuchte Name angezeigt wird.
 - Drücken Sie auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen (oder geben Sie den ganzen Namen ein) und drücken Sie auf .
3. Drücken Sie auf , um die ausgewählte Nummer zu wählen.

Menüfunktionen

Das Menü wird zum Überprüfen und Anpassen der Einstellungen sowie zum Programmieren neuer Funktionen für Ihre Anlage verwendet. Die verschiedenen Menüs werden im Display angezeigt.

Menüfunktion

Starten Sie den Bereitschaftsmodus. Drücken Sie auf  um in die Menüfunktion zu gelangen.

In der Menüfunktion gilt folgendes:

- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, verlassen Sie die Menüfunktion.
- Durch kurzes Drücken auf  brechen oder lehnen Sie eine Alternative ab.
- Durch Drücken auf  bestätigen oder wählen Sie etwas aus. Durch Drücken auf blättern Sie vom Untermenü zum nächsten Menü.
- Der rechte Pfeil  führt zum nächsten Untermenü. Der linke Pfeil  führt zum vorherigen Untermenü.



Kurztasten

Nachdem Sie mit Hilfe der rechten Pfeiltaste  in das Menüsystem gelangt sind, können Sie in der **Hauptmenüebene** (1, 2, 3 usw.), der **ersten Untermenüebene** (1.1, 2.1, 3.1 usw.) und der **zweiten Untermenüebene** (1.1.1, 2.1.1 usw.) zur Auswahl des gewünschten Menüs anstelle der Pfeile oder der grünen Taste  Ziffern verwenden. Die Ziffern werden im Display zusammen mit der entsprechenden Menüalternative angezeigt.

Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen haben Sie bei Geschwindigkeiten über 8 km/h keinen Zugang zum Menüsystem. Die begonnene Aktivität können Sie nur im Menüsystem beenden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.7 ausgeschaltet werden.

Hauptmenüs/Untermenüs

1. Telefonliste

- 1.1 Verpaßte Anrufe
- 1.2 Empfangene Anrufe
- 1.3 Gewählte Rufnummern
- 1.4 Liste löschen
 - 1.4.1 Alle Anrufe löschen
 - 1.4.2 Verpaßte Anrufe löschen
 - 1.4.3 Empfangene Anrufe löschen
 - 1.4.4 Gewählte Rufnummern löschen
- 1.5 Gesprächsdauer anzeigen
 - 1.5.1 Letztes Gespräch
 - 1.5.2 Anzahl Gespräche
 - 1.5.3 Alle Gespräche
 - 1.5.4 Zähler auf Null stellen

2. Nachrichten

- 2.1 Nachrichten lesen
- 2.2 Nachrichten schreiben
- 2.3 Sprachmeldungen
- 2.4 Parameter einstellen
 - 2.4.1 SMSC-Nummer
 - 2.4.2 Gültigkeit
 - 2.4.3 Typ

3. Speicher bearbeiten

- 3.1 Eintrag hinzufügen
- 3.2 Speichereintrag suchen
 - 3.2.1 Bearbeiten
 - 3.2.2 Löschen
 - 3.2.3 Kopieren
 - 3.2.4 Verschieben
- 3.3 Alle kopieren
 - 3.3.1 SIM zu Telefon
 - 3.3.2 Telefon zu SIM
- 3.4 Kurzwahl
- 3.5 SIM löschen
- 3.6 Speicher löschen
- 3.7 Status

4. Rufoptionen

- 4.1 Eigene Nummer senden
- 4.2 Anklopfen einstellen
- 4.3 Automatische Gesprächsannahme
- 4.4 Automatische Wahlwiederholung
- 4.5 Kurzwahl
- 4.6 Rufumleitung einstellen
 - 4.6.1 Alle Anrufe umleiten
 - 4.6.2 Umleiten wenn besetzt
 - 4.6.3 Umleiten wenn keine Antwort
 - 4.6.4 Umleiten wenn nicht erreichbar
 - 4.6.5 Alle Faxnachrichten umleiten
 - 4.6.6 Alle Datennachrichten umleiten
 - 4.6.7 Alle Umleitungen löschen

5. Parameter Telefon

- 5.1 Standardeinstellungen
- 5.2 Netzwahl
- 5.3 Sprache wählen
 - 5.3.1 English UK
 - 5.3.2 English US
 - 5.3.3 Svenska
 - 5.3.4 Dansk
 - 5.3.5 Suomi
 - 5.3.6 Deutsch
 - 5.3.7 Nederlands
 - 5.3.8 Français FR
 - 5.3.9 Français CAN
 - 5.3.10 Italiano
 - 5.3.11 Español
 - 5.3.12 Português P
 - 5.3.13 Português BR
- 5.4 SIM-Sicherheit
 - 5.4.1 Ein
 - 5.4.2 Aus
 - 5.4.3 Auto
- 5.5 Codes ändern
 - 5.5.1 PIN-Code
 - 5.5.2 Telefoncode
- 5.6 Parameter Anrufton
 - 5.6.1 Lautstärke
 - 5.6.2 Ton einstellen
 - 5.6.3 Tastenton
 - 5.6.4 Automatische Lautstärkeregelung
 - 5.6.5 RadioAutDämpf.
- 5.7 Verkehrssicherheit

Menü 1. Telefonliste

1.1 Verpaßte Anrufe:

In diesem Menü können Sie eine Liste mit verpaßten Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke abzulegen.

1.2 Empfangene Anrufe:

In diesem Menü können Sie eine Liste mit empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke abzulegen.

1.3 Gewählte Rufnummern:

In diesem Menü können Sie eine Liste mit zuvor gewählten Rufnummern einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke abzulegen.

1.4 Liste löschen: Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

- 1.4.1 Alle Anrufe löschen
- 1.4.2 Verpaßte Anrufe löschen
- 1.4.3 Empfangene Anrufe löschen
- 1.4.4 Gewählte Rufnummern löschen

1.5 Gesprächsdauer anzeigen: In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können sich auch die Anzahl geführter Gespräche anzeigen lassen sowie den Gesprächszähler auf Null stellen.

- 1.5.1 Letztes Gespräch
- 1.5.2 Anzahl Gespräche
- 1.5.3 Alle Gespräche
- 1.5.4 Zähler auf Null stellen

Um den Zähler auf Null stellen zu können, benötigen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

Menü 2. Nachrichten

2.1 Nachrichten lesen: In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textnachrichten lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Nachricht zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Nachricht zu speichern.

2.2 Nachrichten schreiben: Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Nachrichten verfassen. Anschließend wählen Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

2.3 Sprachmeldungen: Hier können Sie eingegangene Mitteilungen abhören.

2.4 Einstellung: Hier können Sie die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die Sie Ihre Nachricht schicken wollen. Geben Sie auch ein, wie Ihre Nachricht den Adressaten erreichen soll und wie lange sie in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden soll.

- 2.4.1 SMSC-Nummer
- 2.4.2 Gültigkeit
- 2.4.3 Typ

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen, und um die SMSC-Nummer zu erfahren an Ihren Netzbetreiber.

Menü 3. Speicher bearbeiten

3.1 Eintrag hinzufügen: In diesem Menü speichern Sie Namen und Rufnummern im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte. Für weitere Informationen siehe Abschnitt „Funktionen im Speicher“.

3.2 Speichereintrag suchen: In diesem Menü können Sie Speichereinträge ändern.

- 3.2.1 Bearbeiten: Angaben in den Speichern ändern.
- 3.2.2 Löschen: Einen gespeicherten Namen löschen.
- 3.2.3 Kopieren: Einen gespeicherten Namen kopieren.
- 3.2.4 Verschieben: Informationen zwischen Speicher des Telefons und Speicher der SIM-Karte verschieben.

3.3 Alle kopieren: Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

- 3.3.1 Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
- 3.3.2 Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

3.4 Kurzwahl: Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

3.5 SIM löschen: Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6 Speicher löschen: Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7 Status: In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

Menü 4. Rufoptionen

4.1 Eigene Nummer senden: Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Rufnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um eine geheime Rufnummer zu erhalten.

4.2 Anklappen einstellen: Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

4.3 Automatische Gesprächsannahme: Hier können Sie wählen, Gespräche anzunehmen, ohne das Tastenfeld zu verwenden.

4.4 Automatische Wahlwiederholung: Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

4.5 Kurzwahl: In diesem Menü aktivieren und deaktivieren Sie die Kurzwahlfunktion. Um eine Kurzwahlnummer eingeben zu können, muß die Funktion aktiviert sein.

4.6 Rufumleitung einstellen: In diesem Menü können Sie auswählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.6.1 Alle Anrufe umleiten (Die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs).
- 4.6.2 Umleiten wenn besetzt
- 4.6.3 Umleiten wenn keine Antwort
- 4.6.4 Umleiten wenn nicht erreichbar
- 4.6.5 Alle Faxnachrichten umleiten
- 4.6.6 Alle Datennachrichten umleiten
- 4.6.7 Alle Umleitungen löschen

Menü 5. Parameter Telefon

5.1 Standardeinstellungen: Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.

5.2 Netzwahl: Sie können das Netz automatisch vom Telefon auswählen lassen oder selbst bestimmen.

- 5.2.1 Auto
- 5.2.2 Manuell

5.3 Sprache wählen: In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

- 5.3.1 English UK
- 5.3.2 English US
- 5.3.3 Svenska
- 5.3.4 Dansk
- 5.3.5 Suomi
- 5.3.6 Deutsch
- 5.3.7 Nederlands
- 5.3.8 Français FR
- 5.3.9 Français CAN
- 5.3.10 Italiano
- 5.3.11 Español
- 5.3.12 Português P
- 5.3.13 Português BR

5.4 SIM-Sicherheit: Wählen Sie hier den Status für den PIN-Code: Ein, Aus oder Automatisch.

- 5.4.1 Ein
- 5.4.2 Aus
- 5.4.3 Auto

5.5 Codes ändern: Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern:

- 5.5.1 PIN-Code
- 5.5.2 Telefoncode (Voreinstellung abWerk: 1234). Der Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen.

ACHTUNG! Notieren Sie den Code und verwahren Sie in an einer sicheren Stelle.

5.6 Parameter Anrufton

- 5.6.1 Lautstärke: Wählen Sie hier die Lautstärke des Anruftons.
- 5.6.2 Ton einstellen: Sie können zwischen acht Anruftontypen auswählen.
- 5.6.3 Tastenton: Ein oder Aus
- 5.6.4 Automatische Lautstärkeregelung: Hier können Sie wählen, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit, d. h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepaßt werden soll.
- 5.6.5 RadioAutDämpf: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke des Radios während eines Telefongesprächs automatisch gesenkt werden soll oder nicht.
- 5.6.6 Neue SMS: Wählen Sie hier, ob das Telefon ein akustisches Signal bei eingehender SMS abgeben soll oder nicht.

5.7 Verkehrssicherheit: Hier können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Menüsystem ausschalten, so daß Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.

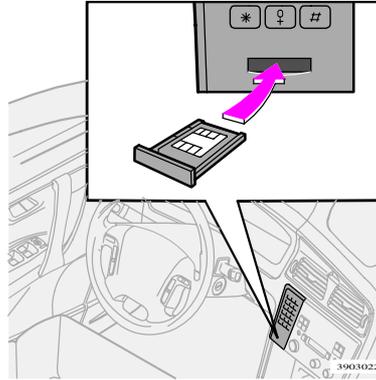
Sonstige Informationen



Radio - Telefon

Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads steuern Sie sowohl das Radio als auch das Telefon.

Um die Telefonfunktionen mit diesen Tasten zu steuern, muß die Telefonanlage aktiviert sein, siehe Seite 170. Wollen Sie Einstellungen am Radio mit diesen Tasten vornehmen, muß das Telefon deaktiviert sein. Drücken Sie auf .



Doppelte SIM-Karten

Zahlreiche Netzbetreiber bieten zwei SIM-Karten an, eine für Ihr Fahrzeug und eine für ein weiteres Telefon. Mit zwei SIM-Karten haben Sie dieselbe Nummer für zwei verschiedene Apparate. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um mehr über die angebotenen Möglichkeiten und die Verwendung zweier SIM-Karten zu erfahren.

Technische Daten

Leistung	2W
SIM-Karte	klein
Speicherplätze	255*
SMS (Kurznachrichtendienst)	Ja
Daten/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/1800)

* 255 Speicherplätze. Die Anzahl der Speicherplätze auf der SIM-Karte ist abhängig von Ihrem Telefonvertrag.

IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muß dem Netzbetreiber die 15-stellige IMEI-Nummer des Telefons mitgeteilt werden. Sie können diese Seriennummer im Display des Telefons aufrufen, indem Sie *#06# wählen. Notieren Sie die Nummer und verwahren Sie sie an einer sicherer Stelle.

Notizen

A series of 15 horizontal dotted lines for writing notes.

Notizen

A series of 15 horizontal dotted lines for taking notes.

Notizen

A series of 15 horizontal dotted lines for taking notes.

Notizen

A series of 15 horizontal dotted lines for taking notes.

Notizen

A series of 15 horizontal dotted lines for taking notes.

Notizen

A series of 15 horizontal dotted lines for taking notes.

Notizen

A series of 12 horizontal dotted lines for writing notes.

Notizen

A series of 15 horizontal dotted lines for taking notes.

A	
Abblendlicht	35
Abfallbehälter	65
Ablagefächer	62
Abnehmbare Anhängerkupplung - Ausbau	104
Abnehmbare Anhängerkupplung - Einbau	103
ABS - Antilockiersystem	18
ABS	18
Abschleppen - Allgemeine Informationen	97
Abschleppen	97
Abschleppöse	97
AC - ON/OFF	52
AC	52
Advanced User Mode (AUM) - Radio	159
Aktives Fahrwerk, FOUR-C	32, 96
Alarm	166
Alarmanlage aktivieren	83
Alarmanlage deaktivieren	83
Alarmanlage	83, 85
All Wheel Drive - Reifen	96
All Wheel Drive	96
Allradantrieb	94
Anhänger	99, 100
Anhängerkontrolleuchte	29
Anhängerkupplung	101
Armaturenbrett - Linkslenker	2
Armaturenbrett - Rechtslenker	3
Aschenbecher	62
Audio-System	149
AUM (Advanced User Mode) - Radio	159
Ausgang für Zigarettenanzünder	40
Außenausstattung	6
Außenrückspiegel	42
AUTO (Klimatisierung)	50
Auto-Abblendfunktion	42
Automatikgetriebe	92
Automatische Klimatisierung ECC	48
Automatische Wiederverriegelung	79
AWD - Reifen	96
AWD (All Wheel Drive)	96
B	
Baßlautsprecher	153
Batterie (Starthilfe)	98
Batterie austauschen	139
Batterie in Fernbedienung austauschen	80
Batteriepflege	138, 139
Beheizte Außenrückspiegel	39
Beheizte Vordersitze	39
Beladen	71
Belüftungsdüsen	46

Bereitschaftsmodus	170
Bergen	97
Betriebsschlüssel	78
Blinker	37
Bordcomputer	33
Bremsanlage	18
Bremsflüssigkeit	137
Bremskraftverstärkung (EBA)	20
Bremsleuchten	122

C

CD-Spieler	161, 163
CD-Wechsler	162

D

D Fahrstellung	92, 94
Dachgepäckträger	105, 106
Dachlast	105, 106
Dachreling	105
Dauerabblendlicht	35
Diesel	134
Dolby Pro Logic Surround Sound	164
Doppel-SIM-Karten	179
DSTC	20, 28
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	33
Durchschnittsgeschwindigkeit	33

E

ECC	48
Einstiegsbeleuchtung	123
Elektrisch verstellbarer Sitz	60
Elektrische Anlage	146
Elektrische Fensterheber	41
Elektrische Kindersicherung	82
Elektrischer Ausgang / Ausgang für Zigarettenanzünder	40
Elektrischer Ausgang im Gepäckraum	70
Elektrisches Kühlgebläse	88
Elektronische Bremskraft-Entfroster ...	50

F

Fahren mit Anhänger	101, 102
Fahrzeuge mit STC	28
Farbcode	127
Fehler im Fahrzeugabgassystem	29
Fehler in SRS	29
Fernbedienung	60
FOUR-C, Aktives Fahrwerk	32, 96
Funktionswahltaste	52
Füllmengen	143

G

Gangstellungen, Handschaltgetriebe ...	91
Gassensor	49
Geartronic	94
Gebläse	52
Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch	33
Gepäckraum verlängern	66
Gepäckraum	70
Gepäckraumabdeckung	74
Gepäckraumbeleuchtung	70
Geschwindigkeitsregelanlage	34
Getränkehalter	62, 63
Geöffnete Heckklappe	90
Glühlampe Abblendlicht	118
Glühlampe Fernlicht	119
Glühlampen auswechseln	118
Glühlampen	146
Glätte	89

H

Halter für Tragetaschen	70
Halterung für Zubehör	64
Handbremse angezogen	29
Handbremse	40
Handschaltgetriebe	91
Handschuhfach	63
Handschuhfachverriegelung	79

Hauptschlüssel	78
Heckklappe offen	90
Heckklappe	80
Heckscheibenheizung	39
Heckscheibenwaschanlage	38
Heckscheibenwischer	38
Heckscheibenwischerblatt	140
Heimkehrbeleuchtung	37, 81
Heizung/Lüftung	52
Hintere Blinkerleuchten	122
HU-403	150
HU-603	151
HU-803	152

I

IC (Aufprallschutzvorhänge)	15
Immobilizer	78, 89
Innenausstattung - Linkslenker	4
Innenausstattung - Rechtslenker	5
Innenbeleuchtung	61
Instrumentenbeleuchtung	35
Interior Air Quality	49
Isofix Befestigungspunkte	23
Isofix Befestigungssystem für Kindersitze	23

K	
Kassettendeck	160
Katalysator	132
Kennzeichenbeleuchtung	123
Kickdown	93, 94, 95
Kinder als Fahrgäste - Sitzposition	24
Kinder als Fahrgäste	21
Kindersicherung	82
Kindersitz und Airbag	14
Klappe in der Seitenverkleidung	64
Klapptisch	65
Kleiderhaken	64
Klimatisierung mit Klimaanlage AC	52
Knallgas	139
Kombinationsinstrument	26
Kondenswasser	47
Kontroll- und Warnleuchten	27, 28, 29
Kraftstofftankklappe	88
Kraftstoffverbrauch	132
Kraftübertragung	145
Kugelschreiberhalter	64
Kühlmittel	136
L	
L Niedrige Fahrstufe	92
Lack	127
Lackschäden	127
Laminierte Seitenfenster	44
Lautstärkeregelung	160
Lenkradeinstellung	36
Leseleuchten	124
Leuchtstärkenregler für	
Leuchtweitenregelung	35
Lichtmaschine lädt nicht	29
Luftqualitätssensor	49
Luftverteilung	46
M	
Makeup-Spiegel	61, 123
Manuelle Kindersicherung	82
Manuelle Klimatisierung	
mit Klimaanlage AC	53
Manuelle Klimatisierung	
mit Klimaanlage	52
Maße und Gewichte	143
Mitteilung im Display	30
Motor - Technische Daten	147
MOTOR ABSTELLEN	31
Motor anlassen	88
Motorhaube	133
Motorraum	133
Motoröl und Ölfilter wechseln	135
Motoröl	135
Multifilter	49

N	
N Neutralstellung	92, 94
Nebelleuchten	35
Nebelscheinwerfer	35, 121
Nebelschlußleuchte	29
Niedriger Öldruck	29
Notruf	168
Notstopp	60
Nylonschutznetz - V70 XC	73
Nylonschutznetz - V70	72
O	
Ölsorte	135
P	
P Parken	92, 94
Position des Kindes im Fahrzeug	24
Positionsleuchten vorn	121
Positionsleuchten/Standlicht	35
R	
R Rückwärtsgang	92, 94
Radio	41

Radwechsel	108, 109
Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank	33
Reifen - All Wheel Drive	96
Reifen	108
Reifendruck	109
REPARATUR BEI NÄCHSTER WARTUNG	30
Reserverad „Temporary Spare“	108
Reserverad	75
RFD (Road Friction Detection)	20
Rostschutz	126
Rufoptionen	171
Rückenlehne umlegen	67
Rückfahrleuchte	122
Rücksitzlehne, Neigungswinkel	69
Rückspiegel	42
Rückwärtsgangsperrung	91
Räder - All Wheel Drive	96
Räder	108

S

Schaltsperre	93, 95
Scheibenwischer	38
Scheibenwischer/-waschanlage	38
Scheinwerfer	35
Schiebedach	43
Schloß	78

Schlüssel	78
Schlüsselsperre	89
Schmiermittel	144
Schneeketten	108
Schutzgitter	72
Schutznetz - V70 XC	73
Schutznetz - V70	72
Schutznetz	72, 73
Seitenfenster aus Verbundglas	44
Seitliche Blinkerleuchten	121
Sensoren - ECC	47
Serviceprogramm	130
Servolenkung	137
Sicherheitsbeleuchtung	81
Sicherheitsgurte und Gurtstraffer	10
Sicherheitsgurte	8
Sicherheitsgurtkontrolle	42
Sicherheitsverriegelung	81
Sicherungen im Gepäckraum	117
Sicherungen im Motorraum	115
Sicherungen	114
Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum	116
SIEHE BETRIEBSANLEITUNG	30
SIM-Karte	170
SIPS-Airbag	9
SIPS-Airbag-System	11
Sitz mit Speicherfunktion	60
Sitzaufgabe für die äußeren Plätze	22

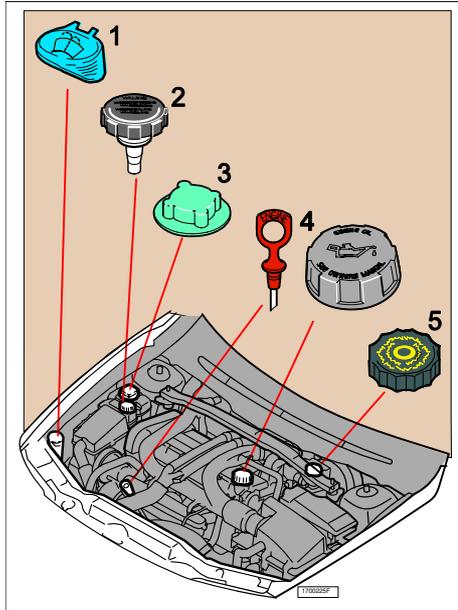
SOFORT ANHALTEN	30
Sonnenblende	43
Spezialradfelgen	108
Spiegel	42
Spikes	108
Spülflüssigkeitsbehälter	137
SRS (Airbag)	9
SRS-System	10
Stabilitätssystem	19
Standheizung	54
Standlicht hinten und Nebelschlußleuchte	122
Standlicht vorn	119
Standlicht/Positionsleuchten	35
Starten mit Starthilfe	98
Starthilfe	98
STC	19, 28

T

Tankanzeige	26
Tatsächliche Temperatur - ECC	47
Telefonanlage	168
Temperaturregler	52, 54
TIMER I	54
TIMER II	54
Typenbezeichnung	142
Türen und Schlösser	78

U	
Umluft	51, 52
Umweltschutz	47, 132
Ungünstige Fahrverhältnisse	130
W	
W - Winter	93, 95
Wagenheber	75, 112
Wagenwäsche	128
Warm/Kalt	52
Warnblinkanlage	39
Warnsymbol in der Instrumentenmitte	27, 28
Warnung - Fehler im ABS-System	27
Warnung - Fehler in der Bremsanlage ...	27
Warnung - Schlupfgefahr	28
WARTUNG BENÖTIGT	30
WARTUNG DRINGEND ERFORDERLICH	30
WARTUNG ERFORDERLICH	30
Wartungserinnerungsanzeige	30
Verkehrsinformationen	157
Verkehrssicherheit	175
verteilung (EBD)	18, 19
WHIPS (HWS-Schleudertrauma- Schutzsystem)	16
	WHIPS und Kindersitz
	Windschutzscheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage
	Winterreifen
	Wirtschaftliches Fahren
	Wischerblatt
	Wischerblatt auswechseln
	Wählhebelsperre
	Z
	Zugvorrichtung
	Zusatzgriff (V70 XC)
	Zusatzsitz
	Zünd- und Lenkradschloß

Die folgenden Punkte müssen regelmäßig überprüft werden:



1. Scheibenwaschflüssigkeit: Stellen Sie sicher, daß der Behälter immer gut gefüllt ist. Verwenden Sie im Winter Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel! Siehe Seite 137.

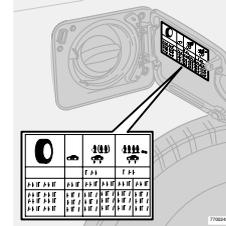
2. Servolenkung: Der Stand muß sich zwischen den MIN- und MAX-Markierungen befinden. Siehe Seite 137.

3. Kühlmittel: Der Stand muß sich zwischen den MIN- und MAX-Markierungen am Ausgleichsbehälter befinden. Siehe Seite 136.

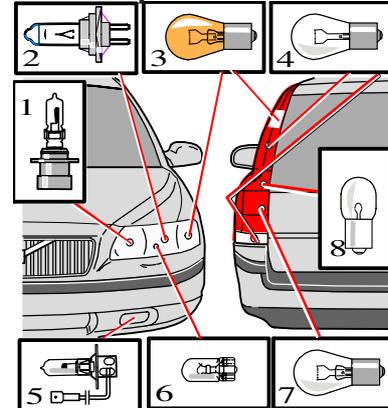
4. Ölstand: Der Stand muß sich zwischen den Markierungen am Meßstab befinden. Siehe Seite 136.

5. Bremsflüssigkeitsstand: Der Stand muß sich zwischen den MIN- und MAX-Markierungen befinden. Siehe Seite 137.

Reifendruck



Glühlampen



1.	60 W	HB 3
2.	55 W	H 7
3.	21 W	PY
4.	21 W	BA 15
5.	55 W	H 1
6.	5 W	W2.1x9.5d
7.	21/4 W	BA 15d
8.	5 W	BA 15

VOLVO

Volvo Car Corporation
S-40531 Gothenburg, Sweden